

# Produkthaushalt der Stadt Wesel 2021 Vorbericht mit Anlagen



## Zahlen, Daten und Fakten



Bundesland            Nordrhein-Westfalen  
Regierungsbezirk    Düsseldorf

### Bevölkerung zum 30.06.2020 (laut Einwohnermelderegister)

Einwohner 62.528 männlich 30.619 weiblich 31.909

Bevölkerungsdichte 510,01 Einwohner je km<sup>2</sup>

### Stadtgebiet und Lage

Fläche insgesamt	122,6 km <sup>2</sup>
Ausdehnung Nord-Süd	12 km
West-Ost	17,3 km
Länge der Stadtgrenze	61,8 km
Höhenlage	23 m ü NN
Geographische Lage	6° 37' östliche Länge 51° 40' nördliche Breite

Länge Stadt- u. Gemeindestraßen            414 km  
(inkl. Wirtschaftswege)

Flüsse in Wesel	Verlauf innerhalb des Stadtgebietes
Rhein	17 km
Lippe	11 km
Issel	4 km

Die Lippe mündet im Stadtgebiet Wesels in den Rhein.  
Auch der Wesel-Datteln-Kanal findet im Stadtgebiet Anbindung an den Rhein.

### 5 Stadtteile

Bislich            Obrighoven - Lackhausen  
Büderich        Wesel  
Flüren

### Nachbarstädte und –gemeinden

Hamminkeln, Hünxe, Voerde, Rheinberg, Alpen, Xanten und Rees.

**Bürgermeisterin:** Ulrike Westkamp (SPD)

### Sitzverteilung im Rat

CDU – Fraktion	17 Sitze
SPD – Fraktion	17 Sitze
Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	7 Sitze
FDP – Fraktion	3 Sitze
WfW – Fraktion	3 Sitze
Fraktion DIE LINKE	2 Sitze
Die PARTEI	1 Sitz

### Partnerstädte

Hagerstown / USA  
Felixstowe / Großbritannien  
Salzwedel / Sachsen-Anhalt  
Ketrzyn / Polen



---

## Inhaltsverzeichnis

### Band 1

Haushaltssatzung	3
Gesamtergebnisplan	5
Gesamtfinanzplan	6
Veränderungen Gesamtergebnisplan	8
Erläuterung zum Produkthaushalt	11
Veränderungen Gesamtfinanzplan	25
Erläuterung zum Gesamtfinanzplan	28
Schuldenentwicklung	30
Entwicklung Ausgleichsrücklage	33
NKF-Kennzahlenset	37
Grundlagen der Budgetierung/Budgetregeln	41
Produktplan	45
Teilergebnispläne nach Produktbereichen	49
Teilfinanzpläne nach Produktbereichen	65
Haushaltsquerschnitt	81
Nebenrechnung zur Isolierung der coronabedingten Mehrbelastung	89
<hr/>	
<b>Anlagen</b>	91
Stellenplan 2021	93
Bilanz der Stadt Wesel zum 31.12.2019	111
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	117
Investitionsprogramm 2021 - 2024	119
Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen	135
Wirtschaftsplan des ASG - 2021	137
Beteiligungsbericht	147
Orientierungsdaten für die Finanzplanung der Gemeinden u. Gemeindeverbände NRW	261
Strategische Ziele (NKF)	267
Durchlaufende Gelder	273



Hansestadt Wesel  
am Rhein

---

# Haushaltssatzung

## der Stadt Wesel für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.09.2020 (GV.NRW. S. 916), hat der Rat der Stadt Wesel mit Beschluss vom 15.12.2020 folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im <b>Ergebnisplan</b> mit	
dem Gesamtbetrag der Erträge auf	197.624.693 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	200.815.110 €
im <b>Finanzplan</b> mit	
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	184.204.450 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	185.908.252 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	19.108.306 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	52.744.657 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	50.337.492 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	19.246.851 €

festgesetzt.

### § 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 33.636.351 € festgesetzt.

### § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 24.713.000 € festgesetzt.

### § 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf 3.190.417 € festgesetzt.

## § 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 60.000.000 € festgesetzt.

## § 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2021 wie folgt festgesetzt:

### 1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 265 v.H.

1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 448 v.H.

2. Gewerbesteuer auf 448 v.H.

## § 7

- (1) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates der Stadt Wesel nach § 83 Abs. 2 GO NRW, wenn sie für den Einzelzweck 1 v.T. der veranschlagten Erträge bzw. Einzahlungen des Haushaltsplanes überschreiten.
- (2) Die Grenze erheblicher Abweichungen i.S. von § 81 Abs. 2 Ziffer 1 und 2 GO NRW wird auf 5 v.H., i.S. von § 81 Abs. 3 Ziffer 1 GO NRW auf 2 v. T. festgesetzt.
- (3) Die Wertgrenze gemäß § 4 Abs. 4 der Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunalhaushaltsverordnung NRW–KomHVO NRW) für den Einzelausweis von
  - a) Erwerb von Grundstücken und Gebäuden sowie für Baumaßnahmen gem. § 3 Abs. 1 Ziffern 20 und 21 KomHVO NRW auf 50.000 € und
  - b) sonstigen Investitionsauszahlungen gem. § 3 Abs. 1 Ziffern 22 bis 25 KomHVO NRW auf 10.000 € festgesetzt.
- (4) Die im Stellenplan mit einem Vermerk „k.w.“ (künftig wegfallend) oder einem Vermerk „k.u.“ (künftig umzuwandeln) versehenen Stellen für Beamte und tariflich Beschäftigte fallen bei Freiwerden weg bzw. werden unter Beachtung der durch Tarifrecht festgelegten Eingruppierungsmerkmale umgewandelt.
- (5) Wird einem Beamten/einer Beamtin ein Amt mit höherem Endgrundgehalt verliehen, so kann er/sie mit Rückwirkung von höchstens 3 Monaten in die höhere Planstelle eingewiesen werden, soweit er/sie während dieser Zeit die Obliegenheiten des verliehenen oder eines gleichartigen Amtes tatsächlich wahrgenommen hat und die Planstelle, in die er/sie eingewiesen wird, besetzbar war.



## Gesamtergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	87.021.372,55	90.750.356	88.561.703	90.524.732	94.246.642	98.485.335
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	55.653.703,25	55.440.752	56.114.777	57.430.286	57.493.702	53.829.880
3	+ Sonstige Transfererträge	4.919.403,89	3.521.552	2.539.943	1.634.943	1.618.443	1.603.443
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.611.905,05	27.756.890	27.515.119	27.565.111	27.724.778	26.854.690
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.292.348,79	2.325.668	2.372.268	2.354.248	2.360.763	2.333.159
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.474.762,33	5.201.601	6.095.852	5.941.191	6.226.142	6.106.142
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.866.938,43	6.863.148	6.515.927	6.512.916	6.512.917	6.512.226
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	94.578,35	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	196.935.012,64	191.859.967	189.715.588	191.963.427	196.183.386	195.724.874
11	- Personalaufwendungen	34.801.879,93	33.421.575	35.468.900	36.000.934	36.540.948	37.089.062
12	- Versorgungsaufwendungen	9.139.771,32	3.800.000	4.000.000	4.060.000	4.120.900	4.182.714
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.663.918,81	42.527.982	46.452.173	45.940.566	43.564.144	42.681.105
14	- Bilanzielle Abschreibungen	11.619.074,02	13.155.923	12.398.629	12.877.749	12.175.411	12.263.452
15	- Transferaufwendungen	88.727.487,35	90.727.736	94.637.345	95.736.012	96.858.429	97.944.755
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.891.572,62	5.912.658	5.967.111	5.896.821	5.598.388	5.926.662
17	= Ordentliche Aufwendungen	191.843.704,05	189.545.874	198.924.158	200.512.081	198.858.219	200.087.749
18	= <b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>5.091.308,59</b>	<b>2.314.093</b>	<b>-9.208.570</b>	<b>-8.548.654</b>	<b>-2.674.833</b>	<b>-4.362.875</b>
19	+ Finanzerträge	268.210,77	420.870	546.565	521.870	521.670	521.670
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.450.867,77	2.708.502	1.890.952	2.408.952	2.408.952	2.408.952
21	= <b>Finanzergebnis</b>	<b>-2.182.657,00</b>	<b>-2.287.632</b>	<b>-1.344.387</b>	<b>-1.887.082</b>	<b>-1.887.282</b>	<b>-1.887.282</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.908.651,59</b>	<b>26.461</b>	<b>-10.552.957</b>	<b>-10.435.736</b>	<b>-4.562.115</b>	<b>-6.250.157</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	2.052,71	0	7.362.540	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>2.052,71</b>	<b>0</b>	<b>7.362.540</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	= <b>Jahresergebnis</b>	<b>2.910.704,30</b>	<b>26.461</b>	<b>-3.190.417</b>	<b>-10.435.736</b>	<b>-4.562.115</b>	<b>-6.250.157</b>
27	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
28	= <b>Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand</b>	<b>2.910.704,30</b>	<b>26.461</b>	<b>-3.190.417</b>	<b>-10.435.736</b>	<b>-4.562.115</b>	<b>-6.250.157</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage</b>							
29	+ Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	-756.467,60	0	0	0	0	0
30	- Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
31	= <b>Verrechnungssaldo</b>	<b>-756.467,60</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



## Gesamtfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	87.993.484,92	90.750.356	88.561.703	90.524.732	94.246.642	98.485.335
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51.979.829,62	49.089.143	51.678.914	52.870.524	52.817.624	52.529.443
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	4.417.156,86	2.276.824	2.525.215	1.620.215	1.603.715	1.588.715
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.583.845,95	26.160.496	25.911.080	26.004.297	26.121.394	26.238.773
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.339.687,67	2.325.668	2.372.268	2.354.248	2.360.763	2.333.159
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.962.290,52	5.201.601	6.095.852	5.941.191	6.226.142	6.106.142
7	+ Sonstige Einzahlungen	5.589.737,63	6.660.075	6.512.853	6.509.843	6.509.843	6.502.845
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	317.223,94	420.870	546.565	521.870	521.670	521.670
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	185.183.257,11	182.885.033	184.204.450	186.346.920	190.407.793	194.306.082
10	- Personalauszahlungen	30.615.805,30	31.371.575	33.118.900	33.615.683	34.119.919	34.631.718
11	- Versorgungsauszahlungen	4.746.835,48	3.800.000	4.000.000	4.060.000	4.120.900	4.182.714
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	38.046.240,18	44.639.552	46.452.173	45.940.566	43.564.144	42.681.105
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.484.189,92	2.708.502	1.890.952	2.408.952	2.408.952	2.408.952
14	- Transferauszahlungen	89.196.630,30	92.221.646	94.622.617	95.721.284	96.843.701	97.930.027
15	- Sonstige Auszahlungen	6.504.609,65	5.878.525	5.823.610	5.757.320	5.457.887	5.785.161
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	171.594.310,83	180.619.801	185.908.252	187.503.806	186.515.503	187.619.676
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>13.588.946,28</b>	<b>2.265.232</b>	<b>-1.703.802</b>	<b>-1.156.886</b>	<b>3.892.290</b>	<b>6.686.406</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.850.403,94	9.187.909	10.592.513	12.824.837	3.802.342	3.428.106
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.784.257,22	1.269.000	1.550.000	1.550.000	1.550.000	1.550.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	456.022,48	1.104.842	2.249.892	1.324.892	2.779.892	3.172.650
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	3.673.740,63	21.500	4.705.901	22.201	22.101	1
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	11.764.424,27	11.593.251	19.108.306	15.731.930	8.164.335	8.160.757
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.681.949,55	820.000	2.610.000	2.620.000	2.620.000	2.620.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.580.234,58	32.432.127	45.964.648	55.887.715	17.670.504	15.876.612
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.418.487,04	4.523.389	3.616.508	4.386.348	2.512.414	1.473.352
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	12.168.100,00	160.001	163.501	163.501	163.501	163.500
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	379.997,77	120.000	390.000	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	29.228.768,94	38.055.517	52.744.657	63.057.564	22.966.419	20.133.464



## Gesamtfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-17.464.344,67	-26.462.266	-33.636.351	-47.325.634	-14.802.084	-11.972.707
32	= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-3.875.398,39	-24.197.034	-35.340.153	-48.482.520	-10.909.794	-5.286.301
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	11.060.157,44	42.474.301	42.395.945	48.309.159	16.895.371	12.137.707
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	20.762.000,00	5.337.514	7.941.547	1.876.375	3.478.085	1.720.235
35	- Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	11.638.652,52	21.012.035	13.909.337	5.039.840	7.587.287	5.093.556
36	- Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	1.500.000,00	8.270.972	5.337.514	7.941.547	1.876.375	3.478.085
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	18.683.504,92	18.528.808	31.090.641	37.204.147	10.909.794	5.286.301
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	14.808.106,53	-5.668.226	-4.249.512	-11.278.373	0	0
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	6.388.004,79	21.196.111	15.527.885	11.278.373	0	0
40	= Liquide Mittel	21.196.111,32	15.527.886	11.278.373	0	0	0



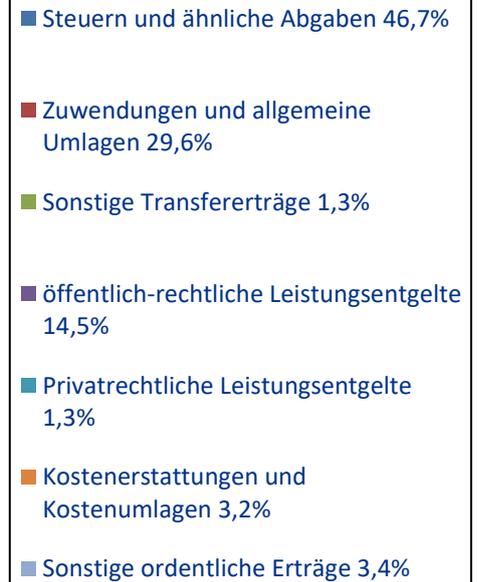
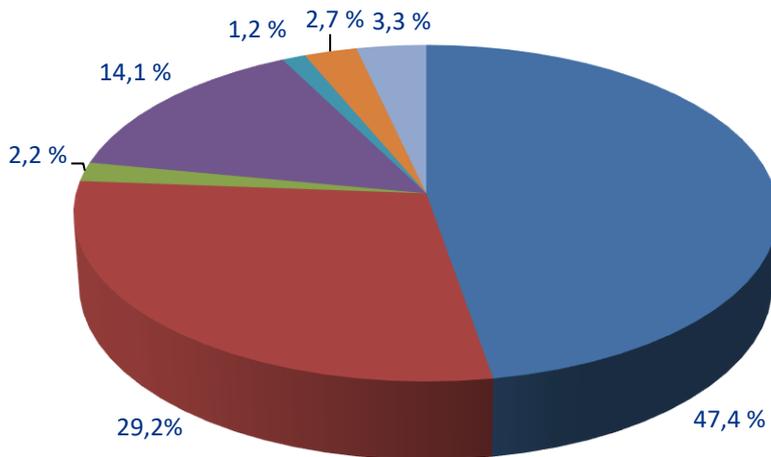
## Veränderung Gesamtergebnisplan

Ausweislich des nachstehenden Gesamtergebnisplanes schließt das Haushaltsjahr 2021 unter Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage mit einem ausgeglichenen Haushalt ab.

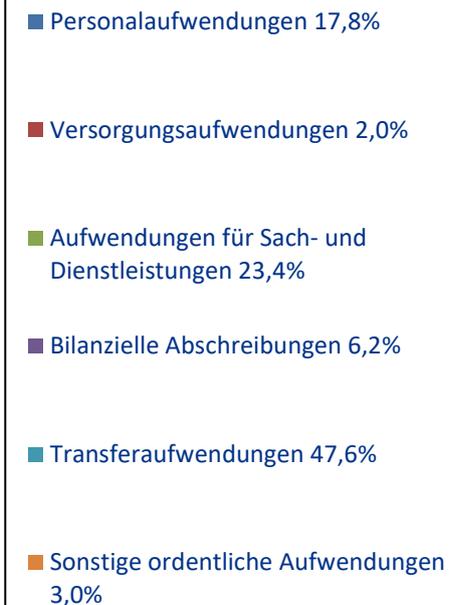
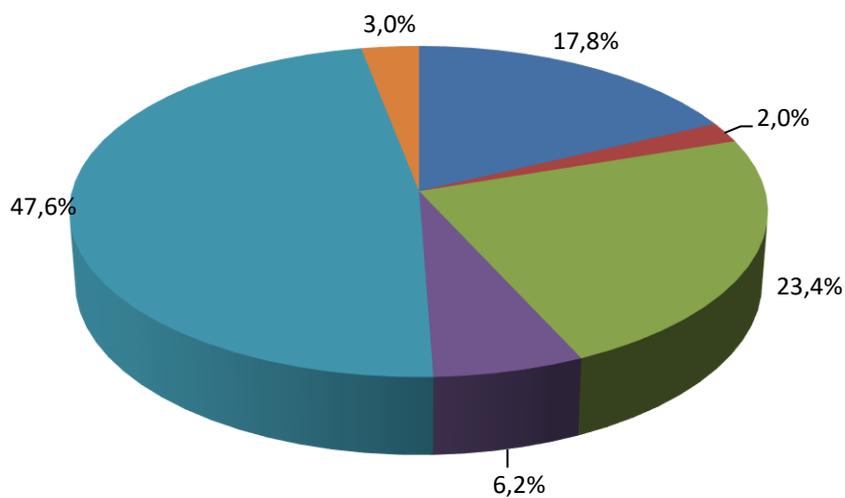
	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Veränderung zum Vorjahr
	€	€	€
Steuern und ähnliche Abgaben	90.750.356	88.561.703	-2.188.653
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	55.440.752	56.114.777	674.025
Sonstige Transfererträge	3.521.552	2.539.943	-981.609
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.756.890	27.515.119	-241.771
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.325.668	2.372.268	46.400
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.201.601	6.095.852	894.251
Sonstige ordentliche Erträge	6.863.148	6.515.927	-342.221
Aktiviertete Eigenleistungen	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>191.859.967</b>	<b>189.715.588</b>	<b>-2.144.379</b>
Personalaufwendungen	33.421.575	35.468.900	2.047.325
Versorgungsaufwendungen	3.800.000	4.000.000	200.000
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.527.982	46.452.173	3.924.191
Bilanzielle Abschreibungen	13.155.923	12.398.629	-757.294
Transferaufwendungen	90.727.736	94.637.345	3.909.609
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.912.658	5.967.111	54.453
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>189.545.874</b>	<b>198.924.158</b>	<b>9.378.284</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>2.314.093</b>	<b>-9.208.570</b>	<b>-11.522.663</b>
Finanzerträge	420.870	546.565	125.695
Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	2.708.502	1.890.952	-817.550
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-2.287.632</b>	<b>-1.344.387</b>	<b>943.245</b>
<b>Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>26.461</b>	<b>-10.552.957</b>	<b>-10.579.418</b>
Außerordentliche Erträge	0	7.362.540	7.362.540
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>7.362.540</b>	<b>7.362.540</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>26.461</b>	<b>-3.190.417</b>	<b>-3.216.878</b>

Nachfolgend werden die wesentlichen Positionen der Ergebnisrechnung erläutert.

## Struktur der Erträge 2021



## Struktur der Aufwendungen 2021





Hansestadt Wesel  
am Rhein

---



---

## Vorbericht für das Haushaltsjahr 2021

### Einleitung und wesentliche Ziele und Strategien der Stadt Wesel

Kommunen sind nach dem Grundgesetz im Rahmen der Gesetze für alle Aufgaben der örtlichen Gemeinschaft zuständig. Damit haben sie vielfältige Aufgaben, die sich in Selbstverwaltungsaufgaben und übertragenen Aufgaben (Land und Bund) sowie freiwillige und Pflichtaufgaben unterteilen. Zu den freiwilligen Aufgaben gehören zum Beispiel Kultur, Sport und Wirtschaftsförderung; pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben umfassen unter anderem Abwasserbeseitigung, Straßen und Feuerschutz.

Der Haushaltsplan ist bei der Aufgabenerfüllung das wichtigste Steuerungsinstrument des Rates der Stadt Wesel für ein ziel- und wirkungsorientiertes Handeln. Er ist Grundlage für die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Kommune. Art und Umfang der zu erbringenden Leistung einer Kommune sind durch den Haushaltsplan festgelegt. Bei seiner Aufstellung und Ausführung ist den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts Rechnung zu tragen. Insbesondere zu beachten sind die Grundsätze der Vollständigkeit, Haushaltsklarheit und -wahrheit.

Der Haushaltsplan enthält alle im Haushaltsjahr für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich anfallenden Erträge und eingehenden Einzahlungen, entstehenden Aufwendungen und zu leistenden Auszahlungen sowie die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen. Somit werden alle Vorgänge, die den Bestand an Finanzmitteln oder den Bestand an Eigenkapital verändern veranschlagt. Darüber hinaus sind im Bereich der Investitionen Vorgänge zu veranschlagen, die zu Verpflichtungen in späteren Perioden führen. Durch diese Instrumente wird die Stadt in die Lage versetzt, die gestellten Aufgaben nachhaltig durchführen zu können. Zudem wird durch das Erfordernis des Ausgleichs von Erträgen und Aufwendungen der Verbrauch öffentlichen Vermögens zu Lasten nachfolgender Generationen vermieden.

Bei der Aufgabenerfüllung der Verwaltung und der Umsetzung politischer Programme sind strategische Ziele zu berücksichtigen. In Wesel soll die Kreisstadtfunktion gestärkt sowie Standortvorteile genutzt werden, zum Beispiel durch die Verbesserung verkehrlicher Anbindungen inklusive der Fahrradfunktionalität. Durch gezielte Aufgabenerfüllung (Optimierung der Infrastruktur, Errichtung von Kindertagesstätten, Ausweisung von Baugebieten) erfolgt zudem eine Stärkung von Wesel als Wohnstandort. Aus diesem Grund unterstützt Wesel mit großen Investitionen die Unterhaltung von Straßen und Radwegen. Weiterhin steht Wesel als Standort für Bildung und Schulen. Auch diese Bereiche werden mit erheblichen Investitionen gefördert; aktuell zum Beispiel sind für die Umsetzung des pädagogischen Schulraumkonzeptes in Form eines Clustersystems Investitionen mit großen Beträgen (Gesamtschule Ida-Noddack 4,2 Mio. € sowie Gesamtschule Am Lauerhaas 2,3 Mio. €) geplant.

Neu aufgenommen wird mit Ratsbeschluss vom 15.12.2020 als strategisches Ziel „Wesel – nachhaltig und klimaneutral entwickeln“. Danach strebt die Stadt Wesel an, klimaneutrale Stadtverwaltung bis 2025 und klimaneutrale Kommune bis 2035 zu werden. Alle Teilziele sind im Haushalt unter dem Themenbereich „Strategische Ziele“ unter Ziffer 6 ergänzt worden.

Die Digitalisierung der Verwaltung sowie auch der Schulen ist ein weiterer essenzieller Themenbereich, der durch die Kommune forciert wird. Aufgrund der Notwendigkeiten, die die Corona-Pandemie mit sich gebracht hat, wurde die Entwicklung der Digitalisierung in beiden Bereichen weit vorangebracht.

Für alle zu planenden und umzusetzenden Aufgaben ist der Aspekt der vorausschauenden ressourcen- und klimaschonenden Umsetzung unbedingt geboten.

Alle Maßnahmen zusammen bedeuten ein hohes Investitionsvolumen und umfangreiche Aufwendungen, welche langfristig und unter Beachtung des Prinzips der Generationengerechtigkeit für den Haushalt der Stadt Wesel tragfähig dargestellt und finanziert werden müssen.

## **Gesetzliche Grundlagen**

Am 12.12.2018 wurde das 2. Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände in NRW (2. NKFVG) beschlossen. Damit verbunden sind einige Veränderungen in den haushaltsrechtlichen Vorschriften der Gemeindeordnung NRW (GO NRW). Ebenfalls am 12.12.2018 wurde die neue Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen im Land NRW (KomHVO) beschlossen und ist am 01.01.2019 in Kraft getreten. Mit der KomHVO wurde die bisherige Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) abgelöst.

Nach der neuen KomHVO sind dem Haushaltsplan zusätzliche Anlagen beizufügen. Unter anderem ist ein Haushaltsquerschnitt sowie eine Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen beizufügen.

## **Aufbau des Haushaltsplanes**

Der Haushaltsplan 2021 gliedert sich in zwei Bände. Band 1 beginnt mit den grundlegenden Informationen zur Haushaltsplanung der Haushaltssatzung sowie dem Gesamtergebnis- und dem Gesamtfinanzplan. Darauf folgt der Vorbericht unter anderem mit der Übersicht über die Schuldenentwicklung, der Übersicht zur Entwicklung der Ausgleichsrücklage, dem NKF-Kennzahlenset, den Teilergebnis- und Teilfinanzplänen der Produktbereiche und der Haushaltsquerschnitt. Den Abschluss des Vorberichts bildet die Nebenrechnung gemäß § 4 NKF-CIG. Dem Vorbericht schließen sich die Anlagen, unter anderem der Stellenplan, Jahresabschluss, die Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen, das Investitionsprogramm 2021 bis 2024, der Wirtschaftsbericht des ASG und der Beteiligungsbericht an. Danach folgen die strategischen Ziele sowie die Orientierungsdaten. Die Anlagen und damit Band 1 enden mit dem Kontenrahmen für Verwahrgelder, Verwahrgelass und Vorschuss. Band 2 stellt den Produkthaushaltsplan in Übersichten der Teilergebnis- und Teilfinanzpläne nach Fachbereichen und den von diesen bewirtschafteten Produkten dar. Es handelt sich um die produktbezogenen Teilergebnispläne und die Teilfinanzpläne.

## **Beschreibung der Haushaltssituation**

Der Jahresabschluss 2019 schließt mit einem Überschuss von 2.910.704,30 € ab, der der Ausgleichsrücklage zugeführt wird. Für den Haushalt 2020 wurde ebenfalls mit einem Überschuss in Höhe von 26.461 € geplant.

Der Ergebnisplan 2021 wird mit einem Defizit in Höhe von 3.190.417 € geplant. Dieser Betrag ergibt sich unter Anwendung des Gesetzes zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte (NKF-CIG), wonach die haushaltsbelastenden Auswirkungen der Pandemie isoliert und ertragswirksam dargestellt werden. Die nach diesem Gesetz ermittelte Summe beträgt 7.362.540 €. Die Aufstellung über diesen Betrag beinhaltet die für den Haushalt 2021 geplanten Mindereinnahmen und Mehrausgaben, die sich coronabedingt

ergeben. Als wesentliche Mindereinnahmen sind vor allem die verringerte Einkommenssteuer (2,97 Mio. €) und die Umsatzsteuer (1,1 Mio. €) zu nennen. Die höchste Position der coronabedingten Mehraufwendungen ergibt sich bei den Reinigungskosten (0,7 Mio €). Andere Mehrbelastungen ergeben sich im IT-Bereich (Aufwendungen) sowie im Bereich Kultur/ Bühnenhaus (Erträge), so dass sich insgesamt eine Summe von rd. 7,4 Mio. € an coronabedingter Mehrbelastung ergibt.

Nach § 4 Abs. 2 NKF-CIG ist die Summe der auf das Haushaltsjahr infolge der COVID-19-Pandemie entfallenden Haushaltsbelastung durch Mindererträge bzw. Mehraufwendungen zu prognostizieren. Hierzu ist eine Gegenüberstellung des im Rahmen der Aufstellung der Haushaltssatzung für 2021 erstellten Ergebnisplans mit einer Nebenrechnung für das Haushaltsjahr 2021 vorzunehmen.

Gemäß Absatz 3 erfolgt die Nebenrechnung auf der Ebene des Ergebnisplans. Ihr liegt die mit der Aufstellung der Haushaltssatzung für das Jahr 2020 vorgenommene mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung gemäß § 84 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) für das Haushaltsjahr 2021, welche Haushaltsbelastungen aus der COVID-19-Pandemie noch nicht enthält und um zwischenzeitliche nicht krisenbedingte Veränderungen fortzuschreiben ist, zugrunde.

Die isolierten coronabedingten Bedarfe, also die gemäß den Absätzen 2 bis 4 prognostizierte Haushaltsbelastung, sind gemäß § 4 Abs. Abs. 5 NKF-CIG als außerordentlicher Ertrag in die Ergebnisplanung 2021 einzustellen. Entsprechend der Vorgehensweise wurden die 7.362.540 € als außerordentlicher Ertrag im Ergebnisplan 2021 berücksichtigt. Die Nebenrechnung wird gemäß § 4 Abs. 5 Satz 3 dem Vorbericht als Anlage beigefügt.

Aufgrund der hohen Ausgleichsrücklage (36,8 Mio. €) wird das Defizit (3.190.417 €) durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ausgeglichen. Somit muss der Haushalt der Aufsichtsbehörde - dem Kreis Wesel - lediglich angezeigt werden.

Eine Genehmigungspflicht, die mit Auflagen und Bedingungen der Aufsichtsbehörde verbunden werden kann, entsteht erst, wenn zum Haushaltsausgleich die allgemeine Rücklage in Anspruch genommen werden muss. Nach dem jetzigen mittelfristigen Finanzplanungsstand bis zum Jahr 2024 erfolgt lediglich die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage.

Da die Ausgleichsrücklage bis zum Jahr 2024 nicht aufgezehrt wird, ist die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes nicht erforderlich. Die gesetzlichen Voraussetzungen liegen nicht vor. Es ist nicht geplant, in zwei aufeinander folgenden Haushaltsjahren die allgemeine Rücklage um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufzubauchen.

Für den Finanzplanungszeitraum wird 2022 ein Defizit in Höhe von rd. 10,4 Mio. €, 2023 ein Defizit von rd. 4,6 Mio. € und 2024 ein Defizit von rd. 6,3 Mio. € geplant.

Gemäß Erlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW vom 18.12.2020 ist es bei der mittelfristigen Finanz- und Ergebnisplanung geboten, auch das NKF-CIG zugrunde zu legen. Werden für die Ermittlung des außerordentlichen Ertrages nur die wichtigsten Positionen zugrunde gelegt mit einem gegebenenfalls durchschnittlich zu erzielenden Betrag (Einkommensteuer ca. 2,5 Mio. €, Umsatzsteuer ca. 1 Mio. €, Reinigungskosten ca. 0,7 Mio. €, ca. 0,8 Mio. € für Hilfen zur Erziehung, Heimpflege Minderjährige), würde sich ein Betrag in Höhe von rd. 5 Mio. € ergeben, der in den Folgejahren angesetzt werden kann. Durch die Berücksichtigung der 5 Mio. € als außerordentlicher Ertrag ergeben sich für die Folgejahre entsprechend folgende Beträge für die mittelfristige Finanzplanung: 2022: Defizit in Höhe von ca. 5,4 Mio. €, 2023: Überschuss von ca. 0,4 Mio. € sowie für 2024: Defizit 1,3 Mio. €. Das Berechnungsmodell erfolgt analog der NKF-Nebenrechnung 2021.

## Entwicklung wesentlicher Daten 2019 – 2020 und voraussichtliche Entwicklung 2021 - 2024

### Steuern und ähnliche Abgaben

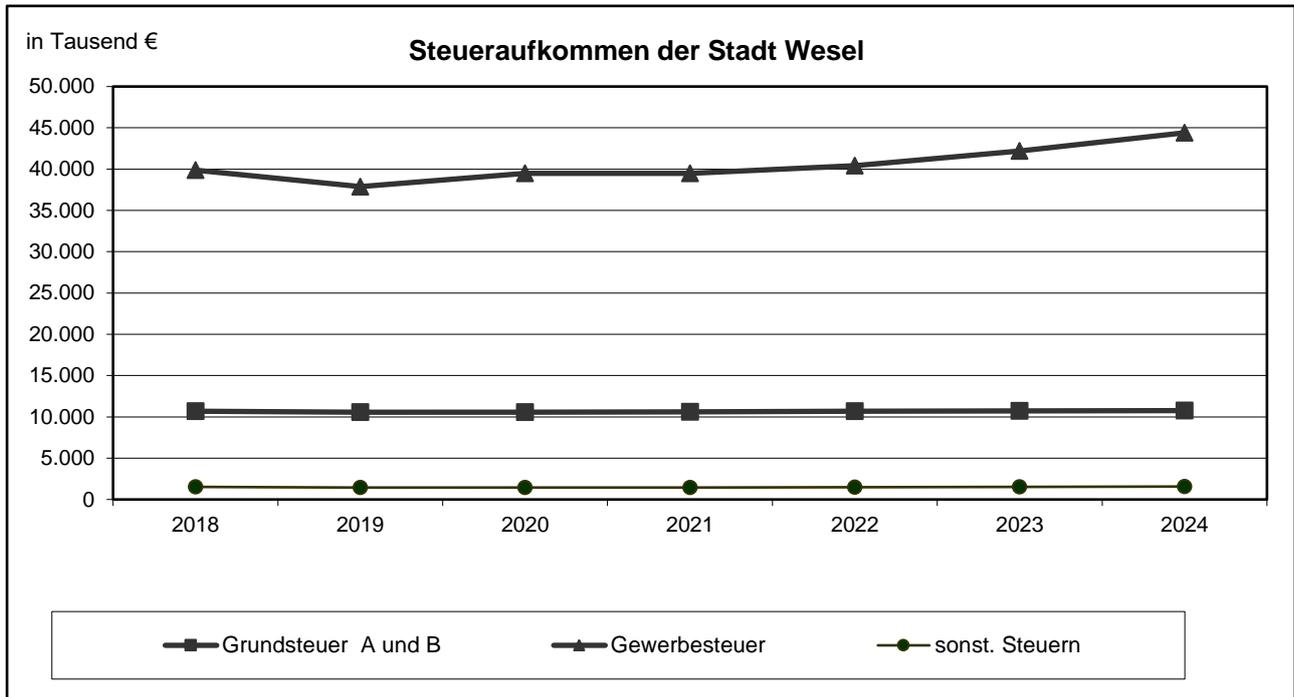
Zu den Haupteinnahmequellen gehören im städtischen Haushalt die Realsteuern (Grundsteuer A und B und Gewerbesteuer), die Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern (Einkommens- und Umsatzsteuer) und sonstige gemeindliche Steuern (z.B. Vergnügungssteuer und Hundesteuer). Weiterhin werden hier steuerähnliche Abgaben erfasst.

Die „Steuern und ähnliche Abgaben“ umfassen im Haushaltsplan 2021 ein Volumen von rd. 88,6 Mio. € und sind damit die größte Ertragsart im städtischen Etat. Nach dem Jahresergebnis in 2019 von knapp 87,0 Mio. € wird ein stetiger Zuwachs bis zum Jahr 2024 auf rd. 98,5 Mio. € erwartet.

Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B sowie für die Gewerbesteuer bleiben 2021 unverändert.

### Übersicht der Erträge aus den Gemeindesteuern

Jahr	Grundsteuer A T€	Grundsteuer B T€	Gewerbesteuer T€	Vergnügungs- steuer T€	Hundesteuer T€	Summe T€
2018	127	10.557	39.861	1005	510	52.060
2019	128	10.441	37.883	940	505	49.897
2020	130	10.450	39.500	950	505	51.535
2021	125	10.500	39.500	940	515	51.580
2022	120	10.550	40.400	960	520	52.550
2023	115	10.600	42.200	1.000	525	54.440
2024	110	10.650	44.400	1.040	530	56.730



bis 2019: Rechnungsergebnisse  
2020 – 2024: Haushaltsansätze

## Übersicht über die Steuerhebesätze

Jahr	Grundsteuer A %	Grundsteuer B %	Gewerbesteuer %
2018	265	448	448
2019	265	448	448
2020	265	448	448
2021	265	448	448
2022	265	448	448
2023	265	448	448
2024	265	448	448

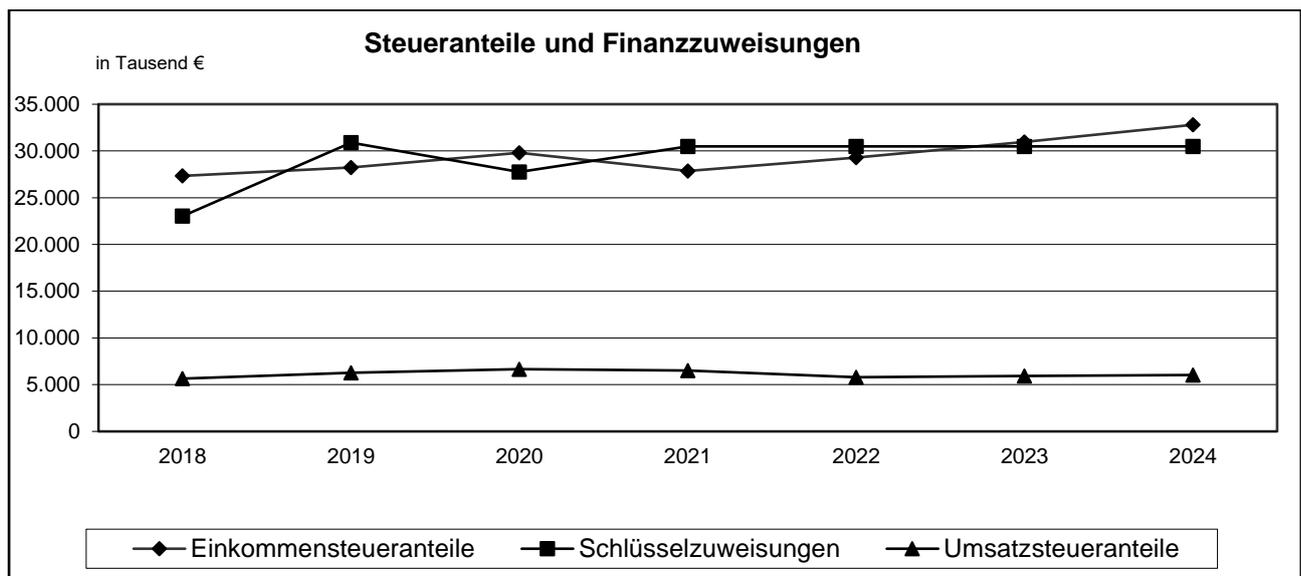


## Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Eine weitere wesentliche Ertragsquelle stellen die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen mit einem Volumen für 2021 in Höhe von rd. 56,1 Mio. € dar. Unter Zuwendungen werden Zuweisungen (Übertragungen finanzieller Mittel zwischen Gebietskörperschaften) und Zuschüsse (Übertragungen von unternehmerischen oder sonstigen privaten Bereichen an die Kommune) erfasst. Zu diesen Positionen zählen u.a. die Schlüsselzuweisungen, deren Höhe von der Verteilmasse des Landes und der eigenen Steuerkraft der Kommune abhängt. Für die Jahre 2021 bis 2024 wurden jeweils rd. 30,5 Mio. € veranschlagt.

### Steueranteile und Finanzaufweisungen

Jahr	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer T€	Schlüsselzuweisungen T€	Umsatzsteuerbeteiligung T€	Summe T€
2018	27.334	23.035	5.647	56.016
2019	28.235	30.887	6.261	65.383
2020	29.800	27.761	6.660	64.221
2021	27.850	30.497	6.515	64.862
2022	29.280	30.497	5.785	65.562
2023	30.980	30.497	5.917	67.394
2024	32.800	30.497	6.045	69.342



bis 2019: Rechnungsergebnisse  
2020 – 2024: Haushaltsansätze



## Transferaufwendungen

Transferaufwendungen sind Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen, Leistungen für Asylbewerber, Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung und Kreisumlage. Etwa 43,8 Mio. € der Transferaufwendungen sind im Deckungsbudget für folgende Umlagen veranschlagt: Kreisumlage (39,8 Mio. €), Gewerbesteuerumlage (3,1 Mio. €), und Krankenhausumlage (0,9 Mio. €). Die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit wurde zuletzt in 2019 gezahlt und ist seit 2020 entfallen.

Bei den Aufwendungen stellen die Transferaufwendungen mit rd. 94,6 Mio. € die größte Aufwandsposition dar. Hier wird von einer steigenden Tendenz von rd. 88,7 Mio. € im Jahresergebnis in 2019 auf rd. 97,9 Mio. € in der Finanzplanung für 2024 ausgegangen.

Die Steigerung vom Jahresergebnis 2019 zum Haushaltsansatz 2020 beträgt 2,0 Mio. €; ein Großteil dieses Betrages ergibt sich aus der Erhöhung der Betriebskostenzuschüsse an die Kindertagesstätten in Höhe von 1,7 Mio. €. Ein weiterer Erhöhungsbetrag ergibt sich bei den ambulanten Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (0,7 Mio. €), andere Beträge im Jugendbereich sinken dafür (beispielsweise Erstattungen anderer Träger für Volljährige in Höhe von 0,2 Mio. €).

Im Haushaltsjahr 2021 ergibt sich ebenfalls eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahr und zwar in Höhe von 3,9 Mio. €. Im Wesentlichen begründet sich diese aus einem Anstieg der Betriebskostenzuschüsse an Kindertagesstätten. Diese erhöhen sich vom Haushaltsjahr 2020 auf 2021 um 1,3 Mio. €. Ein weiterer großer Zuwachs ergibt sich in diesem Zeitraum bei der Hilfe zur Erziehung in Heimpflege bei Minderjährigen (1,1 Mio. €). Weiterhin ergeben sich Steigerungen in Höhe von jeweils 0,2 Mio. € bei Volljährigen in Heimpflege sowie bei den Auszahlungen für Kinder in der Tagespflege.

In den Jahren 2022, 2023 und 2024 steigen die Transferleistungen um ca. 1,9, 1,2 und 1,0 Mio. € und liegen damit bei der Steigerung von 2021 auf 2022 knapp über 2 % und in den Folgejahren unter 2%. Zwar wurde in diesem Jahr bei den Aufwendungen auf eine Festlegung von Orientierungs- und Zieldaten durch das MHKBG NRW verzichtet. Gleichwohl wird weiterhin auf die Notwendigkeit einer ressourcenschonenden kommunalen Finanzwirtschaft hingewiesen. Bei den Sozialtransferaufwendungen ergeben sich auch in den Folgejahren die Steigerungen überwiegend durch die Betriebskostenzuschüsse zu den Kitas.

### Kreisumlage, Gewerbesteuerumlage und Fonds Deutsche Einheit

Jahr	Kreisumlage T€	Gewerbesteuerumlage T€	Fonds Deutsche Einheit T€	Summe T€
2018	38.711	2.902	2.761	44.374
2019	38.694	2.993	2.480	44.167
2020	40.316	3.086		43.402
2021	39.780	3.086		42.866
2022	39.780	3.156		42.936
2023	39.780	3.297		43.077
2024	39.780	3.469		43.249

bis 2019: Rechnungsergebnisse

2020 - 2024: Haushaltsansätze

## **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Den zweitgrößten Teil der Aufwendungen stellen die Sach- und Dienstleistungen dar. Alle im Rahmen der Aufgabenerfüllung erhaltenen Sach- und Dienstleistungen, die mit Ressourcenverbrauch verbunden sind, werden hier erfasst. Dies sind unter anderem Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Bewirtschaftung von Grundstücken, Reinigung von Grundstücken und Gebäuden, Instandhaltung des Infrastrukturvermögens sowie sonstige Dienstleistungen wie Leistungen für IT, Ganztagesgrundschulen und Schülerbeförderungskosten.

Ab dem Jahresergebnis 2019 steigen die Gesamtaufwendungen zunächst in den folgenden beiden Jahren (2019 zum Haushaltsjahr 2020 um 3,8 Mio. €, vom Haushaltsjahr 2020 zu 2021 um 4 Mio. €). Die Erhöhungen von 2019 auf 2020 ergeben sich überwiegend aus Instandhaltungen der Grundstücke und baulichen Anlagen; es wurden unter anderem Unterhaltungsmaßnahmen für die Realschule Mitte in Höhe von rd. 420.000 € neu als Maßnahme angesetzt sowie für die Gesamtschule Am Lauerhaas der Ansatz aus dem Vorjahr um rd. 450.000 € erhöht. Weiterhin wurden die sonstigen Dienstleistungen um rd. 2 Mio. € erhöht, unter anderem durch Dienstleistungen für die Ganztagsgrundschule.

Ein großer Anteil der Steigerung des Ansatzes von 2020 auf 2021 resultiert aus der Position Reinigung der Grundstücke und Gebäude (650.000 €). Weiterhin werden neue (einmalige) Ansätze für das technologieoffene Förderprogramm (500.000 €) und im Bereich der Wirtschaftsförderung 450.000 € für den Breitbandausbau angesetzt.

In den Jahren 2022 bis 2024 verringert sich der Haushaltsansatz für Sach- und Dienstleistungen jeweils um 0,6 Mio. €, 2,3 Mio. € und 0,9 Mio. €. Zum Beispiel entfallen in 2022 die vorgenannten höheren einmaligen Ansätze aus 2021. Zum anderen wurden Instandhaltungsmaßnahmen an Gebäuden abgeschlossen, wie zum Beispiel die Unterhaltungsmaßnahmen KDG/ Realschule Konrad-Duden (Differenz zum Vorjahr 300.000 €) sowie die Unterhaltungsmaßnahmen Andreas-Vesalius-Gymnasium (Differenz zum Vorjahr rd. 260.000 €). Zudem wurde die Maßnahme Abriss der Fußgängerbrücke ausschließlich in 2022 angesetzt.

Insgesamt gesehen ergeben sich überwiegend bei der Position Instandhaltung von Grundstücken größere Schwankungen, je nachdem, ob größere Maßnahmen durchgeführt oder abgeschlossen werden, führt dies zu entsprechenden Differenzen der Gesamtansätze des Kontos Dienst- und Sachleistungen.

## **Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen 2021**

Zu den Personalaufwendungen gehören alle anfallenden Aufwendungen für die Besoldung von Beamten und die Vergütung von tariflich Beschäftigten sowie der Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Beihilfen. Die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen zählt ebenfalls zu dieser Position.

Unter Versorgungsaufwand sind alle auf Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit den ehemaligen Beschäftigten zu verstehen. Dazu gehören in erster Linie die Bruttobeträge der Versorgungsaufwendungen der Beamten bzw. ihrer Hinterbliebenen. Weitere Aufwendungen sind z.B. Beiträge zur Sozialversicherung oder Beihilfen für Versorgungsempfänger.

Die Personalaufwendungen für das Jahr 2021 werden durch die Lohn- und Gehaltserhöhungen der Jahre 2019/2020 und 2021 gekennzeichnet.

In den Tarifverhandlungen für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes haben sich Arbeitgeber und Gewerkschaften unter anderem auf eine Anhebung des Gehalts um insgesamt 3,2 Prozent für die gesamte Laufzeit und die Auszahlung einer Corona-Sonderzahlung geeinigt.

Zum 1. April 2021 werden die Tabellenentgelte um 1,4 Prozent, mindestens jedoch um 50 Euro, erhöht und ab dem 1. April 2022 um weitere 1,8 Prozent.

Auszubildende, Studierende und Praktikantinnen/Praktikanten erhalten eine Entgelterhöhung von 25 Euro ab dem 1. April 2021 sowie eine weitere Erhöhung um die gleiche Summe ab dem 1. April 2022.

Die Besoldung der Beamtinnen und Beamten erhöht sich ab 01.01.2021 um 1,4 %.

Dem stehen Personalkostenerstattungen, z.B. für die Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen, und Förderungen, z.B. für Maßnahmen nach § 16 i SGB II (Teilhabe am Arbeitsmarkt), gegenüber. Die Erstattungsbeträge werden sich in 2021 auf insgesamt ca. 235.000 € belaufen und sind in den Budgets unterschiedlicher Fachbereiche einkalkuliert. Auch sind im Haushalt weitere 395.000 € für die übrigen Personalkostenerstattungen eingeplant.

Für die tariflich Beschäftigten werden in 2021 auf der Grundlage des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst ca. 299.500 € Leistungsprämien gezahlt. Das sind 2 Prozent der Bruttolohnsumme. In Anlehnung an diese Regelungen hat die Verwaltung für das Jahr 2021 auch für die Beamtinnen und Beamten einen Betrag in Höhe von 35.000 € für die leistungsorientierte Bezahlung vorgesehen.

Der im Rahmen des NKF eingestellte Betrag für die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen beläuft sich für das Jahr 2021 auf 2.350.000 €

Im Einzelnen schlüsseln sich die Personalaufwendungen 2021 wie folgt auf:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Aufwandsbetrag 2020</b>	<b>Aufwandsbetrag 2021</b>
<b>Auszahlungswirksam:</b>		
Dienstaufwendungen Beamte	9.486.575 €	8.717.875 €
Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	15.955.000 €	17.951.025 €
Beiträge zur Versorgungskasse Beamte	3.800.000 €	4.000.000 €
Beiträge zur Versorgungskasse tariflich Beschäftigte	1.249.000 €	1.350.000 €
Beiträge zur gesetzlichen SV tariflich Beschäftigte	3.275.000 €	3.655.000 €
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	530.000 €	500.000 €
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	556.000 €	925.000 €
Sonstige Personal- u. Versorgungsaufwendungen	20.000 €	20.000 €
<b>Zwischensumme</b>	<b>34.871.575 €</b>	<b>37.118.900 €</b>
<b>Nicht auszahlungswirksam:</b>		
Zuführung zu Pensionsrückstellungen Beamte	1.650.000 €	1.575.000 €
Zuführung zu Beihilferückstellungen Beamte	700.000 €	775.000 €
<b>Summe Personalaufwand einschl. Weiterleitung</b>	<b>37.221.575 €</b>	<b>39.468.900 €</b>

Die Personalaufwendungen sind hier brutto ausgewiesen. Ihnen stehen Kostenerstattungen (z.B. Stadtwerke, WeselMarketing) gegenüber (s.o.).

Die Personalaufwendungen wurden auf der Basis von KGSt-Normkosten den Produkten zugeordnet.

Auszahlungswirksam werden 150.000 € in die Rücklage RVK eingezahlt. Diese Rücklage gehört nicht zum Personalaufwand nach NKF.

## Zinsaufwand

Die Zinsbelastung schloss 2019 mit rd. 2 Mio. € ab. Für die Jahre 2020 bis 2024 wird die Belastung zwischen 2,1 und 2,4 Mio. € liegen. Im Haushaltsjahr 2021 kann aufgrund der Zinszahlungen in 2020 mit einem niedrigeren Betrag geplant werden.

Trotz zu tätigen Investitionen bleibt die Zinsbelastung im Wesentlichen gleich. Hier kann die Stadt Wesel vom derzeitigen niedrigen Zinsniveau profitieren. Hierdurch werden Umschuldungen vergünstigt und Neuaufnahmen im Vergleich zu den Vorjahren günstiger getätigt werden können.

Übersicht Zins- und Tilgungskosten in T €						
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Zinsen für Investitionskredite	2.024	2.400	1.582	2.100	2.100	2.100
Zinsen für Liquiditätskredite	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>2.024</b>	<b>2.400</b>	<b>1.582</b>	<b>2.100</b>	<b>2.100</b>	<b>2.100</b>
Tilgung von Investitionskrediten	10.070	5.000	4.024	5.000	5.000	5.000
Tilgung von Liquiditätskrediten	1.500	8.271	5.338	7.942	1.876	3.478
<b>Summe</b>	<b>11.570</b>	<b>13.271</b>	<b>9.362</b>	<b>12.942</b>	<b>6.876</b>	<b>8.478</b>
<b>Summe</b>	<b>13.594</b>	<b>15.671</b>	<b>10.944</b>	<b>15.042</b>	<b>8.976</b>	<b>10.578</b>

2019	= Rechnungsergebnis
2020 - 2024	= Planansatz

### Darstellung des Deckungsbudgets

Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Erträge	Ist	Planung	Planung	Planung	Planung	Planung
Konzessionsabgaben Strom	2.040.000	2.040.000	2.040.000	2.040.000	2.040.000	2.040.000
Konzessionsabgaben Stadtwerke Wesel GmbH	1.054.309	1.020.000	1.020.000	1.020.000	1.020.000	1.020.000
Konzessionsabgabe Wasserversorgungsverband Wittenhorst	38.609	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
Avalprovisionen	32.269	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
Grundsteuer A	128.377	130.000	125.000	120.000	115.000	110.000
Grundsteuer B	10.441.418	10.450.000	10.500.000	10.550.000	10.600.000	10.650.000
Gewerbsteuer	37.883.021	39.500.000	39.500.000	40.400.000	42.200.000	44.400.000
Vergnügungssteuer	940.297	950.000	940.000	960.000	1.000.000	1.040.000
Hundesteuer	505.149	505.000	515.000	520.000	525.000	530.000
Stundungszinsen	8.770	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Veranlagungszinsen, Verspätungszuschlag	4.155	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Nachforderungszinsen	170.670	800.000	500.000	500.000	500.000	500.000
Schlüsselzuweisungen	30.886.588	27.760.853	30.496.698	30.496.698	30.496.698	30.496.698
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	28.235.173	29.800.000	27.850.000	29.280.000	30.380.000	32.800.000
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	6.260.803	6.660.000	6.515.063	5.784.732	5.916.642	6.045.335
Ausgleichzahlungen Familienleistungsausgleich	2.627.133	2.755.356	2.616.640	2.910.000	2.910.000	2.910.000
Andere sonstige Transfererträge	1.689.676	751.389	890.000	0	0	0
Zinserträge von verbundenen Unternehmen	214	125.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Zinserträge Cashpool Städt. Bäder Wesel	11.839	13.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Zinserträge DeltaPort	22.036	50.000	50.000	26.500	26.500	26.500
Zinsen aus Sparguthaben/Anteilscheine	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Zinserträge vom sonstigen inländischen Bereich	2.615	1.900	1.600	1.400	1.200	1.200
Zinseinnahmen für Arbeitgeberdarlehen	5	0	0	0	0	0
Gewinnanteile ASG	0	0	0	0	0	0
Dividende aus dem Aktienanteil Bauverein Wesel AG	79.919	94.000	94.000	94.000	94.000	94.000
Dividende sonstige Beteiligungen	78.210	73.000	73.000	73.000	73.000	73.000
<b>Summe Erträge</b>	<b>123.141.256</b>	<b>123.563.498</b>	<b>123.976.001</b>	<b>125.025.330</b>	<b>128.147.040</b>	<b>132.985.733</b>

Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Aufwendungen	Ist	Planung	Planung	Planung	Planung	Planung
Erstattungszinsen	419.469	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
Gewerbesteuerumlage	2.992.740	3.086.000	3.086.000	3.156.000	3.297.000	3.469.000
Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	2.479.699	0	0	0	0	0
Kreisumlage, allgemein	38.694.138	40.316.060	39.780.000	39.780.000	39.780.000	39.780.000
Krankenhausumlage	844.344	800.000	900.000	900.000	900.000	900.000
Zinsen Kreditmarkt	2.023.675	2.400.000	1.550.000	2.100.000	2.100.000	2.100.000
Zinsen Kreditmarkt für Kassenkredite	119	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Zinsaufwendungen Sonderrechnungen	7.146	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>47.461.330</b>	<b>46.909.060</b>	<b>45.623.000</b>	<b>46.243.000</b>	<b>46.384.000</b>	<b>46.556.000</b>
<b>Deckungsbudget zur Finanzierung der Fachbereichsbudgets</b>	<b>75.679.925</b>	<b>76.654.438</b>	<b>78.353.001</b>	<b>78.782.330</b>	<b>81.763.040</b>	<b>86.429.733</b>

### Verwendung des Deckungsbudgets

Budget	Ertrag 2021	Aufwand 2021	Saldo
Verw.-führung / Sonstige	31.451	1.243.970	-1.212.519
Fachbereich 1	1.850.511	12.481.797	-10.631.286
Fachbereich 2	3.661.879	12.069.738	-8.407.859
Fachbereich 3	1.191.253	2.824.327	-1.633.074
Kultureinrichtungen	762.456	2.396.503	-1.634.047
Fachbereich 5	21.625.030	56.555.586	-34.930.556
Fachbereich 6	2.013.916	4.598.575	-2.584.659
Fachbereich 7	3.275.750	727.295	2.548.455
Fachbereich 8	6.391.000	2.520.001	3.870.999
Fachbereich 9	1.360.755	110.044	1.250.711
Wochenmärkte	70.050	69.001	1.049
Abwasserbeseitigung	16.481.550	7.535.404	8.946.146
Hohehaus-Stiftung	146.920	149.648	-2.728
Schmitz-von-Mallinckrodt-Stiftung	40.045	10.240	29.805
<b>Gesamtbudgets</b>	<b>58.902.566</b>	<b>103.292.129</b>	<b>-44.389.563</b>
Saldo aus nicht budgetwirksamen Erträgen/Aufwendungen (z.B. Personalkosten, Auflösung Sonderposten, Abschreibungen)			<b>-37.153.855</b>
Gesamtsumme des Deckungsbudgets			<b>78.353.001</b>
<b>Haushaltsdefizit</b>			<b>-3.190.417</b>

**Entwicklung der Fachbereichsbudgets**

Fachbereich	Budget 2020	Budget 2021	Veränderung zum Budget 2020
Verwaltungsführung/ Sonstige	-787.456	-1.212.519	-425.063
Fachbereich 1	-7.836.020	-10.631.286	-2.795.266
Fachbereich 2	-8.228.681	-8.407.859	-179.178
Fachbereich 3	-1.349.905	-1.633.074	-283.169
Kultureinrichtungen	-1.002.120	-1.634.047	-631.927
Fachbereich 5	-30.580.312	-34.930.556	-4.350.244
Fachbereich 6	-2.998.227	-2.584.659	413.568
Fachbereich 7	2.876.740	2.548.455	-328.285
Fachbereich 8	3.634.000	3.870.999	236.999
Fachbereich 9	923.385	1.250.711	327.326
<b>Budgets insgesamt</b>	<b>-45.348.596</b>	<b>-53.363.835</b>	<b>- 8.015.239</b>

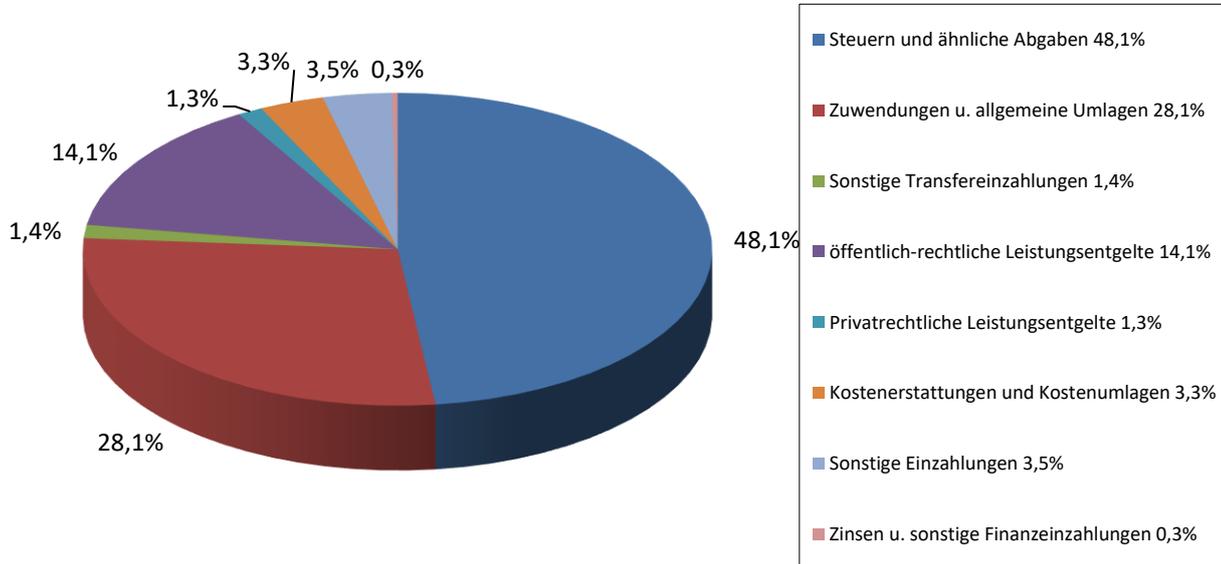
Der Budgetvergleich zwischen den Jahren 2020 und 2021 ergibt einen um 8.015.239 € erhöhten Budgetbedarf der Fachbereiche.



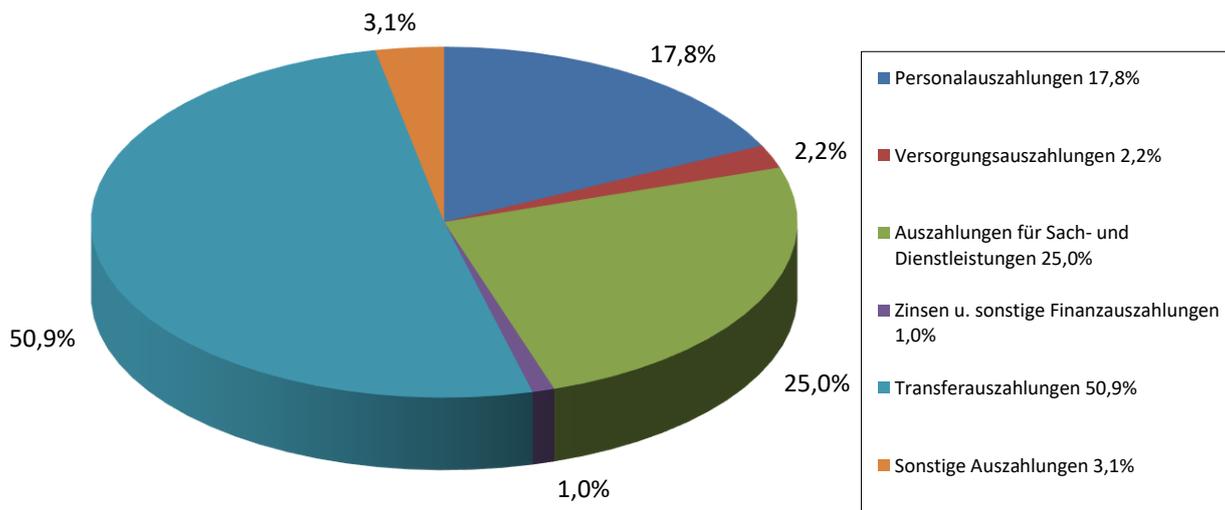
### Veränderung Gesamtfinanzplan

	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Veränderung zum Vorjahr
	in €	in €	in €
Steuern und ähnliche Abgaben	90.750.356	88.561.703	-2.188.653
Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	49.089.143	51.678.914	2.589.771
Sonstige Transfereinzahlungen	2.276.824	2.525.215	248.391
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.160.496	25.911.080	-249.416
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.325.668	2.372.268	46.400
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.201.601	6.095.852	894.251
Sonstige Einzahlungen	6.660.075	6.512.853	-147.222
Zinsen u. sonstige Finanzeinzahlungen	420.870	546.565	125.695
<b>Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>182.885.033</b>	<b>184.204.450</b>	<b>1.319.417</b>
Personalauszahlungen	31.371.575	33.118.900	1.747.325
Versorgungsauszahlungen	3.800.000	4.000.000	200.000
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	44.639.552	46.452.173	1.812.621
Zinsen u. sonstige Finanzauszahlungen	2.708.502	1.890.952	-817.550
Transferauszahlungen	92.221.646	94.622.617	2.400.971
Sonstige Auszahlungen	5.878.525	5.823.610	-54.915
<b>Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>180.619.801</b>	<b>185.908.252</b>	<b>5.288.451</b>
<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.265.232</b>	<b>-1.703.802</b>	<b>-3.969.034</b>
Zuwendungen Investitionsmaßnahmen	9.187.909	10.592.513	1.404.604
Veräußerung von Sachanlagen	1.269.000	1.550.000	281.000
Veräußerung von Finanzanlagen	10.000	10.000	0
Beiträge u.ä. Entgelten	1.104.842	2.249.892	1.145.050
Sonstige Investitionseinzahlungen	21.500	4.705.901	4.684.401
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>11.593.251</b>	<b>19.108.306</b>	<b>7.515.055</b>
Erwerb von Grundstücken. u. Gebäuden	820.000	2.610.000	1.790.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	32.432.127	45.964.648	13.532.521
Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	4.523.389	3.616.508	-906.881
Erwerb von Finanzanlagen	160.001	163.501	3.500
Aktivierbare Zuwendungen	120.000	390.000	270.000
Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>38.055.517</b>	<b>52.744.657</b>	<b>14.689.140</b>
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-26.462.266</b>	<b>-33.636.351</b>	<b>-7.174.085</b>
<b>Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-24.197.034</b>	<b>-35.340.153</b>	<b>-11.143.119</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	42.474.301	42.395.945	-78.356
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	5.337.514	7.941.547	2.604.033
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	21.012.035	13.909.337	-7.102.698
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	8.270.972	5.337.514	-2.933.458
<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>18.528.808</b>	<b>31.090.641</b>	<b>12.561.833</b>
<b>Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln</b>	<b>-5.668.226</b>	<b>-4.249.512</b>	<b>1.418.714</b>
Anfangsbestand an Finanzmitteln	21.196.111	15.527.885	-5.668.225
<b>Liquide Mittel</b>	<b>15.527.886</b>	<b>11.278.373</b>	<b>-4.249.513</b>

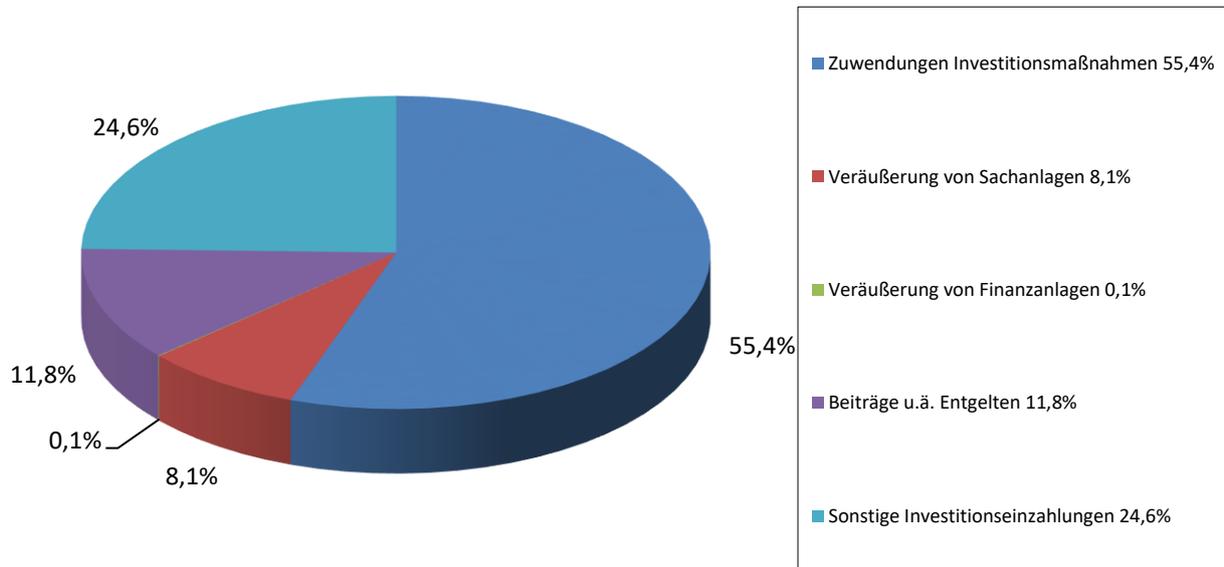
### Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit 2021



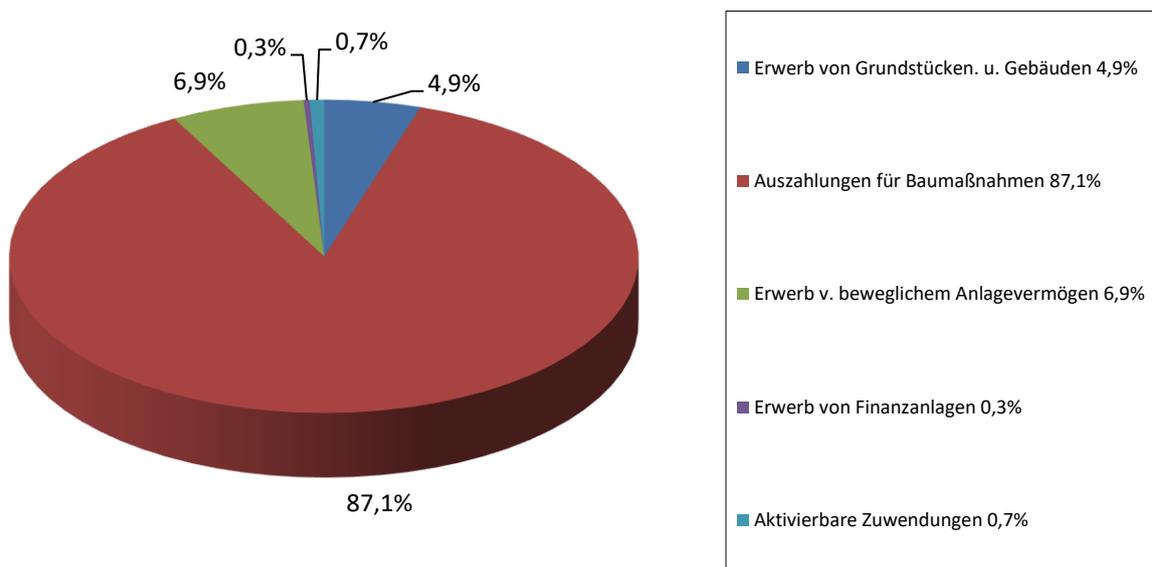
### Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit 2021



### Einzahlungen aus lfd. Investitionstätigkeit 2021



### Auszahlungen aus lfd. Investitionstätigkeit 2021





## **Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**

Im Gesamtfinanzplan spiegeln sich die tatsächlichen Einzahlungen und Auszahlungen wider. Gegenüber dem Gesamtergebnisplan unterscheidet sich dieser in zwei wesentlichen Punkten. Zum einen fehlen im Bereich der Verwaltungstätigkeit die nicht auszahlungswirksamen Positionen wie Abschreibungen und Zuführungen / Entnahmen aus den Rückstellungen. Zum anderen werden die Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit mit einbezogen. Alle Baumaßnahmen (Kanäle, Straßen, Gebäude) sowie auch die entsprechenden Zuwendungen (z. B. vom Land NRW und Bund) werden im Finanzplan berücksichtigt.

Dem Gesamtfinanzplan 2021 ist zu entnehmen, dass der Saldo aus Investitionstätigkeiten im Ergebnis des Jahres 2019 mit rd. 17,5 Mio. € abschließt. In den Folgejahren 2020 bis 2022 ergibt sich eine Steigerung bis auf 47,1 Mio. €. In den Jahren 2023 und 2024 sinkt der Saldo bis auf 12,0 Mio. €.

Das hat verschiedene Gründe. Nicht alle Maßnahmen, die geplant wurden, können zum vorgesehenen Zeitpunkt tatsächlich durchgeführt werden. Dies kann z. B. an Verzögerungen liegen, die sich im Rahmen von Planverfahren ergeben oder aufgrund von landesweit mangelnden ausführenden Fachbetrieben durch hohe Auftragslagen. Haushaltrechtlich ist es notwendig, Planansätze in den Haushalt einzustellen, die sich auf die Folgejahre beziehen, um Ausschreibungen zu ermöglichen.

Ein detaillierter Überblick über die Investitionsmaßnahmen kann dem abgedruckten Investitionsprogramm 2021 bis 2024 entnommen werden.

Kredite dürfen gem. § 86 GO NW nur für Investitionen und zur Umschuldung aufgenommen werden. Für das Haushaltsjahr 2021 ergibt sich ein rechnerischer Kreditbedarf zur Finanzierung von Investitionen in Höhe von 33.636.351 €. Dieser ergibt sich aus dem Saldo der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit (= 19.108.306 €) und den Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit (= 52.744.657 €).

Diesen Krediten stehen Tilgungen in Höhe von 5 Mio. € gegenüber. Der Schuldenstand insgesamt wird sich laut Planung bis zum 31.12.2021 auf rd. 159,4 Mio. € belaufen. Dies ergibt eine Pro-Kopf-Verschuldung von 2.549,06 €.

Die Höhe der liquiden Mittel beläuft sich im Haushaltsjahr 2021 auf 11,3 Mio. €.

Aufgrund von größeren Investitionen, die in den nächsten Jahren anstehen, wird eine Reduzierung des Schuldenstandes wie in den letzten Jahren nur schwer zu realisieren sein.

Zur rechtzeitigen Leistung ihrer Auszahlungen kann die Gemeinde Kredite zur Liquiditätssicherung aufnehmen. In der Haushaltssatzung ist ein Höchstbetrag von 60 Mio. € ausgewiesen.

### Entwicklung Verwaltungs- und Finanzierungstätigkeit

	2021	2022	2023	2024
Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.703.802 €	-1.156.886 €	3.892.290 €	6.686.406 €
Saldo aus der Finanzierungstätigkeit	31.090.641 €	37.004.147 €	10.909.794 €	5.286.301 €

### Entwicklung Liquiditätskredite

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024	
32	Finanzmittelüberschuss	-3.875.398	-24.197.034	-35.340.153	-48.282.520	-10.909.794	-5.286.301
33 +	Aufnahme und Rückflüsse von Krediten für Investitionen	11.060.157	42.474.301	42.395.945	48.309.159	16.895.371	12.137.707
34 +	Aufnahme und Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	20.762.000	5.337.514	7.941.547	1.676.375	3.278.085	1.520.235
35 -	Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen	-11.638.653	-21.012.035	-13.909.337	-5.039.840	-7.587.287	-5.093.556
36 -	Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	-1.500.000	-8.270.972	-5.337.514	-7.941.547	-1.676.375	-3.278.085
<b>37 =</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>18.683.505</b>	<b>18.528.808</b>	<b>31.090.641</b>	<b>37.004.147</b>	<b>10.909.794</b>	<b>5.286.301</b>
38 =	Änderung Bestand Finanzmittel	14.808.107	-5.668.226	-4.249.512	-11.278.373	0	0
39 +	Anfangsbestand Finanzmittel	6.388.005	21.196.111	15.527.885	11.278.373	0	0
40a +	Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln						
40 =	Liquide Mittel	21.196.111	15.527.885	11.278.373	0	0	0

Der Abbaupfad für die Liquiditätskredite ist der obigen Tabelle zu entnehmen. Wie aus dem Gesamtfinanzplan zu ersehen ist, wird geplant, die Aufnahme von Liquiditätskrediten jeweils im Folgejahr wieder komplett abzulösen. Eine Kumulation von Liquiditätskrediten ist somit nicht vorgesehen, wodurch die negativen Auswirkungen durch einen Anstieg der Summe der Liquiditätskredite vermieden werden können.

## Schuldenentwicklung

	Stand	HH-	HH-	Mittelfristige Finanzplanung		
		Ansatz	Ansatz	Plandaten	Plandaten	Plandaten
	2019	Plandaten	Plandaten	Plandaten	Plandaten	Plandaten
	T€	2020	2021	2022	2023	2024
		T€	T€	T€	T€	T€
<b>Gesamtschuldenstand zu Beginn des Haushaltsjahres (ohne Liquiditätskredite)</b>	<b>110.017</b>	<b>109.439</b>	<b>130.901</b>	<b>159.387</b>	<b>202.657</b>	<b>211.965</b>
Aufnahme Investitionskredit	11.060	42.474	42.396	48.309	16.895	12.138
<i>davon Gute Schule 2020</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Aufnahme Liquiditätskredit (nachr.)	20.762	5.338	7.942	1.676	3.278	1.520
<i>davon Gute Schule 2020</i>	<i>1.453</i>	<i>1.453</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Tilgung Investitionskredit	11.639	21.012	13.909	5.040	7.587	5.094
Tilgung Liquiditätskredit (nachr.)	1.500	8.271	5.338	7.942	1.676	3.278
Veränderung Zinsabgrenzung	0	0	0	0	0	0
<b>Schuldenstand am Ende des Haushaltsjahres (ohne Liquiditätskredite)*</b>	<b>109.439</b>	<b>130.901</b>	<b>159.387</b>	<b>202.657</b>	<b>211.965</b>	<b>219.009</b>
Einwohnerzahlen (Stand 30.06.2020)	62.528	62.528	62.528	62.528	62.528	62.528
Pro-Kopf-Verschuldung in €	1.750,23	2.093,47	2.549,06	3.241,06	3.389,92	3.502,57

**\*Dieser Betrag unterstellt - abweichend von den Erfahrungen der Vergangenheit - die volle Inanspruchnahme des Investitionskredites.**

### „Projekt Gute Schule 2020“

Die Regierung des Landes Nordrhein-Westfalen hat mit dem „Gesetz zur Stärkung der Schulinfrastruktur (Gute Schule 2020) ein Finanzierungsprogramm für die kommunale Schulinfrastruktur aufgesetzt. Dabei kann die Stadt Wesel bei der NRW Bank über das Programm für die Jahre 2017 bis 2020 zinslose Kredite mit einer Gesamthöhe von rd. 5,8 Mio. Euro aufnehmen. Das Kreditvolumen verteilt sich auf vier Jahresbeträge in Höhe von rd. 1,3 bis 1,6 Mio. Euro. Die Kredite haben eine Laufzeit von 20 Jahren.

Förderfähig sind grundsätzlich alle Investitionen sowie Sanierungs- und Modernisierungsaufwendungen auf kommunalen Schulgeländen und den räumlich dazu gehörigen Schulsportanlagen. Ziel ist auch die Förderung von Investitionen in die digitale Infrastruktur und Ausstattung von Schulen. Größte angemeldete Maßnahme war der Neubau der Aula an der Gesamtschule am Lauerhaas, der sich über mehrere Förderjahre erstreckte. Die Projektkosten von rd. 3,6 Mio. Euro können so voraussichtlich zu einem großen Teil aus dem Förderprojekt finanziert werden.

Der Rat hat in seiner Sitzung zuletzt am 05.11.2019 das Konzept für „Gute Schule 2020“ für das Jahr 2019 beschlossen und die Verwaltung beauftragt, die Mittel entsprechend zu beantragen. Ferner wurde die Verwaltung beauftragt, dem Rat jährlich eine Fortschreibung des Konzeptes zum Beschluss vorzulegen und die Mittel über den Projektzeitraum in voller Höhe in Anspruch zu nehmen.

### Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des HH-Jahres 2021	Voraussichtlicher Stand zum Ende des HH-Jahres 2021
	2020 TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3
<b>1. Anleihen</b>			
<b>2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>			
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen	822	829	837
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land			
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	107.089	106.612	137.703
2.5.2 von übrigen Kreditnehmern			
<b>3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>			
3.1 vom öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt	2.641	12.235	10.532
<b>4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>			
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.854	3.000	3.000
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.357	1.000	1.000
7. Sonstige Verbindlichkeiten	2.550	3.000	3.000
8. Summe aller Verbindlichkeiten	119.313	126.676	156.072

### Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften

Die Verbindlichkeiten aus Bürgschaften nehmen aufgrund der regelmäßigen Tilgung durch den jeweiligen Bürgschaftsnehmer grundsätzlich weiter ab.

<b>Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Bürgschaften, Gewährverträge und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften</b>	
--	--

Für Darlehensgewährung an	Stand zu Beginn des Vorjahres in T€ 01.01.2020	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres in T€ 01.01.2021	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres in T€ 31.12.2021
Stadtwerke Wesel GmbH	1.044	901	761
dto.	1.703	1.470	1.236
dto.	865	746	623
dto.	1.738	1500	1261
dto.	957	825	693
Städt. Bäder Wesel GmbH	612	530	447
DeltaPort GmbH & Co. KG	442	441	440
Historischer Schienenverkehr Wesel	34	31	28
	6.953	6.003	5.489
Gewährverträge und ihnen wirtschaftlich gleichkommende Rechtsgeschäfte			
DeltaPort GmbH & Co. KG	1.100	1.100	1.100
<b>Summe:</b>	<b>8.053</b>	<b>7.103</b>	<b>6.589</b>



## Entwicklung des Jahresergebnisses im Haushaltsjahr 2021 und in den Jahren 2022 bis 2024

Nach § 75 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) muss der Haushalt in jedem Jahr ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen im Ergebnisplan erreicht oder übersteigt. Sollte dies nicht der Fall sein, gilt die Verpflichtung zum Haushaltsausgleich als erfüllt, wenn der Fehlbetrag durch Inanspruchnahme der rechnerischen Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.

Der Haushaltsentwurf des Jahres 2021 schließt mit einem Defizit in Höhe von 3.190.417 € ab. Bei diesem Betrag ist die gemäß § 4 des Gesetzes zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten im Land NRW (NKF-CIG) ermittelte coronabedingte Mehrbelastung in Höhe von 7.362.540 € als außerordentlicher Ertrag bereits berücksichtigt worden. Das Defizit gilt über die Ausgleichsrücklage (36,8 Mio. €) als rechtlich ausgeglichen. Die Vorschriften des § 75 GO NRW sind somit erfüllt und der Haushalt 2021 ist ausgeglichen und lediglich anzeigepflichtig.

Die Folgejahre 2022 bis 2024 werden jeweils mit mehr Aufwendungen als Erträgen geplant. Der Haushaltsausgleich für die Jahre 2022 bis 2024 kann durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage erreicht werden, die derzeit einen Bestand von rd. 36,8 Mio. € ausweist.

Durch das 2. Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements besteht durch die Ergänzung des § 75 GO NRW die Möglichkeit ab dem Jahr 2020 anstelle oder zusätzlich zur Verwendung der Ausgleichsrücklage im Ergebnisplan eine pauschale Kürzung von Aufwendungen bis zu einem Betrag von 1 Prozent der Summe der ordentlichen Aufwendungen unter Angabe der zu kürzenden Teilpläne zu veranschlagen (globaler Minderaufwand). Von dieser Möglichkeit macht die Stadt Wesel auch für das Haushaltsjahr 2021 **keinen** Gebrauch.

Die Ausgleichsrücklage ist in der Bilanz neben der allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Dabei konnte bei Einführung des NKF die Ausgleichsrücklage in der Eröffnungsbilanz bis zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals gebildet werden, höchstens jedoch bis zur Höhe eines Drittels der jährlichen Steuereinnahmen und der allgemeinen Zuweisungen (bemessen nach dem Durchschnitt der drei Haushaltsjahre, die der Eröffnungsbilanz vorangehen). Auf der Grundlage der Ist-Einnahmen 2004 bis 2006 ergab sich aus diesem Berechnungsschema ursprünglich eine in der Eröffnungsbilanz zu bilanzierende Ausgleichsrücklage von 23.300.115 €.

Aufgrund inzwischen modifizierter Berechnungsmöglichkeiten war eine Aufstockung möglich. Der Rat der Stadt Wesel hat am 14.12.2010 beschlossen, aus dem Jahresüberschuss 2007 in Höhe von 8.189.598,60 € einen Teilbetrag in Höhe von 2.863.397,97 € der Ausgleichsrücklage zuzuführen. Der Anfangsbestand und damit Höchstbestand erhöhte sich auf 26.163.513 €.

Als Ergebnis der Evaluierung des NKF wurde am 18.09.2012 das NKF Weiterentwicklungsgesetz im Landtag beschlossen. Damit wurde die Begrenzung der Ausgleichsrücklage auf ein Drittel der Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen aus den drei Vorjahren aufgehoben, so dass nur noch die Begrenzung auf ein Drittel des Eigenkapitals besteht. Da diese bei der Stadt Wesel nicht erreicht ist, konnte der verbliebene Jahresüberschuss aus 2007 von 5.326.200,67 € im Jahresabschluss 2012 der Ausgleichsrücklage zugeführt werden (siehe Übersicht Entwicklung des Eigenkapitals).

Aufgrund des Inkrafttretens des 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes entfällt auch die Beschränkung bei der Zuführung in die Ausgleichsrücklage bis maximal zur Höhe von einem Drittel des Eigenkapitals. Diese Neuregelung gilt allerdings nur, soweit die allgemeine Rücklage einen Bestand in Höhe von mindestens 3 Prozent der Bilanzsumme der Gemeinde aufweist (2019 = 528.793.575 €; 3 % = 15.863.807 €). Die allgemeine Rücklage der Stadt Wesel beträgt zum 31.12.2019 rd. 97,7 Mio. €.

Sobald die Ausgleichsrücklage aufgezehrt ist, tritt eine Genehmigungspflicht durch die Aufsichtsbehörde ein bzw. muss unter bestimmten Voraussetzungen die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes erfolgen (z. B. wenn in zwei aufeinander folgenden Jahren eine Verringerung der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel (= 5 %) geplant ist). Zu berücksichtigen ist dabei der gesamte Planungszeitraum. Nach dem jetzigen mittelfristigen Finanzplanungsstand wird die Ausgleichsrücklage bis zum Jahr 2024 nicht aufgezehrt.

Insgesamt ist festzustellen, dass in den kommenden Jahren mit einem formal ausgeglichenen Haushalt zu rechnen ist, der der Aufsichtsbehörde lediglich anzuzeigen ist. Eine Genehmigungspflicht entsteht erst, wenn in der Haushaltssatzung eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage zum Haushaltsausgleich vorgesehen ist. Wie in der Einleitung unter „Beschreibung der Haushaltssituation“ bereits näher erläutert, besteht zudem auch für die Folgejahre 2022-2024 die Möglichkeit der Isolierung der coroadingten Mehraufwendungen gemäß NKF-CIG, von der bisher kein Gebrauch gemacht wurde.

### Entwicklung der Ausgleichsrücklage

Jahr	Ausgleichsrücklage zu Beginn des Haushaltsjahres	Zuführung/Entnahme Ausgleichsrücklage	Ausgleichsrücklage am Ende des Haushaltsjahres
2009	18.304.445 €	1.915.134 €	20.219.579 €
2010	20.219.579 €	4.573.472 €	24.793.051 €
2011	24.793.051 €	-6.536.926 €	18.256.125 €
2012	18.256.125 €	-5.670.694 €	12.585.431 €
2013	12.585.431 €	3.608.693 €	16.194.124 €
2014	16.194.124 €	-2.755.635 €	13.438.489 €
2015	13.438.489 €	662.941 €	14.101.430 €
2016	14.101.430 €	6.822.793 €	20.924.223 €
2017	20.924.223 €	11.018.325 €	31.942.548 €
2018	31.942.548 €	1.913.390 €	33.855.938 €
2019	33.855.938 €	2.910.704 €	36.766.642 €
2020	36.766.642 €	26.461 €	36.793.103 €
2021	36.793.103 €	-3.190.417 €	33.602.686 €
2022	33.602.686 €	-10.435.736 €	23.166.950 €
2023	23.166.950 €	-4.562.115 €	18.604.835 €
2024	18.604.835 €	-6.250.157 €	12.354.678 €

## Entwicklung des Eigenkapitals

Jahr	Jahres- ergebnisse	Ausgleichsrücklage zum Ende des Haushaltsjahres	Zuführung/Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	allgemeine Rücklage zum Ende d. Haushaltsjahres	Eigenkapital zum Ende d. Haushaltsjahres
2009	1.915.134 €	20.219.579 €	0 €	111.177.207 €	131.396.786 €
2010	4.573.472 €	24.793.051 €	-536.178 €	110.641.029 €	135.434.080 €
2011	-6.536.926 €	18.256.125 €	0 €	110.641.029 €	128.897.154 €
2012	-10.996.895 €	12.585.431 €	-5.326.201 €	105.314.828 €	117.900.259 €
2013	3.608.693 €	16.194.124 €	-2.162.914 €	103.151.914 €	119.346.038 €
2014	-2.755.635 €	13.438.489 €	-6.899.674 €	96.252.240 €	109.690.729 €
2015	662.941 €	14.101.430 €	-26.179 €	96.226.061 €	110.327.491 €
2016	6.822.793 €	20.924.223 €	515.886 €	96.741.947 €	117.666.170 €
2017	11.018.325 €	31.942.548 €	104.232 €	96.846.179 €	128.788.727 €
2018	1.913.390 €	33.855.938 €	122.043 €	96.968.222 €	130.824.160 €
2019	2.910.704 €	36.766.642 €	756.468 €	97.724.690 €	134.491.332 €
2020	26.461 €	36.793.103 €	0 €	97.724.690 €	134.517.793 €
2021	-3.190.417 €	33.602.686 €	0 €	97.724.690 €	131.327.376 €
2022	-10.435.736 €	23.166.950 €	0 €	97.724.690 €	120.891.640 €
2023	-4.562.115 €	18.604.835 €	0 €	97.724.690 €	116.329.525 €
2024	-6.250.157 €	12.354.678 €	0 €	97.724.690 €	110.079.368 €

## Weitere Entwicklung im Finanzplanungszeitraum

In den folgenden Jahren ist der Haushalt nach derzeitigem Stand ausgeglichen. Damit diese Situation auch langfristig so bleibt, wird es erforderlich sein, weiterhin die Möglichkeiten zur Optimierung der Ertragssituation zu nutzen. Gleichzeitig werden weiterhin die Erforderlichkeit und der Umfang von Aufwendungen strengstens zu prüfen sein. Es wird in den Folgejahren besonders wichtig, sowohl bei der Aufstellung als auch bei der Ausführung der Haushalte nachhaltig auch im Sinne der nachfolgenden Generationen zu handeln. Insbesondere Wirtschaftlichkeit und Ressourcenschonung sollten wichtige Kriterien darstellen.

Allerdings werden hohe Investitionen im Rahmen des Schulbauprogrammes und andere große Projekte dazu führen, dass die finanzielle Situation der Stadt Wesel weiterhin genau gesteuert werden muss.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind auch für die Kommunen derzeit noch nicht absehbar, weder in ihrem Umfang noch in ihrer Dauer. Durch die Pandemie wird der kommunale Haushalt wohl noch zumindest mittelfristig beeinflusst werden.

Wie eingangs bereits erläutert sind viele Aufgaben im kommunalen Haushalt Pflichtaufgaben, so dass diese nicht einfach entfallen können. Zum anderen sind gerade in dieser Zeit (freiwillige) Investitionen wichtig, auch um die heimische Wirtschaft zu unterstützen. Auch das Isolationsgesetz (NKF-CIG) zielt darauf ab, die kommunale Selbstverwaltung und damit die Handlungsfähigkeit der Verwaltungen zu sichern. Insgesamt gesehen stehen die Kommunen somit vor großen Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt.





## NKF - Kennzahlenset

In gemeinsamer Arbeit von Aufsichtsbehörden der Gemeinden sowie der Gemeindeprüfungsanstalt als überörtliche Prüfungseinrichtung und Vertretern der örtlichen Rechnungsprüfung ist für die Beurteilung der Haushaltslage der Kommunen ein NKF – Kennzahlenset erarbeitet worden. Dieses Kennzahlenset macht eine Bewertung der Haushaltslage jeder Gemeinde nach einheitlichen Kriterien möglich, auch wenn diese durch unterschiedliche Stellen vorgenommen wird. Hier werden nun die Kennzahlen aufgeführt, die sich auf die Ergebnis- und Finanzplanung beziehen.

(Alle Beträge in Mio. €)

### Netto-Steuerquote

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Nettosteuererträge	81,5 — = 42,6%	87,7 — = 46,5%	85,5 — = 45,8%	87,4 — = 46,3%	90,9 — = 47,1%	95,0 — = 49,4%
Ordentliche Erträge	191,5	188,8	186,6	188,8	192,9	192,3

Steuererträge - GewSt.Umlage - Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit

ordentliche Erträge - GewSt. Umlage - Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit

Die Steuerquote zeigt an, zu welchem Teil die Stadt sich selbst finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft der Gemeinde ist es erforderlich, den Gemeindeanteil an der Gewerbesteuerumlage in Abzug zur bringen. Die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit ist seit 2020 entfallen.

### Zuwendungsquote

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Erträge aus Zuwendungen und Umlagen	55,7 — = 28,3%	55,4 — = 28,9%	56,1 — = 29,6%	57,4 — = 29,9%	57,5 — = 29,3%	53,8 — = 27,5%
Ordentliche Erträge	196,9	191,9	189,7	192,0	196,2	195,7

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Stadt von Zuwendungen und damit Leistungen Dritter abhängig ist.



### Personalintensität

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Personalaufwendungen	34,8 — = 18,1%	33,4 — = 17,6%	35,5 — = 17,8%	36,0 — = 18,0%	36,5 — = 18,4%	37,1 — = 18,5%
Ordentliche Erträge	191,8	189,5	198,9	200,5	198,9	200,1

Die Personalintensität gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Im Hinblick auf den interkommunalen Vergleich dient diese Kennzahl dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird.

### Sach- und Dienstleistungsintensität

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen	38,7 — = 20,2%	42,5 — = 22,4%	46,5 — = 23,4%	45,9 — = 22,9%	43,6 — = 21,9%	42,7 — = 21,3%
Ordentliche Aufwendungen	191,8	189,5	198,9	200,5	198,9	200,1

Das Verhältnis von Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zu den gesamten Aufwendungen gibt einerseits Aufschluss über den Umfang an Unterhaltungsaufwand und andererseits darüber Aufschluss, inwieweit dafür Dritte in Anspruch genommen werden.

### Transferaufwendungsquote

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Transferaufwendungen	88,7 — = 46,2%	90,7 — = 47,9%	94,6 — = 47,6%	95,7 — = 47,7%	96,9 — = 48,7%	97,9 — = 48,9%
Ordentliche Aufwendungen	191,8	189,5	198,9	200,5	198,9	200,1

Die Transferaufwendungen enthalten sowohl die direkten Sozialtransfers als auch Kreis- und Gewerbesteuerumlage, die indirekt auch der Finanzierung der Sozialtransfers dienen. Die Transferaufwendungen sind von den Kommunen nur sehr bedingt steuerbar.



### Zinslastquote

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Finanzaufwendungen	2,5 — = 1,3%	2,7 — = 1,4%	1,9 — = 1,0%	2,4 — = 1,2%	2,4 — = 1,2%	2,4 — = 1,2%
Ordentliche Aufwendungen	191,8	189,5	198,9	200,5	198,9	200,1

Diese Quote zeigt auf, welche Belastung aus Schulden der Stadt zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht. Die Zinslastquote gibt das Verhältnis von zu leistenden Finanzaufwendungen zum gesamten ordentlichen Aufwand wieder. Sie zeigt die anteilige Belastung der Kommune durch Zinsaufwendungen aufgrund im Haushaltsjahr oder Vorjahren aufgenommenen Kassen- und Investitionskredite sowie durch sonstige Finanzaufwendungen. Neben dem Schuldenstand wird diese Kennzahl auch durch das Zinsniveau beeinflusst.

### Aufwandsdeckungsgrad

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Ordentliche Erträge	196,9 — = 102,7%	191,9 — = 101,3%	189,7 — = 95,4%	192,0 — = 95,8%	196,2 — = 98,6%	195,7 — = 97,8%
Ordentliche Aufwendungen	191,8	189,5	198,9	200,5	198,9	200,1

Die Kennzahl trifft eine Aussage darüber, inwieweit im operativen Kernbereich die Erträge ausreichen, um die Aufwendungen zu decken und lässt damit auch eine Aussage über die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns zu. Der Wert liegt bei der Stadt Wesel annähernd bei 100 %, was zeigt, dass das ordentliche Ergebnis, das das operative Verwaltungshandeln widerspiegelt, beinahe ausgeglichen ist. Werden den ordentlichen Erträgen (189,7 Mio.€) im Haushaltsjahr 2021 die außerordentlichen Erträge (7,4 Mio. €) aufgrund der coronabedingten Mehrbelastung – ermittelt gem. § 4 NKF-CIG – hinzugefügt (197,1 Mio.€), ergibt sich für das Jahr 2021 ein Aufwandsdeckungsgrad in Höhe von 99,0 %. Unter Berücksichtigung eines außerordentlichen Ertrages in Höhe von 5 Mio. € ergibt sich für die Folgejahre eine Aufwandsgrad von 98,3 % für 2022, 101,2 % für 2023 und 100,3 % für 2024.

### Drittfinanzierungsquote

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	5,8 — = 50,0%	7,9 — = 59,8%	6,0 — = 48,4%	6,1 — = 47,3%	6,3 — = 51,6%	1,9 — = 15,4%
Bilanzielle Abschreibung auf Anlagevermögen	11,6	13,2	12,4	12,9	12,2	12,3

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen abmildern. Damit wird die Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung deutlich und es wird erkennbar, welchen Anteil das Land und die Bürger an den städt. Investitionen leisten. Bei den Daten des Haushaltsjahres 2024 ist zu ergänzen, dass die Sonderposten noch nicht vollständig aufgelöst wurden; insofern ist die im Verhältnis zu den Vorjahren geringere Quote zu erklären.



### Fehlbetragsquote 1

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Negatives Jahresergebnis	-2,9 — = -2,2%	0,0 — = 0,0%	3,2 — = 2,4%	10,4 — = 8,4%	4,6 — = 3,7%	6,3 — = 5,3%
Ausgleichsrücklage + Allgemeine Rücklage	134,5	134,6	131,3	124,0	123,5	119,0

Die Fehlbetragsquote dient als wichtiger Indikator für die haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation. Sie zeigt an, mit welcher Geschwindigkeit sich die Rücklagen einer Kommune verzehren. Nach § 76 Abs. 1 Nr. 2 GO NRW ist dann ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn in zwei aufeinanderfolgenden Jahren die allgemeine Rücklage um mehr als 5 % verringert wird. Unter Berücksichtigung eines außerordentlichen Ertrages in Höhe von 5 Mio. € für die Folgejahre beträgt die Fehlbetragsquote für 2022 4,4 %, 2023 0,3 % (Überschuss) und 2024 1,1 %.

### Investitionsquote

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Bruttoinvestitionen	29,2 — = 189,6%	38,1 — = 264,6%	52,7 — = 379,1%	62,9 — = 436,8%	23,0 — = 167,9%	20,1 — = 145,7%
Abgänge des Anlage- vermögens + Abschreibungen	15,4	14,4	13,9	14,4	13,7	13,8

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang die Kommune neu investiert, um dem Substanzverlust durch Vermögensabgänge und Abschreibungen entgegen zu wirken.

---

## Grundlagen der Budgetierung/Budgetregeln

### Zielsetzung

- ◆ Die Budgetierung dient der Zusammenführung von Aufgaben- und Ressourcenverantwortung im Sinne des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF).
- ◆ Einsparerfolge über Budgetierung können sich nur einstellen, wenn einsparende Fachbereiche gegenüber nicht einsparenden Fachbereichen Vorteile erreichen können, z.B. über die flexible Bewirtschaftung innerhalb des vorgegebenen Budgets (gegenseitige Deckungsfähigkeit).
- ◆ Budgetierungsregeln sollen Klarheit über die Handlungsmöglichkeiten und Verantwortlichkeiten verschaffen; sie können aber nicht alles bis ins Kleinste regeln. Sie sollen den Fachbereichen eine effiziente Aufgabenwahrnehmung ermöglichen und Entscheidungskompetenzen einräumen, um die vom Rat der Stadt festgelegten Budgets umzusetzen und gleichzeitig auf sich ändernde Anforderungen flexibel und schnell reagieren zu können.

### Neues Kommunales Finanzmanagement und Produkthaushalt

- ◆ Die Rahmenbedingungen für die weitgehende Flexibilisierung des Haushaltsvollzuges und die Wahrnehmung der dezentralen finanziellen Ressourcenverantwortung durch die Fachbereiche werden durch die Aufstellung eines Haushaltes geschaffen, der die Fachbereichsbudgets auf Basis der erstellten Produkte (Leistungen) zeigt.
- ◆ Für jedes Produkt werden im NKF-Haushalt Erträge und Aufwendungen in einem eigenen Teilergebnisplan dargestellt. Sofern in den Produkten Investitionen geplant sind, werden diese in einem Teilfinanzplan dargestellt, der alle auf die Investitionen bezogenen Ein- und Auszahlungen aufführt.
- ◆ Die Gliederung im NKF-Produkthaushalt erfolgt nach Produktbereichen, Produktgruppen und Produkten, die im Weseler Haushalt weiterhin organisatorisch, d. h. nach Fachbereichen und Fachbereichs-Budgets zusammengefasst sind. Ein Budget ist als Zuschussbedarf eines Fachbereiches definiert, der sich errechnet aus dem Saldo der Beträge aller dem jeweiligen Fachbereich zugeordneten Ertrags- und Aufwandspositionen ohne Personalkosten, Abschreibungen und internen Leistungsentgelten. Mit Ausnahme der in sich geschlossenen Gebührenhaushalte und Stiftungen sind sie als freie Budgets eingerichtet. Der im Haushaltsplan festgeschriebene Zuschussbedarf bzw. Überschuss ist einzuhalten.
- ◆ Budgetverantwortliche sind die Fachbereichsleiter/innen. Sie können die Bewirtschaftung für Teile des Budgets delegieren, z.B. an Teamleiter/innen, Leiter/innen von Einrichtungen (z. B. Schulen) für bestimmte Einzelaufgaben oder Aufgabenbereiche. Die Bereiche Büro der Bürgermeisterin, Verwaltungsführung, Gleichstellung von Mann und Frau, Wirtschaftsförderung, Personalrat, Rechnungsprüfungsamt und teilweise die Stabsstelle Haushalt und Controlling haben ein eigenständiges Budget.
- ◆ Die Gebührenhaushalte (Abwasserbeseitigung, Märkte) sind nicht Bestandteil der Fachbereichsbudgets. Da sich hier Erträge und Aufwendungen aufgrund der Vorschriften des KAG ausgleichen müssen, sind jeweils eigene Budgets eingerichtet.
- ◆ Die Stiftungsvermögen sind ebenfalls von der Budgetierung ausgenommen, da diese nach ihrem besonderen Stiftungszweck bewirtschaftet werden.



## Budgetierung im Haushaltsvollzug

### Grundsätzliches

- ◆ Für die Ausführung des Haushaltsplanes gelten die Vorschriften der Gemeindeordnung (GO NRW) sowie die übrigen haushaltsrechtlichen Vorschriften. Erträge/Einzahlungen und Aufwendungen/Auszahlungen sind daher bei den nach den Zuordnungsvorschriften festgelegten Ergebnis- oder Finanzpositionen zu verbuchen.
- ◆ Die Fachbereiche führen ihre Budgets im Rahmen dieser Budgetierungsregeln in eigener Verantwortung aus, um die Produktziele zu erreichen. Es ist Aufgabe der Budgetverantwortlichen, bei erkennbaren Abweichungen vom Budgetausgleich rechtzeitig gegenzusteuern.
- ◆ Budgeteingriffe können durch den Kämmerer bei deutlich verschlechterter Finanzlage (Wegfall der Budgetgrundlage) vorgenommen werden.
- ◆ Alle Erträge der Einzelbudgets dienen der Deckung für alle Aufwendungen des Budgets mit Ausnahme der zweckgebundenen Zuschüsse und Zuweisungen, die nur für den in der Bewilligung genannten Zweck verwendet werden dürfen.

### Erhöhung von Aufwands- und Auszahlungspositionen durch Einsparungen bei anderen Aufwands- und Auszahlungspositionen

- ◆ Es gibt grundsätzlich Konten, die von der Budgetierung ausgeschlossen sind und nicht zur Deckung anderer Mehrbedarfe verwendet werden können:
  - Verfügungsmittel der Bürgermeisterin,
  - Personal- und Versorgungsaufwendungen,
  - zahlungsunwirksame Aufwendungen, insbesondere Abschreibungen und Umlagen aus internen Leistungsbeziehungen,
  - Geschäftsaufwendungen sowie Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung (Dienstreisen),
  - Konten der Fachbereiche für Inventarbeschaffungen,
  - Konten, die bereits durch außerplanmäßige oder überplanmäßige Aufwendungen verstärkt sind und
  - Erträge aus Kostenerstattungen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz
  - die ehemaligen Verwahrgeldkonten
  - genehmigte Ermächtigungsübertragungen dürfen nicht zur Mittelverstärkung anderer Haushaltspositionen herangezogen werden.



### **Mittelverstärkung:**

- ◆ Alle Aufwendungen des Ergebnishaushaltes (konsumtiv) sind grundsätzlich innerhalb eines Fachbereiches gegenseitig deckungsfähig, sofern nicht andere Deckungsvermerke, Beschlüsse oder die oben genannten Ausnahmen dem entgegenstehen.
- ◆ Gegenseitig deckungsfähig sind weiter:
  - die Konten der Kreditfinanzierung,
  - alle Baumaßnahmen des Produktes 11.02.01 – Abwasserbeseitigung,
  - alle Aufwandskonten des Deckungsbudgets.
- ◆ Innerhalb eines Fachbereiches sind alle investiven Auszahlungspositionen gegenseitig deckungsfähig, solange sie unterhalb der festgesetzten Wertgrenze liegen.
- ◆ Die Wertgrenze zur Mehrbedarfsdeckung bei Auszahlungspositionen durch Mittelverstärkungen beträgt bei Beschaffungen von Grundstücken und Gebäuden sowie für Baumaßnahmen 50.000 € und bei allen übrigen Investitionen 10.000 €.

### **Über-/außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen:**

- ◆ Sobald die oben genannten Wertgrenzen überschritten werden, ist ein Antrag für überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen zu stellen.
- ◆ Eine einseitige Deckung durch Einsparungen bei Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zugunsten investiver Auszahlungen ist bei funktional gleichen Aufgaben möglich. Hierzu muss grundsätzlich ein Antrag auf Bewilligung zu über-/außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen gestellt werden.
- ◆ Mehrbedarfe bei Maßnahmen, die bereits durch über- oder außerplanmäßig bereitgestellte Mittel verstärkt wurden, können nur durch weitere überplanmäßige Mittelbereitstellung gedeckt werden.
- ◆ Konsumtive Mehrbedarfe können generell nicht mit investiven Mitteln gedeckt werden.



---

## **Erhöhung von Aufwands- und Auszahlungspositionen durch Mehrerträge/ Mehreinzahlungen**

### **Mittelverstärkung:**

- ◆ Mehrerträge können bei funktional gleicher Aufgabe grundsätzlich für die Deckung von Mehraufwendungen verwendet werden.
- ◆ Mehreinzahlungen können bei funktional gleicher Aufgabe grundsätzlich für die Deckung von Mehrauszahlungen verwendet werden.
- ◆ Die Deckung von Mehrbedarfen mit Mehrerträgen/-einzahlungen kann unter Berücksichtigung der Haushaltslage versagt werden (vgl. § 21 Abs. 3 KomHVO NRW).

### **Über-/außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen:**

- ◆ Bei der Inanspruchnahme von Mehrerträgen für funktional ungleiche Aufgaben, ist ein Antrag auf über- oder außerplanmäßige Aufwendungen zu stellen.
- ◆ Bei der Inanspruchnahme von Mehreinzahlungen für funktional ungleiche Aufgaben ist ein Antrag auf über- oder außerplanmäßige Auszahlungen zu stellen.
- ◆ Wenn die Mehrerträge und Mehreinzahlungen sicher erzielt werden, können die notwendigen Auszahlungen bereits vor dem Eingang der Einzahlungen erfolgen. Hierzu muss ein Antrag auf Bewilligung über-/außerplanmäßiger Aufwendungen/Auszahlungen gestellt werden.

### **Deckungsvermerke:**

- ◆ Folgende Positionen wurden bis zum Haushalt 2015 als Verwahrbücher geführt. Seit dem Haushaltsjahr 2016 sind sie im Haushalt der Stadt Wesel enthalten. Da in allen Fällen Zweckgebundene Einnahmen vorliegen, dürfen bei diesen Positionen Mehraufwendungen nur bei entsprechenden Mehrerträgen entstehen. Des Weiteren dürfen Einsparungen bei den Aufwandspositionen nicht für Mehraufwendungen bei anderen Positionen verwendet werden.
- ◆ 04.06.01 Archivierung und Restaurierung: Stolpersteine
- ◆ 06.01.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege: Sprachförderung; Ausbau U3
- ◆ 06.02.01 Jugendarbeit, Kinder- und Jugenderholung, Familienfreizeiten: Ferienaktionsprogramm
- ◆ 05.07.01 Sonstige Hilfen und Leistungen: Nothilfen an Privatpersonen
- ◆ 05.01.01 Öffentliche Arbeitsangelegenheiten nach dem SGB II: Öffentliche Arbeitsangelegenheiten
- ◆ 05.04.01 Leistungen und Hilfen nach sonstigen Bundes- und Landesgesetzen: Begleitende Hilfen im Arbeitsleben
- ◆ 03.08.01 Fördermaßnahmen für Schüler: Fonds Wesel für Kinder



## Produktplan

Produkt- bereich	Produkt- gruppe	Produkt	Bezeichnung	FB	Team
<b>01</b>	<b>Innere Verwaltung</b>				
<b>01</b>	<b>01</b>	<b>Pol. Gremien, Verw.führung, Gleichst., PR, RPA</b>			
01	01	01	Politische Gremien		02
01	01	02	Aufgaben der Verwaltungsführung		01
01	01	03	Aufgaben des Büros der Bürgermeisterin		02
01	01	04	Gleichstellung von Frau und Mann		02
01	01	05	Personalrat		05
01	01	06	Rechnungsprüfung		04
<b>01</b>	<b>02</b>	<b>Organisationsangelegenheiten</b>			
01	02	02	Informationstechnik	3	32
01	02	03	Postdienste und Druckerei	2	22
<b>01</b>	<b>03</b>	<b>Personalservice</b>			
01	03	01	Personal und Organisation	3	31
01	03	02	Auszubildende und ZbV-Kräfte	3	31
<b>01</b>	<b>04</b>	<b>Finanzen und Controlling</b>			
01	04	01	Haushaltsplanung	9	93
01	04	02	Vollstreckung	9	91
01	04	03	Finanzbuchhaltung	9	91
01	04	04	Controlling	9	93
<b>01</b>	<b>05</b>	<b>Allgem. Rechtsangelegenh. und Vergaben</b>			
01	05	01	Allgemeine Rechtsangelegenheiten	3	34
01	05	02	Zentrales Vergabewesen	3	34
01	05	03	Datenschutz	3	34
<b>01</b>	<b>06</b>	<b>Verwaltung unbebauten Grundvermögens</b>			
01	06	01	An- und Verkauf von unbebauten Grundstücken	1	11
01	06	02	Bewirtschaftung des unbebauten Grundvermögens	1	11
<b>01</b>	<b>07</b>	<b>Gebäudeservice</b>			
01	07	01	Reinigung und Pflege	2	21
01	07	02	Planen und Bauen	2	21
01	07	03	Verwaltungsgebäude und sonst. Gebäude	2	22
01	07	04	Feuerwehrgebäude	2	22
01	07	05	Schulen, Turnhallen und Dienstwohnungen	2	22
01	07	06	Jugend-, Sozial- und Kulturgebäude	2	22
01	07	07	Historische Gebäude	2	22
01	07	08	Betrieb gewerblicher Art Gebäudeservice	2	22
<b>02</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>				
<b>02</b>	<b>01</b>	<b>Statistik und Wahlen</b>			
02	01	01	Statistik	3	34
02	01	02	Wahlen	3	34
<b>02</b>	<b>02</b>	<b>Allgemeine Sicherheit und Ordnung</b>			
02	02	01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	7	71
<b>02</b>	<b>03</b>	<b>Gewerbe- u. Gaststättenangel., Wochenmärkte</b>			
02	03	01	Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten	7	71
02	03	02	Wochenmärkte	7	71



<b>Produkt- bereich</b>	<b>gruppe</b>	<b>Produkt</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>FB</b>	<b>Team</b>
<b>02</b>	<b>04</b>		<b>Einwohnerangelegenheiten</b>		
02	04	01	Melde- und Ausweisangelegenheiten	7	74
02	04	02	Staatsangehörigkeitswesen und Ausländerangelegenheiten	7	74
02	04	03	Sonstige Einwohnerangelegenheiten	7	74
<b>02</b>	<b>05</b>		<b>Personenstandswesen</b>		
02	05	01	Personenstandswesen	7	74
<b>02</b>	<b>06</b>		<b>Verkehrsangelegenheiten</b>		
02	06	01	Verkehrslenkende Maßnahmen	7	71
02	06	02	Bußgeldstelle	7	71
<b>02</b>	<b>07</b>		<b>Brandschutz</b>		
02	07	01	Brandschutz	8	
<b>02</b>	<b>08</b>		<b>Rettungsdienst</b>		
02	08	01	Rettungsdienst	8	
<b>03</b>			<b>Schulträgeraufgaben</b>		
<b>03</b>	<b>01</b>		<b>Grundschulen</b>		
03	01	01	Grundschulen	5	54
<b>03</b>	<b>02</b>		<b>Hauptschulen</b>		
03	02	01	Hauptschulen	5	54
<b>03</b>	<b>03</b>		<b>Realschulen</b>		
03	03	01	Realschulen	5	54
<b>03</b>	<b>04</b>		<b>Gymnasien</b>		
03	04	01	Gymnasien	5	54
<b>03</b>	<b>05</b>		<b>Gesamtschulen</b>		
03	05	01	Gesamtschulen	5	54
<b>03</b>	<b>06</b>		<b>Förderschulen</b>		
03	06	01	Förderschulen	5	54
<b>03</b>	<b>07</b>		<b>Schülerbeförderung</b>		
03	07	01	Schülerbeförderung	5	54
<b>03</b>	<b>08</b>		<b>Fördermaßnahmen für Schüler</b>		
03	08	01	Fördermaßnahmen für Schüler	5	54
<b>03</b>	<b>09</b>		<b>Sonstige Schulträgeraufgaben</b>		
03	09	01	Sonstige Schulträgeraufgaben	5	54
<b>04</b>			<b>Kultur und Wissenschaft</b>		
<b>04</b>	<b>01</b>		<b>Museum, Sammlungen</b>		
04	01	01	Städtisches Museum	4	
<b>04</b>	<b>02</b>		<b>Theater</b>		
04	02	01	Städtisches Bühnenhaus	4	41
04	02	02	Betrieb gewerblicher Art Solokünstler	4	41
<b>04</b>	<b>03</b>		<b>Musik- und Kunstschule</b>		
04	03	01	Musik- und Kunstschule	4	42
<b>04</b>	<b>05</b>		<b>Volkshochschule</b>		
04	04	01	Volkshochschule	4	
<b>04</b>	<b>05</b>		<b>Bücherei</b>		
04	05	01	Stadtbücherei	4	44
<b>04</b>	<b>06</b>		<b>Archivierung und Restaurierung</b>		
04	06	01	Archivierung und Restaurierung	4	43



Produkt- bereich	gruppe	Produkt	Bezeichnung	FB	Team
<b>05</b>			<b>Soziale Leistungen</b>		
<b>05</b>	<b>01</b>		<b>Leistungen nach SGB II</b>		
05	01	01	Öffentliche Arbeitsgelegenheiten nach dem SGB II	6	
<b>05</b>	<b>02</b>		<b>Leistungen nach SGB XII</b>		
05	02	01	Leistungsgewährung nach dem SGB XII	6	63/64
<b>05</b>	<b>03</b>		<b>Leistungen für Asylbewerber</b>		
05	03	01	Leistungsgewährung für ausl. Flüchtlinge n. d. AsylbLG	6	63/64
<b>05</b>	<b>04</b>		<b>Leist. N. sonst. Bundes- u. Landesgesetzen</b>		
05	04	01	Leistungen u. Hilfen nach sonst Bundes und Landesgesetzen	6	63/64
<b>05</b>	<b>05</b>		<b>Unterhaltsvorschussleistungen</b>		
05	05	01	Unterhaltsvorschussleistungen	5	55
<b>05</b>	<b>06</b>		<b>Betreuungsleistungen</b>		
05	06	01	Betreuungsleistungen nach dem Betreuungsgesetz	5	55
<b>05</b>	<b>07</b>		<b>Sonstige Hilfen und Leistungen</b>		
05	07	01	Sonstige Hilfen und Leistungen	6	65
<b>05</b>	<b>08</b>		<b>Wohnhilfen</b>		
05	08	01	Bewirtschaftung von Unterkünften für Wohnungslose	6	65
05	08	02	Bewirtschaftung v. Unterkünften f. ausl. Flüchtlinge u. Spätaussiedler	6	65
05	08	03	Sonstige Wohnhilfen	6	65
<b>06</b>			<b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>		
<b>06</b>	<b>01</b>		<b>Förderung von Kindern i. E. Tagespflege</b>		
06	01	01	Förderung v. Kindern in Tageseinrichtungen & Kindertagespfl.	5	51
<b>06</b>	<b>02</b>		<b>JU-arb, Kinder- u. JÜberh., Fam-freizeiten</b>		
06	02	01	Jugendarbeit, Kinder- und Jugenderholung, Familienfreizeiten	5	51
<b>06</b>	<b>03</b>		<b>Sonst. Leist. z. Förd. j. Menschen u. Fam.</b>		
06	03	01	Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit, Integrationsarbeit	5	51
06	03	02	Erzieherischer Jugendschutz	5	51
06	03	03	Beratungsleistungen	5	55
06	03	04	Familienunterstützende Hilfen zur Erziehung	5	55
06	03	05	Familienersetzende Hilfen zur Erziehung	5	55
06	03	06	Eingliederungshilfen	5	55
06	03	07	Frühe Hilfen	5	51
<b>06</b>	<b>04</b>		<b>Mitw. in gerichtl. Verfahren/Adoption</b>		
06	04	01	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren/Adoptionen	5	55
<b>06</b>	<b>05</b>		<b>Amtspflegs., Amtsvormunds., Beistandsch.</b>		
06	05	01	Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaft	5	55
<b>08</b>			<b>Sportförderung</b>		
<b>08</b>	<b>01</b>		<b>Sport- und Freizeitanlagen</b>		
08	01	01	Sport- und Freizeitanlagen	5	54
08	01	02	Betrieb gewerblicher Art Steganlage und Parkplätze Auesee	5	54
<b>08</b>	<b>02</b>		<b>Sportförderung</b>		
08	02	01	Sportförderung	5	54
<b>09</b>			<b>Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen</b>		
<b>09</b>	<b>01</b>		<b>Planung / Entwicklung, Geoinformationen</b>		
09	01	01	Städtebauliche Entwicklung und Sonderprogramme	1	13
09	01	02	Bauleitplanung	1	14



Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Bezeichnung	FB	Team	
<b>09</b>	<b>01</b>	<b>Planung / Entwicklung, Geoinformationen</b>				
09	01	03	Verkehrsplanung	1	12	
<b>09</b>	<b>02</b>	<b>Bodenordnung</b>				
09	02	01	Bodenordnung	1	11	
<b>09</b>	<b>03</b>	<b>Gst.-bez., Werterm., Marktd. u. Karten</b>				
09	03	01	Grundstücksbez., Wertermittlung, Marktdaten und Karten	1	11	
<b>10</b>	<b>Bauen und Wohnen</b>					
<b>10</b>	<b>01</b>	<b>Bau- und Grundstücksordnung</b>				
10	01	01	Bautechnische Ordnungsaufgaben	1	15	
<b>10</b>	<b>02</b>	<b>Denkmalschutz und Denkmalpflege</b>				
10	02	01	Denkmalschutz und Denkmalpflege	1	15	
<b>11</b>	<b>Ver- und Entsorgung</b>					
<b>11</b>	<b>01</b>	<b>Versorgungsunternehmen</b>				
11	01	01	Versorgungsunternehmen	9	93	
<b>11</b>	<b>02</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>				
11	02	01	Abwasserbeseitigung	9	93	
<b>12</b>	<b>Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV</b>					
<b>12</b>	<b>01</b>	<b>Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV</b>				
12	01	01	Neubau von Straßen	1	12	
12	01	02	Bewirtschaftung von Straßen	1	12	
<b>13</b>	<b>Natur- und Landschaftspflege</b>					
<b>13</b>	<b>01</b>	<b>Natur- und Landschaftspflege</b>				
13	01	01	Natur- und Landschaftspflege	1	14	
<b>14</b>	<b>Umweltschutz</b>					
<b>14</b>	<b>01</b>	<b>Umweltschutz</b>				
14	01	01	Umweltschutzmaßnahmen	1	13	
<b>15</b>	<b>Wirtschaft und Tourismus</b>					
<b>15</b>	<b>01</b>	<b>Wirtschaftsförderung</b>				
15	01	01	Wirtschaftsförderung		03	
<b>15</b>	<b>02</b>	<b>Tourismus</b>				
15	02	01	Stadtwerbung und Touristik, Stadtmarketing	4		
<b>16</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>					
<b>16</b>	<b>01</b>	<b>Steuern und Abgaben</b>				
16	01	01	Steuern und Abgaben	9	92	
<b>16</b>	<b>02</b>	<b>Allgemeine Zuweisungen und Umlagen</b>				
16	02	01	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	9	93	
<b>16</b>	<b>03</b>	<b>Sonstige Finanzwirtschaft</b>				
16	03	01	Sonstige Finanzwirtschaft	9	93	
<b>17</b>	<b>Stiftungen</b>					
<b>17</b>	<b>01</b>	<b>Stiftungen</b>				
17	01	01	Hohehaus-Stiftung	9	93	
17	01	02	Schmitz-von-Mallinckrodt-Stiftung	9	93	



Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023 €	Planung 2024 €
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.561.514,55	4.530.304	3.857.982	4.003.752	3.124.352	1.807.736
3	+ Sonstige Transfererträge	862.000,00	1.230.000	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	119.921,49	111.052	112.351	112.351	112.351	112.351
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.407.855,42	1.407.552	1.508.152	1.430.132	1.436.652	1.408.553
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.112.632,38	1.180.329	1.209.378	1.209.378	1.724.329	1.184.329
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.599.089,18	1.148.355	938.355	938.355	938.355	931.357
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	94.578,35	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	15.757.591,37	9.607.592	7.626.218	7.693.968	7.336.039	5.444.326
11	- Personalaufwendungen	10.142.202,85	9.355.732	9.653.215	9.961.471	10.110.893	10.262.556
12	- Versorgungsaufwendungen	9.139.771,32	1.063.737	1.106.801	1.123.403	1.140.254	1.157.358
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.177.164,89	13.254.165	12.881.481	12.920.662	11.164.841	10.782.087
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.430.307,34	3.278.577	3.230.803	3.627.625	3.129.198	3.323.394
15	- Transferaufwendungen	87.794,08	97.002	90.502	95.502	95.501	95.501
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.783.227,72	2.824.835	3.021.279	2.984.777	2.746.777	2.722.877
17	= Ordentliche Aufwendungen	37.760.468,20	29.874.048	29.984.082	30.713.440	28.387.465	28.343.774
18	= <b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-22.002.876,83</b>	<b>-20.266.456</b>	<b>-22.357.864</b>	<b>-23.019.472</b>	<b>-21.051.426</b>	<b>-22.899.449</b>
19	+ Finanzerträge	256,93	1.000	1.000	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Fianzaufwendungen	459,00	1	451	451	451	451
21	= <b>Finanzergebnis</b>	<b>-202,07</b>	<b>999</b>	<b>549</b>	<b>-451</b>	<b>-451</b>	<b>-451</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-22.003.078,90</b>	<b>-20.265.457</b>	<b>-22.357.315</b>	<b>-23.019.923</b>	<b>-21.051.877</b>	<b>-22.899.900</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	= <b>Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-22.003.078,90</b>	<b>-20.265.457</b>	<b>-22.357.315</b>	<b>-23.019.923</b>	<b>-21.051.877</b>	<b>-22.899.900</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	20.052.135,74	20.052.136	19.877.951	19.877.951	19.877.951	19.877.951
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.869.714,51	1.834.592	1.834.592	1.834.592	1.834.592	1.834.592
29	= <b>Teilergebnis</b>	<b>-3.820.657,67</b>	<b>-2.047.913</b>	<b>-4.313.956</b>	<b>-4.976.564</b>	<b>-3.008.519</b>	<b>-4.856.541</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	= <b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand</b>	<b>-3.820.657,67</b>	<b>-2.047.913</b>	<b>-4.313.956</b>	<b>-4.976.564</b>	<b>-3.008.519</b>	<b>-4.856.541</b>



Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023 €	Planung 2024 €
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	390.629,61	265.142	213.032	193.057	163.246	270.593
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.853.362,77	7.479.700	7.754.700	7.826.367	7.926.367	8.026.267
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	24.812,70	16.900	16.900	16.900	16.900	16.900
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	950.245,44	259.600	299.600	294.600	64.600	99.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.368.826,46	1.497.900	1.700.900	1.697.900	1.697.900	1.698.225
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	8.587.876,98	9.519.242	9.985.132	10.028.824	9.869.013	10.111.585
11	- Personalaufwendungen	9.469.306,02	8.453.273	8.857.738	9.089.220	9.225.558	9.363.942
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	961.129	1.009.887	1.025.035	1.040.411	1.056.017
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.607.109,29	2.615.900	2.681.451	2.586.450	2.603.450	2.573.450
14	- Bilanzielle Abschreibungen	427.389,44	527.395	581.214	607.381	596.174	552.003
15	- Transferaufwendungen	126.534,96	145.215	148.000	148.000	151.050	151.050
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	500.277,32	663.496	535.997	530.997	488.098	530.096
17	= Ordentliche Aufwendungen	13.130.617,03	13.366.408	13.814.287	13.987.084	14.104.741	14.226.557
18	= <b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-4.542.740,05</b>	<b>-3.847.166</b>	<b>-3.829.155</b>	<b>-3.958.260</b>	<b>-4.235.728</b>	<b>-4.114.972</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Fianzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= <b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-4.542.740,05</b>	<b>-3.847.166</b>	<b>-3.829.155</b>	<b>-3.958.260</b>	<b>-4.235.728</b>	<b>-4.114.972</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	= <b>Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-4.542.740,05</b>	<b>-3.847.166</b>	<b>-3.829.155</b>	<b>-3.958.260</b>	<b>-4.235.728</b>	<b>-4.114.972</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	69.207,00	69.207	69.207	69.207	69.207	69.207
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.027.905,80	2.027.906	1.853.721	1.853.721	1.853.721	1.853.721
29	= <b>Teilergebnis</b>	<b>-6.501.438,85</b>	<b>-5.805.865</b>	<b>-5.613.668</b>	<b>-5.742.774</b>	<b>-6.020.242</b>	<b>-5.899.486</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	= <b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand</b>	<b>-6.501.438,85</b>	<b>-5.805.865</b>	<b>-5.613.668</b>	<b>-5.742.774</b>	<b>-6.020.242</b>	<b>-5.899.486</b>



Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023 €	Planung 2024 €
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.582.360,08	2.754.978	2.775.448	2.878.641	3.004.392	3.126.435
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	584.179,00	531.100	543.346	565.596	582.693	600.172
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	5	5	5	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.500,00	0	1	1	1	1
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	40.038,67	604	584	574	574	574
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	3.218.077,75	3.286.687	3.319.384	3.444.817	3.587.660	3.727.182
11	- Personalaufwendungen	1.204.378,36	1.415.956	1.482.027	1.414.222	1.435.436	1.456.967
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	160.993	157.132	159.489	161.881	164.309
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.396.667,79	5.812.650	6.429.169	6.828.584	6.699.881	6.990.352
14	- Bilanzielle Abschreibungen	696.675,83	617.552	710.939	769.744	756.678	631.762
15	- Transferaufwendungen	211.460,79	280.096	261.051	240.655	247.851	254.310
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.025.128,51	930.036	922.278	912.666	915.933	919.644
17	= Ordentliche Aufwendungen	8.534.311,28	9.217.283	9.962.596	10.325.359	10.217.660	10.417.345
18	= <b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-5.316.233,53</b>	<b>-5.930.596</b>	<b>-6.643.212</b>	<b>-6.880.542</b>	<b>-6.630.000</b>	<b>-6.690.163</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Fianzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= <b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-5.316.233,53</b>	<b>-5.930.596</b>	<b>-6.643.212</b>	<b>-6.880.542</b>	<b>-6.630.000</b>	<b>-6.690.163</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	= <b>Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-5.316.233,53</b>	<b>-5.930.596</b>	<b>-6.643.212</b>	<b>-6.880.542</b>	<b>-6.630.000</b>	<b>-6.690.163</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.998.477,82	8.998.478	8.998.478	8.998.478	8.998.478	8.998.478
29	= <b>Teilergebnis</b>	<b>-14.314.711,35</b>	<b>-14.929.074</b>	<b>-15.641.689</b>	<b>-15.879.020</b>	<b>-15.628.478</b>	<b>-15.688.640</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	= <b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand</b>	<b>-14.314.711,35</b>	<b>-14.929.074</b>	<b>-15.641.689</b>	<b>-15.879.020</b>	<b>-15.628.478</b>	<b>-15.688.640</b>



Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023 €	Planung 2024 €
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	168.643,28	136.316	90.724	91.532	93.950	116.627
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	46.333,21	45.500	45.000	45.000	45.000	45.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	658.922,84	721.001	659.001	719.001	719.001	719.501
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.038,50	2.911	2.911	2.911	2.911	2.911
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.835,71	100	101	101	101	202
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	888.773,54	905.828	797.737	858.546	860.963	884.240
11	- Personalaufwendungen	2.680.602,13	2.603.415	2.668.711	2.738.453	2.779.529	2.821.222
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	296.006	304.265	308.829	313.461	318.163
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	576.757,96	619.278	608.385	571.484	577.084	593.129
14	- Bilanzielle Abschreibungen	174.528,94	82.594	55.715	54.246	50.517	68.499
15	- Transferaufwendungen	465.862,40	412.860	929.614	469.614	469.614	469.614
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	137.094,74	147.017	146.517	147.217	148.216	150.216
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.034.846,17	4.161.170	4.713.206	4.289.842	4.338.422	4.420.844
18	= <b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.146.072,63</b>	<b>-3.255.342</b>	<b>-3.915.468</b>	<b>-3.431.297</b>	<b>-3.477.459</b>	<b>-3.536.603</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Fianzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= <b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-3.146.072,63</b>	<b>-3.255.342</b>	<b>-3.915.468</b>	<b>-3.431.297</b>	<b>-3.477.459</b>	<b>-3.536.603</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	= <b>Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-3.146.072,63</b>	<b>-3.255.342</b>	<b>-3.915.468</b>	<b>-3.431.297</b>	<b>-3.477.459</b>	<b>-3.536.603</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	270.311,13	270.311	270.311	270.311	270.311	270.311
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.027.821,86	2.027.822	2.027.822	2.027.822	2.027.822	2.027.822
29	= <b>Teilergebnis</b>	<b>-4.903.583,36</b>	<b>-5.012.853</b>	<b>-5.672.979</b>	<b>-5.188.807</b>	<b>-5.234.969</b>	<b>-5.294.114</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	= <b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand</b>	<b>-4.903.583,36</b>	<b>-5.012.853</b>	<b>-5.672.979</b>	<b>-5.188.807</b>	<b>-5.234.969</b>	<b>-5.294.114</b>



Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023 €	Planung 2024 €
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.563.430,70	2.330.989	1.603.449	1.595.789	1.520.912	1.528.789
3	+ Sonstige Transfererträge	429.828,01	271.100	237.600	222.600	206.100	191.100
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	141.003,40	119.601	119.601	119.601	119.601	119.601
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.217,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.787.906,20	1.824.001	2.184.001	2.184.001	2.184.001	2.184.001
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.437,21	106	108	108	108	108
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	5.928.822,52	4.545.797	4.144.759	4.122.099	4.030.722	4.023.599
11	- Personalaufwendungen	3.327.195,59	3.151.866	3.295.083	3.252.622	3.301.412	3.350.933
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	358.364	361.393	366.814	372.316	377.901
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.621.069,73	1.969.701	1.956.202	2.144.202	2.139.202	2.127.202
14	- Bilanzielle Abschreibungen	31.556,53	20.315	20.315	20.315	20.238	35.752
15	- Transferaufwendungen	4.795.316,77	5.584.265	4.965.065	5.326.565	5.360.065	5.321.565
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	588.087,57	569.869	585.418	583.043	575.043	575.043
17	= Ordentliche Aufwendungen	10.363.226,19	11.654.380	11.183.476	11.693.561	11.768.276	11.788.396
18	= <b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-4.434.403,67</b>	<b>-7.108.583</b>	<b>-7.038.717</b>	<b>-7.571.462</b>	<b>-7.737.554</b>	<b>-7.764.797</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Fianzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= <b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-4.434.403,67</b>	<b>-7.108.583</b>	<b>-7.038.717</b>	<b>-7.571.462</b>	<b>-7.737.554</b>	<b>-7.764.797</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	= <b>Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-4.434.403,67</b>	<b>-7.108.583</b>	<b>-7.038.717</b>	<b>-7.571.462</b>	<b>-7.737.554</b>	<b>-7.764.797</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	998.879,42	998.879	998.879	998.879	998.879	998.879
29	= <b>Teilergebnis</b>	<b>-5.433.283,09</b>	<b>-8.107.462</b>	<b>-8.037.597</b>	<b>-8.570.342</b>	<b>-8.736.433</b>	<b>-8.763.676</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	= <b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand</b>	<b>-5.433.283,09</b>	<b>-8.107.462</b>	<b>-8.037.597</b>	<b>-8.570.342</b>	<b>-8.736.433</b>	<b>-8.763.676</b>



Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023 €	Planung 2024 €
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.498.906,43	12.084.781	13.574.527	14.307.762	14.696.911	15.091.676
3	+ Sonstige Transfererträge	1.923.172,26	1.254.335	1.397.615	1.397.615	1.397.615	1.397.615
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.937.911,38	1.700.030	1.450.030	1.450.030	1.450.030	1.450.030
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	56.133,14	52.510	58.510	58.510	58.510	58.505
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.128.947,66	733.760	1.049.300	1.049.300	1.049.300	1.049.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	242.435,60	201.290	201.285	201.285	201.285	201.090
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	16.787.506,47	16.026.706	17.731.267	18.464.502	18.853.651	19.248.215
11	- Personalaufwendungen	3.391.681,02	3.504.635	4.306.195	4.274.228	4.338.341	4.403.416
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	398.474	474.902	482.025	489.256	496.595
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	961.564,56	918.701	1.145.622	1.107.322	1.111.322	1.117.322
14	- Bilanzielle Abschreibungen	235.303,03	219.660	219.187	224.007	220.276	247.674
15	- Transferaufwendungen	37.173.680,96	38.858.847	43.063.172	44.745.735	45.701.407	46.677.774
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	129.112,59	157.247	180.352	180.352	180.352	180.342
17	= Ordentliche Aufwendungen	41.891.342,16	44.057.564	49.389.430	51.013.669	52.040.954	53.123.123
18	= <b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-25.103.835,69</b>	<b>-28.030.858</b>	<b>-31.658.162</b>	<b>-32.549.168</b>	<b>-33.187.303</b>	<b>-33.874.907</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Fianzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= <b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-25.103.835,69</b>	<b>-28.030.858</b>	<b>-31.658.162</b>	<b>-32.549.168</b>	<b>-33.187.303</b>	<b>-33.874.907</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	= <b>Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-25.103.835,69</b>	<b>-28.030.858</b>	<b>-31.658.162</b>	<b>-32.549.168</b>	<b>-33.187.303</b>	<b>-33.874.907</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.500,00	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.001.691,42	1.001.219	1.001.219	1.001.219	1.001.219	1.001.219
29	= <b>Teilergebnis</b>	<b>-26.101.027,11</b>	<b>-29.027.577</b>	<b>-32.654.882</b>	<b>-33.545.887</b>	<b>-34.184.022</b>	<b>-34.871.627</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	= <b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand</b>	<b>-26.101.027,11</b>	<b>-29.027.577</b>	<b>-32.654.882</b>	<b>-33.545.887</b>	<b>-34.184.022</b>	<b>-34.871.627</b>



Produktbereich 08 Sportförderung

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023 €	Planung 2024 €
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	264.318,02	266.424	277.181	274.311	244.942	245.403
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	77.184,89	106.000	77.500	77.500	77.500	77.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.157,97	2.500	2.600	2.600	2.600	2.600
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	346.660,88	374.924	357.281	354.411	325.042	325.503
11	- Personalaufwendungen	220.588,26	372.085	375.737	385.556	391.340	397.210
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	42.306	42.838	43.481	44.133	44.795
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	816.308,56	832.624	1.026.185	983.185	988.185	940.385
14	- Bilanzielle Abschreibungen	75.504,87	95.455	103.050	136.187	123.821	105.159
15	- Transferaufwendungen	63.388,66	56.801	598.801	58.801	60.801	60.801
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.858,49	19.710	20.846	20.846	20.846	20.846
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.190.648,84	1.418.981	2.167.458	1.628.056	1.629.126	1.569.196
18	= <b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-843.987,96</b>	<b>-1.044.057</b>	<b>-1.810.177</b>	<b>-1.273.645</b>	<b>-1.304.083</b>	<b>-1.243.693</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Fianzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= <b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-843.987,96</b>	<b>-1.044.057</b>	<b>-1.810.177</b>	<b>-1.273.645</b>	<b>-1.304.083</b>	<b>-1.243.693</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	= <b>Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-843.987,96</b>	<b>-1.044.057</b>	<b>-1.810.177</b>	<b>-1.273.645</b>	<b>-1.304.083</b>	<b>-1.243.693</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.096.906,96	2.096.907	2.096.907	2.096.907	2.096.907	2.096.907
29	= <b>Teilergebnis</b>	<b>-2.940.894,92</b>	<b>-3.140.963</b>	<b>-3.907.084</b>	<b>-3.370.552</b>	<b>-3.400.990</b>	<b>-3.340.600</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	= <b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand</b>	<b>-2.940.894,92</b>	<b>-3.140.963</b>	<b>-3.907.084</b>	<b>-3.370.552</b>	<b>-3.400.990</b>	<b>-3.340.600</b>



Produktbereich 09 Räumliche Planung u. Entwicklung, Geoinformationen

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023 €	Planung 2024 €
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	202.619,55	442.987	133.583	113.583	113.583	106.128
3	+ Sonstige Transfererträge	14.727,65	14.728	14.728	14.728	14.728	14.728
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.244,00	175.161	25.500	25.500	25.500	25.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.704,77	0	149.661	0	0	385.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	73.618,37	1.064	1.064	1.064	1.064	1.064
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	338.914,34	633.940	324.536	154.875	154.875	532.420
11	- Personalaufwendungen	1.365.542,03	1.558.937	1.709.527	1.669.350	1.694.391	1.719.806
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	177.250	185.479	188.261	191.085	193.951
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	213.353,36	557.712	776.714	616.715	396.716	396.715
14	- Bilanzielle Abschreibungen	23.540,45	21.263	21.263	21.263	21.263	25.516
15	- Transferaufwendungen	65.157,71	261.128	44.728	44.728	44.728	14.728
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	113.636,99	257.791	216.092	186.091	186.091	486.091
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.781.230,54	2.834.081	2.953.803	2.726.408	2.534.273	2.836.807
18	= <b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.442.316,20</b>	<b>-2.200.141</b>	<b>-2.629.267</b>	<b>-2.571.533</b>	<b>-2.379.398</b>	<b>-2.304.387</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Fianzaufwendungen	0,00	1	1	1	1	1
21	= <b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.442.316,20</b>	<b>-2.200.142</b>	<b>-2.629.268</b>	<b>-2.571.534</b>	<b>-2.379.399</b>	<b>-2.304.388</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	= <b>Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.442.316,20</b>	<b>-2.200.142</b>	<b>-2.629.268</b>	<b>-2.571.534</b>	<b>-2.379.399</b>	<b>-2.304.388</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	437.037,37	437.037	437.037	437.037	437.037	437.037
29	= <b>Teilergebnis</b>	<b>-1.879.353,57</b>	<b>-2.637.180</b>	<b>-3.066.305</b>	<b>-3.008.572</b>	<b>-2.816.437</b>	<b>-2.741.426</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	= <b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand</b>	<b>-1.879.353,57</b>	<b>-2.637.180</b>	<b>-3.066.305</b>	<b>-3.008.572</b>	<b>-2.816.437</b>	<b>-2.741.426</b>



Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023 €	Planung 2024 €
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	129.244,80	44.745	44.745	4.245	3.372	2.500
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	450.216,89	412.300	413.000	412.300	412.300	412.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.988,05	1.000	3.000	3.000	3.000	3.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	40.338,05	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	626.787,79	470.545	473.245	432.045	431.172	430.300
11	- Personalaufwendungen	990.612,45	906.019	952.925	977.828	992.495	1.007.383
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	103.014	108.645	110.274	111.929	113.607
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	345.169,77	141.651	141.550	6.650	6.650	6.650
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.744,80	1.745	1.745	1.745	872	0
15	- Transferaufwendungen	2.407,73	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.453,32	14.750	11.750	11.750	11.750	11.750
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.349.388,07	1.172.179	1.221.614	1.113.247	1.128.696	1.144.390
18	= <b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-722.600,28</b>	<b>-701.634</b>	<b>-748.370</b>	<b>-681.202</b>	<b>-697.524</b>	<b>-714.090</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Fianzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= <b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-722.600,28</b>	<b>-701.634</b>	<b>-748.370</b>	<b>-681.202</b>	<b>-697.524</b>	<b>-714.090</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	= <b>Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-722.600,28</b>	<b>-701.634</b>	<b>-748.370</b>	<b>-681.202</b>	<b>-697.524</b>	<b>-714.090</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	296.541,36	296.541	296.541	296.541	296.541	296.541
29	= <b>Teilergebnis</b>	<b>-1.019.141,64</b>	<b>-998.175</b>	<b>-1.044.911</b>	<b>-977.744</b>	<b>-994.065</b>	<b>-1.010.632</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	= <b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand</b>	<b>-1.019.141,64</b>	<b>-998.175</b>	<b>-1.044.911</b>	<b>-977.744</b>	<b>-994.065</b>	<b>-1.010.632</b>



Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023 €	Planung 2024 €
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	555.410,95	627.863	627.176	623.878	596.314	358.423
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.805.308,00	15.922.764	15.811.766	15.807.161	15.790.791	15.779.731
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	396,00	500	500	500	500	500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.353.117,06	1.110.000	1.110.000	1.110.000	1.110.000	1.110.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.175.818,22	3.135.429	3.135.429	3.135.429	3.135.429	3.141.506
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	21.890.050,23	20.796.556	20.684.872	20.676.969	20.633.034	20.390.160
11	- Personalaufwendungen	102.730,80	111.861	115.139	118.148	119.920	121.719
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	12.719	13.127	13.324	13.524	13.727
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.976.628,77	7.093.703	7.368.703	7.468.703	7.568.703	7.668.703
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.578.900,17	4.009.141	4.059.992	4.088.583	3.960.503	3.919.643
15	- Transferaufwendungen	15.893,12	80.000	20.000	20.000	20.000	20.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.625.210,78	146.403	146.703	146.703	146.703	146.703
17	= Ordentliche Aufwendungen	12.299.363,64	11.453.827	11.723.665	11.855.461	11.829.353	11.890.494
18	= <b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>9.590.686,59</b>	<b>9.342.729</b>	<b>8.961.207</b>	<b>8.821.508</b>	<b>8.803.681</b>	<b>8.499.665</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Fianzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= <b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>9.590.686,59</b>	<b>9.342.729</b>	<b>8.961.207</b>	<b>8.821.508</b>	<b>8.803.681</b>	<b>8.499.665</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	2.052,71	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>2.052,71</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	= <b>Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>9.592.739,30</b>	<b>9.342.729</b>	<b>8.961.207</b>	<b>8.821.508</b>	<b>8.803.681</b>	<b>8.499.665</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	375.288,64	374.877	374.877	374.877	374.877	374.877
29	= <b>Teilergebnis</b>	<b>9.217.450,66</b>	<b>8.967.852</b>	<b>8.586.330</b>	<b>8.446.631</b>	<b>8.428.804</b>	<b>8.124.788</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	= <b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand</b>	<b>9.217.450,66</b>	<b>8.967.852</b>	<b>8.586.330</b>	<b>8.446.631</b>	<b>8.428.804</b>	<b>8.124.788</b>



Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023 €	Planung 2024 €
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	412.599,66	392.377	365.950	563.105	926.717	192.150
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.179.050,22	1.153.630	1.162.273	1.123.653	1.182.593	206.186
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.670,32	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	42.022,86	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.649.343,06	1.549.007	1.531.222	1.689.758	2.112.310	401.336
11	- Personalaufwendungen	724.808,88	682.146	786.135	806.680	818.780	831.062
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	77.559	89.629	90.973	92.338	93.723
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.387.006,09	5.881.314	7.316.504	7.112.903	6.755.104	6.125.604
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.922.905,98	4.261.762	3.373.942	3.306.190	3.275.406	3.337.479
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.184,65	19.952	17.952	17.952	17.952	17.952
17	= Ordentliche Aufwendungen	9.052.905,60	10.922.733	11.584.162	11.334.698	10.959.580	10.405.820
18	= <b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-7.403.562,54</b>	<b>-9.373.726</b>	<b>-10.052.940</b>	<b>-9.644.940</b>	<b>-8.847.270</b>	<b>-10.004.484</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Fianzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= <b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-7.403.562,54</b>	<b>-9.373.726</b>	<b>-10.052.940</b>	<b>-9.644.940</b>	<b>-8.847.270</b>	<b>-10.004.484</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	= <b>Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-7.403.562,54</b>	<b>-9.373.726</b>	<b>-10.052.940</b>	<b>-9.644.940</b>	<b>-8.847.270</b>	<b>-10.004.484</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	146.388,00	146.388	146.388	146.388	146.388	146.388
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	149.024,27	149.024	149.024	149.024	149.024	149.024
29	= <b>Teilergebnis</b>	<b>-7.406.198,81</b>	<b>-9.376.362</b>	<b>-10.055.576</b>	<b>-9.647.576</b>	<b>-8.849.906</b>	<b>-10.007.120</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	= <b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand</b>	<b>-7.406.198,81</b>	<b>-9.376.362</b>	<b>-10.055.576</b>	<b>-9.647.576</b>	<b>-8.849.906</b>	<b>-10.007.120</b>



Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023 €	Planung 2024 €
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	2	2	2	2	2
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	390.119,20	2	2	2	2	2
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	200,00	200	200	200	200	200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	390.319,20	204	204	204	204	204
11	- Personalaufwendungen	114.213,16	90.987	137.610	141.207	143.325	145.475
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	10.345	15.689	15.925	16.163	16.406
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.430.664,00	2.439.380	2.831.503	2.831.502	2.813.502	2.813.502
14	- Bilanzielle Abschreibungen	253,02	0	0	0	0	759
15	- Transferaufwendungen	0,00	1	1	1	1	1
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	783.638,80	2.300	1.550	1.550	1.550	1.550
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.328.768,98	2.543.013	2.986.354	2.990.184	2.974.541	2.977.693
18	= <b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.938.449,78</b>	<b>-2.542.809</b>	<b>-2.986.150</b>	<b>-2.989.980</b>	<b>-2.974.337</b>	<b>-2.977.489</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Fianzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= <b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.938.449,78</b>	<b>-2.542.809</b>	<b>-2.986.150</b>	<b>-2.989.980</b>	<b>-2.974.337</b>	<b>-2.977.489</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	= <b>Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.938.449,78</b>	<b>-2.542.809</b>	<b>-2.986.150</b>	<b>-2.989.980</b>	<b>-2.974.337</b>	<b>-2.977.489</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.734,65	26.735	26.735	26.735	26.735	26.735
29	= <b>Teilergebnis</b>	<b>-2.965.184,43</b>	<b>-2.569.544</b>	<b>-3.012.884</b>	<b>-3.016.715</b>	<b>-3.001.072</b>	<b>-3.004.223</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	= <b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand</b>	<b>-2.965.184,43</b>	<b>-2.569.544</b>	<b>-3.012.884</b>	<b>-3.016.715</b>	<b>-3.001.072</b>	<b>-3.004.223</b>



Produktbereich 14 Umweltschutz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023 €	Planung 2024 €
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.122,49	227.377	192.777	192.777	192.977	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	17.122,49	227.377	192.777	192.777	192.977	0
11	- Personalaufwendungen	161.241,02	266.089	272.633	279.758	283.954	288.214
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	30.254	31.083	31.550	32.023	32.503
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.275,18	351.701	832.702	732.703	713.503	516.503
14	- Bilanzielle Abschreibungen	15.512,03	15.512	15.512	15.512	15.512	15.512
15	- Transferaufwendungen	0,00	37.000	35.000	35.000	15.000	15.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.871,02	4.550	4.550	4.550	2.750	2.750
17	= Ordentliche Aufwendungen	190.899,25	705.106	1.191.481	1.099.073	1.062.742	870.482
18	= <b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-173.776,76</b>	<b>-477.729</b>	<b>-998.703</b>	<b>-906.295</b>	<b>-869.765</b>	<b>-870.482</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Fianzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= <b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-173.776,76</b>	<b>-477.729</b>	<b>-998.703</b>	<b>-906.295</b>	<b>-869.765</b>	<b>-870.482</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	= <b>Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-173.776,76</b>	<b>-477.729</b>	<b>-998.703</b>	<b>-906.295</b>	<b>-869.765</b>	<b>-870.482</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	42.188,29	42.188	42.188	42.188	42.188	42.188
29	= <b>Teilergebnis</b>	<b>-215.965,05</b>	<b>-519.917</b>	<b>-1.040.892</b>	<b>-948.484</b>	<b>-911.953</b>	<b>-912.670</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	= <b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand</b>	<b>-215.965,05</b>	<b>-519.917</b>	<b>-1.040.892</b>	<b>-948.484</b>	<b>-911.953</b>	<b>-912.670</b>



Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023 €	Planung 2024 €
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.800,00	1	1	1	1	1
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	50.000	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.800,00	50.001	1	1	1	1
11	- Personalaufwendungen	304.456,84	401.489	345.533	354.563	359.881	365.280
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	45.649	39.395	39.986	40.586	41.194
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	66.811,95	39.502	456.002	29.501	26.001	29.501
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	634.101,35	669.420	669.411	669.411	669.411	669.411
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	53.011,91	26.210	27.235	39.235	27.235	31.210
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.058.382,05	1.182.270	1.537.576	1.132.696	1.123.114	1.136.596
18	= <b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.056.582,05</b>	<b>-1.132.269</b>	<b>-1.537.575</b>	<b>-1.132.695</b>	<b>-1.123.113</b>	<b>-1.136.595</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Fianzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= <b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.056.582,05</b>	<b>-1.132.269</b>	<b>-1.537.575</b>	<b>-1.132.695</b>	<b>-1.123.113</b>	<b>-1.136.595</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	= <b>Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.056.582,05</b>	<b>-1.132.269</b>	<b>-1.537.575</b>	<b>-1.132.695</b>	<b>-1.123.113</b>	<b>-1.136.595</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	133.413,76	133.414	133.414	133.414	133.414	133.414
29	= <b>Teilergebnis</b>	<b>-1.189.995,81</b>	<b>-1.265.683</b>	<b>-1.670.989</b>	<b>-1.266.108</b>	<b>-1.256.527</b>	<b>-1.270.009</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	= <b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand</b>	<b>-1.189.995,81</b>	<b>-1.265.683</b>	<b>-1.670.989</b>	<b>-1.266.108</b>	<b>-1.256.527</b>	<b>-1.270.009</b>



Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023 €	Planung 2024 €
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	87.021.372,55	90.750.356	88.561.703	90.524.732	94.246.642	98.485.335
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.305.103,13	31.336.465	32.358.199	32.587.851	32.812.031	30.983.416
3	+ Sonstige Transfererträge	1.689.675,97	751.389	890.000	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	70,60	50	50	50	50	50
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	91.000,00	91.000	91.000	91.000	91.000	91.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	265.320,13	810.300	520.000	520.000	520.000	520.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	120.372.542,38	123.739.560	122.420.952	123.723.633	127.669.723	130.079.801
11	- Personalaufwendungen	602.320,52	547.084	510.691	537.628	545.693	553.878
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	62.203	59.735	60.631	61.540	62.464
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	75.366,91	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	298,40	298	298	298	298	298
15	- Transferaufwendungen	45.045.774,82	44.202.060	43.766.000	43.836.000	43.977.000	44.149.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.713,27	11.204	11.204	11.704	11.704	11.704
17	= Ordentliche Aufwendungen	45.728.473,92	44.822.849	44.347.928	44.446.262	44.596.236	44.777.344
18	= <b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>74.644.068,46</b>	<b>78.916.711</b>	<b>78.073.024</b>	<b>79.277.371</b>	<b>83.073.487</b>	<b>85.302.457</b>
19	+ Finanzerträge	204.839,06	357.900	484.600	460.900	460.700	460.700
20	- Zinsen und sonstige Fianzaufwendungen	2.450.408,77	2.707.000	1.889.000	2.407.000	2.407.000	2.407.000
21	= <b>Finanzergebnis</b>	<b>-2.245.569,71</b>	<b>-2.349.100</b>	<b>-1.404.400</b>	<b>-1.946.100</b>	<b>-1.946.300</b>	<b>-1.946.300</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>72.398.498,75</b>	<b>76.567.611</b>	<b>76.668.624</b>	<b>77.331.271</b>	<b>81.127.187</b>	<b>83.356.157</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	7.362.540	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>7.362.540</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	= <b>Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>72.398.498,75</b>	<b>76.567.611</b>	<b>84.031.164</b>	<b>77.331.271</b>	<b>81.127.187</b>	<b>83.356.157</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	121.328,17	85.322	85.322	85.322	85.322	85.322
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	182.243,91	182.244	182.244	182.244	182.244	182.244
29	= <b>Teilergebnis</b>	<b>72.337.583,01</b>	<b>76.470.689</b>	<b>83.934.242</b>	<b>77.234.349</b>	<b>81.030.266</b>	<b>83.259.235</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	= <b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand</b>	<b>72.337.583,01</b>	<b>76.470.689</b>	<b>83.934.242</b>	<b>77.234.349</b>	<b>81.030.266</b>	<b>83.259.235</b>



Produktbereich 17 Stiftungen

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023 €	Planung 2024 €
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	132.823,64	126.000	126.000	126.000	126.000	126.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	132.823,64	126.000	126.000	126.000	126.000	126.000
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.653,19	4.653	4.653	4.653	4.653	0
15	- Transferaufwendungen	40.114,00	38.041	41.000	41.000	41.000	41.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	104.064,94	117.288	117.388	117.388	117.388	117.888
17	= Ordentliche Aufwendungen	148.832,13	159.982	163.041	163.041	163.041	158.888
18	= <b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-16.008,49</b>	<b>-33.982</b>	<b>-37.041</b>	<b>-37.041</b>	<b>-37.041</b>	<b>-32.888</b>
19	+ Finanzerträge	63.114,78	61.970	60.965	60.970	60.970	60.970
20	- Zinsen und sonstige Fianzaufwendungen	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
21	= <b>Finanzergebnis</b>	<b>63.114,78</b>	<b>60.470</b>	<b>59.465</b>	<b>59.470</b>	<b>59.470</b>	<b>59.470</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>47.106,29</b>	<b>26.488</b>	<b>22.424</b>	<b>22.429</b>	<b>22.429</b>	<b>26.582</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	= <b>Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>47.106,29</b>	<b>26.488</b>	<b>22.424</b>	<b>22.429</b>	<b>22.429</b>	<b>26.582</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= <b>Teilergebnis</b>	<b>47.106,29</b>	<b>26.488</b>	<b>22.424</b>	<b>22.429</b>	<b>22.429</b>	<b>26.582</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	= <b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand</b>	<b>47.106,29</b>	<b>26.488</b>	<b>22.424</b>	<b>22.429</b>	<b>22.429</b>	<b>26.582</b>



Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	VE 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023	Planung 2024
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	7.508,43	1.620.000	612.001	0	297.000	0	0
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.766.115,94	1.100.000	1.400.000	0	1.400.000	1.400.000	1.400.000
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.773.624,37	2.720.000	2.012.001	0	1.697.000	1.400.000	1.400.000
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.643.135,88	600.000	2.390.000	0	2.500.000	2.500.000	2.500.000
25	- für Baumaßnahmen	1.267.731,85	19.133.522	21.354.681	430.000	18.731.204	6.819.997	2.156.105
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	537.529,05	614.733	845.235	0	1.396.929	882.689	291.929
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	150.000,00	150.000	150.000	0	150.000	150.000	150.000
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.598.396,78	20.498.255	24.739.916	430.000	22.778.133	10.352.686	5.098.034
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	175.227,59	-17.778.255	-22.727.915	-430.000	-21.081.133	-8.952.686	-3.698.034
32	= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	175.227,59	-17.778.255	-22.727.915	-430.000	-21.081.133	-8.952.686	-3.698.034
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
35	- Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
36	- Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
37	= Saldo der Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	175.227,59	-17.778.255	-22.727.915	-430.000	-21.081.133	-8.952.686	-3.698.034
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
40	= Liquide Mittel	175.227,59	-17.778.255	-22.727.915	-430.000	-21.081.133	-8.952.686	-3.698.034



Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	VE 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023	Planung 2024
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	132.970,59	127.600	127.600	0	127.600	127.600	127.600
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	10.300,00	19.000	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	143.270,59	146.600	127.600	0	127.600	127.600	127.600
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	28.365,07	35.500	35.500	0	35.500	35.500	35.500
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	401.534,69	1.462.001	636.301	1.164.000	1.289.800	657.300	380.300
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	429.899,76	1.497.501	671.801	1.164.000	1.325.300	692.800	415.800
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-286.629,17	-1.350.901	-544.201	-1.164.000	-1.197.700	-565.200	-288.200
32	= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-286.629,17	-1.350.901	-544.201	-1.164.000	-1.197.700	-565.200	-288.200
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
35	- Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
36	- Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
37	= Saldo der Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-286.629,17	-1.350.901	-544.201	-1.164.000	-1.197.700	-565.200	-288.200
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
40	= Liquide Mittel	-286.629,17	-1.350.901	-544.201	-1.164.000	-1.197.700	-565.200	-288.200



Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	VE 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023	Planung 2024
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	997.380	575.055	0	434.250	183.240	4
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	997.380	575.055	0	434.250	183.240	4
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	2.758.343,73	190.000	263.000	0	0	7.000	0
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	784.592,24	1.965.811	1.307.465	0	943.517	607.617	399.021
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.542.935,97	2.155.811	1.570.465	0	943.517	614.617	399.021
31	= <b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.542.935,97</b>	<b>-1.158.431</b>	<b>-995.410</b>	<b>0</b>	<b>-509.267</b>	<b>-431.377</b>	<b>-399.017</b>
32	= <b>Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>-3.542.935,97</b>	<b>-1.158.431</b>	<b>-995.410</b>	<b>0</b>	<b>-509.267</b>	<b>-431.377</b>	<b>-399.017</b>
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
35	- Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
36	- Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
37	= <b>Saldo der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
38	= <b>Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln</b>	<b>-3.542.935,97</b>	<b>-1.158.431</b>	<b>-995.410</b>	<b>0</b>	<b>-509.267</b>	<b>-431.377</b>	<b>-399.017</b>
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
40	= <b>Liquide Mittel</b>	<b>-3.542.935,97</b>	<b>-1.158.431</b>	<b>-995.410</b>	<b>0</b>	<b>-509.267</b>	<b>-431.377</b>	<b>-399.017</b>



Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	VE 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023	Planung 2024
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	12.494,96	42.102	37.502	0	70.502	2.502	2.502
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	729,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.223,96	42.102	37.502	0	70.502	2.502	2.502
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	22.366,05	44.000	0	0	20.000	20.000	20.000
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	164.079,75	217.040	182.005	0	244.800	117.006	119.300
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	186.445,80	261.040	182.005	0	264.800	137.006	139.300
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-173.221,84	-218.938	-144.503	0	-194.298	-134.504	-136.798
32	= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-173.221,84	-218.938	-144.503	0	-194.298	-134.504	-136.798
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
35	- Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
36	- Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
37	= Saldo der Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-173.221,84	-218.938	-144.503	0	-194.298	-134.504	-136.798
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
40	= Liquide Mittel	-173.221,84	-218.938	-144.503	0	-194.298	-134.504	-136.798



Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	VE 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023	Planung 2024
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	118.157,05	0	0	0	0	0	0
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	40.440,86	15.002	54.702	0	45.002	45.002	45.002
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	158.597,91	15.002	54.702	0	45.002	45.002	45.002
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-158.597,91	-15.002	-54.702	0	-45.002	-45.002	-45.002
32	= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-158.597,91	-15.002	-54.702	0	-45.002	-45.002	-45.002
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
35	- Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
36	- Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
37	= Saldo der Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-158.597,91	-15.002	-54.702	0	-45.002	-45.002	-45.002
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
40	= Liquide Mittel	-158.597,91	-15.002	-54.702	0	-45.002	-45.002	-45.002



Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	VE 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023	Planung 2024
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	49.925,35	0	243.000	0	0	0	0
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	49.925,35	0	243.000	0	0	0	0
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	406.607,69	30.001	60.001	400.000	450.000	173.000	0
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	417.709,88	115.501	342.500	0	198.000	89.500	154.500
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	379.997,77	120.000	390.000	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.204.315,34	265.502	792.501	400.000	648.000	262.500	154.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.154.389,99	-265.502	-549.501	-400.000	-648.000	-262.500	-154.500
32	= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-1.154.389,99	-265.502	-549.501	-400.000	-648.000	-262.500	-154.500
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
35	- Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
36	- Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
37	= Saldo der Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-1.154.389,99	-265.502	-549.501	-400.000	-648.000	-262.500	-154.500
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
40	= Liquide Mittel	-1.154.389,99	-265.502	-549.501	-400.000	-648.000	-262.500	-154.500



Produktbereich 08 Sportförderung

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	VE 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023	Planung 2024
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	20.000,00	0	0	0	0	0	0
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	20.000,00	0	0	0	0	0	0
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	766.477,97	874.004	1.867.003	0	131.001	10.000	10.000
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	12.602,39	37.300	97.300	0	142.300	37.300	37.300
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	779.080,36	911.304	1.964.303	0	273.301	47.300	47.300
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-759.080,36	-911.304	-1.964.303	0	-273.301	-47.300	-47.300
32	= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-759.080,36	-911.304	-1.964.303	0	-273.301	-47.300	-47.300
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
35	- Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
36	- Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
37	= Saldo der Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-759.080,36	-911.304	-1.964.303	0	-273.301	-47.300	-47.300
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
40	= Liquide Mittel	-759.080,36	-911.304	-1.964.303	0	-273.301	-47.300	-47.300



Produktbereich 09 Räumliche Planung u. Entwicklung, Geoinformationen

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	VE 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023	Planung 2024
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	158.000,00	313.903	26.000	0	0	0	0
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	7.841,28	150.000	150.000	0	150.000	150.000	150.000
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	165.841,28	463.903	176.000	0	150.000	150.000	150.000
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	38.813,67	200.000	200.000	0	100.000	100.000	100.000
25	- für Baumaßnahmen	306.916,40	621.576	845.000	0	0	0	0
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	40.732,08	41.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	386.462,15	862.576	1.046.000	0	101.000	101.000	101.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-220.620,87	-398.673	-870.000	0	49.000	49.000	49.000
32	= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-220.620,87	-398.673	-870.000	0	49.000	49.000	49.000
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
35	- Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
36	- Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
37	= Saldo der Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-220.620,87	-398.673	-870.000	0	49.000	49.000	49.000
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
40	= Liquide Mittel	-220.620,87	-398.673	-870.000	0	49.000	49.000	49.000



Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	VE 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023	Planung 2024
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= <b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
32	= <b>Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
35	- Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
36	- Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
37	= <b>Saldo der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
38	= <b>Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
40	= <b>Liquide Mittel</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	VE 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023	Planung 2024
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	118.006,73	2.520.556	5.031.559	0	5.119.357	0	0
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	163.240,66	852.742	852.792	0	852.792	852.792	230.550
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	281.247,39	3.373.298	5.884.351	0	5.972.149	852.792	230.550
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	5.764.393,15	8.048.517	13.419.513	11.065.000	15.680.008	8.005.004	9.125.004
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.764.393,15	8.048.517	13.419.513	11.065.000	15.680.008	8.005.004	9.125.004
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	<b>-5.483.145,76</b>	<b>-4.675.219</b>	<b>-7.535.162</b>	<b>-11.065.000</b>	<b>-9.707.859</b>	<b>-7.152.212</b>	<b>-8.894.454</b>
32	= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	<b>-5.483.145,76</b>	<b>-4.675.219</b>	<b>-7.535.162</b>	<b>-11.065.000</b>	<b>-9.707.859</b>	<b>-7.152.212</b>	<b>-8.894.454</b>
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
35	- Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
36	- Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
37	= Saldo der Finanzierungstätigkeit	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	<b>-5.483.145,76</b>	<b>-4.675.219</b>	<b>-7.535.162</b>	<b>-11.065.000</b>	<b>-9.707.859</b>	<b>-7.152.212</b>	<b>-8.894.454</b>
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
40	= Liquide Mittel	<b>-5.483.145,76</b>	<b>-4.675.219</b>	<b>-7.535.162</b>	<b>-11.065.000</b>	<b>-9.707.859</b>	<b>-7.152.212</b>	<b>-8.894.454</b>



Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	VE 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023	Planung 2024
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	281.716,24	408.023	730.848	0	3.653.128	366.000	175.000
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	292.781,82	252.100	1.397.100	0	472.100	1.927.100	2.942.100
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	574.498,06	660.123	2.127.948	0	4.125.228	2.293.100	3.117.100
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
25	- für Baumaßnahmen	1.140.875,62	3.455.007	8.034.002	12.135.000	20.840.002	2.600.003	4.530.003
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.880,18	55.001	150.000	0	125.000	75.000	45.000
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.148.755,80	3.530.008	8.204.002	12.135.000	20.985.002	2.695.003	4.595.003
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-574.257,74	-2.869.885	-6.076.054	-12.135.000	-16.859.774	-401.903	-1.477.903
32	= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-574.257,74	-2.869.885	-6.076.054	-12.135.000	-16.859.774	-401.903	-1.477.903
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
35	- Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
36	- Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
37	= Saldo der Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-574.257,74	-2.869.885	-6.076.054	-12.135.000	-16.859.774	-401.903	-1.477.903
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
40	= Liquide Mittel	-574.257,74	-2.869.885	-6.076.054	-12.135.000	-16.859.774	-401.903	-1.477.903



Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	VE 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023	Planung 2024
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	85.948	0	0	0	0
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	85.948	0	0	0	0
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	0,00	0	85.948	0	0	0	0
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	11.385,92	0	0	0	0	0	0
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.385,92	0	85.948	0	0	0	0
31	= <b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-11.385,92</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
32	= <b>Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>-11.385,92</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
35	- Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
36	- Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
37	= <b>Saldo der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
38	= <b>Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln</b>	<b>-11.385,92</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
40	= <b>Liquide Mittel</b>	<b>-11.385,92</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



Produktbereich 14 Umweltschutz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	VE 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023	Planung 2024
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= <b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
32	= <b>Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
35	- Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
36	- Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
37	= <b>Saldo der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
38	= <b>Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
40	= <b>Liquide Mittel</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	VE 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023	Planung 2024
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= <b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
32	= <b>Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
35	- Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
36	- Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
37	= <b>Saldo der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
38	= <b>Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
40	= <b>Liquide Mittel</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	VE 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023	Planung 2024
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.069.781,64	3.158.345	3.123.000	0	3.123.000	3.123.000	3.123.000
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	3.673.011,63	21.500	4.705.900	0	22.200	22.100	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.742.793,27	3.179.845	7.828.900	0	3.145.200	3.145.100	3.123.000
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	12.011.100,00	1	1	0	1	1	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.011.100,00	1	1	0	1	1	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.268.306,73	3.179.844	7.828.899	0	3.145.199	3.145.099	3.123.000
32	= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-5.268.306,73	3.179.844	7.828.899	0	3.145.199	3.145.099	3.123.000
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	11.091.179,00	42.474.301	42.395.945	0	48.309.159	16.895.371	12.137.707
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	20.762.000,00	5.337.514	7.941.547	0	1.876.375	3.478.085	1.720.235
35	- Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten	10.069.674,08	21.012.035	13.909.337	0	5.039.840	7.587.287	5.093.556
36	- Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	1.500.000,00	8.270.972	5.337.514	0	7.941.547	1.876.375	3.478.085
37	= Saldo der Finanzierungstätigkeit	20.283.504,92	18.528.808	31.090.641	0	37.204.147	10.909.794	5.286.301
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	15.015.198,19	21.708.652	38.919.540	0	40.349.346	14.054.893	8.409.301
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
40	= Liquide Mittel	15.015.198,19	21.708.652	38.919.540	0	40.349.346	14.054.893	8.409.301



Produktbereich 17 Stiftungen

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	VE 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023	Planung 2024
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	1	0	1	1	1
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	10.000	10.001	0	10.001	10.001	10.001
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	7.000,00	10.000	13.500	0	13.500	13.500	13.500
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.000,00	10.000	13.500	0	13.500	13.500	13.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.000,00	0	-3.499	0	-3.499	-3.499	-3.499
32	= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-7.000,00	0	-3.499	0	-3.499	-3.499	-3.499
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	-31.021,56	0	0	0	0	0	0
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
35	- Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
36	- Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
37	= Saldo der Finanzierungstätigkeit	-31.021,56	0	0	0	0	0	0
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-38.021,56	0	-3.499	0	-3.499	-3.499	-3.499
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
40	= Liquide Mittel	-38.021,56	0	-3.499	0	-3.499	-3.499	-3.499

# Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt 2021

	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
01	Innere Verwaltung	29.984.082	-22.357.864	549	-22.357.315	0	-22.357.315
01	Pol. Gremien, Verw.führung, Gleichst., PR, RPA	32.161	-2.450.068	0	-2.450.068	0	-2.450.068
02	Organisationsangelegenh. und Datenschutz	294.511	-3.544.274	0	-3.544.274	0	-3.544.274
03	Personalservice	837.053	-1.233.212	0	-1.233.212	0	-1.233.212
04	Finanzen und Controlling	380.888	-1.365.405	0	-1.365.405	0	-1.365.405
05	Allgemeine Rechtsangelegenh. u. Vergaben	69.457	-750.859	0	-750.859	0	-750.859
06	Verwaltung unbebautes Grundvermögen	891.870	293.557	1.000	294.557	0	294.557
07	Gebäudeservice	5.120.277	-13.307.604	-451	-13.308.055	0	-13.308.055
02	Sicherheit und Ordnung	9.985.132	-3.829.155	0	-3.829.155	0	-3.829.155
01	Statistik und Wahlen	40.300	-150.080	0	-150.080	0	-150.080
02	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	64.868	-1.052.937	0	-1.052.937	0	-1.052.937
03	Gewerbe- und Gaststättena. und Wochenm.	132.050	-231.267	0	-231.267	0	-231.267
04	Einwohnerangelegenheiten	563.685	-1.141.814	0	-1.141.814	0	-1.141.814
05	Personenstandswesen	164.500	-165.656	0	-165.656	0	-165.656
06	Verkehrsangelegenheiten	2.431.439	1.288.895	0	1.288.895	0	1.288.895
07	Brandschutz	239.578	-3.443.091	0	-3.443.091	0	-3.443.091
08	Rettungsdienst	6.348.712	1.066.797	0	1.066.797	0	1.066.797
03	Schulträgeraufgaben	3.319.384	-6.643.212	0	-6.643.212	0	-6.643.212
01	Grundschulen	2.678.344	-2.121.577	0	-2.121.577	0	-2.121.577
02	Hauptschulen	20.318	-159.718	0	-159.718	0	-159.718

# Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt 2021

	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
03	Realschulen	529.805	-491.347	0	-491.347	0	-491.347
04	Gymnasien	681.361	-628.312	0	-628.312	0	-628.312
05	Gesamtschulen	867.044	-844.234	0	-844.234	0	-844.234
06	Förderschulen	41	-1	0	-1	0	-1
07	Schülerbeförderung	1.840.116	-1.814.284	0	-1.814.284	0	-1.814.284
08	Fördermaßnahmen für Schüler	314.048	-173.668	0	-173.668	0	-173.668
09	Sonstige Schulträgeraufgaben	750.224	-410.070	0	-410.070	0	-410.070
04	Kultur und Wissenschaft	4.713.206	-3.915.468	0	-3.915.468	0	-3.915.468
01	Museen, Sammlungen	946.295	-922.477	0	-922.477	0	-922.477
02	Theater	1.035.513	-813.851	0	-813.851	0	-813.851
03	Musik- und Kunstschule	1.093.233	-631.110	0	-631.110	0	-631.110
04	Volkshochschule	434.910	-434.910	0	-434.910	0	-434.910
05	Bücherei	701.791	-651.851	0	-651.851	0	-651.851
06	Archivierung und Restaurierung	501.465	-461.270	0	-461.270	0	-461.270
05	Soziale Leistungen	11.183.476	-7.038.717	0	-7.038.717	0	-7.038.717
01	Leistungen nach SGB II	312.408	-185.019	0	-185.019	0	-185.019
02	Leistungen nach SGB XII	1.222.233	-1.201.914	0	-1.201.914	0	-1.201.914
03	Leistungen für Asylbewerber	2.278.396	-761.698	0	-761.698	0	-761.698
04	Leist. n.sonstig. Bundes-u. Landesges.	317.542	-167.363	0	-167.363	0	-167.363
05	Unterhaltungsvorschussleistungen	3.149.892	-1.059.892	0	-1.059.892	0	-1.059.892
06	Betreuungsleistungen	285.505	-284.000	0	-284.000	0	-284.000
07	Sonstige Hilfen und Leistungen	674.386	-572.675	0	-572.675	0	-572.675
08	Wohnhilfen	2.943.116	-2.806.157	0	-2.806.157	0	-2.806.157
06	Kinder-, Jugend- und	49.389.430	-31.658.162	0	-31.658.162	0	-31.658.162

# Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt 2021

	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
01	Familienhilfe						
	Förderung v. Kindern i.E., Tagespflege	14.959.693	26.643.259	-11.683.566	0	-11.683.566	-11.683.566
02	JU-erb., Kinder-u. JU-erb., Fam.-freiz.	225.345	2.006.113	-1.780.768	0	-1.780.768	-1.780.768
03	Son. Leist. z. Förd. j. Menschen u. Fam.	2.546.230	20.256.372	-17.710.142	0	-17.710.142	-17.710.142
04	Mitw. in gerichtl. Verfahren/Adoptionen	0	200.096	-200.096	0	-200.096	-200.096
05	Ampflegs., Amtsvormunds. u. Beistands.	0	283.589	-283.589	0	-283.589	-283.589
08	Sportförderung	357.281	2.167.458	-1.810.177	0	-1.810.177	-1.810.177
01	Sport- und Freizeitanlagen	357.180	1.366.308	-1.009.128	0	-1.009.128	-1.009.128
02	Sportförderung	101	801.150	-801.049	0	-801.049	-801.049
09	Räumliche Planung u. Entwicklung, Geoinformationen	324.536	2.953.803	-2.629.267	-1	-2.629.268	-2.629.268
01	Planung / Entwicklung, Geoinformation	299.536	2.427.867	-2.128.331	-1	-2.128.332	-2.128.332
02	Bodenordnung	0	200.843	-200.843	0	-200.843	-200.843
03	Gst.-bez. Werterm., Markt. u. Karten	25.000	325.093	-300.093	0	-300.093	-300.093
10	Bauen und Wohnen	473.245	1.221.614	-748.370	0	-748.370	-748.370
01	Bau- und Grundstücksordnung	429.245	955.581	-526.336	0	-526.336	-526.336
02	Denkmalschutz und Denkmalpflege	44.000	266.034	-222.034	0	-222.034	-222.034
11	Ver- und Entsorgung	20.684.872	11.723.665	8.961.207	0	8.961.207	8.961.207
01	Versorgungsunternehmen	3.133.000	6.397	3.126.603	0	3.126.603	3.126.603

## Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt 2021

	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
02	Abwasserbeseitigung	11.717.268	5.834.604	0	5.834.604	0	5.834.604
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	11.584.162	-10.052.940	0	-10.052.940	0	-10.052.940
01	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	11.584.162	-10.052.940	0	-10.052.940	0	-10.052.940
13	Natur- und Landschaftspflege	2.986.354	-2.986.150	0	-2.986.150	0	-2.986.150
01	Natur- und Landschaftspflege	2.986.354	-2.986.150	0	-2.986.150	0	-2.986.150
14	Umweltschutz	1.191.481	-998.703	0	-998.703	0	-998.703
01	Umweltschutz	1.191.481	-998.703	0	-998.703	0	-998.703
15	Wirtschaft und Tourismus	192.777	-1.537.575	0	-1.537.575	0	-1.537.575
01	Wirtschaftsförderung	800.314	-800.314	0	-800.314	0	-800.314
02	Tourismus	737.262	-737.261	0	-737.261	0	-737.261
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	122.420.952	78.073.024	-1.404.400	76.668.624	7.362.540	84.031.164
01	Steuern und Abgaben	52.181.348	51.651.383	-300.000	51.351.383	0	51.351.383
02	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	70.229.604	26.441.435	150.000	26.591.435	7.362.540	33.953.975
03	Sonstige Finanzwirtschaft	10.000	-19.794	-1.254.400	-1.274.194	0	-1.274.194
17	Stiftungen	126.000	-37.041	59.465	22.424	0	22.424
01	Stiftungen	126.000	-37.041	59.465	22.424	0	22.424
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>198.924.158</b>	<b>-9.208.570</b>	<b>-1.344.387</b>	<b>-10.552.957</b>	<b>7.362.540</b>	<b>-3.190.417</b>

## Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt 2021

	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungen - ermächtigt
01	Innere Verwaltung	6.112.489	26.102.484	-19.989.995	2.012.001	24.739.916	-22.727.915	-42.717.910	0	0	-430.000
01	Pol. Gremien, Verw.führung, Gleichst., PR, RPA	31.451	2.379.711	-2.348.260	0	7.925	-7.925	-2.356.185	0	0	0
02	Organisationsangelegenh. und Datenschutz	262.721	3.467.729	-3.205.008	0	600.000	-600.000	-3.805.008	0	0	0
03	Personalservice	837.053	1.962.731	-1.125.678	0	180.250	-180.250	-1.305.928	0	0	0
04	Finanzen und Controlling	379.755	1.647.604	-1.267.849	0	4	-4	-1.267.853	0	0	0
05	Allgemeine Rechtsangelegenh. u. Vergaben	69.400	786.834	-717.434	0	0	0	-717.434	0	0	0
06	Verwaltung unbebautes Grundvermögen	888.451	572.379	316.072	1.400.001	2.390.803	-990.802	-674.730	0	0	0
07	Gebäudeservice	3.643.658	15.285.496	-11.641.838	612.000	21.560.934	-20.948.934	-32.590.772	0	0	-430.000
02	Sicherheit und Ordnung	9.777.100	12.572.265	-2.795.165	127.600	671.801	-544.201	-3.339.366	0	0	-1.164.000
01	Statistik und Wahlen	40.300	181.888	-141.588	0	0	0	-141.588	0	0	0
02	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	64.250	1.063.942	-999.692	0	6.001	-6.001	-1.005.694	0	0	0
03	Gewerbe- und Gaststättena. und Wochenm.	132.050	345.771	-213.721	0	0	0	-213.721	0	0	0
04	Einwohnerangelegenheiten	563.500	1.623.727	-1.060.227	0	0	0	-1.060.227	0	0	0
05	Personenstandswesen	164.500	311.104	-146.604	0	0	0	-146.604	0	0	0
06	Verkehrsangelegenheiten	2.421.500	1.031.295	1.390.205	0	223.000	-223.000	1.167.205	0	0	0
07	Brandschutz	91.000	3.063.187	-2.972.187	127.600	275.300	-147.700	-3.119.887	0	0	-498.000
08	Rettungsdienst	6.300.000	4.951.349	1.348.651	0	167.500	-167.500	1.181.151	0	0	-666.000
03	Schulträgeraufgaben	3.191.705	9.159.342	-5.967.637	575.055	1.570.465	-995.410	-6.963.047	0	0	0
01	Grundschulen	2.609.043	4.396.590	-1.787.547	152.550	544.504	-391.954	-2.179.501	0	0	0
02	Hauptschulen	18.606	168.144	-149.538	0	502	-502	-150.040	0	0	0
03	Realschulen	28.983	474.906	-445.923	66.861	105.293	-38.432	-484.355	0	0	0
04	Gymnasien	28.981	583.382	-554.401	182.322	506.583	-324.261	-878.662	0	0	0
05	Gesamtschulen	8	650.842	-650.834	173.322	408.583	-235.261	-886.095	0	0	0

## Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt 2021

	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungen - ermächtigung
06	Förderschulen	0	1	-1	0	0	-1	0	0	0	0
07	Schülerbeförderung	25.832	1.838.098	-1.812.266	0	0	-1.812.266	0	0	0	0
08	Fördermaßnahmen für Schüler	140.380	307.800	-167.420	0	5.000	-172.420	0	0	0	0
09	Sonstige Schulträgeraufgaben	339.872	739.577	-399.705	0	0	-399.705	0	0	0	0
04	Kultur und Wissenschaft	762.445	4.403.736	-3.641.291	37.502	182.005	-3.785.794	0	0	0	0
01	Museen, Sammlungen	12.814	905.591	-892.777	7.502	11.504	-896.779	0	0	0	0
02	Theater	208.504	981.504	-773.000	0	18.500	-791.500	0	0	0	0
03	Musik- und Kunstschule	459.030	1.030.126	-571.096	2.500	8.000	-576.596	0	0	0	0
04	Volkshochschule	0	434.910	-434.910	0	0	-434.910	0	0	0	0
05	Bücherei	43.605	582.114	-538.509	27.500	130.000	-641.009	0	0	0	0
06	Archivierung und Restaurierung	38.492	469.490	-430.998	0	14.001	-444.999	0	0	0	0
05	Soziale Leistungen	4.143.021	10.950.843	-6.807.822	0	54.702	-6.862.524	0	0	0	0
01	Leistungen nach SGB II	127.000	287.677	-160.677	0	3.501	-164.178	0	0	0	0
02	Leistungen nach SGB XII	20.000	1.149.859	-1.129.859	0	0	-1.129.859	0	0	0	0
03	Leistungen für Asylbewerber	1.516.600	2.259.134	-742.534	0	0	-742.534	0	0	0	0
04	Leist. n.sonstig. Bundes-u. Landesges.	150.000	307.345	-157.345	0	0	-157.345	0	0	0	0
05	Unterhaltungsvorschussleistungen	2.090.000	3.129.008	-1.039.008	0	0	-1.039.008	0	0	0	0
06	Betreuungsleistungen	1.505	274.685	-273.180	0	0	-273.180	0	0	0	0
07	Sonstige Hilfen und Leistungen	101.711	648.890	-547.179	0	0	-547.179	0	0	0	0
08	Wohnhilfen	136.205	2.894.246	-2.758.041	0	51.201	-2.809.242	0	0	0	0
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	17.636.273	48.891.238	-31.254.965	243.000	792.501	-31.804.466	0	0	0	-400.000
01	Förderung v. Kindern i.E., Tagespflege	14.950.609	26.549.797	-11.599.188	243.000	390.000	-11.746.188	0	0	0	0
02	JU-erb., Kinder-u. JU-erb., Fam.-freiz.	141.020	1.809.936	-1.668.916	0	402.501	-2.071.417	0	0	0	-400.000
03	Son. Leist. z. Förd. j. Menschen	2.544.644	20.075.644	-17.531.000	0	0	-17.531.000	0	0	0	0

## Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt 2021

	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungen - ermächtigung
u. Fam.											
04 Mitw. in gerichtl. Verfahren/Adoptionen	0	188.459	-188.459	0	0	0	-188.459	0	0	0	0
05 Amtspflegs., Amtsvormunds. u. Beistands.	0	267.402	-267.402	0	0	0	-267.402	0	0	0	0
08 Sportförderung	303.162	2.039.240	-1.736.078	0	1.964.303	-1.964.303	-3.700.381	0	0	0	0
01 Sport- und Freizeitanlagen	303.061	1.243.023	-939.962	0	1.964.303	-1.964.303	-2.904.265	0	0	0	0
02 Sportförderung	101	796.217	-796.116	0	0	0	-796.116	0	0	0	0
09 Räumliche Planung u. Entwicklung, Geoinformationen	292.161	2.808.844	-2.516.683	176.000	1.046.000	-870.000	-3.386.683	0	0	0	0
01 Planung / Entwicklung, Geoinformation	267.161	2.313.734	-2.046.573	26.000	846.000	-820.000	-2.866.573	0	0	0	0
02 Bodenordnung	0	189.136	-189.136	150.000	200.000	-50.000	-239.136	0	0	0	0
03 Gst.-bez. Werterm., Marktd. u. Karten	25.000	305.973	-280.973	0	0	0	-280.973	0	0	0	0
10 Bauen und Wohnen	471.500	1.156.041	-684.541	0	0	0	-684.541	0	0	0	0
01 Bau- und Grundstücksordnung	427.500	897.282	-469.782	0	0	0	-469.782	0	0	0	0
02 Denkmalschutz und Denkmalpflege	44.000	258.759	-214.759	0	0	0	-214.759	0	0	0	0
11 Ver- und Entsorgung	19.614.550	7.655.960	11.958.590	5.884.351	13.419.513	-7.535.162	4.423.428	0	0	0	-11.065.000
01 Versorgungsunternehmen	3.133.000	6.012	3.126.988	0	0	0	3.126.988	0	0	0	0
02 Abwasserbeseitigung	16.481.550	7.649.948	8.831.602	5.884.351	13.419.513	-7.535.162	1.296.440	0	0	0	-11.065.000
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	4.003	8.157.563	-8.153.560	2.127.948	8.204.002	-6.076.054	-14.229.614	0	0	0	-12.135.000
01 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	4.003	8.157.563	-8.153.560	2.127.948	8.204.002	-6.076.054	-14.229.614	0	0	0	-12.135.000
13 Natur- und Landschaftspflege	204	2.977.136	-2.976.932	85.948	85.948	0	-2.976.932	0	0	0	0
01 Natur- und Landschaftspflege	204	2.977.136	-2.976.932	85.948	85.948	0	-2.976.932	0	0	0	0
14 Umweltschutz	178.400	1.157.707	-979.307	0	0	0	-979.307	0	0	0	0

## Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt 2021

	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungen - ermächtigung
01	Umweltschutz	178.400	1.157.707	-979.307	0	0	-979.307	0	0	0	0
15	Wirtschaft und Tourismus	1	1.514.431	-1.514.430	0	0	-1.514.430	0	0	0	0
01	Wirtschaftsförderung	0	778.689	-778.689	0	0	-778.689	0	0	0	0
02	Tourismus	1	735.742	-735.741	0	0	-735.741	0	0	0	0
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	121.530.471	46.201.535	75.328.936	7.828.900	1	7.828.899	50.337.492	19.246.851	31.090.641	0
01	Steuern und Abgaben	52.181.050	798.492	51.382.558	0	0	51.382.558	0	0	0	0
02	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	69.004.821	43.786.836	25.217.985	3.123.000	0	28.340.985	0	0	0	0
03	Sonstige Finanzwirtschaft	344.600	1.616.206	-1.271.606	4.705.900	1	3.434.293	50.337.492	19.246.851	31.090.641	0
17	Stiftungen	186.965	159.888	27.077	10.001	13.500	23.578	0	0	0	0
01	Stiftungen	186.965	159.888	27.077	10.001	13.500	23.578	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>		<b>184.204.450</b>	<b>185.908.252</b>	<b>-1.703.802</b>	<b>19.108.306</b>	<b>52.744.657</b>	<b>-33.636.351</b>	<b>50.337.492</b>	<b>19.246.851</b>	<b>31.090.641</b>	<b>-25.194.000</b>

**Nebenrechnung gemäß § 4 Abs. 2 und 3 Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz – NKF-CIG)**

Gemäß § 4 Abs. 2 NKF-CIG ist bei der Aufstellung der Haushaltssatzung 2021 die Summe der auf das Haushaltsjahr infolge der COVID-19-Pandemie entfallenden Haushaltsbelastung durch Mindererträge beziehungsweise Mehraufwendungen zu prognostizieren. Hierzu ist eine Gegenüberstellung des im Rahmen der Aufstellung der Haushaltssatzung 2021 erstellten Ergebnisplans mit einer Nebenrechnung für das Haushaltsjahr 2021 vorzunehmen.

**Nebenrechnung als Anlage zum Vorbericht**

Bezeichnung	Ordentliche Erträge
1a) Ursprünglich geplante „ordentliche Erträge“ (Z.10) in der HHS 2020 für das HHJ 2021	190.688.563 €
1b) <u>Fortgeschriebene Erträge</u> , die sich im Laufe der Haushaltsausführung 2020 für die Haushaltsplanung 2021 ergeben haben	193.809.588 €
1c) <u>Realerträge</u> nach Zeile 10 der HHS für das HHJ 2021	189.715.588 €
Delta 1 der ordentlichen Erträge (1c minus 1b)	<b>- 4.094.000 €</b>

Bezeichnung	Ordentliche Aufwendungen
2a) Ursprünglich geplante „ordentliche Aufwendungen“ (Z.17) in der HHS 2020 für das HHJ 2021	- 195.850.062 €
2b) <u>Fortgeschriebene Aufwendungen</u> , die sich im Laufe der Haushaltsausführung 2020 für die Haushaltsplanung 2021 ergeben haben	- 195.655.618 €
2c) <u>Realaufwendungen</u> nach Zeile 17 der HHS für das HHJ 2021	- 198.924.158 €
Delta 2 der ordentlichen Aufwendungen (2c minus 2b)	<b>- 3.268.540 €</b>

	Delta 1	- 4.094.000 €
	Delta 2	- 3.268.540 €
GesDelta: Haushaltsbelastung (Z. 25 des Ergebnisplans der HHS 2021)		<b>- 7.362.540 €</b>

Gemäß § 4 Abs. 5 NKF-CIG ist die ermittelte prognostizierte Haushaltsbelastung (7.362.540 €) als außerordentlicher Ertrag in den Ergebnisplan einzustellen.

Die Nebenrechnung erfolgt auf der Ebene des Ergebnisplans. Ihr liegt die mit der Aufstellung der Haushaltssatzung für das Jahr 2020 vorgenommene mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für das Haushaltsjahr 2021, welche Haushaltsbelastungen aus der COVID-19-Pandemie noch nicht erhält und um zwischenzeitliche nicht krisenbedingte Veränderungen fortzuschreiben ist, zugrunde (§ 4 Abs. 3 NKF-CIG).



Übersicht der coronabedingten Mehrbelastungen im Haushaltsjahr 2021

Produkt	Sachkonto	Beschreibung	Mehraufwendungen	Mindererträge
01.07.01	52415004	Reinigung	700.000 €	
04.02.01	44610009	Bühnenhaus		60.000 €
03.01.01	52910000	Support Ipads an Schulen	79.400 €	
03.03.01	52910000	Support Ipads an Schulen	17.700 €	
03.04.01	52910000	Support Ipads an Schulen	56.300 €	
03.05.01	52910000	Support Ipads an Schulen	51.600 €	
06.01.01	neu	Mehraufw. für Kindertagespflege	20.000 €	
06.03.04	53390027	Sozialpädag. Familienhilfe	94.350 €	
06.03.05	53390030	Hilfen n. § 27 KJHG	80.590 €	
06.03.05	53325200	H. z. E. Heimpflege Minderj.	1.048.600 €	
16.02.01	40210000	Einkommenssteuer		2.970.000 €
16.02.01	40220000	Umsatzsteuer		1.064.000 €
05.05.01	53390018	Unterhaltsvorschussleistungen	120.000 €	
04.04.01	53910000	Sonderfonds - Kultur	460.000 €	
08.02.01	53180000	Sonderfonds - Sportvereine	460.000 €	
08.02.01	53910000	Sonderfonds - herausr. Vereine	80.000 €	
Summe Mehraufwendungen/Mindererträge			<b>3.268.540 €</b>	<b>4.094.000 €</b>
<b>Summe coronabedingte Mehrbelastung</b>			<b>7.362.540 €</b>	

Gemäß § 4 Abs. 5 NKF-CIG ist die ermittelte prognostizierte Haushaltsbelastung (7.362.540 €) als außerordentlicher Ertrag in den Ergebnisplan einzustellen.



# Anlagen

## zum NKF-Produkthaushalt

Stellenplan

Bilanz zum 31.12.2019

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Investitionsprogramm 2021 – 2024

Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen

Wirtschaftsplan des ASG 2021

Beteiligungsbericht 2019

Orientierungsdaten 2021 - 2024 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen

Strategische Ziele (NKF) Stadt Wesel

Kontenrahmen für Verwahrgelder, Verwahrgelass und Vorschüsse





# Stellenplan 2021

Im Einzelnen:

## Vorbemerkungen zum Stellenplan

## Entwicklung der Stellenpläne

### Stellenplan 2021:

Teil A: Beamte

Teil B: Tariflich Beschäftigte

### Stellenübersichten:

Teil A: Aufteilung nach Produktbereichen

Teil B: Dienstkräfte in der Ausbildungszeit

### Vollzeitverrechnung:

Aufteilung nach Besoldungs- /Entgeltgruppen



### Vorbemerkungen zum Stellenplan 2021

Bei den nachstehend genannten Personalkosten handelt es sich um Durchschnittswerte/ Jahr (KGSt, Kosten eines Arbeitsplatzes 2019/2020).

#### I. Anträge auf Einrichtung neuer Stellen

##### FB 1

###### Stelle 66.20 „Mobilitätsmanagement“

Mit einem gemeinsamen Antrag von CDU, Bündnis 90 / Die Grünen sowie FDP vom 30.11.2020 wurde die Einrichtung einer Stelle „Mobilitätsmanagement“ im Stellenplan 2021 beantragt.

Durch Beschlussfassung des Rates der Stadt Wesel am 15.12.2020 wird diese Stelle im Stellenplan 2021 aufgenommen.

(Personalkostenmehrung: 90.400€)

##### FB 2

###### Stelle 65.24 und 65.25 - Technisch Sachbearbeitung/ Architektur

In der Ratssitzung am 23.06.2020 wurde die kurzfristige Einstellung von zwei Mitarbeiter\*innen mit dem Studienabschluss Architektur/Bauingenieurswesen beschlossen. Diese Stellen sollen im Stellenplan 2021 verstetigt werden. Auf diesen Stellen sollen die Beschäftigten Planungsarbeiten im Bereich Schulbau in Eigenleistung erbringen.

(Personalkostenmehrung: 2 x 78.800 = 157.600€)

###### Stelle 65.26 - Bauzeichnung

In der Ratssitzung am 23.06.2020 wurde außerdem die kurzfristige Einstellung einer Bauzeichner\*in beschlossen. Diese Stelle soll ebenfalls im Stellenplan 2021 verstetigt werden. Die Stelle Bauzeichnung soll den beiden o.g. Stellen bei den Planungsarbeiten zuarbeiten und die Pläne zu den Entwürfen erstellen.

(Personalkostenmehrung: 62.700€)

##### FB 6

###### Stelle 50.54 und Teilzeitstelle 50.55 – „Sachbearbeitung Förderprojekt Guter Lebensabend“ befristet für den Stellenplan 2021 und 2022

Durch den Sozialausschuss am 26.11.2020 und per Dringlichkeitsbeschluss des Rates wurde beschlossen, einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Modellprojekt „Guter Lebensabend NRW – Kultursensible Altenhilfe und Altenpflege“ zu stellen. Die beantragte Konzeption sieht die befristete Einstellung von 2 Mitarbeitern\*innen, davon eine Vollzeitkraft und eine Teilzeitkraft, für die Dauer des Modellprojekts (2 Jahre) vor.

(Personalkostenmehrung: 28.500 €)

**FB 8**

Stelle 37.88 Sachbearbeitung Rettungsdienst

Aufgrund der Vorgaben des neuen Rettungsdienstbedarfsplans im Kreis Wesel werden neue Anforderungen an den Betrieb der Rettungswache und die Vorhaltung und Benutzung von Rettungsmitteln gestellt. Bisher wurden diese Aufgaben neben dem normalen Dienst erledigt, sind aber derart stark beanspruchend worden, dass die Einrichtung der o.g. Stelle notwendig ist.

(Personalkostenmehrung: 85.600 €)

Stellen 37.89 und 37.90 - Führung Notarzteinsetzfahrzeug/ Gruppenführung im Rettungsdienst

Der Rettungsdienstbedarfsplan des Kreises Wesel formuliert die Anforderungen an vorzuhaltende Einsatzkräfte und -mittel für die kreisangehörigen Kommunen. Um diese Anforderungen erfüllen zu können wird beantragt, zwei Stellen Führer Notarzt-Einsatz-Fahrzeug/ Gruppenführer im Rettungsdienst für den Stellenplan 2021 einzurichten.

(Personalkostenmehrung: 2 x 82.800 € = 165.600 €)

**II. Anträge auf Umwandlung von Stellen**

Stelle 33.25 – Schul-IT

Die unbesetzte Stelle im Bereich IT an Schulen soll in die Stelle Systemadministration umgewandelt und in das Team 32 verlagert werden. Die Erweiterung der Hard- und Softwaresysteme der Stadt Wesel, aber auch die Zunahme der zu betreuenden Arbeitsplätze und die erhöhte Personalfuktuation, führen zu einem erhöhten Betreuungsbedarf im Team 32. Die Abwicklung des Tagesgeschäfts bindet dabei Kapazitäten, die für andere Projekte (insbesondere IT-Sicherheit, Modernisierung der IT-Verwaltung, Umsetzung Onlinezugangsgesetz) benötigt werden. Deshalb wird für die Entlastung im Betrieb der Netze und Software die Einrichtung einer zusätzlichen Stelle "Systemadministrator" beantragt.

(Die Maßnahme verhält sich personalkostenneutral)

Stelle 50.03- Sachbearbeitung Heranziehung/Rückforderung

Die in 2020 durchgeführte Organisationsuntersuchung mit Stellenbemessung hat für den Bereich Allgemeiner Sozialer Dienst einen Stellenmehrbedarf von 2,5 Stellen ergeben. Die unbesetzte Stelle 50.03 wird deshalb umgewandelt um 1 Vollzeitäquivalent dieses Bedarfs zu decken.

(Personalkostenmehrung: 1.700 €)

Stelle 80.02 - SB Tourismusförderung und Stadtmarketing

Mit Verweis auf die Stellenbemessung, durchgeführt durch das Institut für soziale Arbeit (ISA) im Jahr 2020, wurde für den Bereich Pflegekinderdienst ein Stellenbedarf von 1,27 zusätzlichen Stellen festgestellt. Beantragt wird die Einrichtung von 1,5 Stellen.

Hierzu soll die unbesetzte Stelle 80.02 in eine Stelle Pflegekinderdienst umgewandelt werden. Der übrig bleibende Stellenanteil von 0,5 Stellen soll durch Umwandlung der Stelle 32.13 abgedeckt werden.

(Personalkostensenkung: 16.600 €)



Stelle 02.11 - Sachbearbeitung Sonderprojekte

Der Ausbau der Breitbandanbindung in Wesel ist eine komplexe Aufgabe, die dem Team 12 zusätzlich zu den bereits bestehenden Aufgaben zugefallen ist. Der Prozess erfordert eine umfassende Planung und Dokumentation um Störungen im Rahmen der Bauarbeiten zu verhindern, synergetische Effekte zu nutzen und Förderrichtlinien einzuhalten. Die Schaffung einer zusätzlichen Stelle für eine Bauingenieur\*in ist aus diesen Gründen für den Stellenplan 2021 notwendig.

Hierzu soll die Stelle 02.11 in die Stelle Bauingenieur\*in Kabel- und Rohrleitungsbau umgewandelt werden.

(Personalkostensenkung: 1.100 €)

Stelle 32.15 - Sachbearbeitung Abrechnung Rettungsdienst (0,5 Stelle)

Die Organisationsuntersuchung, durchgeführt im Jahr 2020 ergab einen Mehrbedarf von 0,5 Stellen im Bereich der wirtschaftlichen Jugendhilfe. Die Abrechnung des Rettungsdienstes erfolgt nunmehr über den Kreis Wesel, weshalb 0,5 Stellen in diesem Bereich frei geworden sind. Dieser Anteil soll nun in eine Stelle wirtschaftliche Jugendhilfe umgewandelt und in das Team 55 verlagert werden.

(Personalkostenmehrung: 11.200€)

Stelle 32.13 – Angestellte\*r im Außendienst (Stadtwacht) (0,5 Stelle)

Durch die Zusammenfassung von Aufgaben der Stellen 32.13 und 31.10 kann ein Stellenanteil von 0,5 Stellen entfallen. Dieser Anteil soll zur Einrichtung einer Stelle mit einem Anteil von 0,5 Stellen zur Aufgabenerfüllung im Pflegekinderdienst genutzt werden.

(Personalkostenmehrung: 6.950 €)

Stellen 21.03 und 02.09 - Vollziehungsbeamt\*in

Die in 2020 durchgeführte Organisationsuntersuchung mit Stellenbemessung hat für den Bereich Allgemeiner Sozialer Dienst einen Stellenmehrbedarf von 2,5 Stellen ergeben. Es wird deshalb beantragt, diese Stellen einzurichten. Die 1,5 unbesetzten Stellen für Vollziehungsbeamte im Fachbereich 9 sollen zu diesem Zweck umgewandelt werden.

(Personalkostenmehrung: 11.550 €)

Stelle 70.61 - Sachbearbeitung Abfallwirtschaft

Bei der Stellenbemessung im Rahmen der Organisationsuntersuchung im FB 5 wurde für die Jugendgerichtshilfe ein Stellenbedarf von 0,8 Stellen festgestellt. Deshalb soll eine neue Stelle für die Jugendhilfe im Strafverfahren eingerichtet werden. Die unbesetzte und nicht benötigte Stelle Sachbearbeitung Abfallwirtschaft soll dazu umgewandelt werden.

(Personalkostensenkung: 8.500 €)

Stellen 20.07 und 65.12 Sachbearbeitung Haushalt und Controlling (jeweils -0,5)

Durch personelle Veränderungen im Bereich Haushalt und Controlling soll eine Neustrukturierung der Aufgabenverteilung erfolgen. Dazu werden jeweils 0,5 Stellenanteile von den Stellen 20.07 und 65.12 zur Bildung der Stelle 20.19 – Sachbearbeitung Haushalt und Controlling umgewandelt. Die Umwandlung zur Stelle 20.19 verhält sich stellenplanneutral.

(Personalkostensenkung durch Neubewertung: 4.050 €)



### **III. Änderung des Stundenumfangs einer Stelle**

#### Stelle 50.52 - Sachbearbeitung Leistungen für ausländische Flüchtlinge (-0,5)

Die Fallzahlen in diesem Bereich sind in der Vergangenheit rückläufig gewesen, so dass dort ein Stellenanteil von 0,5 Vollzeitäquivalenten eingespart werden kann.

(Personalkostensenkung: 38.750 €)



## Entwicklung der Stellenpläne

### 2.1 Veränderungen in den Stellenplänen

#### Neue Stellen 2021

Nr.	Bezeichnung	Begründung
65.24	Technische Sachbearbeitung/ Architektur	Neue Aufgaben
65.25	Technische Sachbearbeitung/ Architektur	Neue Aufgaben
65.26	Bauzeichnung	Neue Aufgaben
37.88	Sachbearbeitung Rettungsdienst	Mehraufgaben
37.89	Führung Notarzteinsatzfahrzeug/ Gruppenführung im RD	Mehraufgaben
37.90	Führung Notarzteinsatzfahrzeug/ Gruppenführung im RD	Mehraufgaben
Summe	6 Stellen	

#### Veränderungsliste:

Nr.	Bezeichnung	Begründung
66.20	Mobilitätsmanagement	Neue Aufgaben
50.54	SB „Guter Lebensabend“	Neue Aufgaben
50.55	SB „Guter Lebensabend“ (0,5 Stellen)	Neue Aufgaben
Summe	2,5 Stellen	

#### Eingesparte Stellen 2021

Nr.	Bezeichnung	Begründung
50.52	Sachbearbeitung Leistungen für ausländische Flüchtlinge (0,5 Stellen)	Aufgabenwegfall
Summe	0,5 Stelle	

#### Neue Stellen 2020

Nr.	Bezeichnung	Begründung
62.24	Sachbearbeiter/in Gutachterausschuss	Mehraufgaben
10.36	Sachbearbeiter/in Benutzer- /Systembetreuung	Mehraufgaben
61.08	Klimamanager/in	Mehraufgaben
47.07	Restaurator/in 0,72 Stelle	Mehraufgaben
40.62	Sachbearbeiter/in Schulverwaltung 0,5 Stelle	Mehraufgaben
51.59	Sozialarbeiter/in Sozialer Dienst	Mehraufgaben
51.60	Sozialarbeiter/in unbegleitete minderjährige Asylbewerber	Mehraufgaben
52.22	Sachbearbeiter/in Sportförderung 0,5 Stelle	Mehraufgaben
Summe	6,72 Stellen	



Eingesparte Stellen 2020

Nr.	Bezeichnung	Begründung
30.02	Geschäftsführer Stadtwerke Wesel GmbH	org. Maßnahmen
70.04	Betriebsleiter (ASG)	org. Maßnahmen
Summe	2 Stellen	

Neue Stellen 2019

Nr.	Bezeichnung	Begründung
51.56	Jugendpfleger/in	Mehraufgaben
51.55	Sachbearbeiter/in Sozialer Dienst	Mehraufgaben
51.57	Sachbearbeiter/in Eingliederungshilfe	Mehraufgaben
51.58	Sachbearbeiter/in Wirtschaftliche Jugendhilfe, 0,5 Stelle	Mehraufgaben
40.24	Sachbearbeiter/in Schulverwaltung	Mehraufgaben
40.61	Platzwart/in Auestadion, 0,8 Stelle	Mehraufgaben
50.26	Sachbearbeiter/in Hilfe zur Pflege in Einrichtungen	Mehraufgaben
80.13	Sachbearbeiter Organisation 0,2 Stelle	Mehraufgaben
10.09	Sachbearbeiter Wahlen/ Datenschutz/ Korruptionsbekämpfung 0,3 Stelle	Mehraufgaben
32.22	Angestellte/r im Außendienst Stadtwacht	Mehraufgaben
32.24	Angestellte/r im Außendienst Stadtwacht	Mehraufgaben
33.27	Sachbearbeiter/in Ausländerwesen, Frontoffice	Mehraufgaben
33.04	Sachbearbeiter/in Ausländerwesen, Frontoffice	Mehraufgaben
33.28	Sachbearbeiter/in Bürgerdienste/Ausländerwesen	Mehraufgaben
37.82	Rettungsassistent/in	Mehraufgaben
37.83	Fahrer/in/Maschinist/in	Mehraufgaben
37.84	Fahrer/in/Maschinist/in	Mehraufgaben
37.85	Fahrer/in/Maschinist/in	Mehraufgaben
37.86	Fahrer/in/Maschinist/in	Mehraufgaben
37.87	Fahrer/in/Maschinist/in	Mehraufgaben
Summe	17,8 Stellen	

Eingesparte Stellen 2019

Nr.	Bezeichnung	Begründung
40.007	Reinigungskräfte in Schulen (4)	org. Maßnahmen
Summe	1,8 Stellen	



Neue Stellen 2018

Nr.	Bezeichnung	Begründung
65.19	Kaufmännische/r Sachbearbeiter/in	Mehraufgaben
51.54	Sachbearbeiter/in Eingliederungshilfe	Fachdienst Mehraufgaben
50.30	Sozialarbeiter/in Flüchtlingsangelegenheiten	Mehraufgaben
Summe	3 Stellen	

Eingesparte Stellen 2018

Nr.	Bezeichnung	Begründung
41.26	Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste	org. Maßnahmen
Summe	0,5 Stelle	

Zusammenfassung (summarisch)

	hinzugekommene Stellen	weggefallene Stellen	Saldo	ausgelagerte Stellen
1992 bis 2015	135,56	148,25		211,9
2016	6	23,45		-
2017	12,5	7,1		-
2018	3	0,5		-
2019	17,8	1,8		-
2020	6,72	2		-
2021	8,5	0,5		
Summe:	190,08	183,6	6,48	211,9

**2.2 Entwicklung der Stellen in der Kernverwaltung**

Aus der nachstehenden Tabelle ergibt sich die Entwicklung der Stellen in der Kernverwaltung (ohne Aufgabenbereiche, die ausgelagert worden sind wie Bäder, Stadtwerke, Bauverein und VHS; Personalrat; Probezeit- und Ausbildungsstellen; Jobcenter Kreis Wesel).

	Neue Stellen	Eingesparte Stellen	Saldo
1994– 2015	55,46	99,39	- 43,93
2016	6	4,76	+ 1,24
2017	12,5	4,1	+ 8,4
2018	3	0,5	+ 2,5
2019	11,8	1,8	+ 10
2020	6,72	0	+ 6,72
2021	8,5	0,5	+ 5,5
Summe:	103,98	111,05	- 7,07



1994 bis 2021 sind in der Kernverwaltung 103,98 Stellen eingerichtet worden.

Im gleichen Zeitraum wurden 111,05 Stellen eingespart. Im Saldo ergibt sich somit trotz der im Zusammenhang mit der großen kreisangehörigen Stadt eingerichteten Stellen eine tatsächliche Einsparung von – 7,07 Stellen (- 1,76 %).

(Ausgangswert = 400 Stellen)



**Stellenplan Beamte 2021**

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2021	davon				Zahl der Stellen 2020	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2020
		T	kw	ku	Z		
B 7	1					1	1
B 3	1					1	1
B 2	2					2	2
<b>Laufbahngruppe 2</b>							
A 16	0					0	0
A 15	3					5	5
A 14	5					3	3
A 13	9					10	7
A 12	12			2		11	9
A 11	33	2				34	34
A 10	36	5				36	33
A 9	4					4	1
<b>Laufbahngruppe 1</b>							
A 9	37	1		1	3	20	30
A 8	17	2		2		35	17
A 7	15					15	15
A 6	0					0	0
<b>gesamt:</b>	<b>175</b>	<b>10</b>		<b>5</b>	<b>3</b>	<b>177</b>	<b>158</b>

Erläuterungen:

- T = Teilzeitstelle
- kw = mit kw-Vermerk
- ku = mit ku-Vermerk
- Z = mit Zulage nach A 10

**Stellenplan Tariflich Beschäftigte 2021**

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2021	davon		Zahl der Stellen 2020	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2020
		T	ku		
15	3			3	3
14	2			2	2
13	8			7	7
12	9	1		9	9
11	29	1		21	22
10	18	2		14	17
9c	30	5		35	29
9b	22	8		20	17
9a	19	2		17	15
N	9			8	7
8	46	14		49	47
7	29	6		30	28
6	42	19		43	40
5	34	13		34	34
4	5	2		2	2
3	5	5		5	5
2	7			7	7
1	0			0	0
<b>gesamt:</b>	<b>317</b>	<b>78</b>		<b>306</b>	<b>291</b>
<p>Erläuterungen:  N = Notfallsanitäter  T = Teilzeitstelle  ku = mit ku-Vermerk</p>					

**Stellenplan Tariflich Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst 2021**

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2021	davon		Zahl der Stellen 2020	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2020
		T	ku		
S 18	2			1	1
S 17	1			1	1
S 16					
S 15	2			2	2
S 14	28	4		22	22
S 13					
S 12	13	7		13	13
S 11					
S 10					
S 9					
S 8 b	3	1		3	3
S 8					
S 7					
S 6					
S 5					
S 4					
S 3					
S 2					
<b>gesamt:</b>	<b>49</b>	<b>12</b>		<b>42</b>	<b>42</b>

Erläuterungen:

T = Teilzeitstelle  
ku = mit ku-Vermerk



**Stellenübersicht Beamte 2021**

Bezeichnung	Wahlbeamte		
	B7	B3	B2
Verwaltungsführung	1	1	2

Produktbereich	Bezeichnung	Laufbahngruppe 2						Laufbahngruppe 1				
		A 15	A 14	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6
01	Innere Verwaltung	1.9	2.0	4.8	3.9	12.6	5.6	4.0	2.0	0.9	1.0	
02	Sicherheit und Ordnung	1.1	1.0	2.0	1.5	9.3	10.7		29.0	12.7	14.0	
03	Schulträgeraufgaben			0.9			1.0			0.3		
04	Kultur und Wissenschaft					1.0				1.0		
05	Soziale Hilfen		1.0		0.1	2.0	8.3		2.4	1.0		
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				1.5	1.0	5.2			0.8		
08	Sportförderung			0.1		1.0						
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen			1.0	1.0	3.0	0.9					
10	Bauen und Wohnen					3.8	1.0					
11	Ver- und Entsorgung			0.1	0.2		0.1					
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				0.1		0.9					
13	Natur- und Landschaftspflege											
14	Umweltschutz			0.1								
15	Wirtschaft und Tourismus		1.0		1.0							
16	Allgemeine Finanzwirtschaft			0.1	0.8		0.4		1.0			
17	Stiftungen											
	<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>9.1</b>	<b>11.1</b>	<b>32.8</b>	<b>34.1</b>	<b>4</b>	<b>34.4</b>	<b>16.7</b>	<b>15</b>	<b>0</b>

Erläuterungen:

Die Tabelle ordnet die vollzeitverrechneten Beamtenstellen den Produktbereichen zu.  
Die Stellen „Wesel Marketing GmbH“ sind dem Produktbereich Innere Verwaltung zugeordnet.  
Die Stellen des ASG sind in der Produktbereichsübersicht nicht enthalten.



**Stellenübersicht Tariflich Beschäftigte 2021**

Produktbereich	Bezeichnung	Entgeltgruppen																
		15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	N	8	7	6	5	4	3	2
01	Innere Verwaltung	0.7		2.3	3.0	10.0	7.9	4.9		7.8		15.5	13.0	10.4	11.9	0.9	1.7	4.1
02	Sicherheit und Ordnung						2.0	7.0		4.0	9	11.2	7.3	3.8	8.9	2,5		
03	Schulträgeraufgaben	0.4					3.0		1.0	1.0		0.8	0.3	10.6	3.3			
04	Kultur und Wissenschaft			2.0	1.0	3.0		1.0	12.6	1.8		2.5	3.0	4.3	3.3		1.3	
05	Soziale Hilfen	0.1	0.1			1,5	0.8	12.1	1.0	1.8		2.9		2.1		1.0		
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0.5	1.0				0.7	5.0	1.0			1.0	0.8	2.1	0.5			
08	Sportförderung	0.1											2.0	1.0				
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	0.3	0.9	0.6	2.5	6.7	0.1		0.4	0.7		2.0		0.7				
10	Bauen und Wohnen	0.2		1.0	2.0	1.0				1.0		1.1		1.2				
11	Ver- und Entsorgung	0.1							0.9			0.4						
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	0.2	0.1	1.4		3.5	0.9		0.4			0.1	1.0	1.6				
13	Natur- und Landschaftspflege	0.1	0.1			1.0			0.2			0.1		0.3				
14	Umweltschutz	0.1			0.3	1.6	0.9					0.1		0.1				
15	Wirtschaft und Tourismus											1.0	1.0					
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	0.4					0.3		2.0			2.9						
17	Stiftungen																	
	<b>Summe</b>	<b>3.2</b>	<b>2.2</b>	<b>7.3</b>	<b>8.8</b>	<b>25.8</b>	<b>16.6</b>	<b>30</b>	<b>19.5</b>	<b>18.1</b>	<b>0</b>	<b>50.6</b>	<b>28.4</b>	<b>38.2</b>	<b>27.9</b>	<b>4.4</b>	<b>3</b>	<b>4.1</b>

Erläuterungen:

Die Tabelle ordnet die vollzeitverrechneten Beschäftigtenstellen den Produktbereichen zu.  
Die Stellen „Wesel Marketing GmbH“ sind dem Produktbereich Innere Verwaltung zugeordnet.



**Stellenübersicht Tariflich Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst 2021**

Produktbereich	Bezeichnung	Entgeltgruppen																			
		S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12Ü	S12	S11Ü	S11	S10	S9	S8b	S8	S7	S6	S5	S4	S3	S2
01	Innere Verwaltung																				
02	Sicherheit und Ordnung																				
03	Schulträgeraufgaben																				
04	Kultur und Wissenschaft																				
05	Soziale Hilfen		0.1		2.0				5.8												
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	2.0	0.9			27.3			5.5					3.1							
08	Sportförderung																				
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen																				
10	Bauen und Wohnen																				
11	Ver- und Entsorgung																				
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV																				
13	Natur- und Landschaftspflege																				
14	Umweltschutz																				
15	Wirtschaft und Tourismus																				
16	Allgemeine Finanzwirtschaft																				
17	Stiftungen																				
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>27.3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>11.3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.1</b>	<b>0</b>						

Erläuterungen:

Die Tabelle ordnet die vollzeitverrechneten Beschäftigtenstellen im Sozial und Erziehungsdienst den Produktbereichen zu..



**Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Art der Vergütung</b>	<b>Vorges ehen für 2021</b>	<b>Beschäf tigt am 01.10. 2020</b>	<b>Erläuterungen</b>
Inspektoranwärterinnen/ Inspektoranwärter	Anwärterbezüge	12	12	
Brandmeisteranwärter	Anwärterbezüge	2	0	
Verwaltungspraktikantinnen/ Verwaltungspraktikanten	Unterhaltszuschuss/ -beihilfe	0	0	
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	18	18	
Praktikantinnen/ Praktikanten	fester Satz	0	0	
<b>Insgesamt</b>		<b>32</b>	<b>30</b>	

### Vollzeitverrechnete Stellen 2021 je Besoldungs-/ Entgeltgruppe

Die Tabellen stellen die Beamten- und Beschäftigtenstellen entsprechend ihrem Anteil an der wöchentlichen Arbeitszeit einer Vollzeitkraft dar. Damit werden die tatsächlichen Arbeitszeiten der Teilzeitkräfte berücksichtigt.

#### 10.1 Beamtenstellen

Besoldungsgruppe	Anzahl
B 7	1,00
B 3	1,00
B 2	2,00
A 16	0,00
A 15	3,00
A 14	5,00
A 13	9,00
A 12	12,00
A 11	33,85
A 10	34,19
A 9 Laufbahngruppe 2	4,00
A 9 Laufbahngruppe 1	35,61
A 8	16,62
A 7	15,00
<b>Summe</b>	<b>172,27</b>

#### 10.2 Beschäftigtenstellen

Entgeltgruppe	Anzahl
15	3,00
14	2,00
13	7,26
12	8,77
11	28,35
10	16,53
9c	18,15
9b	19,50
9a	28,93
N	9,00
8	41,54
7	28,31
6	38,15
5	27,91
4	4,40
3	3,02
2	7,00
1	0,00
<b>Summe</b>	<b>291,82</b>

#### 10.3 Beschäftigtenstellen Sozial- u. Erziehungsdienst

Entgeltgruppe	Anzahl
S 18	2,00
S 17	1,00
S 16	
S 15	2,00
S 14	27,31
S 13	
S 12 Ü	
S 12	11,31
S 11	
S 10	
S 9	
S 8b	3,10
S 7 - S 2	
<b>Summe</b>	<b>46,72</b>



Hansestadt Wesel  
am Rhein

---



**Bilanz der Stadt Wesel**  
**zum 31.12.2019**



Aktiva	31.12.2018	31.12.2019
1. Anlagevermögen	465.115.829,46	481.269.105,11
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	134.769,79	133.844,03
1.2 Sachanlagen	375.793.454,68	380.861.221,85
1.2.1 Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	33.733.052,73	33.697.022,33
1.2.1.1 Grünflächen	14.557.954,26	14.551.892,97
1.2.1.2 Ackerland	2.923.188,06	2.913.121,05
1.2.1.3 Wald, Forsten	502.460,18	502.460,18
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	15.749.450,23	15.729.548,13
1.2.2 Bebaute Grundstücke	121.183.530,59	120.104.662,72
1.2.2.1 Kindertageseinrichtungen	9.903.041,21	10.187.973,35
1.2.2.2 Schulen	78.236.580,43	77.001.812,23
1.2.2.3 Wohnbauten	693.321,34	669.490,11
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäftsbauten	32.350.587,61	32.245.387,03
1.2.3 Infrastrukturvermögen	195.669.685,12	194.049.607,61
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	39.953.539,40	39.947.181,41
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	3.758.845,23	3.685.165,05
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung	0,00	0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasservermögen	97.504.383,11	97.688.271,05
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen	53.724.356,59	52.036.073,38
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	728.560,79	692.916,72
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	1.735.796,43	1.692.993,28
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	5.979.605,46	5.989.879,81
1.2.6 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	4.107.213,95	4.418.677,26
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.041.341,21	3.342.481,35
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	10.343.229,19	17.565.897,49
1.3 Finanzanlagen	89.187.604,99	100.274.039,23
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	55.002.701,87	55.002.701,87
1.3.2 Beteiligungen	9.333.748,00	9.333.748,00
1.3.3 Sondervermögen	15.869.619,03	15.923.725,32
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	5.690.435,64	5.832.731,11
1.3.5 Ausleihungen	3.291.100,45	14.181.132,93
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	1.645.603,85	12.577.566,44
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.5.3 an Sondervermögen	321.606,64	297.585,08
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	1.323.889,96	1.305.981,41
2. Umlaufvermögen	29.054.208,86	41.019.610,28
Vorräte	3.980.454,96	3.332.704,26
2.1 e	3.980.454,96	3.332.704,26
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	3.980.454,96	3.332.704,26
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	18.685.749,11	16.558.385,05
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen u. Forderungen aus Transferleistungen	13.924.509,87	12.265.409,17
2.2.1.1 Gebühren	2.901.188,54	942.899,78
2.2.1.2 Beiträge	81.103,46	26.770,91
2.2.1.3 Steuern	4.258.794,84	3.840.848,93
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	4.979.143,33	5.930.931,62
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	1.704.279,70	1.523.957,93
2.2.2 Sonstige Forderungen	4.673.645,14	4.161.621,01
2.2.2.1 gegenüber dem privatem Bereich	1.256.744,99	1.487.577,72
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	69.745,90	81.425,80
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	3.119.647,29	2.224.589,20
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	0,00	34.233,70
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	155.701,14	97.819,67
2.2.2.6 Sonstige priv.-rechtl. Forderungen	71.805,82	235.974,92
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	87.594,10	131.354,87
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2.4 Liquide Mittel	6.388.004,79	21.128.520,97
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	4.513.994,16	6.504.859,61
<b>Bilanzsumme</b>	<b>498.684.032,48</b>	<b>528.793.575,00</b>



<b>Passiva</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2019</b>
1. Eigenkapital	130.824.159,56	134.491.331,46
1.1 Allgemeine Rücklage	96.968.221,61	97.724.689,21
davon: Deckungsrücklage	0,00	0,00
1.2 Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	31.942.548,09	33.855.937,95
1.4 Jahresergebnis	1.913.389,86	2.910.704,30
2. Sonderposten	126.652.173,32	127.486.867,29
2.1 für Zuwendungen	73.359.127,54	73.471.040,59
2.2 für Beiträge	39.933.551,04	40.016.498,84
2.3 für den Gebührenaussgleich	1.871.795,64	2.396.567,32
2.4 Sonstige Sonderposten	11.487.699,10	11.602.760,54
3. Rückstellungen	108.154.364,00	113.225.792,09
3.1 Pensions- und Beihilferückstellungen	93.063.178,00	97.869.158,00
3.2 Rückstellungen für Altlasten	0,00	0,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	1.272.716,10	1.675.040,93
3.4 Sonstige Rückstellungen	13.818.469,90	13.681.593,16
4. Verbindlichkeiten	124.269.930,60	144.557.256,34
4.1 Anleihen	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	108.197.819,78	109.181.352,80
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
4.2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00
4.2.3 von Sondervermögen	822.062,00	842.927,92
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00
4.2.5 vom Kreditinstituten	107.375.757,78	108.338.424,88
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	2.641.191,73	21.827.765,97
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, wie Kreditaufnahmen	0,00	0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.853.520,27	3.696.498,66
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.356.440,22	1.768.823,54
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	2.550.627,35	3.280.407,40
4.8 Erhaltene Anzahlungen	4.670.331,25	4.792.042,79
5. Passive Rechnungsabgrenzung	8.783.405,00	9.042.693,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>498.684.032,48</b>	<b>528.793.575,00</b>



## Ergebnisrechnung

lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Jahres- ergebnis 2018 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2019 EUR	Erm.-übertr. aus 2018 EUR	Ist-Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ansatz/Ist EUR	Erm.-übertr. ins Folgejahr 2020 EUR
1		Steuern und ähnliche Abgaben	87.573.003,73	88.840.000,00	0,00	87.021.372,55	-1.818.627,45	0,00
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46.775.157,12	55.321.018,00	0,00	55.653.703,25	332.685,25	0,00
3	+	Sonstige Transfererträge	5.186.835,36	4.266.822,00	0,00	4.919.403,89	652.581,89	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30.442.302,78	26.782.978,00	0,00	27.611.905,05	828.927,05	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.550.358,99	2.276.168,00	0,00	2.292.348,79	16.180,79	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.4000.611,69	5.124.916,00	0,00	6.474.762,33	1.349.846,33	0,00
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	9.198.855,35	6.158.693,00	0,00	12.868.991,14	6.710.298,14	0,00
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	87.453,42	0,00	0,00	94.578,35	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>187.214.578,44</b>	<b>188.770.595,00</b>	<b>0,00</b>	<b>196.937.065,35</b>	<b>8.166.470,35</b>	<b>0,00</b>
11	-	Personalaufwendungen	-33.123.543,86	-31.743.800,00	0,00	-34.801.879,93	-3.058.079,93	0,00
12	-	Versorgungsaufwendungen	-5.909.993,44	-3.700.000,00	0,00	-9.139.771,32	-5.439.771,32	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-36.256.530,74	-49.883.589,00	-4.045.562,00	-38.663.918,81	11.219.670,19	-8.888.614,00
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-10.692.607,71	-11.505.619,00	0,00	-11.619.074,02	-113.454,80	0,00
15	-	Transferaufwendungen	-88.497.205,11	-90.401.125,00	-354.731,00	-88.727.487,35	1.673.637,90	-258.181,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.521.921,56	-6.428.573,00	-194.243,00	-8.891.572,62	-2.462.999,21	-156.222,00
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-183.001.802,42</b>	<b>-193.662.707,00</b>	<b>-4.594.536,00</b>	<b>-191.843.704,05</b>	<b>1.819.002,88</b>	<b>-9.303.017,00</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>4.212.776,02</b>	<b>-4.892.111,00</b>	<b>-4.594.536,00</b>	<b>5.093.361,30</b>	<b>9.985.472,82</b>	<b>-9.303.017,00</b>
19	+	Finanzerträge	326.479,66	276.845,00	0,00	268.210,77	-8.634,23	0,00
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-2.625.865,82	-2.810.003,00	0,00	-2.450.867,77	359.135,23	-445.000,00
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-2.299.386,16</b>	<b>-2.533.158,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.182.657,00</b>	<b>350.501,00</b>	<b>-445.000,00</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.913.389,86</b>	<b>-7.425.269,00</b>	<b>-4.594.536,00</b>	<b>2.910.704,30</b>	<b>10.335.973,30</b>	<b>-9.748.017,00</b>
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.913.389,86</b>	<b>-7.425.269,00</b>	<b>-4.594.536,00</b>	<b>2.910.704,30</b>	<b>10.335.973,30</b>	<b>-9.748.017,00</b>
<b>28</b>	<b>=</b>	<b>Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 26 und 27)</b>	<b>1.913.389,86</b>	<b>-7.425.269,00</b>	<b>-4.594.536,00</b>	<b>2.910.704,30</b>	<b>10.335.973,30</b>	<b>-9.748.017,00</b>
29		Nachrichtl.: Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	-122.316,11	0,00	0,00	-756.467,60	-756.467,60	0,00
31		Nachrichtl.: Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	273,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>33</b>	<b>=</b>	<b>Saldo Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage</b>	<b>-122.043,11</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-756.467,60</b>	<b>-756.467,60</b>	<b>0,00</b>



## Finanzrechnung

Ifd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis 2018	Fortgeschr. Ansatz 2019	Erm.-übertr. aus 2018	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz/Ist	Erm.-übertr. ins Folgejahr 2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	84.541.832,12	88.840.000,00	0,00	87.993.484,92	-846.515,08	0,00
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.456.016,84	51.147.984,00	0,00	51.979.829,62	831.845,62	0,00
3 +	Sonstige Transfereinzahlungen	5.258.077,33	2.928.915,00	0,00	4.417.156,86	1.488.241,86	0,00
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.322.862,80	25.183.994,00	0,00	26.583.845,95	1.399.851,95	0,00
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.463.555,30	2.276.168,00	0,00	2.339.687,67	63.519,67	0,00
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.859.600,57	5.124.916,00	0,00	5.962.290,52	837.374,52	0,00
7 +	Sonstige Einzahlungen	5.696.054,79	6.156.676,00	0,00	5.589.737,63	-566.938,37	0,00
8 +	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	266.592,57	276.845,00	0,00	317.223,94	40.378,94	0,00
<b>9 =</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>172.864.592,32</b>	<b>181.935.498,00</b>	<b>0,00</b>	<b>185.183.257,11</b>	<b>3.247.759,11</b>	<b>0,00</b>
10 -	Personalauszahlungen	-28.361.746,77	-30.104.555,00	0,00	-30.615.805,30	-511.250,10	0,00
11 -	Versorgungsauszahlungen	-4.261.836,38	-3.700.000,00	0,00	-4.746.835,48	-1.046.835,45	0,00
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-35.431.054,92	-52.669.331,00	-4.045.562,00	-38.079.889,66	14.589.441,34	-8.888.614,00
13 -	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-2.762.669,34	-2.813.003,00	0,00	-2.484.189,92	328.813,08	-445.000,00
14 -	Transferauszahlungen	-91.660.111,52	-92.534.011,00	-354.731,00	-89.196.630,30	3.337.380,46	-258.181,00
15 -	Sonstige Auszahlungen	-5.118.605,63	-6.352.240,00	-194.243,00	-6.504.609,65	-152.369,65	-156.222,00
<b>16 =</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-167.596.024,56</b>	<b>-188.128.140,00</b>	<b>-4.594.536,00</b>	<b>-171.627.960,31</b>	<b>16.545.179,69</b>	<b>-9.748.017,00</b>
<b>17 =</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 u. 16)</b>	<b>5.268.567,76</b>	<b>-6.192.642,00</b>	<b>-4.594.536,00</b>	<b>13.555.296,80</b>	<b>19.792.938,80</b>	<b>-9.748.017,00</b>
18 +	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.838.074,17	8.210.941,00	0,00	3.850.403,94	-4.360.537,06	0,00
19 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.812.244,76	2.656.000,00	0,00	3.784.257,22	1.128.257,22	0,00
20 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
21 +	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	903.356,17	1.269.500,00	0,00	456.022,48	-813.477,52	0,00
22 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	1.833.116,04	1.344.202,00	0,00	3.673.740,63	2.329.538,63	0,00
<b>23 =</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>8.386.791,14</b>	<b>13.490.643,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.764.424,27</b>	<b>-1.726.218,73</b>	<b>0,00</b>
24 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.440.002,33	-4.047.584,00	-1.327.584,00	-1.681.949,55	2.365.634,85	-1.900.000,00
25 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.437.509,22	-55.487.240,00	-23.785.520,00	-12.580.234,58	42.907.005,38	-42.270.675,00
26 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-2.880.711,70	-4.480.495,00	-1.517.714,00	-2.418.487,04	2.062.008,16	-2.070.621,00
27 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-150.000,00	-16.884.803,00	-2.800.000,00	-12.168.100,00	4.716.703,00	-3.180.900,00
28 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-105.000,00	-900.000,00	-900.000,00	-379.997,77	520.002,23	0,00
29 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30 =</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-12.013.223,25</b>	<b>-81.800.122,00</b>	<b>-30.330.818,00</b>	<b>-29.228.768,94</b>	<b>52.571.353,06</b>	<b>-49.422.196,00</b>
<b>31 =</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 u. 30)</b>	<b>-3.626.432,11</b>	<b>-68.309.479,00</b>	<b>-30.330.818,00</b>	<b>-17.464.344,67</b>	<b>50.845.134,89</b>	<b>-49.422.196,00</b>
<b>32 =</b>	<b>Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Zeilen 17 u. 31)</b>	<b>1.642.135,65</b>	<b>-74.502.121,00</b>	<b>-34.925.354,00</b>	<b>-3.909.047,87</b>	<b>70.638.073,13</b>	<b>-59.170.213,00</b>



33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Krediten für Investitionen	9.840.214,78	46.172.823,00	10.115.916	11.060.157,44	-35.112.665,56	24.741.398,00
		Aufnahme und Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	19.208.761,00	0,00	0,00	20.762.000,00	20.762.000,00	0,00
34	+	Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen	-16.519.266,64	-24.604.162,00	0,00	-11.638.652,52	12.965.509,48	0,00
35	-	Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	-33.000.000,00	0,00	0,00	-1.500.000,00	-1.500.000,00	0,00
36	-							
37	=	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-20.470.290,86</b>	<b>21.568.661,00</b>	<b>10.115.916,00</b>	<b>18.683.504,92</b>	<b>-2.885.156,08</b>	<b>24.741.398,00</b>
38	=	<b>Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)</b>	<b>-18.828.155,21</b>	<b>-52.978.460,00</b>	<b>-24.809.438,00</b>	<b>14.774.457,05</b>	<b>67.752.917,05</b>	<b>-34.428.815,00</b>
39	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	26.088.702,37	0,00	0,00	6.388.004,79	6.388.004,79	0,00
40	+	Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	-872.542,37	0,00	0,00	-33.940,87	-33.940,87	0,00
41	=	<b>Liquide Mittel (= Zeilen 38, 39 und 40)</b>	<b>6.388.004,79</b>	<b>-52.978.460,00</b>	<b>-24.809.438,00</b>	<b>21.128.520,97</b>	<b>74.106.980,97</b>	<b>-34.428.815,00</b>



### Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2021 und Vorjahre	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2021	2022	2023	2024	Folgejahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
61.779	37.066	24.713	0	243	0
<b>Summe</b>	<b>37.066</b>	<b>24.713</b>	<b>0</b>	<b>243</b>	<b>0</b>
Nachrichtlich: In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	--	--	--	--	--

### Erläuterungen

Gemäß § 85 GO NRW kann die Gemeinde Verpflichtungen zu Leistungen von Auszahlungen in künftigen Jahren eingehen, wenn diese in den Haushaltsplan aufgenommen werden. In der Haushaltssatzung (§ 3) wird der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, auf 24.713.000 € festgesetzt.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für Investitionen in den Bereichen Straßenbau/ Tiefbaumaßnahmen (Straßen, Bahnübergang/ Tunnel, Bahnunterführung, Kanalbau/ Abwasser), sonstige Baumaßnahmen (Pumpwerk), Hochbaumaßnahmen (Skateranlage, Multifunktionsgebäude Auesee, KDG/RS Konrad-Duden), Brandschutz (Löschfahrzeug), Rettungsschutz (Rettungswagen) vorgesehen. Weitere Details können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

### Verpflichtungsermächtigungen 2021

FB	Profitcenter	Bezeichnung	VE 2021
1	12.01.01	Holzweg, Bahnübergang / Tunnel	5.000.000,00 €
	12.01.01	Hessenweg, Bahnunterführung	4.000.000,00 €
	12.01.01	Rheinallee	800.000,00 €
	12.01.01	Bergerfurth, Straße	750.000,00 €
	12.01.01	Ritterstraße	600.000,00 €
	12.01.01	Flesgentor	450.000,00 €
	12.01.01	BPL 171"Am Tichelouwen"	330.000,00 €
	12.01.01	Günther-Detert-Straße/Endausbau	205.000,00 €
2	01.07.05	KDG/RS Konrad-Duden BT B, BHKW	230.000,00 €
	01.07.05	Neubau Multifunktionsgebäude Auesee	200.000,00 €
5	06.02.01	Skateranlage/Pumptrack	400.000,00 €
8	02.07.01	Beschaffung LF20, Bislich	498.000,00 €
	02.08.01	Beschaffung Rettungswagen	180.000,00 €
9	11.02.01	Umgehung B58n, Südumgehung, Kanal	3.970.000,00 €
	11.02.01	Schwanenhofstr.süd./Birtener Str., Kanal	1.460.000,00 €
	11.02.01	Beethovenstraße, Kanal	900.000,00 €
	11.02.01	Pastor-Janßen-Straße, Kanal	830.000,00 €
	11.02.01	Imgrund Bpl. 223 Kanal	820.000,00 €
	11.02.01	Abelstraße Kanal	580.000,00 €
	11.02.01	Pumpwerk Nordstraße	550.000,00 €
	11.02.01	Am Bannacker/Weißen Stein, Kanal BPL 218	540.000,00 €
	11.02.01	Bagelstraße, Kanal	500.000,00 €
	11.02.01	Flesgentor Kanal	467.500,00 €
	11.02.01	Ritterstraße Kanal	447.500,00 €
	11.02.01	Wedellstraße, MW-Kanal	5.000,00 €
<b>Summe:</b>			<b>24.713.000,00 €</b>



Investitionsprogramm 2021 - 2024

Bezeichnung	Plan 2021	VE 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	€	€	€	€	€
<b><u>Sonderbereiche</u></b>					
<b>01.01.02 - Aufgaben der Verwaltungsführung</b>					
Inventar Verwaltungsführung > 800 €	1.420		919	919	919
Inventar Verwaltungsführung < 800 €	2.500		1	1	1
Dienstwagen für die BM'in	1				
<b><u>Summe</u></b>	<b><u>3.921</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>920</u></b>	<b><u>920</u></b>	<b><u>920</u></b>
<b>01.01.03 - Aufgaben des Büros der Bürgermeisterin</b>					
Inventar Büro der Bürgermeisterin > 800 €	1		420	1	420
Inventar Büro der Bürgermeisterin < 800 €	1		80	1	80
<b><u>Summe</u></b>	<b><u>2</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>500</u></b>	<b><u>2</u></b>	<b><u>500</u></b>
<b>01.01.05 - Personalrat</b>					
Inventar Personalrat > 800 €	2.000		1	1	1
Inventar Personalrat < 800 €	2.000		1	1	1
<b><u>Summe</u></b>	<b><u>4.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>2</u></b>	<b><u>2</u></b>	<b><u>2</u></b>
<b>01.01.06 - Rechnungsprüfung</b>					
Inventar Rechnungsprüfungsamt > 800 €	1		1	1	1
Inventar Rechnungsprüfungsamt < 800 €	1		1	1	1
<b><u>Summe</u></b>	<b><u>2</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>2</u></b>	<b><u>2</u></b>	<b><u>2</u></b>
<b><u>Fachbereich 1</u></b>					
<b>01.06.01 - An- und Verkauf von unbebauten Grundstücken</b>					
Inventar FB 1 > 800 €	800		1.000	1	1.000
Inventar FB 1 < 800 €	1		1.000	1	1.000
Veräußerung Grundstücke	-1.400.000		-1.400.000	-1.400.000	-1.400.000
Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	2.390.000		2.500.000	2.500.000	2.500.000
<b><u>Summe</u></b>	<b><u>990.801</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>1.102.000</u></b>	<b><u>1.100.002</u></b>	<b><u>1.102.000</u></b>
<b>01.06.02 - Bewirtschaftung des unbebauten Grundvermögens</b>					
Kleingärten, Förderung	-1				
Kleingärten	1				
Kleingärten	1				
<b><u>Summe</u></b>	<b><u>1</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>
<b>09.01.01 - Städtebauliche Entwicklung und Sonderprogramme</b>					
"DIEK Büberich: Umsetzung Projekte"	40.000				
"DIEK Büberich: Umsetzung Projekte"	-26.000				
Minigolfplatz Auesee	585.000				
Rheinpromenade, punktuelle Maßnahmen	20.000				
Deich	200.000				
<b><u>Summe</u></b>	<b><u>819.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>
<b>09.01.03 - Verkehrsplanung</b>					
Optimierung Lippequerung/Inventar > 800 €	850		850	850	850
Optimierung Lippequerung/Inventar < 800 €	150		150	150	150
<b><u>Summe</u></b>	<b><u>1.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>1.000</u></b>	<b><u>1.000</u></b>	<b><u>1.000</u></b>
<b>09.02.01 - Bodenordnung</b>					
Veräußerung von Grundstücken	-150.000		-150.000	-150.000	-150.000
Erwerb von Grundstücken	200.000		100.000	100.000	100.000
<b><u>Summe</u></b>	<b><u>50.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>-50.000</u></b>	<b><u>-50.000</u></b>	<b><u>-50.000</u></b>



Investitionsprogramm 2021 - 2024

Bezeichnung	Plan 2021	VE 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	€	€	€	€	€
<b>12.01.01 - Neubau von Straßen</b>					
Aaper Weg				700.000	
Am Buttendick, Straße			205.000		
Am Fänger	70.000				
Am Lilienveen, Endausbau					450.000
Am Lippeglacis				1	1
Am Nordglacis, Beiträge				-180.000	
Am Nordglacis, Straße			450.000		
Am Schepersfeld, Beiträge					-330.000
Am Schepersfeld, Straße			450.000		
An der Bocholter Bahn, Förderung				-41.000	
An der Bocholter Bahn				670.000	
Baustraße, Landeszuwendung	-60.994				
Beiträge Gärtnereweg, BPL 141				-200.000	
Beiträge Hafengebiet (Hafenstraße)					-520.000
Beiträge Jean-Groos-Weg					-5.000
Beiträge, Am Lilienveen, Endausbau					-290.000
Beiträge, Baustraße	-405.000				
Beiträge, Carl-Goerdeler-Straße				-5.000	
Beiträge, Fluthgrafstraße					-100.000
Beiträge, Fusternberger Straße, I BA					-95.000
Beiträge, Günther-Detert-Straße/Endausba					-5.000
Beiträge, Holzweg, L7 bis Günter-Detert					-250.000
Beiträge, Kaldenberg					-200.000
Beiträge, Neustraße	-355.000				
Beiträge, Papenweg			-120.000		
Beiträge, Pastor-Janßen-Straße					-230.000
Bergerfurth, Straße		750.000	750.000		
Bierbrauerstraße				-25.000	
Bierbrauerstraße	150.000				
Bierbrauerstraße, Beiträge				-25.000	
Bleicherstege, Straße			250.000		
Blücherstr. (Friedenstr./Tiergartenstr.)					400.000
Blücherstr.(Friedenstr./Tiergartenstr.)					-160.000
Blumenstraße, I. u. II. BA.				450.000	450.000
BPL 171 "Am Tichelouwen"		330.000	330.000		
BPL 171 "Am Tichelouwen" Beiträge	-5.000				
BPL 232 Rheinlippe-Hafen-Süd			1		
BPL 218 Am Bannacker			450.000		
BPL 218 Am Bannacker Wesel Beiträge					-160.000
Büdericher Str./Am Honigacker/Marienstr.			250.000		
Bushaltstellen Barrierefreiheit	100.000		100.000		
Carl-Goerdeler-Straße	70.000				
Clarenbachstraße, BPL 211			225.000		
Deichradweg Bislich-Vahnum	530.000				
Deichradweg Büderich-Ginderich			2.500.000		
Dorfentwickl. Bü. Landeszuweisungen			-250.000		
Dorfentwickl. Büderich (Baunebenkosten)			650.000		
Elbinger Weg / VBB 16 - Stichw. Endausb.	110.000				
Erschließungsbeiträge VK Team 11	-252.100		-252.100	-252.100	-252.100
Fahrradabstellanlage Friedenstraße	45.000				
Flesgentor					-75.000
Flesgentor		450.000	450.000		
Flesgentor, Beiträge					-75.000
Fluthgrafstraße					200.000
Fusternberger Straße, I BA					250.000
Fusternberger Straße, II BA					300.000
Fusternberger Straße, III BA					300.000
Fusternberger Straße, IV BA					600.000
Großer Markt / Punktuelle Maßnahme	140.000		50.000		
Grunderwerb Straßenland	20.000		20.000	20.000	20.000
Günther-Detert-Straße/Endausbau		205.000	205.000		
Hafengebiet (Hafenstraße)					1.000.000
Hagelkreuzweg BPL 222			360.000		
Hagerstownstr. Nord BPL 219			400.000		
Herstellung von kleineren Wegflächen	50.000		50.000	50.000	50.000
Hessenweg, Bahnunterführung		4.000.000	4.000.000		



Investitionsprogramm 2021 - 2024

Bezeichnung	Plan 2021	VE 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	€	€	€	€	€
Hoher Weg			450.000		
Holzweg, L7 bis Günter-Detert-Str.				400.000	
Holzweg, Bahnübergang / Tunnel		5.000.000	5.000.000		
Holzweg, Haupterschließung BPL 154	1.400.000				
Holzweg, Haupterschließung BPL Beiträge				-1.200.000	
Honnerbachstraße / Stichweg	10.000				
Imgrund BPL 223			750.000		
Jean-Groos-Weg			45.000		
Kaldenberg	280.000				
Kettlerstraße				-40.000	
Kettlerstraße	130.000				
Kettlerstraße, Beiträge				-40.000	
Kurze Straße			-50.000		
Kurze Straße, Beiträge			-50.000		
Lichtsignalanlagen	100.000		100.000	100.000	100.000
Lippemündungsraum, Radweg, Teil A	1		1	1	1
Lippemündungsraum / Radweg	77.000				
Lippemündungsraum / Radweg	-227.000				
LZ Bierbrauerstraße	-22.038				
LZ Büdericher Str./Am Honigacker			-150.000		
LZ Deichkronenweg Bislich-Vahnum			-370.000		
LZ Flesgentor			-211.059		
LZ Honnerbachstraße	-4.624				
LZ Kettlerstraße	-32.028				
LZ Ritterstraße			-348.269		
LZ Schmidtstraße	-34.229				
LZ Schwanenhofstr./Kuhport			-58.000		
LZ Torfstraße	-82.929				
Mobilstationen	100.000		100.000	1	
Mühlenberg			-50.000		
Mühlenberg, Beiträge			-50.000		
Neubau Brücke Bruchweg	200.000				
Neustraße, Landeszuwendung	-19.106				
Norbertstr.					1
Oberemmelsum BPL 79, Endausbau	650.000				
Otto-Brenner-Straße EA 2 BA	300.000				
P+R-Anlage an der Richelwiese	400.000				
Papenweg	180.000				
Pastor-Janßen-Straße	380.000				
Perricher Weg/Büderich			450.000		
Regnitstraße, A. Langen Reck/Blumenstr				200.000	
Rheinallee		800.000	800.000		
Rheinallee, Landeszuweisung			-350.000		
Ritterstraße					-100.000
Ritterstraße		600.000	600.000		
Ritterstraße, Beiträge					-100.000
Rundweg Auesee	1				
Schmidtstraße				-30.000	
Schmidtstraße	140.000				
Schmidtstraße, Beiträge				-30.000	
Schwanenhofstr./Kuhport(vor Pfarrheim)			90.000		
Straßenbau Objektplanung	30.000		30.000	30.000	30.000
T+R-Anlage, Bebauungsplan 220	200.000				
Torfstraße				-50.000	
Torfstraße	350.000				
Torfstraße, Beiträge				-50.000	
Tückingstraße	110.000				
Viktoriastraße	350.000				
Viktoriastraße, Beiträge				-125.000	
Wackenbrucher Straße/ 4. Ba					400.000
Wedellstraße			300.000		
Wedellstraße Beiträge					-170.000
Weseler Straße (Büderich)	500.000				
Weseler Straße, Bänke	25.000				
Weseler Straße, Rückbau Gehweg	130.000				
Zitadellenquartier, Beiträge	-380.000				

Investitionsprogramm 2021 - 2024

Bezeichnung	Plan 2021	VE 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	€	€	€	€	€
Zuweisung Deichradweg Büderich-Ginderich			-1.750.000		
ZW Land f. P+R-Anlage an der Richelwiese	-112.900		-65.800		
<b>Summe</b>	<b>5.334.055</b>	<b>12.135.000</b>	<b>16.734.774</b>	<b>326.903</b>	<b>1.432.903</b>
<b>12.01.02 Bewirtschaftung von Straßen</b>					
Am Langen Reck	65.000				
Barthel-Bruyn-Weg	67.000				
Beleuchtung Rheinbrücke	100.000		100.000	50.000	20.000
Brunnenstraße, Förderung	-47.700				
Brunnenstraße	53.000				
Erweiterung Straßenlaternennetz	25.000		25.000	25.000	25.000
Gelißstraße	75.000				
Halterner Straße	28.000				
Heinrichstraße	22.000				
In der Luft	97.000				
In der Luft, Förderung	-87.300				
Krudenburger Weg	67.000				
Marsstraße	55.000				
Nußbaumweg	23.000				
Poppelbaumstraße	30.000				
RWE-Straße	80.000				
Sebastianusstraße	90.000				
<b>Summe</b>	<b>742.000</b>	<b>0</b>	<b>125.000</b>	<b>75.000</b>	<b>45.000</b>
<b>13.01.01 - Natur- und Landschaftspflege</b>					
Schillstraße, Förderung	-85.948				
Schillstraße	85.948				
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsprogramm 2021 - 2024

Bezeichnung	Plan 2021	VE 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	€	€	€	€	€
<b>Fachbereich 2</b>					
<b>01.02.03 - Postdienste und Druckerei</b>					
Büromaschinen >800 €	2.500		2.500	2.500	2.500
Büromaschinen <800 €	1.500		1.500	1.500	1.500
Beschaffung Akten- und Medienvernichter	7.000		7.000	7.000	7.000
<b>Summe</b>	<b>11.000</b>	<b>0</b>	<b>11.000</b>	<b>11.000</b>	<b>11.000</b>
<b>01.07.01 - Reinigung und Pflege</b>					
Beschaffung Reinigungsger./Möbiliar >800 €	5.000		5.000	5.000	5.000
Beschaffung Reinigungsger./Möbiliar <800 €	1.250		1.250	1.250	1.250
<b>Summe</b>	<b>6.250</b>	<b>0</b>	<b>6.250</b>	<b>6.250</b>	<b>6.250</b>
<b>01.07.02 - Planen und Bauen</b>					
Bewegliches Anlagevermögen >800 €	2.000		2.000	2.000	2.000
<b>Summe</b>	<b>2.000</b>	<b>0</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
<b>01.07.03 - Verwaltungsgebäude und sonstige Gebäude</b>					
Erweiterung v. Verwaltungsgebäuden	1		1	1	1
Erwerb v. bewegliche Sachen des AV <800 €	1		750	1	750
Erwerb v. bewegliche Sachen des AV >800 €	1		1.000	1	1.000
Inventar Fachbereich 2 < 800 €	5.000		1.000	1	1.000
Inventar Fachbereich 2 > 800 €	1		1.000	1	1.000
Inventar Verwaltung allgemein < 800 €	1.500		1.500	1.500	1.500
Inventar Verwaltung allgemein > 800 €	1.500		1.500	1.500	1.500
Klimaneutrale Stadtverwaltung	50.000				
Lastenaufzug Rathaus	50.000				
Photovoltaikanlage Rathausanbau	60.000				
Rathaus Innendämmung			90.000		
Rathaus, Brandschutz, Müll Raucherecke	50.000				
Rathausanbau Blendschutz	40.000				
Umbau Rathausanbau			77.000		
Wohnung RS Mitte Flachdachsanierung	35.000				
<b>Summe</b>	<b>293.004</b>	<b>0</b>	<b>173.751</b>	<b>3.005</b>	<b>6.751</b>
<b>01.07.04 - Feuerwehrgebäude</b>					
Feuerwache Ginderich Sanitäranlagen	55.000				
Fahrzeuggarage Feuerwehr Obrighoven			520.000		
Inventar Feuerwehrgebäude > 800 €	1		1.000	1	1.000
Inventar Feuerwehrgebäude < 800 €	1		500	1	500
<b>Summe</b>	<b>55.002</b>	<b>0</b>	<b>521.500</b>	<b>2</b>	<b>1.500</b>
<b>01.07.05 - Schulen, Turnhallen und Dienstwohnungen</b>					
Alarmierungseinrichtungen an Schulen	540.000		320.000	140.000	200.000
Anbau GGS Fusternberg	2.400.000		2.400.000		
Aufzug Rundsporthalle	200.000				
Außenanlagen	1		1	1	1
barrierefreie WC-Anlage Rundsporthalle	50.000				
Einbau Innendämmung Rundsporthalle	30.000		30.000	30.000	30.000
Erneu. Fenster DW Reeser Landstr. 140a	12.500				
Erneu. Fenster DW Reeser Landstr. 140d	12.500				
Erneu. Fenster WH Reeser Landstr. 140b	12.500				
Erneu. Fenster WH Reeser Landstr. 140c	12.500				
Erneuerung GGS Fusternberg	120.000				
Erweiterung AVG	578.358		289.179	1.402.080	622.173
Erweiterung GGS Blumenkamp	963.930		420.624		
Erweiterung GGS Büderich	560.832		280.416		
Erweiterung GGS Buttendick	219.075		525.780	219.075	
Erweiterung GGS Feldmark	241.280		464.000	501.120	
Erweiterung GGS Konrad-Duden	1.744.069		876.300	876.300	



Investitionsprogramm 2021 - 2024

Bezeichnung	Plan 2021	VE 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	€	€	€	€	€
Erweiterung GGS Theodor-Heuss					350.520
Erweiterung KDR	1.402.080		3.855.720	1.752.600	
Erweiterung von Schulgebäuden	200.000		160.000	85.000	70.000
Erwerb Vermögensgegenstände <800 €	15.000		15.000	15.000	15.000
Erwerb Vermögensgegenstände >800 €	15.000		15.000	15.000	15.000
Fenster + Einzelraumr. GS Am Lauerhaas	100.000		100.000	100.000	100.000
Fenster+Raumreg. AltbauWhg GGS Feldmark	100.000		85.000		
Fenstereingangsfassade, GS Am Lauerhaas	280.000				
Flachdachsanie rung naturwiss. Trakt AVG	250.000				
Gesamtschule, BHKW	135.000				
GGG Bislich Erweiterung OGS	55.000				
GGG Blumenkamp, Flachdachsanie rung			100.000		
GGG Feldmark Gebäudedämmung OGATA	100.000				
GGG Feldmark, Dämmung Dachboden			15.000		
GGG Feldmark, Flachdachsanie rung OGATA			40.000		
GGG Feldmark, Gebäudedämmung Klassentrakt			250.000		
GGG Innenstadt BT A Erneuerung Fenster	80.000				
GS Ida-Noddack, Ausstattung FR > 800 €			1.065.000		
HS Martini, Erneuerung Fenster/Einzelraumregelung			120.000	120.000	120.000
Investitionszuweisung 2020	-612.000		-297.000		
KDG, Sonnenschutz Westfassade	20.000				
KDG/RS Konrad-Duden BT B, BHKW		230.000	230.000		
Kelleraußenwandabdichtung GGS Am Quadenw	50.000				
Klimaneutrale Stadtverwaltung	50.000				
Luftfilteranlagen	20.000				
Lüftungsanlage Mensa, AVG			135.000		
Neuerr. Fachräume, Gesamts. Ida-Noddack	1.500.000		1.000.000		
Neubau Multifunktionsgebäude Auesee		200.000	200.000		
Neubau Zweifachturnhalle HS Martini	470.000				
Photovoltaikanlage GGS Blumenkamp	80.000				
RS Nord BT C Blendschutz/Verdunklung SEP			50.000	50.000	50.000
Sanierung Aussenfassade GGS Am Quadenweg	200.000				
Sanierung Aussenfassade GGS Fustenberg	200.000				
SEP Sanierung GS Am Lauerhaas	2.318.273		2.230.293		
SEP Sanierungsmaßnahmen RS Mitte/Ida-No.	2.724.000		2.479.000		
TH GGS Bislich, Flachdachsanie rung Geräteraum			50.000		
TH GGS Theodor-Heuss Flachdachsanie rung			100.000		
TH GGS Theodor-Heuss Satteldachsanie rung			110.000		
TH Hansaringschule - Dämmung zum Dach			35.000		
TH HS Martini, Flachdachsanie rung				100.000	
Umbau KDG	525.780		262.890	1.226.820	613.410
Zaunanlage Ida-Noddack-Gesamtschule				7.000	
<b>Summe</b>	<b>17.975.678</b>	<b>430.000</b>	<b>18.012.203</b>	<b>6.639.996</b>	<b>2.186.104</b>

01.07.06 - Jugend-, Sozial- und Kulturgebäude

Neubau KiTa Alte Delogstraße	2.200.000				
Erneuerung Fenster Foyer, Bühnenhaus	180.000				
Bühnenhaus Erneuerung Fensteranlagen			110.000		
Bühnenhaus Flachdachsanie rung			210.000		
Bühnenhaus Fassadendämmung			280.000	210.000	
KiTa Brüner Tor - Fassadensan./Dämmung			230.000		
Erneuerung Fensteranlage Kita Sonnenburg	35.000				
Fensteranlagen incl. Heizkontakte AVG	60.000				
Aufbau WLAN LVR-Niederrheinmuseum	6.000				
Aufbau WLAN Musik- und Kuntschule	65.000				
Aufbau WLAN Archiv	35.000				
Aufbau WLAN Haupttorgebäude	5.000				
Centrum Aufbau WLAN	16.000				
<b>Summe</b>	<b>2.602.000</b>	<b>0</b>	<b>830.000</b>	<b>210.000</b>	<b>0</b>



Investitionsprogramm 2021 - 2024

Bezeichnung	Plan 2021	VE 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	€	€	€	€	€
<b>01.07.08 - Betrieb gew. Art Gebäudeservice</b>					
Parkdeck Martini, Sanierung	15.000				
<b>Summe</b>	<b>15.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Fachbereich 3</b>					
<b>01.02.02 - Informationstechnik</b>					
ADV-Hardware, PC's, Verkabelung, < 800 €	110.000		100.000	100.000	100.000
ADV-Hardware, PC's, Verkabelung, > 800 €	211.000		50.000	650.000	50.000
Beschaffung Telekommunikationseinr. <800 €	10.000		10.000	10.000	10.000
Beschaffung Telekommunikationseinr. >800 €	208.000		10.000	10.000	10.000
Beschaffung zentrale Plot- & Scanstation			40.000		
LWL-Standortvernetzung Schulen	20.000		20.000	20.000	20.000
Telekommunikationsa. f. Schulen >800 €	20.000		10.000	10.000	10.000
zentrale Scanstation	10.000				
<b>Summe</b>	<b>589.000</b>	<b>0</b>	<b>240.000</b>	<b>800.000</b>	<b>200.000</b>
<b>01.03.01 - Personal und Organisation</b>					
Erwerb KVR-Fonds	150.000		150.000	150.000	150.000
Inventar Fachbereich 3 < 800 €	1.000		1	1.000	1
Inventar Fachbereich 3 > 800 €	1.000		1	1.000	1
Inventar Personal & Organisat. <800 €	750		1	1	1
Inventar Personal & Organisat. >800 €	1.500		1.500	1.500	1.500
Mobiliar Arbeitsschutz <800 €	11.000		11.000	11.000	11.000
Mobiliar Arbeitsschutz >800 €	15.000		15.000	15.000	15.000
<b>Summe</b>	<b>180.250</b>	<b>0</b>	<b>177.503</b>	<b>179.501</b>	<b>177.503</b>

Investitionsprogramm 2021 - 2024

Bezeichnung	Plan 2021	VE 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	€	€	€	€	€
<b><u>Fachbereich 4 Kultureinrichtungen</u></b>					
<b>04.01.01 - Städtisches Museum</b>					
BGA Museum < 800 €	1		500	1	500
BGA Museum > 800 €	1		500	1	500
Erwerb VG Museumspädagogik < 800 €	750		750	750	750
Erwerb VG Museumspädagogik > 800 €	750		750	750	750
Erwerb von Kunst- und Sammlungsgegenständen	10.000		10.000	10.000	10.000
Hanseausstellung Zuwendung	-7.500				
Inventar Kultureinrichtungen	1		500	1	500
Inventar Kultureinrichtungen	1		500	1	500
Schaffung Raum "Natur und Kunst"			20.000	20.000	20.000
Zuwendung Inventar Kultureinrichtungen	-1		-1	-1	-1
Zuwendung Inventar Kultureinrichtungen	-1		-1	-1	-1
<b><u>Summe</u></b>	<b><u>4.002</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>33.498</u></b>	<b><u>31.502</u></b>	<b><u>33.498</u></b>
<b>04.02.01 - Städtisches Bühnenhaus</b>					
Bühneneinrichtung und Inventar > 800 €	15.000		5.000	5.000	5.000
Bühneneinrichtung und Inventar < 800 €	3.500		3.500	3.500	3.500
<b><u>Summe</u></b>	<b><u>18.500</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>8.500</u></b>	<b><u>8.500</u></b>	<b><u>8.500</u></b>
<b>04.03.01 - Musik- und Kunstschule</b>					
Schulausstattung > 800 €	2.500		2.500	2.500	2.500
Schulausstattung < 800 €	500		500	500	500
Anschaffung JeKi > 800 €	4.500		4.500	4.500	3.000
Investive Zuweisung JeKi	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500
Anschaffung JeKi < 800 €	500		500	500	500
<b><u>Summe</u></b>	<b><u>5.500</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>5.500</u></b>	<b><u>5.500</u></b>	<b><u>4.000</u></b>
<b>04.05.01 - Stadtbücherei</b>					
Einr. und Inventar Stadtbücherei > 800 €	37.000		119.000	8.500	8.500
Einr. und Inventar Stadtbücherei < 800 €	18.000		16.000	500	500
Investitionszuweisung vom Land	-27.500		-68.000		
<b><u>Summe</u></b>	<b><u>27.500</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>67.000</u></b>	<b><u>9.000</u></b>	<b><u>9.000</u></b>
<b>04.06.01 - Archivierung und Restaurierung</b>					
Tech. Geräte/Einrichtungen > 800 €	11.000		400	1	400
Tech. Geräte/Einrichtungen < 800 €	1		400	1	400
Sammlungsgegenstände > 800 €	3.000		3.000	3.000	3.000
<b><u>Summe</u></b>	<b><u>14.001</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>3.800</u></b>	<b><u>3.002</u></b>	<b><u>3.800</u></b>

Investitionsprogramm 2021 - 2024

Bezeichnung	Plan 2021	VE 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	€	€	€	€	€
<b><u>Fachbereich 5</u></b>					
<b>03.01.01 - Grundschulen</b>					
Ausg. Schulbudget Grundschulen < 800 €	1		1	1	1
Ausg. Schulbudget Grundschulen > 800 €	1		1	1	1
Grundschulen IT-Bedarf dig. Vernetzung	169.500		169.500	1	1
Grundschulen Landesförderung Digitalpakt	-152.550		-152.550	-74.340	-1
Inventar Fachbereich 5 < 800 €	15.000		10.000	10.000	10.000
Inventar Fachbereich 5 > 800 €	5.000		5.000	5.000	5.000
IT-Bedarf Grundschulen < 800 €	35.000		35.000	35.000	35.000
IT-Bedarf Grundschulen > 800 €	50.000		50.000	50.000	50.000
IT-Bedarf Grundschulen Digitalpakt < 800 €	1		1	82.600	1
IT-Bedarf Grundschulen Digitalpakt > 800 €	1		1	1	1
Schulhausst. Ganztagsgrundschule < 800 €	25.000		25.000	25.000	25.000
Schulhausst. Ganztagsgrundschule > 800 €	10.000		10.000	10.000	10.000
Schulhausstattung Grundschulen < 800 €	70.000		40.000	40.000	40.000
Schulhausstattung Grundschulen > 800 €	10.000		10.000	10.000	10.000
Schulhofsanierungen, Grundschulen	90.000				
Spielgeräte Grundschulen	65.000		65.000	65.000	65.000
<b><u>Summe</u></b>	<b><u>391.954</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>266.954</u></b>	<b><u>258.264</u></b>	<b><u>250.004</u></b>
<b>03.02.01 - Hauptschulen</b>					
Schulhausstattungen Hauptschulen < 800 €	500				
Ausgaben Schulbudget > 800 €	1				
Ausgaben Schulbudget < 800 €	1				
<b><u>Summe</u></b>	<b><u>502</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>
<b>03.03.01 - Realschulen</b>					
Ausg. Schulbudget Realschulen < 800 €	1		1	1	1
Ausg. Schulbudget Realschulen > 800 €	1		1	1	1
IT-Bedarf Realschulen < 800 €	7.000		7.000	7.000	7.000
IT-Bedarf Realschulen > 800 €	15.000		6.000	6.000	6.000
IT-Bedarf Realschulen Digitalpakt < 800 €	1		1	21.000	1
IT-Bedarf Realschulen Digitalpakt > 800 €	31.290		1	1	1
Realschule IT-Bedarf dig. Vernetzung	43.000		43.000	1	1
Realschulen Landesförderung Digitalpakt	-66.861		-38.700	-18.900	-1
Schulhausstattung Realschulen < 800 €	7.000		12.000	12.000	12.000
Schulhausstattung Realschulen > 800 €	2.000		2.000	2.000	2.000
<b><u>Summe</u></b>	<b><u>38.432</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>31.304</u></b>	<b><u>29.104</u></b>	<b><u>27.004</u></b>

Investitionsprogramm 2021 - 2024

Bezeichnung	Plan 2021	VE 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	€	€	€	€	€
<b>03.04.01 - Gymnasien</b>					
Ausg. Schulbudget Gymnasien < 800 €	1		1	1	1
Ausg. Schulbudget Gymnasien > 800 €	1		1	1	1
Ausstattung NW-Räume AVG < 800 €	20.000		10.000		
Ausstattung NW-Räume AVG > 800 €	20.000		10.000		
Grundschulen IT-Bedarf dig. Vernetzung	140.000		140.000	1	1
Gymnasien Landesförderung Digitalpakt	-182.322		-126.000	-45.000	-1
IT-Bedarf Gymnasien < 800 €	5.000		5.000	5.000	5.000
IT-Bedarf Gymnasien > 800 €	2.000		2.000	2.000	2.000
IT-Bedarf Gymnasien Digitalpakt < 800 €			1	50.000	1
IT-Bedarf Gymnasien Digitalpakt > 800 €	62.580		1	1	1
Schulsausstattung Gymnasien < 800 €	30.000		27.000	20.000	20.000
Schulsausstattung Gymnasien > 800 €	54.000		8.000	8.000	8.000
Schulsausstattung Abendgymnasium	1		1	1	1
Schulhof AVG	165.000				
Zaunanlage B8 KDG	8.000				
<b>Summe</b>	<b>324.261</b>	<b>0</b>	<b>76.005</b>	<b>40.005</b>	<b>35.005</b>
<b>03.05.01 - Gesamtschule</b>					
Ausg. Schulbudget Gesamtschulen < 800 €	1		1	1	1
Ausg. Schulbudget Gesamtschulen > 800 €	1		1	1	1
Ausstattung NW-Räume < 800 €			20.000		
Ausstattung NW-Räume > 800 €			10.000		
Einricht. 2. Gesamtschule Ausstatt. < 800 €	40.000		35.000	35.000	30.000
Einricht. 2. Gesamtschule Ausstatt. > 800 €	10.000		10.000	10.000	10.000
Gesamtsch. Landesförderung Digitalpakt	-173.322		-117.000	-45.000	-1
Gesamtschulen IT-Bedarf dig. Vernetzung	130.000		130.000	1	1
IT-Bedarf Gesamtsch. Digitalpakt < 800 €	1		1	50.000	1
IT-Bedarf Gesamtsch. Digitalpakt > 800 €	62.580		1	1	1
IT-Bedarf Gesamtschule < 800 €	8.500		8.500	8.500	8.500
IT-Bedarf Gesamtschule > 800 €	1.500		1.500	1.500	1.500
Schulsausstattung Gesamtschule < 800 €	26.000		22.000	22.000	22.000
Schulsausstattung Gesamtschule > 800 €	130.000		10.000	10.000	10.000
Zaunanlage Ida-Noddack-Gesamtschule				7.000	
<b>Summe</b>	<b>235.261</b>	<b>0</b>	<b>130.004</b>	<b>99.004</b>	<b>82.004</b>
<b>03.08.01 - Fördermaßnahmen für Schüler</b>					
Inventar Integration/Inklusion > 800 €	2.500		2.500	2.500	2.500
Inventar Integration/Inklusion < 800 €	2.500		2.500	2.500	2.500
<b>Summe</b>	<b>5.000</b>	<b>0</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
<b>06.01.01 - Förderung v. Kindern in Tageseinrichtungen &amp; Kindertagespflege</b>					
Einrichtungskosten Kita Innenstadt	120.000				
Invest. Kost. Zuschuss GTP Büderich	270.000				
Investitionszuweisung GTP Büderich	-243.000				
<b>Summe</b>	<b>147.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>06.02.01 - Jugendarbeit, Kinder- u. Jugendberholung, Familienfreizeiten</b>					
Attraktivitätsprogramm kl. Spielplätze > 800 €	40.000				
Attraktivitätsprogramm kl. Spielplätze < 800 €	10.000				
Ausstattung Jugendpflege	500		500	500	500
Einrichtung und Ergänzung von Spielplatz	278.000		183.500	75.000	140.000
Einrichtung und Ergänzung von Spielplatz	10.000		10.000	10.000	10.000
Inventar städt. Jugendzentren < 800 €	1.000		1.000	1.000	1.000
Inventar städt. Jugendzentren > 800 €	3.000		3.000	3.000	3.000
Errichtung Trendsport- oder Calisthenicsanlage Mölderplatz	1			123.000	
Skateranlage/Pumptrack	40.000	400.000	400.000		
Umgestaltung Dorotheenstraße	20.000		50.000	50.000	
<b>Summe</b>	<b>402.501</b>	<b>400.000</b>	<b>648.000</b>	<b>262.500</b>	<b>154.500</b>



Investitionsprogramm 2021 - 2024

Bezeichnung	Plan 2021	VE 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	€	€	€	€	€
<b>08.01.01 - Sport- und Freizeitanlagen</b>					
Attraktivierung Aueseewiese	200.000		1		
Auestadion, Hammerwurf-/Kugelstoßanlage	14.000				
Ausstattung Auesee < 800 €	200		200	200	200
Ausstattung Auesee > 800 €	1.000		1.000	1.000	1.000
Ballfangzäune, Netz, Sportplatz Büderich	60.000				
Ergänzung der Einrichtungsgeg. <800 € Sport	13.000		13.000	13.000	13.000
Ergänzung der Einrichtungsgeg. >800 € Sport	22.000		22.000	22.000	22.000
Erneuerung Laufbahn SP Nord	55.000				
Erneuerung Stankett SP Nord	60.000				
Fußballzentrum Sparkassen Stadion	1.400.000,00				
Kunstrasenplatz BSV Viktoria Wesel	1				
Kunstrasenplatz Fussballz. linksrh.	1				
Lippestadion, Erneuerung Laufbahn			105.000,00		
Lippestadion, Maschendrahtzaun			48.000		
Lippestadion, Stankett Rasenplatz			38.000		
SP Ginderich, Zaunanlage			35.000		
SP Molkereiweg, Zaunanlage	47.000				
SP Nord, Zaunanlage	34.000,00				
Waldstadion Flüren, Kunststofflaufbahn	1				
Waldstadion Flüren, Stankett	35.000,00				
Wasserleitung Container	22.000,00		10.000	10.000	10.000
<b>Summe</b>	<b>1.963.203</b>	<b>0</b>	<b>272.201</b>	<b>46.200</b>	<b>46.200</b>
<b>08.01.02 Betrieb gewerblicher Art Steganlage und Parkplätze Auesee</b>					
Inventar Steganlage > 800 €	1.000		1.000	1.000	1.000
Inventar Steganlage < 800 €	100		100	100	100
<b>Summe</b>	<b>1.100</b>	<b>0</b>	<b>1.100</b>	<b>1.100</b>	<b>1.100</b>
<b>Fachbereich 6</b>					
<b>05.01.01 Öffentliche Arbeitsangelegenheiten nach dem SGB II</b>					
Inventar Fachbereich 6 > 800 €	850		850	850	850
Inventar Fachbereich 6 < 800 €	650		650	650	650
Mantel- und Regiekosten > 800 €	1		1	1	1
Mantel- und Regiekosten < 800 €	2.000		2.000	2.000	2.000
<b>Summe</b>	<b>3.501</b>	<b>0</b>	<b>3.501</b>	<b>3.501</b>	<b>3.501</b>
<b>05.08.01 - Bewirtschaftung von Unterkünften für Wohnungslose</b>					
Inventar ÜWH Wohnungslose > 800 €	1		1	1	1
Inventar ÜWH Wohnungslose < 800 €	1.500		1.500	1.500	1.500
<b>Summe</b>	<b>1.501</b>	<b>0</b>	<b>1.501</b>	<b>1.501</b>	<b>1.501</b>
<b>05.08.02 - Unterkünfte für ausländische Flüchtlinge und Spätaussiedler</b>					
Inventar ÜWH Flüchtlinge, Spätaussiedler > 800 €	24.000		20.000	20.000	20.000
Inventar ÜWH Flüchtlinge, Spätaussiedler < 800 €	25.700		20.000	20.000	20.000
<b>Summe</b>	<b>49.700</b>	<b>0</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>



Investitionsprogramm 2021 - 2024

Bezeichnung	Plan 2021	VE 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	€	€	€	€	€

**Fachbereich 7**

**02.02.01 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

Inventar Fachbereich 7 > 800 €	3.000		3.000	3.000	3.000
Inventar Fachbereich 7 < 800 €	3.000		3.000	3.000	3.000
Fahrzeug Stadtwacht	1				
<b><u>Summe</u></b>	<b><u>6.001</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>6.000</u></b>	<b><u>6.000</u></b>	<b><u>6.000</u></b>

**02.06.02 - Verkehrsordnungswidrigkeiten / zentrale Bußgeldstelle**

Beschaffung v Parkautomaten u Parkuhren	23.000		23.000	23.000	23.000
Anschaffung Laserwagen (E-Fahrzeug)	200.000				
<b><u>Summe</u></b>	<b><u>223.000</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>23.000</u></b>	<b><u>23.000</u></b>	<b><u>23.000</u></b>

**Fachbereich 8**

**02.07.01 - Brandschutz**

Alarmmonitorsystem < 800 €	1.000		1.000	1.000	1.000
Alarmmonitorsystem > 800 €	2.800		2.800	2.800	2.800
Ausstattung Feuerwehr < 800 €	9.000		3.000	3.000	3.000
Ausstattung Feuerwehr > 800 €	63.000		36.000	19.000	4.000
Ausstattung Jugendfeuerwehr < 800 €	500		500	500	500
Ausstattung Jugendfeuerwehr > 800 €	1.000		1.000	1.000	1.000
Bau von Löschrinnen	500		500	500	500
Beschaffung Atemschutzgeräte < 800 €	9.000		9.000	9.000	2.000
Beschaffung Atemschutzgeräte > 800 €	2.000		82.000	82.000	2.000
Beschaffung Gerätewagen Schlauch			280.000		
Beschaffung KdoW			75.000		
Beschaffung LF20, Bislich		498.000	498.000		
Beschaffung von Sirenen	35.000		35.000	35.000	35.000
Ersatzbeschaffung MTW, Hauptwache	57.500				
Ersatzbeschaffung RW2				417.500	
Feuerwehr, Zuwendungen v. Dritten	-2.600		-2.600	-2.600	-2.600
Immaterielles Vermögen Feuerwehr > 800 €	2.000		2.000	2.000	2.000
Mobiliar FB 8 Feuerwehr < 800 €	6.500		500	500	
Mobiliar FB 8 Feuerwehr > 800 €	1.000		1.000	1.000	1.000
Schutzanzüge > 800 €	13.500		7.500	7.500	7.500
Überlebensanzüge > 800 €	2.000		2.000	2.000	2.000
Werkzeug Feuerwehr < 800 €	500		500	500	500
Werkzeug Feuerwehr > 800 €	1.000		1.000	1.000	1.000
Zuweisung aus der Feuerschutzsteuer	-125.000		-125.000	-125.000	-125.000
<b><u>Summe</u></b>	<b><u>80.200</u></b>	<b><u>498.000</u></b>	<b><u>910.700</u></b>	<b><u>458.200</u></b>	<b><u>-61.800</u></b>

Investitionsprogramm 2021 - 2024

Bezeichnung	Plan 2021	VE 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	€	€	€	€	€
<b>02.08.01 - Rettungsdienst</b>					
Ausstattung Rettungswesen < 800 €	2.500		2.500	2.500	2.500
Ausstattung Rettungswesen > 800 €	10.000		10.000	10.000	10.000
Beatmungsgerät	22.000				
Beschaffung NEF					106.000
Beschaffung Rettungswagen	130.000	180.000	180.000		137.000
Lehrmittel für Aus- und Fortbildung <800 €	500		500	500	500
Lehrmittel für Aus- und Fortbildung >800 €	1.000		1.000	1.000	1.000
Mobiliar FB 8 Rettungsdienst < 800 €	500		500	500	500
Mobiliar FB 8 Rettungsdienst > 800 €	1.000		1.000	1.000	1.000
<b>Summe</b>	<b>167.500</b>	<b>180.000</b>	<b>195.500</b>	<b>15.500</b>	<b>258.500</b>
<b>Fachbereich 9</b>					
<b>01.04.01 - Haushaltsplanung</b>					
Inventar Fachbereich 9 > 800 €	1		1.000	1	1.000
Inventar Fachbereich 9 < 800 €	1		2.500	1	2.500
<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>3.500</b>	<b>2</b>	<b>3.500</b>
<b>01.04.04 - Controlling</b>					
Inventar Haushalt & Controlling < 800 €	1		1	1	1
Inventar Haushalt & Controlling > 800 €	1		1	1	1
<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
<b>11.02.01 - Abwasserbeseitigung</b>					
Abelstraße Kanal		580.000	580.000		
Am Bannacker/Weißen Stein, Kanal BPL 218		540.000	540.000		
Am Feldtor, Kanal				115.000	
Am Lippeglacis, 4. - 6. BA, Kanal	580.000				
Am Nordglacis, Kanal			265.000		
An der Bocholter Bahn, BPL 155, Kanal	1				
An der Heidekuhle, SW-Kanal					115.000
Bagelstraße, Kanal		500.000	500.000		
Beethovenstraße, Kanal		900.000	900.000		
Betriebspunkt Perricher Kirchweg			60.000	140.000	
Betriebspunkt Rheinallee	1		1		
Betriebspunkte Spülklappen	1		1	1	1
Bierbrauerstraße Kanal	110.000				
Bleicherstege - BPL 210, Kanal			110.000		
Blücherstraße Kanal					1.050.000
Blumenkamper Weg, Betuwe, Kanal	900.000				
Bpl 232 Rheinlippe-Hafen-Süd, Kanal			1		
Breslauer Straße, Kanal			220.000		
Brüner Landstraße, Druckleitung			140.000		1.000.000
Brüner Landstraße, Kanal			400.000		
Büdericher Straße, Kanal					1.070.000
Caspar-Baur-Str., Kanal				350.000	
Clarenbachstraße, Kanal, Kanal			140.000		
Drosselstraße, Kanal			120.000		
Erschließung Bergerfurth			300.000		
Esplanade Kanal II. BA					600.000
Ferdinand-Galle Str./Lützwowstr., Kanal			150.000		
Finkenstraße, Kanal	565.000				
Flemmingstraße, Kanal				200.000	
Flesgentor Kanal	2.500	467.500	467.500		
Flesgentor Kanal, Landeszuweisung			-28.739		
Friedenstraße, Retentionsbecken	1		300.000		
Fusternberger Straße, Kanal, Kanal					300.000
Gärtnerieweg, BPL 141, Kanal	1				0
Gotenstraße/Keltenstraße, Kanal					620.000
Hagerstownstr. Nord BPL 219, MW-Kanal	1		1	1	1



Investitionsprogramm 2021 - 2024

Bezeichnung	Plan 2021	VE 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	€	€	€	€	€
Harsumer Weg, Kanal (nördlicher Teil)				100.000	
Harzstraße, Kanal	220.000				
Herzog-Adolf-Straße, Kanal				240.000	
Holzweg Haupterschließung, Kanal	1				
Imgrund Bpl. 223 Kanal		820.000	820.000		
In den Plenken, Kanal	100.000				
Kaldenberg Kanal	600.000				
Kanalanschlussbeiträge	-230.550		-230.550	-230.550	-230.550
Kanalanschlussbeiträge DeltaPort	-622.242		-622.242	-622.242	
Kanalnetzerweiterung	150.000		150.000	150.000	150.000
Keffenbrinkstraße, Kanal				250.000	
Kettlerstraße Kanal	340.000				
Kettlerstraße Kanal, Landeszuweisung	-18.564		-28.739		
Kläranlage, BT Hochwasserpumpwerk	119.000				
Kläranlage, Ern. Überschuss-Schlammmeind.	200.000		250.000		
Kläranlage, Erneuerung MT Rechenanlage	300.000		200.000		
Kläranlage, ET Hochwasserpumpwerk	1		200.000		
Kläranlage, MT Zwischenpumpwerk	535.500				
Kläranlage, Nachrüstung				250.000	500.000
Kläranlage, Sanierung Vorklärung	850.000		300.000	250.000	
Kolpingstraße, Kanal					400.000
Konrad-Duden-Str. Kanal (Inliner)	250.000				
Kurfürstenring, MW-Kanal	1		1		
Lippedorf, Kanal	1		1	1	1
Lippemündungsraum (n. Ölhafen) Kanal	1		1		
Lippemündungsraum (Ölhafen) Kompressorst	220.000				
Mühlenfeldstraße, Kanal				320.000	
Norbertstr., SW-Kanal					120.000
Oberemmelsum BPL 79, RW-Kanal					400.000
Pastor-Janßen-Straße, Kanal		830.000	830.000		
Pumpwerk Fernwirktechnik	135.000		80.000	80.000	80.000
Pumpwerk Gindericher Str. (Gest)	1				
Pumpwerk Maschinentchnik	60.000		60.000	60.000	60.000
Pumpwerk Nordstraße	50.000	550.000	550.000		
Pumpwerk Schillwiese	25.000		150.000		
PW Schepersweg (Sanierung Pumpensumpf)	350.000				
Regenüberlaufbecken Kläranlage Erneuerun	500.000				
Rheinbabenstraße, Kanal					145.000
Rhein-Lippe-Hafen, Retentionsbodenfilter	1		1	1	1
Ritterstraße Kanal	2.500	447.500	447.500		
Ritterstraße Kanal, Landeszuweisung			-30.940		
Sandstraße, Kanal (Inliner)					220.000
Schafweg, Kanal			540.000		
Schermbecker L. Kurt-K.-Ortsausf. Kanal	100.000				
Schifferstraße, Kanal	40.000				
Schmidtstraße Kanal	145.000				
Schmidtstraße Kanal, Landeszuweisung	-12.995		-30.940		
Schwanenhofstr.süd./Birtener Str., Kanal		1.460.000	1.460.000	1.460.000	
Schwarzer Weg, Kanal				240.000	
Stolberger Straße/Nordstraße, Kanal			300.000		
Tückingstraße, Kanal				180.000	
Umgehung B58n, Südumgehung, Kanal	5.970.000	3.970.000	3.970.000	3.470.000	
Umgehung B58n, Südumgehung, Kanal	-5.000.000		-5.000.000		
von-Keller-Straße, Kanal				150.000	
Wackenbrucherstraße, Kanal, SW/RW					420.000
Wedellstraße, MW-Kanal		5.000	180.000		
Winkeling. Schul-& Bahnhofsstr, SW-Kanal					1.300.000
Wylakstraße, Kanal					575.000
<b>Summe</b>	<b>7.535.162</b>	<b>11.070.000</b>	<b>9.707.859</b>	<b>7.152.212</b>	<b>8.894.454</b>
<b>16.02.01 - Allgemeine Zuweisungen und Umlagen</b>					
Investitionspauschale ZW. Land	-3.123.000		-3.123.000	-3.123.000	-3.123.000
<b>Summe</b>	<b>-3.123.000</b>	<b>0</b>	<b>-3.123.000</b>	<b>-3.123.000</b>	<b>-3.123.000</b>



Investitionsprogramm 2021 - 2024

Bezeichnung	Plan 2021	VE 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	€	€	€	€	€
<b>16.03.01 - Sonstige Finanzwirtschaft</b>					
Ausleihungen städtische Bäder	1		1	1	
Baudarlehen	-5.500		-5.500	-5.400	
Gesellschafterdarlehen DeltaPort	-4.700.000		-16.300	-16.300	
sonstige Darlehen	-400		-400	-400	
<b>Summe</b>	<b>-4.705.899</b>	<b>0</b>	<b>-22.199</b>	<b>-22.099</b>	<b>0</b>
<b>17.01.01 - Hohehaus-Stiftung</b>					
Erwerb börsennotierter Aktien	3.500	0	3.500	3.500	3.500
Ausleihungen von Stiftungen	-1	0	-1	-1	-1
<b>Summe</b>	<b>3.499</b>	<b>0</b>	<b>3.499</b>	<b>3.499</b>	<b>3.499</b>
<b>17.01.02 - Schmitz-von-Mallinckrodt-Stiftung</b>					
Verkauf börsennotierter Aktien	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
Erwerb börsennotierter Aktien	10.000		10.000	10.000	10.000
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>33.493.852</b>	<b>24.713.000</b>	<b>47.187.134</b>	<b>14.662.584</b>	<b>11.832.207</b>

## Beendigungszeitpunkte Investitionen

Folgende Aussagen können zu den Zeitpunkten der Beendigung von Investitionsmaßnahmen getroffen werden: Grundsätzlich ist von einer Beendigung der Investitionsmaßnahmen in dem Jahr auszugehen, in dem die Ansätze einmalig bzw. letztmalig eingestellt wurden. Darüber hinaus werden einzelne Maßnahmen maximal in dem Jahr beendet, das auf das (letzte) Jahr folgt, in dem die Maßnahmen eingestellt wurden.

Bei Maßnahmen die einen höheren Betrag (ab ca. 600.000 €) für ein Haushaltsjahr aufweisen, insbesondere aus dem Fachbereich 1 (Kanal- und Straßenbau) und Fachbereich 9 (Abwasser/ Kanäle) ist davon auszugehen, dass diese auch jeweils in dem Folgejahr weitergeführt und abgeschlossen werden. Für Maßnahmen über 600.000 € im Haushaltsjahr 2024 gilt, dass sie ebenfalls im Folgejahr (2025) - somit über die mittelfristige Finanzplanung hinaus - abgeschlossen werden.

So wird im Fachbereich 1 die Maßnahme Aaper Weg (200.000 € in 2023 eingestellt) voraussichtlich in 2024, der Deichradweg Buderich-Ginderich (2.500.000 € in 2022 eingestellt) voraussichtlich in 2023 und die Hafestraße (1.000.000 € in 2024 eingestellt) voraussichtlich in 2025 beendet.

Im Fachbereich 9 (Abwasser/ Kanäle) ist bei folgenden Ansätzen mit einem Abschluss der Maßnahmen in 2025 zu rechnen (in Klammern die Ansätze aus 2024): Blücherstraße (1.050.000 €), Brüner Landstraße (1.000.000 €), Budericher Straße (1.070.000 €), Winkeling, Schul- u. Bahnhofstraße (1.300.000 €).

Folgende Investitionen des Fachbereiches 2 sollen entsprechend dem Schulraumentwicklungsplan bis 2025 fertig gestellt werden (bisher jeweils Ansätze bis einschließlich 2024): Erweiterung AVG, Erweiterung GGS Theodor-Heuss, Umbau KDG. Entsprechend dem Zeitplan der Erneuerung von Alarmierungseinrichtungen in Schulen, wird diese Maßnahme in 2027 abgeschlossen.



Hansestadt Wesel  
am Rhein

---



**Zuwendungen an Fraktionen  
Teil A: Geldleistungen**

Haushaltsmittel						Erläuterungen
Fraktion	2021 €	2020 €	2019 €	2018 €	2017 €	
CDU-Fraktion	6.120	4.694	4.694	4.694	4.694	Zuschuss für Bildungs- u. Schulungskosten
SPD-Fraktion	6.120	5.522	5.522	5.522	5.522	dto.
Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	2.520	1.381	1.104	1.104	1.104	dto.
FDP-Fraktion	1.080	552	552	552	552	dto.
Fraktion DIE LINKE	720	552	552	552	552	dto.
Fraktion WfW	1.080	1.104	1.104	1.104	1.104	dto.
Die PARTEI (keine Fraktion)	360	0	0	0	0	dto.
<b>Summe</b>	<b>18.000</b>	<b>13.805</b>	<b>13.528</b>	<b>13.528</b>	<b>13.528</b>	
CDU-Fraktion	9.600	22.684	5.726	5.726	5.726	Zuschuss für Geschäftskosten
SPD-Fraktion	9.600	26.596	6.646	6.646	6.646	dto.
Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	4.800	6.289	1.994	1.994	1.994	dto.
FDP-Fraktion	2.400	3.375	1.380	1.380	1.380	dto.
Fraktion DIE LINKE	2.400	3.375	1.380	1.380	1.380	dto.
Fraktion WfW	2.400	5.984	1.994	1.994	1.994	dto.
Die PARTEI (keine Fraktion)	636	0	0	0	0	dto.
<b>Summe</b>	<b>31.836</b>	<b>68.303</b>	<b>19.120</b>	<b>19.120</b>	<b>19.120</b>	



**Zuwendungen an Fraktionen  
Teil B: Geldwerte Leistung**

<b>Zweckbestimmung</b>	<b>Haushaltsjahr 2021 €</b>	<b>Haushaltsjahr 2020 €</b>	<b>Haushaltsjahr 2019 €</b>	<b>Haushaltsjahr 2018 €</b>	<b>Haushaltsjahr 2017 €</b>
<b>CDU-Fraktion</b>					
1. Übernahme von Personalkosten	25.210	22.758	22.520	21.936	27.658
2. Bereitstellung von Fahrzeugen					
3. Bereitstellung von Räumen	18.310	14.713	15.527	13.892	13.377
4. Bereitstellung von Büroausstattung					
5. Übernahme lfd. oder einmaliger Kosten					
<b>SPD-Fraktion</b>					
1. Übernahme von Personalkosten	26.063	26.608	26.329	25.659	24.995
2. Bereitstellung von Fahrzeugen					
3. Bereitstellung von Räumen	18.624	14.966	15.848	14.179	13.653
4. Bereitstellung von Büroausstattung					
5. Übernahme lfd. oder einmaliger Kosten					
<b>Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN</b>					
1. Übernahme von Personalkosten	19.885	19.471	19.267	18.756	18.223
2. Bereitstellung von Fahrzeugen					
3. Bereitstellung von Räumen	14.018	11.265	11.895	10.642	10.248
4. Bereitstellung von Büroausstattung					
5. Übernahme lfd. oder einmaliger Kosten					
<b>FDP-Fraktion</b>					
1. Übernahme von Personalkosten	20.769	19.428	19.224	18.715	18.223
2. Bereitstellung von Fahrzeugen					
3. Bereitstellung von Räumen	10.496	6.276	6.624	5.926	5.707
4. Bereitstellung von Büroausstattung					
5. Übernahme lfd. oder einmaliger Kosten					
<b>Fraktion Die Linke</b>					
1. Übernahme von Personalkosten	19.529	18.286	18.094	17.610	15.475
2. Bereitstellung von Fahrzeugen					
3. Bereitstellung von Räumen	7.810	8.434	8.935	5.990	5.768
4. Bereitstellung von Büroausstattung					
5. Übernahme lfd. oder einmaliger Kosten					
<b>Fraktion WfW</b>					
1. Übernahme von Personalkosten	20.452	19.165	18.964	18.461	17.922
2. Bereitstellung von Fahrzeugen					
3. Bereitstellung von Räumen	14.018	8.669	9.152	8.189	7.885
4. Bereitstellung von Büroausstattung					
5. Übernahme lfd. oder einmaliger Kosten					



# **Wirtschaftsplan des**

# **ASG**

Betrieb für kommunale Dienstleistungen der  
Stadt Wesel

**für das**

**Wirtschaftsjahr**

**2021**



Hansestadt Wesel  
am Rhein

---



<b>Erfolgsplan</b>		<b>2021</b>				
<b>Betriebsübersicht</b>						
Aufwendungs- /Ertragsarten	GUV 2019		Planung 2020		Planung 2021	
	im einzelnen	Summe	im einzelnen	Summe	im einzelnen	Summe
<b>Umsatzerlöse</b>						
Gebühren (regelm. Veranlagung)	9.163.459,26 €		9.181.668 €		7.574.195 €	
Friedhofsgebühren	1.419.494,20 €		1.549.424 €		1.649.771 €	
Öffentlichkeitsanteil Stadt Wesel	130.796,21 €		152.765 €		172.013 €	
Betriebskostenerstattung Stadt Wesel	5.071.129,63 €		5.352.221 €		6.417.115 €	
Inanspr. Verbindlichkeit aus Kostenüberdeckung	751.000,00 €		1.135.000 €		430.000 €	
Zuführung Verbindlichkeit aus Kostenüberdeckung	-927.642,91 €		0 €		0 €	
Übrige Umsatzerlöse	2.910.911,35 €		2.161.787 €		1.880.974 €	
Umsatzerlöse aus betriebstypischen Leistungen	18.519.147,74 €		19.532.865 €		18.124.068 €	
Sonstige Umsatzerlöse	86.921,97 €		84.529 €		82.360 €	
<b>Umsatzerlöse</b>		<b>18.606.069,71 €</b>		<b>19.617.394 €</b>		<b>18.206.428 €</b>
<b>Aktiviert Eigenleistungen</b>		<b>38.991,17 €</b>		<b>4.900 €</b>		<b>6.600 €</b>
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>		<b>229.554,70 €</b>		<b>69.660 €</b>		<b>35.643 €</b>
<b>Materialaufwand</b>						
Treibstoffe, Öle und Schmierstoffe	373.650,13 €		425.374 €		432.808 €	
Sonstige Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	782.885,21 €		703.700 €		1.016.200 €	
<b>Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. bezogene Waren</b>	<b>1.156.535,34 €</b>		<b>1.129.074 €</b>		<b>1.449.008 €</b>	
Abfallentsorgungskosten	5.070.415,32 €		5.143.690 €		1.962.110 €	
Kompostierung	399.597,32 €		426.630 €		477.383 €	
Umladung, sonst. Verwertung, Sondermüll	834.928,88 €		927.861 €		966.218 €	
Leistungen Stadt Wesel	412.576,90 €		411.514 €		416.563 €	
Übrige Fremdleistungen	793.247,37 €		851.011 €		1.044.100 €	
<b>Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>	<b>7.510.765,79 €</b>		<b>7.760.706 €</b>		<b>4.866.374 €</b>	
<b>Materialaufwand</b>		<b>8.667.301,13 €</b>		<b>8.889.780 €</b>		<b>6.315.382 €</b>
<b>Personalaufwand</b>						
Löhne, Gehälter, Beamtenbezüge	6.167.876,38 €		6.694.290 €		7.152.155 €	
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.967.412,89 €		2.121.325 €		2.306.796 €	
davon für Altersversorgung: 2019: 785.030,89 €, 2020: 712.431 €, 2021: 768.313 €						
<b>Personalaufwand</b>		<b>8.135.289,27 €</b>		<b>8.815.615 €</b>		<b>9.458.951 €</b>
<b>Abschreibungen</b>						
Gewöhnliche Abschreibung	1.071.821,14 €		1.219.162 €		1.250.012 €	
Sofortabschreibung GWG	25.118,07 €		31.000 €		35.200 €	
<b>Abschreibungen</b>		<b>1.096.939,21 €</b>		<b>1.250.162 €</b>		<b>1.285.212 €</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		<b>975.241,91 €</b>		<b>898.285 €</b>		<b>950.502 €</b>
<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>		<b>1.353,15 €</b>		<b>400 €</b>		<b>120 €</b>
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		<b>119.046,97 €</b>		<b>118.198 €</b>		<b>102.905 €</b>
<b>Steuern vom Einkommen u. Ertrag</b>		<b>8.811,53 €</b>		<b>23.750 €</b>		<b>25.956 €</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>-126.661,29 €</b>		<b>-303.436 €</b>		<b>109.883 €</b>
<b>Sonstige Steuern</b>		<b>18.729,48 €</b>		<b>19.170 €</b>		<b>18.570 €</b>
<b>Jahresüberschuss(+) / Jahresfehlbetrag (-)</b>		<b>-145.390,77 €</b>		<b>-322.606 €</b>		<b>91.313 €</b>



# Vermögensplan

# 2021

	Ergebnis 31.12.19	Vermögensplan 2020	Vermögensplan 2021	Verpfl.-Erm. 2021
<b>Ausgaben / Mittelverwendung</b>				
<b>Investitionen</b>				
<b>Abfallbeseitigung</b>				
Übertrag aus Vorjahr	156.589,18 €	260.000 €	25.000 €	
Fahrzeuge	265.707,82 €	528.000 €	257.500 €	
Maschinen und Geräte	- €	10.000 €	10.000 €	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	69.008,60 €	112.000 €	110.000 €	
Anlagen im Bau	376.667,73 €	- €	- €	
<b>Summe Abfallbeseitigung</b>	<b>867.973,33 €</b>	<b>910.000 €</b>	<b>402.500 €</b>	<b>- €</b>
<b>Straßenreinigung</b>				
Übertrag aus Vorjahr	- €	52.000 €	35.000 €	
Fahrzeuge	24.924,55 €	350.000 €	275.000 €	
Maschinen und Geräte	- €	1.500 €	1.500 €	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.881,07 €	18.600 €	7.000 €	
<b>Summe Straßenreinigung</b>	<b>31.805,62 €</b>	<b>422.100 €</b>	<b>318.500 €</b>	<b>- €</b>
<b>Friedhöfe</b>				
Übertrag aus Vorjahr	- €	41.500 €	- €	
Grundstücke, Bauten	51.407,08 €	90.000 €	95.000 €	
Fahrzeuge	56.322,70 €	41.500 €	- €	
Maschinen und Geräte	21.751,98 €	21.000 €	11.000 €	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	- €	5.500 €	5.500 €	
Anlagen im Bau	268.956,85 €	- €	- €	
<b>Summe Friedhöfe</b>	<b>398.438,61 €</b>	<b>199.500 €</b>	<b>111.500 €</b>	<b>- €</b>
<b>Straßenunterhaltung</b>				
immaterielle Vermögensgegenstände	- €	- €	30.000 €	
Fahrzeuge	- €	212.000 €	100.000 €	
Maschinen und Geräte	12.344,20 €	12.000 €	32.000 €	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.731,13 €	14.000 €	28.500 €	
Anlagen im Bau	208.943,32 €	- €	- €	
<b>Summe Straßenunterhaltung</b>	<b>232.018,65 €</b>	<b>238.000 €</b>	<b>190.500 €</b>	<b>- €</b>
<b>Grünflächenunterhaltung</b>				
immaterielle Vermögensgegenstände	- €	700 €	6.000 €	
Übertrag aus Vorjahr	49.843,81 €	156.000 €	23.000 €	
Fahrzeuge	1.785,00 €	216.000 €	231.000 €	
Maschinen und Geräte	14.546,47 €	42.100 €	29.300 €	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.117,77 €	5.900 €	8.500 €	
<b>Summe Grünflächenunterhaltung</b>	<b>72.293,05 €</b>	<b>420.700 €</b>	<b>297.800 €</b>	<b>- €</b>
<b>Werkstatt</b>				
Übertrag aus Vorjahr	- €	- €	25.000 €	
Betriebsanlagen	- €	3.200 €	- €	
Fahrzeuge	- €	25.000 €	55.000 €	



	Ergebnis 31.12.19	Vermögensplan 2020	Vermögensplan 2021	Verpfl.-Erm. 2021
Maschinen und Geräte	79.817,17 €	4.500 €	5.500 €	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.769,44 €	10.000 €	12.000 €	
<b>Summe Werkstatt</b>	<b>86.586,61 €</b>	<b>42.700 €</b>	<b>97.500 €</b>	- €
<b>Kaufmännische Abteilung</b>				
immaterielle Vermögensgegenstände	- €	30.000 €	50.000 €	
Betriebsanlagen	- €	5.000 €	125.000 €	- €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.885,67 €	28.200 €	44.200 €	
<b>Summe Kaufmännische Abteilung</b>	<b>17.885,67 €</b>	<b>63.200 €</b>	<b>219.200 €</b>	- €
<b>Summe Investitionen</b>	<b>1.707.001,54 €</b>	<b>2.296.200 €</b>	<b>1.637.500 €</b>	- €
<b>Tilgung von Darlehen</b>				
Darlehen bei Kreditinstituten	338.386,70 €	463.645 €	444.830 €	
<b>Summe</b>	<b>338.386,70 €</b>	<b>463.645 €</b>	<b>444.830 €</b>	
<b>Jahresverlust</b>	<b>145.390,77 €</b>	<b>322.606 €</b>	- €	
<b>Sonderposten Investitionszuschüsse</b>				
Inanspruchnahme	2.270,99 €	3.560 €	5.568 €	
<b>Rückstellungen</b>				
Inanspruchnahme / Auflösung Steuerrückstellung	6.550,00 €	27.688 €	23.750 €	
<b>Veränderung Übrige Rückstellungen (Saldo)</b>	<b>15.015,27 €</b>	<b>6.361 €</b>	<b>70.673 €</b>	
<b>Inanspruchnahme Verbindlichkeiten Gebührenaussgleich</b>				
Abfallbeseitigung	650.000,00 €	962.000,00 €	330.000 €	
Straßenreinigung	- €	57.000,00 €	60.000 €	
Winterwartung	101.000,00 €	116.000,00 €	40.000 €	
<b>Summe</b>	<b>751.000,00 €</b>	<b>1.135.000 €</b>	<b>430.000 €</b>	
<b>Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
Ev. und kath. Friedhof Caspar-Baur-Str.	30.301,55 €	28.079 €	26.160 €	
Inanspr. Sonstige PRAP	11.900,00 €	20.000 €	20.000 €	
<b>Erhöhung des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>376.770,64 €</b>	- €	- €	
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>3.384.587,46 €</b>	<b>4.303.139 €</b>	<b>2.658.481 €</b>	- €



	Ergebnis 31.12.19	Vermögensplan 2020	Vermögensplan 2021	Verpfl.-Erm. 2021
<b>Einnahmen / Mittelherkunft</b>				
<b>Zuführung zu Rücklagen</b>				
<b>Sonderposten Investitionszuschüsse</b>				
Zuführung	399,99 €	29.227 €	- €	
<b>Rückstellungen</b>				
Zuführung zu Steuerrückstellungen	- €	23.750 €	25.956 €	
<b>Abschreibungen</b>				
Gewöhnliche Abschreibung	1.071.821,14 €	1.219.162 €	1.250.012 €	
Sofortabschreibung GWG	25.118,07 €	31.000 €	35.200 €	
<b>Summe</b>	<b>1.096.939,21 €</b>	<b>1.250.162 €</b>	<b>1.285.212 €</b>	
<b>Buchverlust</b>	<b>30.983,35 €</b>	- €	- €	
<b>Jahresüberschuss</b>	- €	- €	91.313 €	
Verlustausgleich Stadt Wesel	34.854,63 €	- €	- €	
abz. Überschussverwendung	- €	- €	- €	
<b>Zuführung zu Verbindlichkeiten</b>				
<b>Gebührenaussgleich</b>				
Abfallbeseitigung	804.087,99 €	- €	- €	
Straßenreinigung	93.540,20 €	- €	- €	
Winterwartung	30.014,72 €	- €	- €	
<b>Summe</b>	<b>927.642,91 €</b>	- €	- €	
<b>Fremdmittelbedarf</b>				
Darlehen bei Kreditinstituten				
Laufzeit mind. 4 Jahre	1.000.000,00 €	3.000.000 €	1.256.000 €	
<b>Summe</b>	<b>1.000.000,00 €</b>	<b>3.000.000 €</b>	<b>1.256.000 €</b>	
<b>Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
Veränderung übrige Abgrenzungsposten	293.767,37 €	- €	- €	
<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>3.384.587,46 €</b>	<b>4.303.139 €</b>	<b>2.658.481 €</b>	

# Wirtschaftsplan

# 2021

## Stellenübersicht

Tariflich Beschäftigte				
Entgelt- gruppe	Stellen- bedarf WP 2020	tatsächlich besetzt am 30.06.2020	Stellen- bedarf WP 2021	Erl. Nr.
<b>außer Tarif</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	
14	1	1	1	1
13	2	2	2	
12	1	1	4	
11	1	1	1	
10	10	10	8	4
9b	4	4	4	
9a	1	1	1	1
8	7	7	7	2
7	8	10	10	4
6	47	45	48	
5	30	30	29	1
4	23	23	25	1, 7
3	2	2	2	
2	1	1	1	
1	0	0	0	
<b>Summe</b>	<b>139</b>	<b>138</b>	<b>144</b>	<b>5</b>

Die nachstehenden Beamtenstellen werden gem. § 17.1 Satz 2 Eigenbetriebsverordnung (EigVO) im Stellenplan der Stadt Wesel geführt und sind daher an dieser Stelle lediglich nachrichtlich anzugeben.

Beamte Besoldungsgruppe	Stellen- bedarf WP 2020	tatsächlich besetzt am 30.06.2020	Stellen- bedarf WP 2021	Erl. Nr.
B 2	0	1	0	6
A 12	1	1	2	
A 11	1	1	0	
A 9 md	2	2	2	2
A 8	0	0	0	
<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	
<b>Gesamtsumme</b>	<b>143</b>	<b>143</b>	<b>148</b>	

- 1) davon 1 Teilzeitstelle
  - 2) davon 2 Teilzeitstellen
  - 3) davon 3 Teilzeitstellen
  - 4) davon 4 Teilzeitstellen
- Nicht enthalten sind Beschäftigte zur kurzfristigen Deckung von erhöhtem Personalbedarf, z.B. Saisonkräfte, andere Hilfskräfte
- 5) Saisonkräfte, andere Hilfskräfte
  - 6) Die Stelle des Betriebsleiters ist zum Zweck der Einarbeitung für 3 Monate mit Besoldungsgruppe B2 zusätzlich besetzt.
  - 7) Erweiterung um 2 Stellen Stadtreinigung gem. Beschluss BA 03.12.2020
- Die Stellenübersicht gem. Eigenbetriebsverordnung weist neben dem Stellenbedarf 2020 und 2021 die **tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2020** aus. Der Jahresabschluss erläutert aufgrund der Anforderungen des Handelsgesetzbuches (HGB) die **Anzahl der im gesamten Jahr durchschnittlich Beschäftigten**.



# Finanzplan

# 2020 - 2024

## Ausgaben / Mittelverwendung

	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Investitionen</b>					
<b>Abfallbeseitigung</b>					
Übertrag aus Vorjahr	260.000 €	25.000 €	- €	- €	- €
Fahrzeuge	528.000 €	257.500 €	320.000 €	300.000 €	485.000 €
Maschinen und Geräte	10.000 €	10.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	112.000 €	110.000 €	110.000 €	110.000 €	110.000 €
<b>Summe</b>	<b>910.000 €</b>	<b>402.500 €</b>	<b>431.000 €</b>	<b>411.000 €</b>	<b>596.000 €</b>
<b>Straßenreinigung</b>					
Übertrag aus Vorjahr	52.000 €	35.000 €	- €	- €	- €
Fahrzeuge	350.000 €	275.000 €	15.000 €	310.000 €	240.000 €
Maschinen und Geräte	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.600 €	7.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
<b>Summe</b>	<b>422.100 €</b>	<b>318.500 €</b>	<b>21.500 €</b>	<b>316.500 €</b>	<b>246.500 €</b>
<b>Friedhöfe</b>					
Übertrag aus Vorjahr	41.500 €	- €	- €	- €	- €
Grundstücke, Bauten	90.000 €	95.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
Fahrzeuge	41.500 €	- €	110.000 €	- €	45.000 €
Maschinen und Geräte	21.000 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.500 €	5.500 €	5.500 €	5.500 €	5.500 €
<b>Summe</b>	<b>199.500 €</b>	<b>111.500 €</b>	<b>176.500 €</b>	<b>66.500 €</b>	<b>111.500 €</b>
<b>Straßenunterhaltung</b>					
immaterielle Vermögensgegenstände	- €	30.000 €	- €	- €	- €
Fahrzeuge	212.000 €	100.000 €	440.000 €	130.000 €	- €
Maschinen und Geräte	12.000 €	32.000 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.000 €	28.500 €	18.500 €	18.500 €	18.500 €
<b>Summe</b>	<b>238.000 €</b>	<b>190.500 €</b>	<b>470.500 €</b>	<b>160.500 €</b>	<b>30.500 €</b>
<b>Grünflächenunterhaltung</b>					
immaterielle Vermögensgegenstände	700 €	6.000 €	15.000 €	- €	- €
Übertrag aus Vorjahr	156.000 €	23.000 €	- €	- €	- €
Fahrzeuge	216.000 €	231.000 €	713.500 €	276.000 €	294.000 €
Maschinen und Geräte	42.100 €	29.300 €	110.700 €	47.500 €	67.600 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.900 €	8.500 €	3.500 €	5.700 €	2.200 €
<b>Summe</b>	<b>420.700 €</b>	<b>297.800 €</b>	<b>842.700 €</b>	<b>329.200 €</b>	<b>363.800 €</b>
<b>Werkstatt</b>					
Übertrag aus Vorjahr	- €	25.000 €	- €	- €	- €
Betriebsanlagen	3.200 €	- €	20.000 €	- €	- €
Fahrzeuge	25.000 €	55.000 €	20.000 €	25.000 €	- €
Maschinen und Geräte	4.500 €	5.500 €	4.500 €	7.500 €	4.500 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000 €	12.000 €	12.500 €	10.000 €	10.000 €
<b>Summe</b>	<b>42.700 €</b>	<b>97.500 €</b>	<b>57.000 €</b>	<b>42.500 €</b>	<b>14.500 €</b>
<b>Kaufmännische Abteilung</b>					
immaterielle Vermögensgegenstände	30.000 €	50.000 €	- €	- €	- €
Betriebsanlagen	5.000 €	125.000 €	- €	- €	- €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.200 €	44.200 €	12.200 €	62.200 €	12.200 €
<b>Summe</b>	<b>63.200 €</b>	<b>219.200 €</b>	<b>12.200 €</b>	<b>62.200 €</b>	<b>12.200 €</b>
<b>Summe der Investitionen</b>	<b>2.296.200 €</b>	<b>1.637.500 €</b>	<b>2.011.400 €</b>	<b>1.388.400 €</b>	<b>1.375.000 €</b>



	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Tilgung von Darlehen</b>	463.645 €	444.830 €	549.691 €	668.570 €	634.419 €
<b>Jahresverlust</b>	322.606 €	- €	- €	- €	- €
<b>Sonderposten Investitionszuschüsse</b>					
Inanspruchnahme	3.560 €	5.568 €	5.568 €	5.568 €	5.513 €
<b>Rückstellungen</b>					
Inanspruchnahme / Auflösung					
Steuerrückstellung	27.688 €	23.750 €	- €	- €	- €
<b>Veränderung</b>					
Übrige Rückstellungen (Saldo)	6.361 €	70.673 €	28.000 €	- €	- €
<b>Inanspruchnahme Verbindlichkeiten</b>					
<b>Gebührenaussgleich</b>					
Abfallbeseitigung	962.000 €	330.000 €	- €	- €	- €
Straßenreinigung	57.000 €	60.000 €	- €	- €	- €
Winterwartung	116.000 €	40.000 €	- €	- €	- €
<b>Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</b>					
Ev. und kath. Friedhof Caspar-Baur-Straße	28.079 €	26.160 €	23.917 €	21.887 €	19.686 €
Inanspruchnahme Sonstige PRAP	20.000 €	20.000 €	20.385 €	- €	- €
<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>4.303.139 €</b>	<b>2.658.481 €</b>	<b>2.638.961 €</b>	<b>2.084.425 €</b>	<b>2.034.618 €</b>

### Einnahmen / Mittelherkunft

	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Sonderposten Investitionszuschüsse</b>					
Zuführung	29.227 €	- €	- €	- €	- €
<b>Zuführung zu Steuerrückstellungen</b>	23.750 €	25.956 €	- €	- €	- €
<b>Abschreibungen</b>	1.250.162 €	1.285.212 €	1.325.961 €	1.406.425 €	1.408.618 €
<b>Jahresüberschuss</b>	- €	91.313 €	- €	- €	- €
<b>Fremdmittelbedarf</b>	3.000.000 €	1.256.000 €	1.313.000 €	678.000 €	626.000 €
<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>4.303.139 €</b>	<b>2.658.481 €</b>	<b>2.638.961 €</b>	<b>2.084.425 €</b>	<b>2.034.618 €</b>



Hansestadt Wesel  
am Rhein

---

## **Inhaltsverzeichnis**

**Vorwort**

**Übersicht der städtischen Beteiligungen**

**ASG Wesel**

**Städtische Bäder Wesel GmbH**

**Stadtwerke Wesel GmbH**

**Bauverein**

**Wesel Marketing**

**Stadtwerke Wesel Stromnetz Verwaltungsgesellschaft mbH**

**Stadtwerke Wesel Stromnetzgesellschaft mbH & Co. KG**

**DeltaPort GmbH & Co. KG**

**DeltaPort VerwaltungsGmbH**

**Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG**

**VHS Wesel, Hamminkeln, Schermbeck**

**Wasserwerke Wittenhorst**

**Public Corporate Governance Kodex**

**Gesetzesauszüge**





### **Beteiligungsbericht für das Jahr 2019 gemäß § 117 GO NRW**

Die Gemeinden sind gemäß § 117 der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) zur Information der Ratsmitglieder und der Einwohner verpflichtet, einen Bericht über ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung zu erstellen. Dieser Beteiligungsbericht soll insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse und die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft enthalten. Die Form des Beteiligungsberichtes richtet sich nach § 53 KomHVO NRW sowie § 133 Absatz 3 der Gemeindeordnung NRW. Demnach gibt das für Kommunales zuständige Ministerium durch Verwaltungsvorschrift ein entsprechendes Muster im Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen vor. Bis zum Redaktionsschluss für diesen Bericht wurde ein entsprechendes Muster nicht veröffentlicht, so dass der Beteiligungsbericht 2019 nach dem Muster der vergangenen Jahre veröffentlicht wird.

Der hier vorgelegte Bericht enthält die Jahresabschlussdaten für das geprüfte Geschäftsjahr 2019. Für den Volkshochschulzweckverband Wesel, Hamminkeln, Schermbeck lag zum Redaktionsschluss noch kein geprüfter Jahresabschluss 2019 vor. Es wird über die entsprechenden Daten aus dem Vorjahr berichtet.

Neben den Bilanzen und den Gewinn- und Verlustrechnungen der wesentlichen städtischen Beteiligungen sind jeweils die Abschlussdaten der Vorjahre und Vorvorjahre zu Vergleichszwecken abgedruckt. Des Weiteren werden seit dem Beteiligungsbericht 2008 bei den wichtigsten Beteiligungen Kennzahlen im Zeitverlauf der letzten Jahre abgebildet.

„Die Unternehmen und Einrichtungen sind so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn „[...]“ soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.“ (§ 109 GO NRW) – so der Gesetzgeber zu den Grundsätzen der Beteiligungssteuerung. In diesem Sinne dient der Bericht als Beitrag zur größeren Transparenz kommunaler Beteiligungen und ist eine geeignete Informationsquelle zur Unterstützung der Steuerung und Einflussnahme durch den Rat der Stadt.

Die Stadt Wesel hielt im Jahre 2019 die folgenden privatrechtlichen Mehrheitsbeteiligungen:

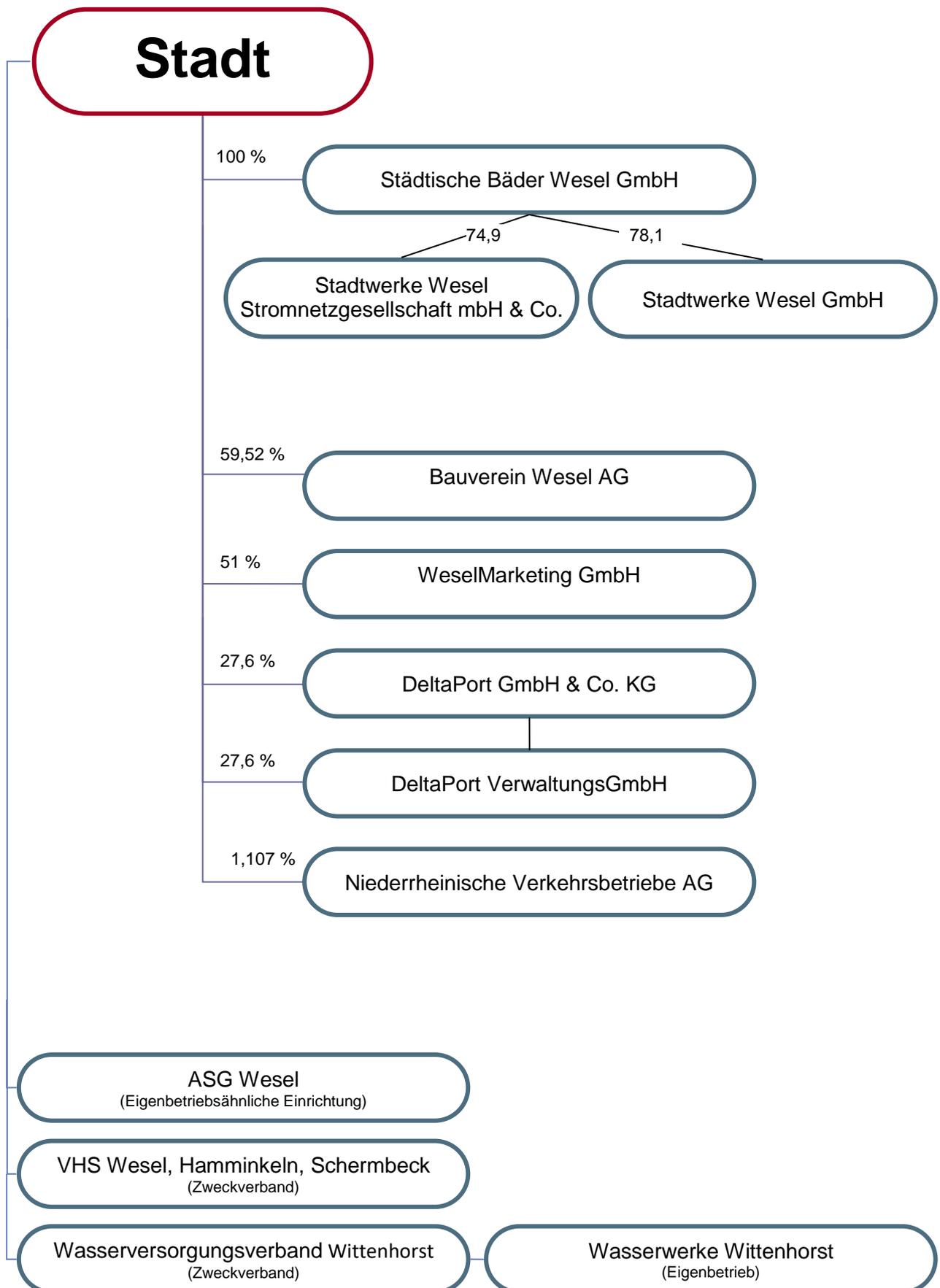
- **Städtische Bäder Wesel GmbH** (direkte Beteiligung: 100 %)
- **Stadtwerke Wesel GmbH** (indirekte Beteiligung über die Städtische Bäder Wesel GmbH: 78,1 %)
- **Stadtwerke Wesel Stromnetzgesellschaft mbH & Co. KG** (indirekte Beteiligung über die Städtische Bäder Wesel GmbH: 74,9 %)

- **Bauverein Wesel AG** (direkte Beteiligung: 59,52 %, weitere 11,59 % über die von der Stadt bewirtschaftete Hohehaus-Stiftung)
- **WeselMarketing GmbH** (direkte Beteiligung: 51 %)

Außerdem führt die Stadt Wesel den ASG als eigenbetriebsähnliche Einrichtung und ist Mitglied des Zweckverbandes VHS Wesel, Hamminkeln, Schermbeck sowie im Wasserversorgungsverband Wittenhorst, Hamminkeln-Mehrhoog, der den Eigenbetrieb Wasserwerke Wittenhorst führt.

Darüber hinaus hält die Stadt Wesel Minderheitsbeteiligungen an der DeltaPort GmbH & Co. KG, der DeltaPort Verwaltungsgesellschaft mbH (jeweils 27,6 %) sowie an der Niederrheinischen Verkehrsbetriebe AG (rd. 1,1 %)

Im Jahre 2019 waren gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Veränderungen in den Beteiligungsverhältnissen zu verzeichnen.







## **Abfall, Straßen, Grünflächen – Betrieb für kommunale Dienstleistungen der Stadt Wesel (ASG)**

Anschrift: Werner-von-Siemens-Str. 15-17  
46485 Wesel  
Telefon 0281/ 16393-0  
Fax 0281/ 16393 3399  
info@asgwesel.de  
www.asgwesel.de

Der ASG beschäftigte (einschließlich Auszubildende und befristete Arbeitsverhältnisse) im abgelaufenen Jahr durchschnittlich 146 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

### **1. Anteile am Stammkapital**

Der „Abfall, Straßen, Grünflächen – Betrieb für kommunale Dienstleistungen der Stadt Wesel – ASG“ ist eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Wesel, die wie ein Eigenbetrieb im Sinne des § 107 Abs. 2 GO NRW geführt wird.

Das Stammkapital beträgt 100.000 Euro.

### **2. Gegenstand des Unternehmens**

Der Stadt Wesel obliegen die Aufgaben Abfallbeseitigung, Straßenreinigung und Winterdienst, zentrale Kfz-Werkstatt, Grün- und Freiflächenunterhaltung, Straßenunterhaltung und Friedhofswesen. Betriebszweck des ASG ist die Durchführung dieser Aufgaben. Bis zum Jahr 2010 hat der ASG auch die Aufgaben des Straßenneubaus übernommen. Diese wurden zum 01.01.2011 wieder in die Kernverwaltung verlagert.

Aufgabe der Abfallbeseitigung ist das Einsammeln und Befördern von Abfällen, die im Stadtgebiet der Stadt Wesel anfallen. Dies umfasst das Abfahren der „Grauen Tonnen“, der „Blauen Tonnen“ sowie der „Biotonne“, aber auch die Aufstellung, Unterhaltung und Entleerung von Straßenpapierkörben, das Einsammeln von verbotswidrigen Abfallablagerungen sowie das Betreiben des Wertstoffhofes. Außerdem gehören die Information und Beratung über die Möglichkeiten der Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen zu den Aufgaben des ASG.

Die Straßenreinigung und die Winterwartung der Fahrbahnen und der Gehwege ist ein weiterer wichtiger Bestandteil des Aufgabenumfangs. Verunreinigungen, die die Hygiene oder das Stadtbild nicht unerheblich beeinträchtigen oder eine Gefährdung des Verkehrs darstellen können, werden entfernt. Der Winterdienst übernimmt insbesondere das Schneeräumen und das Bestreuen an den gefährlichen Stellen der verkehrswichtigen Straßen bei Schnee- und Eisglätte.



Der Grün- und Freiflächenunterhaltung unterliegt die Unterhaltung und Pflege einschließlich Maßnahmen zur Erhaltung der Verkehrssicherungspflicht der städtischen Grün- und Freiflächen, Sport- und Spielplätze sowie des Straßenbegleitgrüns, der städtischen Bäume und der Außenanlagen städtischer Gebäude.

Der Straßenunterhaltung obliegt u. a. die Gewährleistung der Verkehrssicherheit von Straßen, Wegen und Plätzen einschließlich Infrastruktur wie Verkehrszeichen, Markierungen, Parkscheinautomaten etc. Darüber hinaus werden Instandsetzungsmaßnahmen ausgeführt.

Die Friedhofsverwaltung verwaltet die kommunalen Bestattungseinrichtungen (Friedhöfe, Hauptgebäude „Am Langen Reck“ mit Kühlzellentrakt sowie verschiedene Aussegnungshallen in den Ortsteilen). Sie ist weiter verantwortlich für die Betreuung der Gräber von Opfern aus Krieg und Gewaltherrschaft (z. B. Kriegsgräberstätte in Diersfordt). Es werden die verschiedensten Bestattungsformen angeboten. Neben den Dienstleistungen im Zusammenhang mit Beisetzungen bzw. der Betreuung der Nutzungsberechtigten gehört die Unterhaltung der Friedhofsinfrastruktur einschließlich Grünanlagen zum Aufgabenspektrum.

Der ASG hält alle für die Aufgabenerfüllung erforderlichen Einrichtungen vor, kann sich Dritter bedienen und soll alle seine Betriebszwecke fördernde oder ihn wirtschaftlich berührende Geschäfte sowie Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.

### **3. Auswirkungen auf den städt. Haushalt**

Im aktuell abgelaufenen Geschäftsjahr wurde ein Jahresfehlbetrag von 145.390,77 Euro (Fehlbetrag 2018: 34.854,63 Euro) ausgewiesen. Über die Feststellung des Jahresabschlusses 2019 hat gem. § 3 der Betriebssatzung der Rat zu entscheiden.

### **4. Beteiligungen des Betriebes**

Der Betrieb hält keine Beteiligungen.



## 5. Organe des Betriebes

### Betriebsleitung

Ulrich Streich	Betriebsleiter	Vom 01. Januar 2011 bis 30. Juni 2019
Annette Mücke	Betriebsleiterin	Vom 01. Juli 2019 bis 31. Dezember 2019
Franz Michelbrink	Betriebsleiter	Ab 01. Januar 2020
Doreen Bonnes	stellv. Betriebsleiterin	

### Betriebsausschuss 2019

<b>Mitglieder</b>
Thomas Moll – Vorsitzender
Franz Bothen
Michael Brinkhoff bis 11.03.2019
Wilhelm Theißen (Sachk. Bürger)
Wolfgang Lingk
Jutta Radtke
Frank Schulten
Ludger Becker
Ludger Hovest
Bernd-Peter Keienborg
Felix Stephan (stellv. Vorsitzender)
Helmut Trittmacher
Norbert Ackermann (Sachk. Bürger)
Axel Paulik
Norbert Segerath
Christian Riehm (Sachk. Bürger)
Michael Oelkers (Sachk. Bürger)
Thorsten Müller ab 12.03.2019
<b>Vertreter</b>
Andre Nitsche (Sachk. Bürger)
Reinhold Brands
Sebastian Hense
Martin Lambert
Hartmut Stepput (Sachk. Bürger)
Birgit Nuyken
Thorsten Albrecht
Marco Cerener
Ruth Freßmann
Cirstin Rehberg
Ilse Ruth
Karlheinz Hasibether (Sachk. Bürger)
Jürgen Linz
Eva-Maria Kortenbruck-Gorris
Günther Wagner (Sachk. Bürger)
Ulrich Kuklinski (Sachk. Bürger)
Rudolf Lörcks (Sachk. Bürger)
Norbert Böhmer (Sachk. Bürger)
Noel Schroers (Sachk. Bürger)
Dagmar Büche (Sachk. Bürgerin) ab 02.08.2019



## 6. Lagebericht 2019

### **Gegenstand des Unternehmens (öffentliche Zwecksetzung)**

Der Stadt Wesel obliegen die Aufgaben Abfallbeseitigung, Straßenreinigung und Winterdienst, zentrale Kfz-Werkstatt, Grün- und Freiflächenunterhaltung, Straßenunterhaltung und Friedhofswesen. Betriebszweck des ASG ist die Durchführung dieser Aufgaben.

Der öffentliche Zweck wurde in 2019 erfüllt.

### **Geschäfts- und Rahmenbedingungen**

Für die gebührenrechnenden Bereiche wird jeweils ein Gebührenabschluss und eine Gewinn- und Verlustrechnung durchgeführt.

Für den Geschäftsbereich **Abfallbeseitigung** ist in der Gewinn- und Verlustrechnung ein Überschuss von 191.413,23 Euro (2018: 194.649,59 Euro) auszuweisen. Der Gebührenabschluss 2019 hat bei Kosten in Höhe von 9.409.471,54 Euro sowie Erlösen und Erträgen in Höhe von 10.213.559,53 Euro eine Kostenüberdeckung von 804.087,97 Euro ergeben. Darin enthalten ist eine Gebührenerstattung des Kreises Wesel (u. a. Erstattung aus dem Rücklagenkonto der MVA nach Grund- und Leistungsgebühren aus dem Gebührenjahr 2018) in Höhe von 645.272,00 Euro.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist im Bereich **Straßenreinigung und Winterwartung** einen Überschuss von 90.049,11 Euro (2018: 19.626,79 Euro) aus.

Der Gebührenabschluss Winterwartung 2019 hat eine Kostenüberdeckung von 30.014,72 Euro ergeben. Das ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die Streumaterial- und Personalkosten für den Winterdienst witterungsbedingt erheblich geringer ausgefallen sind, als im Rahmen der Gebührenkalkulation geplant.

Der Gebührenabschluss Straßenreinigung schließt mit einer Kostenunterdeckung von 127.723,14 Euro ab.

Die Geschäftsbereiche **Grünflächen- und Straßenunterhaltung** erbringen überwiegend Leistungen für die Stadt Wesel.

Die Gewinn- und Verlustrechnung für die Straßenunterhaltung weist einen Fehlbetrag von -188.387,00 Euro (2018: -197.917,59 Euro) aus. Das Ergebnis der Grünflächenunterhaltung beläuft sich auf -380.739,27 Euro (2018: -128.788,23 Euro).

Die Umsatzerlöse der Straßen- und Grünflächenunterhaltung sind mit 5.609.935,70 Euro (2018: 5.982.780,01 Euro) auszuweisen.

In der Gewinn- und Verlustrechnung für den Geschäftsbereich **Friedhöfe** wird ein Überschuss von 126.751,15 Euro (2018: 60.900,54 Euro) ausgewiesen. Der Gebührenabschluss 2019 ergibt eine Kostenüberdeckung in Höhe von 20.028,65 Euro (2018: -26.462,18 Euro).



### **Risikobericht**

Die Liquidität im Jahre 2019 war durchgehend gesichert. Langfristig gebundenes Vermögen ist überwiegend durch langfristige Kredite finanziert. Von den insbesondere zur Finanzierung des Betriebs- und Werkstoffhofes aufgenommenen Darlehen aus den Wirtschaftsjahren 2005 bis 2007 ist inzwischen ein Teilbetrag von 3.311,4 TEUR getilgt. Das entspricht rund 45,7 % der ursprünglichen Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten. Im Wirtschaftsjahr 2019 wurde zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen ein Darlehen i. H. v. einer Mio. Euro mit einer Laufzeit von zehn Jahren aufgenommen.

Die Themen Gefährdungsmanagement und Rechtssichere Organisation mit dem Hintergrund der Risikofrüherkennung bzw. Risikovermeidung sind für den ASG seit Jahren von großer Bedeutung. Umfassende, systematische Dokumentationssysteme und die Steuerung Überprüfung und ggf. Anpassung der erforderlichen Maßnahmen sind in einem stark dem rechtlichen Wandel unterliegenden Umfeld unerlässlich.

### **Prognosebericht**

Ziel der betrieblichen Aktivitäten ist es, kostengünstige, den örtlichen Bedürfnissen entsprechende Dienstleistungen zuverlässig und in guter Qualität für die Bürgerinnen und Bürger zu erbringen. Dabei handelt es sich vor dem Hintergrund der Veränderung rechtlicher, wirtschaftlicher und klimatischer Rahmenbedingungen um einen ständigen Entwicklungsprozess.

Im Bereich der **Abfallbeseitigung** besteht nach wie vor eine Abhängigkeit von der Gebührengestaltung des Kreises Wesel und diese ist zwangsläufig abhängig von rechtlichen Rahmenbedingungen und den vertraglichen Vereinbarungen mit der Kreis Weseler Abfallgesellschaft (KWA) für die Zeit ab 2021.

Der Geschäftsbereich **Straßenunterhaltung** wird auch im kommenden Geschäftsjahr die wirtschaftliche und nachhaltige Wegeunterhaltung im Stadtgebiet unter Beteiligung des Wegepflegegerätes fortsetzen. Darüber hinaus werden im städtischen Haushalt 2020 zusätzliche Mittel aus einer Instandhaltungsrückstellung in Höhe von 400.000 Euro bereitgestellt, um entsprechend einer erarbeiteten Prioritätenliste Sanierungsarbeiten zu beauftragen.

**Straßenreinigung** und **Winterwartung** befinden sich gleichermaßen in der stetigen Qualitätssteigerung und -sicherung. Die Straßenreinigung ist eine Kombination aus Maschineneinsatz und Handreinigung, die, wie in der Grünflächenunterhaltung, auch verstärkt mit Wildkrautbefall im Randbereich der Straßen und Verkehrsflächen konfrontiert ist. Hinzu kommt, dass nach Umbaumaßnahmen im Verkehrsraum neu erstellte Flächen über einen bestimmten Zeitraum nicht maschinell gereinigt werden dürfen.

Wie die letzten Jahre gezeigt haben, ist der Aufwand für die Winterwartung nicht planbar. Es müssen durchgehend personelle und technische Infrastrukturen vorgehalten werden, um im Bedarfsfall die

Einsatzbereitschaft zu gewährleisten. Der geschäftsbereichübergreifende Einsatz von Personal und Maschinen bietet die Grundlage, dieses wirtschaftlich zu gestalten.

Die **Werkstatt** und die Meister der Geschäftsbereiche sind vor dem Hintergrund zunehmender Belastungen der Städte durch Immissionen und einer mittelfristig auch für kommunale Betriebe nicht auszuschließende CO<sub>2</sub>-Bilanz gefordert, bei der Beschaffung von Fahrzeugen Handlungsalternativen zum gewohnten Betriebsmittel zu prüfen.

### Gewinn- und Verlustrechnung 2019

	2019	2018	2017
	€	€	€
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>18.606.069,71</b>	<b>18.731.821,77</b>	<b>18.238.312,98</b>
a) Umsatzerlöse Abfallbeseitigung	9.967.156,81	9.809.004,02	9.491.771,68
b) Umsatzerlöse Straßenreinigung	1.380.323,94	1.397.686,95	1.409.234,05
c) Umsatzerlöse Werkstatt	81.448,93	70.127,28	75.922,62
d) Umsatzerlöse Straßenunterhaltung	1.853.958,82	2.091.038,48	1.991.325,62
e) Umsatzerlöse Grünflächenunterhaltung	3.755.976,88	3.888.043,01	3.813.938,69
f) Umsatzerlöse Friedhöfe	1.534.857,72	1.380.982,17	1.326.472,32
g) sonstige Umsatzerlöse	32.346,61	94.939,86	129.648,00
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	38.991,17	16.869,45	25.045,73
3. Sonstige betriebliche Erträge	229.554,70	90.121,92	133.693,53
<b>4. Materialaufwand</b>	<b>-8.667.301,13</b>	<b>-8.821.462,18</b>	<b>-8.591.462,04</b>
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-1.156.535,34	-1.129.799,80	-1.064.941,11
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-7.510.765,79	-7.691.662,38	-7.526.520,93
<b>5. Personalaufwand</b>	<b>-8.135.289,27</b>	<b>-8.025.985,89</b>	<b>-7.776.831,44</b>
a) Löhne, Gehälter und Beamtenbezüge	-6.167.876,38	-6.062.426,46	-5.900.449,17
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: -684.387,87 € (2018: -785.030,89 €)	-1.967.412,89	-1.963.559,43	-1.876.382,27
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.096.939,21	-1.072.405,21	-1.018.575,24
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-975.241,91	-783.559,21	-761.099,36
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.353,15	369,39	659,71
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-119.046,97	-127.769,01	-152.892,93
10. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-8.811,53	-24.557,16	-26.889,21
12. Sonstige Steuern	-18.729,48	-18.298,48	-17.545,48
<b>13. Jahresüberschuss/Jahresverlust</b>	<b><u>-145.390,77</u></b>	<b><u>-34.854,63</u></b>	<b><u>52.416,25</u></b>

**Bilanz zum 31.12.2019 – AKTIVA**

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>11.462.465,20</b>	<b>10.883.386,22</b>	<b>11.105.044,22</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>6.688,00</b>	<b>31.232,35</b>	<b>28.015,25</b>
1. EDV-Software	6.688,00	9.497,00	19.715,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	21.735,35	8.300,25
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>11.455.777,20</b>	<b>10.852.153,87</b>	<b>11.077.028,97</b>
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	6.472.148,07	6.600.549,07	6.752.451,07
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	99.202,00	99.202,00	99.202,00
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	3.359.950,00	3.395.081,00	3.338.811,00
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	661.580,00	719.688,00	730.522,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	862.897,13	37.633,80	156.042,90
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>3.704.103,45</b>	<b>2.403.118,21</b>	<b>2.829.313,91</b>
<b>I. Vorräte</b>	<b>177.390,02</b>	<b>123.211,98</b>	<b>109.242,00</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	177.390,02	123.211,98	109.242,00
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>1.496.561,87</b>	<b>1.403.187,62</b>	<b>1.331.642,36</b>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	481.769,15	387.601,24	346.603,56
2. Forderungen an die Stadt	937.362,14	977.471,25	936.676,33
3. Sonstige Vermögensgegenstände	77.430,58	38.115,13	48.362,47
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>2.030.151,56</b>	<b>876.718,61</b>	<b>1.388.429,55</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>22.848,92</b>	<b>26.086,00</b>	<b>22.874,74</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b><u>15.189.417,57</u></b>	<b><u>13.312.590,43</u></b>	<b><u>13.957.232,87</u></b>

**Bilanz zum 31.12.2019 – PASSIVA**

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>4.164.561,66</b>	<b>4.275.097,80</b>	<b>4.362.368,68</b>
<b>I. Stammkapital</b>	<b>100.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>100.000,00</b>
<b>II. Rücklagen</b>	<b>4.134.953,85</b>	<b>4.134.953,85</b>	<b>4.134.953,85</b>
1. Allgemeine Rücklage	3.346.734,20	3.346.734,20	3.346.734,20
2. Kapitalrücklage	677.013,27	677.013,27	677.013,27
3. Rücklage für Anlagenerneuerungen	111.206,38	111.206,38	111.206,38
<b>III. Gewinn/Verlust</b>	<b>-70.392,19</b>	<b>40.143,95</b>	<b>127.414,83</b>
Jahresgewinn/-verlust Vorjahr	40.143,95	127.414,83	112.310,73
Einstellung in Rücklage für Anlagenerneuerung	0	0	0
Abführung an die Stadt Wesel	34.854,63	-52.416,25	-37.312,15
Jahresgewinn/-verlust Berichtsjahr	-145.390,77	-34.854,63	52.416,25
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	<b>22.705,00</b>	<b>22.576,00</b>	<b>5.356,00</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>576.422,27</b>	<b>597.987,54</b>	<b>545.755,00</b>
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	6.550,00	6.550,00
3. Sonstige Rückstellungen	576.422,27	591.437,54	539.205,00
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>9.717.755,12</b>	<b>7.958.521,39</b>	<b>8.409.414,92</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.930.538,89	4.269.839,68	4.586.038,17
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.773.728,57	517.531,06	981.206,80
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	1.421.645,76	1.764.450,05	1.212.535,02
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.591.841,90	1.406.700,60	1.629.634,93
davon aus Steuern: 54.810,43 € (2018: 43.803,08 €)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 2.487,06 € (2018: 0,00 €)			
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>709.973,52</b>	<b>458.407,70</b>	<b>634.338,27</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b><u>15.189.417,57</u></b>	<b><u>13.312.590,43</u></b>	<b><u>13.957.232,87</u></b>





## **Städtische Bäder Wesel GmbH**

Anschrift: Emmericher Straße 11-29  
46485 Wesel  
Telefon: 0281 / 96 60 401  
Fax: 0281 / 96 60 105  
sbw@stadtwerke-wesel.de  
www.baeder-wesel.de

Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
(ohne Auszubildende und geringfügig Beschäftigte) zum Jahresende: 26 (Vorjahr: 25)

### **1. Anteil der Stadt**

Stammkapital: 310.000,- Euro  
**Anteil der Stadt: 100 % vom Stammkapital**

### **2. Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Unterhaltung und der Betrieb von Hallenbädern, Freibädern, Lehrschwimmbecken sowie von Freizeiteinrichtungen. Die Gesellschaft ist berechtigt, in den von ihr betriebenen Bädern und Einrichtungen Speisen, Getränke und Erfrischungen anzubieten.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann.

### **3. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt**

Bis einschließlich 1998 hat die Stadt den von der Städtischen Bäder Wesel GmbH erwirtschafteten Verlust durch Verlustausgleichszahlungen gedeckt.

Die in 1999 vollzogene Einbringung der Anteile der Stadt Wesel am Stammkapital der Stadtwerke Wesel GmbH (78,1 %) in die Städtische Bäder Wesel GmbH hat es ermöglicht, dass seit dem Geschäftsjahr 1998 durch die Stadtwerke erwirtschaftete Gewinne an die Bädergesellschaft ausgeschüttet wurden und mit den dort entstehenden Verlusten aus dem Bäderbetrieb verrechnet wurden. Einschließlich der damit einhergehenden steuerlichen Verrechnungsmöglichkeiten bis 2000 hat die Städtische Bäder Wesel GmbH erstmals im Geschäftsjahr 1999 einen Gewinn erzielt, der an die Stadt Wesel abgeführt wurde.

Die Stadt Wesel erstattet der Städtischen Bäder Wesel GmbH die für die Inanspruchnahme der Bäder durch die Schulen entstehenden Kosten (Eintrittspreise gemäß Vertrag in Anlehnung an die Preise für die Öffentlichkeit).

Seit dem Geschäftsjahr 1999 erfolgt die Gewinnablieferung der Stadtwerke Wesel GmbH entsprechend dem Anteil am Stammkapital an die Städtische Bäder Wesel GmbH. Bei der 2019



gegründeten Stadtwerke Wesel Stromnetzgesellschaft mbH & Co. KG erfolgt ebenfalls eine Gewinnablieferung entsprechend der Anteile am Stammkapital.

Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Jahresüberschuss von 329 T€ (2018: 18 T€) ab. Der Jahresüberschuss wird gemäß Beschluss des Aufsichtsrates vom in die Gewinnrücklage eingestellt. Eine Gewinnabführung an den städtischen Haushalt bleibt somit aus.

#### **4. Beteiligungen des Unternehmens**

Stadtwerke Wesel GmbH:	78,1 %
Stadtwerke Wesel Stromnetzgesellschaft mbH & Co. KG:	74,9 %

#### **5. Organe des Unternehmens**

##### **Gesellschafterversammlung:**

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Wesel. Sie wird in der Gesellschafterversammlung vertreten durch

Frank Schulten	Ratsmitglied
----------------	--------------

##### **Aufsichtsrat:**

Ulla Hornemann	Vorsitzende, Ratsmitglied
Martin Lambert	Stellv. Vorsitzender, Ratsmitglied
Michael Brinkhoff	Ratsmitglied
Manfred Schramm	Ratsmitglied
Felix Stephan	Ratsmitglied
Armin Gühnemann	Arbeitnehmersvertreter
Ulrike Westkamp	Bürgermeisterin
Madeleine Feldmann	Ratsmitglied
Sebastian Hense	Ratsmitglied
Ludger Becker	Ratsmitglied
Rainer Benien	Dezernent III
Thorsten Albrecht	Ratsmitglied
Eva Maria Kostenbruck-Gorris	Ratsmitglied

**Geschäftsführung:** Martin Christoph



## **6. Lagebericht**

### **Gegenstand des Unternehmens (öffentliche Zwecksetzung)**

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Unterhaltung von Hallenbädern, Freibädern, Lehrschwimmbecken sowie von Freizeiteinrichtungen. Die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege, der Jugendpflege, der Erholung sowie der sportlichen und freizeithlichen Betätigung der Bevölkerung stehen im Vordergrund.

Der öffentliche Zweck wurde in 2019 erfüllt.

### **Geschäfts- und Rahmenbedingungen**

Die Bäder und Sauna wurden im Geschäftsjahr zusammen von insgesamt 195.230 Gästen besucht (Vorjahr: 194.189). Die Besucherzahlen in HeubergBad (112.027) und HeubergSauna (21.900) sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, da die Öffnungszeiten in 2019 wieder ohne Einschränkung waren (in 2018 viermonatige Schließzeit für Konservierungsmaßnahmen).

Aufgrund lediglich normaler Witterungsbedingungen in 2019 und der wegfallenden Nutzungsverlagerung ins RheinBad, die in 2018 durch die Schließung des HeubergBades während der Konservierungsmaßnahmen bedingt war, sind die Besucherzahlen des RheinBades in 2019 auf normalem Niveau (45.032). Die Besucherzahl im BislichBad (16.271) ist um ca. 10 % geringer als im Vorjahr.

Die Umsatzerlöse sind in 2019 im Wesentlichen durch die wieder uneingeschränkte Öffnung des HeubergBades auf 1.022 T€ (Vorjahr: 836 T€) gestiegen. In den Umsatzerlösen werden seit 2019 auch die des Bistros und des Massageraumes im HeubergBad ausgewiesen (92 T€), welche an die Pächter weitergeleitet werden (Aufwand in gleicher Höhe). Der Materialaufwand liegt bei 891 T€ (Vorjahr: 1.444 T€), der Personalaufwand beträgt 1.300 T€ (Vorjahr: 1.235 T€). Das Betriebsergebnis beläuft sich im Berichtsjahr auf -1.770 T€ (Vorjahr: -2.250 T€). Der von den Stadtwerken an die Städtischen Bäder abgeführte Gewinn (Gewinnabführungsvertrag) beträgt 3.342 T€ (Vorjahr: 3.492 T€). Davon sind vertragsgemäß von den Städtischen Bädern an die Minderheitsgesellschafter der Stadtwerke 503 T€ abzuführen. Nach Abzug der Ertragsteuern ergibt sich ein Jahresüberschuss von 329 T€ für das abgeschlossene Geschäftsjahr (Jahresüberschuss 2018: 18 T€).

Während des Geschäftsjahres war die Zahlungsfähigkeit durch die befristete Cashpoolvereinbarung mit der Stadt Wesel gewährleistet. Eine langfristig gesicherte Abdeckung des Finanzbedarfs – entstanden durch das in 2012 ausgebliebene und das in 2013 geringere Beteiligungsergebnis (Häfenkooperation) – steht noch aus, da die Cashpoolvereinbarung mit der Stadt Wesel derzeit bis zum 31.12.2020 befristet ist.



### **Risikobericht**

Ein integriertes Risikomanagement ist eingerichtet. In allen Unternehmensbereichen sollen wesentliche Risiken identifiziert, analysiert und bewertet werden. Als wesentliche Risikoarten sind insbesondere zu nennen: Risiken des laufenden Betriebs, finanzwirtschaftliche Risiken sowie Umfeldrisiken.

Die Finanzlage der Städtischen Bäder Wesel ist im starken Maße abhängig von der Entwicklung des Finanzergebnisses und hier insbesondere von der Gewinnabführung der Stadtwerke Wesel sowie zukünftig auch von der Stadtwerke Wesel Stromnetzgesellschaft mbH & Co. KG. Als ein sogenannter „geborener Verlustbetrieb“ decken im operativen Bereich die Umsatzerlöse nicht die laufenden Betriebskosten des Bäderbetriebes. Der operative Verlust kann nur durch die Beteiligungsergebnisse gedeckt und so die Überlebensfähigkeit des Bäderbetriebes sichergestellt werden. Bei einer Unterdeckung bedarf es liquider Mittel zur Deckung des operativen Verlustes und Sicherstellung der Liquidität. Der Beteiligungsertrag war in 2012 ausgeblieben und in 2013 geringer, so dass der operative Verlust nicht gedeckt werden konnte. Die hieraus entstandene Liquiditätsunterdeckung wird durch die bereits oben erwähnte bis zum 31.12.2019 befristete Cashpoolvereinbarung mit der Stadt ausgeglichen. Ohne eine Verlängerung der Cashpoolvereinbarung ist die Liquiditätssicherung der Städtischen Bäder Wesel nicht möglich. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie werden das operative Ergebnis der Bäder negativ beeinflussen (höherer operativer Verlust) und könnten auch zu einer geringeren Gewinnabführung der Stadtwerke führen.

In jedem Fall hat die Stadt Wesel Sorge zu tragen, dass die Liquidität des Bäderbetriebes gesichert wird.

Damit der Betrieb des HeubergBades für die nächsten Jahre gewährleistet werden kann, wurde in 2018 eine Konservierung u. a. der schadhaften Betonteile im Kellerbereich des Bades durchgeführt. Soweit die Konservierungsmaßnahmen wie vorgesehen den voranschreitenden Verfall der Betonteile aufhalten, sinkt die Wahrscheinlichkeit einer Stilllegung des HeubergBades für die nahe Zukunft. Eine Stilllegung hätte erhebliche Auswirkungen auf das Ergebnis des Bäderbetriebes in Folge von ausbleibenden Umsatzerlösen bei gleichzeitig hohen außerplanmäßigen Abschreibungen, bis hin zur Bestandsgefährdung des gesamten Unternehmens. Der steuerliche Querverbund wäre ebenfalls gefährdet, da er im Wesentlichen auf der Versorgung des Heubergbades mit Strom und Wasser basiert.



### **Prognosebericht**

Die im Wirtschaftsplan 2020 prognostizierten Besucherzahlen können aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie nicht erreicht werden. Ab Mitte März war der Betrieb vollständig eingestellt. Die Saison im RheinBad kann durchgeführt werden, allerdings sind die Besucherkapazitäten stark begrenzt. Voraussichtlich werden sowohl HeubergBad als auch BislichBad mit begrenzten Besucherkapazitäten im zweiten Halbjahr wieder öffnen.

Durch diese Entwicklungen werden sich die Umsatzerlöse in 2020 massiv verringern. Auf der anderen Seite werden Energiekosten in gewissem Maße eingespart. Durch zu erfüllende Auflagen sowie entstandenen Aufwand durch eingeführte Hygiene- und Schutzkonzepte werden aber auch Kosten hinzukommen (z. B. Gebühren für Online-Ticketsystem) bzw. steigen.

Besucherkapazitäten und zu erfüllende Auflagen werden durch die Coronaschutzverordnung NRW vorgegeben. Die endgültigen Auswirkungen auf das Jahresergebnis 2020 sind abschließend noch nicht beurteilbar, ein Jahresfehlbetrag ist sehr wahrscheinlich (Wirtschaftsplan 2020: Jahresüberschuss = 170 T€).

Auswirkungen der Corona-Pandemie können auch über 2020 hinaus nicht ausgeschlossen werden.

Für den Kombibadneubau sind in 2020 weitere fachplanerische Leistungen (Objektplanung, Tragwerksplanung und Planung technische Ausrüstung) sowie die Einholung von Gutachten vorgesehen.



**Gewinn- und Verlustrechnung 2019**

	2019	2018	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	1.021.852,47	835.788,82	884.614,51
2. Sonstige betriebliche Erträge	370.495,71	399.048,23	341.895,35
3. Materialaufwendungen			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und für Waren	-647.614,27	-577.294,77	-605.725,52
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-243.060,88	-867.306,28	-205.360,82
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-1.014.191,11	-969.893,72	-848.153,72
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-286.486,51	-264.585,91	-262.097,42
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-568.103,76	-567.537,20	-441.867,90
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-403.109,84	-238.521,23	-257.541,18
<b>7. Betriebsergebnis</b>	<b>-1.770.218,19</b>	<b>-2.250.392,06</b>	<b>-1.394.236,70</b>
8. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	2.838.526,99	2.927.487,23	2.745.438,10
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-29.842,91	-21.542,25	-28.153,56
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.039.236,89</b>	<b>655.552,92</b>	<b>1.323.047,84</b>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-694.801,23	-622.202,69	-661.163,63
13. Sonstige Steuern	-15.698,12	-15.624,50	-15.939,82
<b>14. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss</b>	<b>328.737,54</b>	<b>17.725,73</b>	<b>645.944,39</b>



**Bilanz zum 31.12.2019 – AKTIVA**

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>21.575.645,11</b>	<b>11.818.402,52</b>	<b>12.307.506,52</b>
<b>I. Sachanlagen</b>	<b>3.216.262,17</b>	<b>3.769.467,52</b>	<b>4.258.571,52</b>
1. Grundstücke und Bauten	2.175.863,00	2.451.751,00	2.728.004,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	769.570,00	1.036.002,00	1.302.662,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	71.486,00	57.794,00	55.615,00
4. Anlagen im Bau	199.343,17	223.920,52	172.290,52
<b>II. Finanzanlagen</b>	<b>18.359.382,94</b>	<b>8.048.935,00</b>	<b>8.048.935,00</b>
Beteiligungen	18.359.382,94	8.048.935,00	8.048.935,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>3.653.748,07</b>	<b>3.905.289,43</b>	<b>3.784.417,21</b>
<b>I. Vorräte</b>	<b>20.554,81</b>	<b>19.244,46</b>	<b>14.579,75</b>
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	16.496,21	14.302,72	11.003,08
2. Waren	4.058,60	4.941,74	3.576,67
<b>II. Forderungen und sonstige</b>	<b>3.376.197,88</b>	<b>3.675.546,91</b>	<b>3.671.628,07</b>
Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.071,78	50.078,96	460,15
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.242.552,42	3.400.524,08	3.234.022,20
3. Forderungen gegen Gesellschafter	0	0	0
4. Sonstige Vermögensgegenstände	118.573,68	224.943,87	437.145,72
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei</b>	<b>256.995,38</b>	<b>210.498,06</b>	<b>98.209,39</b>
<b>Kreditinstituten</b>			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.944,20</b>	<b>2.804,13</b>	<b>0,00</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>25.232.337,38</b>	<b>15.726.496,08</b>	<b>16.441.993,46</b>



**Bilanz zum 31.12.2019 – PASSIVA**

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>9.989.492,03</b>	<b>9.660.754,49</b>	<b>9.643.028,76</b>
I. Gezeichnetes Kapital	310.000	310.000	310.000
II. Kapitalrücklage	7.921.995,55	7.921.995,55	7.921.995,55
III. Gewinnrücklagen	1.428.758,94	1.411.033,21	765.088,82
IV. Gewinnvortrag	0	0	0
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	328.737,54	17.725,73	645.944,39
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	<b>1.027.131,00</b>	<b>1.354.100,00</b>	<b>1.734.206,00</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>164.513,64</b>	<b>162.830,96</b>	<b>419.237,20</b>
1. Steuerrückstellungen	36.181,85	5.030,00	268.361,40
2. Sonstige Rückstellungen	128.331,79	157.800,96	150.875,80
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>14.051.200,71</b>	<b>4.548.810,63</b>	<b>4.295.451,77</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	611.830,00	693.410,00	774.990,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	86.476,36	43.635,85	23.995,34
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	12.712.331,14	3.114.394,86	2.812.318,78
5. Sonstige Verbindlichkeiten	640.563,21	697.369,92	684.147,65
davon aus Steuern: 12.143,59 €			
(2018: 13.078,84 €)			
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>25.232.337,38</b>	<b>15.726.496,08</b>	<b>16.441.993,46</b>



## **Stadtwerke Wesel GmbH**

Anschrift: Emmericher Straße 11-29  
46485 Wesel  
Telefon: 0281 / 96 60 0  
Fax: 0281 / 6 50 74  
info@Stadtwerke-Wesel.de  
www.Stadtwerke-Wesel.de

Die Gesellschaft beschäftigte im abgelaufenen Geschäftsjahr durchschnittlich 86 (2018: 85) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter davon 22 gewerbliche Mitarbeiter/innen und 64 Angestellte, 6 geringfügig Beschäftigte sowie 6 Auszubildende (2018: 7).

### **1. Anteile am Stammkapital**

Anteil der Städt. Bäder Wesel GmbH:	78,1 % vom Stammkapital
Anteil der Gelsenwasser AG:	20,0 % vom Stammkapital
Anteil der Niederrheinischen Sparkasse RheinLippe:	1,9 % vom Stammkapital

Die Stadt Wesel besitzt 100 % der Anteile an der Städtische Bäder Wesel GmbH.  
Das Stammkapital beträgt 5.000.000 Euro. Somit entfallen auf:

die Städt. Bäder Wesel GmbH:	3.905.000,- Euro
die Gelsenwasser AG:	1.000.000,- Euro
die Niederrheinischen Sparkasse RheinLippe:	95.000,- Euro

### **2. Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Energie (Gas, Strom, Wärme), die Verlegung und der Betrieb eines Telekommunikationsnetzes, sowie Telekommunikationsdienstleistungen, die Erzeugung von Strom und Wärme aus regenerativen Energien und Kraftwärmekopplungen (KWK), die Verringerung des Energiebedarfs durch umwelt- und ressourcenschonende Sparprogramme (u. a. Contractingmaßnahmen), die Bereitstellung von Energiedienstleistungen sowie der Betrieb von Hafenanlagen und Verkehrseinrichtungen, die Wasserver- und Abwasserentsorgung, die Betriebsführung von Freizeiteinrichtungen und die gewerbliche Vermietung und Nutzung von Räumen und Grundstücken.

Die Gesellschaft ist nur zu solchen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern.

### **3. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt**

Seit dem Geschäftsjahr 1998 erfolgt die Gewinnablieferung entsprechend dem Anteil am Stammkapital an der Städtische Bäder Wesel GmbH. Durch diese Gewinnablieferung und gegebene Verrechnungsmöglichkeit hat die Städtische Bäder GmbH erstmals in 1999 einen Gewinn erzielt. Aufgrund der am 26.08.2013 geschlossenen Zusatzvereinbarung der Gesellschafter der Stadtwerke Wesel GmbH (Lastenübernahme aus der Abspaltung des Stadthafens zugunsten der Gelsenwasser AG), erfolgt eine disquotale Gewinnverteilung des Jahresüberschusses. Die Städtische Bäder Wesel GmbH erhält somit hier nicht eine Gewinnausschüttung im Verhältnis ihres Gesellschaftsanteils, sondern die Ausschüttung verringert sich.

Es ergibt sich ein Bilanzgewinn von 3.341.589,53 Euro. Somit konnten für das Geschäftsjahr 2019 an den „geborenen Verlustbetrieb“ Städtische Bäder Wesel GmbH wieder Gewinne ausgeschüttet und der städtische Haushalt entlastet werden.

Aus den Ergebnissen des Geschäftsjahres 2019 hat die Stadtwerke Wesel GmbH folgende Konzessionsabgaben an die Stadt Wesel gezahlt:

Wasserversorgung:	814.956,62 Euro	(2018: 818.510,66 Euro; 2017: 795.264,00 Euro)
Gasversorgung:	236.269,04 Euro	(2018: 223.798,74 Euro; 2017: 228.209,69 Euro)
Summe	1.051.225,66 Euro	(2018: 1.042.309,40 Euro; 2017: 1.074.217,29 Euro)

Die Gesellschaft zahlte darüber hinaus im abgelaufenen Geschäftsjahr Avalprovisionen (Vergütung für die von der Stadt Wesel übernommenen Ausfallbürgschaften) in Höhe von 32.268,83 Euro (2018: 36.115,41 Euro; 2017: 39.921,86 Euro).

### **4. Beteiligungen des Unternehmens**

- a) IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gGmbH, Mülheim an der Ruhr
- b) WVN Wasserverbund Niederrhein GmbH, Krefeld
- c) Windpark Lindtorf GmbH, Düsseldorf
- d) NSG Netzservicegesellschaft Niederrhein mbH, Wesel
- e) Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (TTE), Aachen
- f) Steag Windpark Ullersdorf GmbH & Co. KG, Lieberose

### **5. Organe des Unternehmens**

#### **Gesellschafter:**

Städtische Bäder Wesel GmbH  
Gelsenwasser AG  
Niederrheinische Sparkasse RheinLippe



**Aufsichtsrat:**

Stadt Wesel

Wolfgang Lingk	<b>Vorsitzender</b> , Ratsmitglied
Wolfgang Spychalski	<b>stellv. Vorsitzender</b> , Ratsmitglied
Ulrike Westkamp	Bürgermeisterin
Klaus Schütz	Erster Beigeordneter
Ludger Hovest	Ratsmitglied
Peter Berns	Ratsmitglied
Ulrich Gorris	Ratsmitglied
Karl-Heinz Ortlinghaus	Ratsmitglied
Jürgen Linz	Ratsmitglied
Ulrich Marose	Ratsmitglied
Thomas Moll	Ratsmitglied
Norbert Segerath	Ratsmitglied

Gelsenwasser AG

Heiner Krietenbrink  
Björn Pilz  
Frank Neumann

Niederrheinische Sparkasse RheinLippe

Friedrich-Wilhelm Häfemeier

Arbeitnehmervertreter

Michael Kramer

**Geschäftsführung:**

Franz Michelbrink (bis zum 31.12.2019)  
Rainer Hegmann (ab 01.10.2019)

**6. Lagebericht 2019**

**Gegenstand des Unternehmens (öffentliche Zwecksetzung)**

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Energie (Gas, Strom und Wärme), die Verlegung und der Betrieb eines Telekommunikationsnetzes, sowie Telekommunikationsdienstleistungen, die Erzeugung von Strom und Wärme aus regenerativen Energien und Kraftwärmekopplungen (KWK), die Verringerung des Energiebedarfs durch umwelt- und ressourcenschonende Sparprogramme (u. a. Contractingmaßnahmen), die Bereitstellung von Energiedienstleistungen sowie der Betrieb von Hafenanlagen und Verkehrseinrichtungen, die Wasserver- und Abwasserentsorgung, die Betriebsführung von Freizeiteinrichtungen und die gewerbliche Vermietung und Nutzung von Räumen und Grundstücken.

Der öffentliche Zweck wurde in 2019 erfüllt.



### **Geschäfts- und Rahmenbedingungen**

Geschäftsgrundlage sind unter anderem der bestehende Konzessionsvertrag für die Gas- und Wasserversorgung sowie der Betriebsführungsvertrag für die Abwasserentsorgung mit der Stadt Wesel.

Im Geschäftsjahr wurden rd. 299 Mio. kWh (2018: 284,4 Mio. kWh) Erdgas verkauft. In der Absatzmenge enthalten ist die Lieferung in fremde Netze in Höhe von 20,8 Mio. kWh (2018: 12,2 Mio. kWh). Insgesamt stieg der Gasabsatz im Vergleich zum Vorjahr damit um 14,6 Mio. kWh (+5,1 %). Der Mehrabsatz ist auf die im Vergleich zum Vorjahr kälteren Temperaturen in der Heizperiode und den Kundenzuwachs in überwiegend fremden Netzen zurückzuführen. Insgesamt beliefern die Stadtwerke Kunden in 54 Netzgebieten.

An der Erdgastankstelle wurden rd. 1,9 Mio. kWh (2018: 2,0 Mio. kWh) Erdgas getankt.

Unter Berücksichtigung der Neuzugänge und der Kundenverluste stieg die Gesamtzahl der gasversorgten Kunden um insgesamt 503 (2018: 11). Die hohe Intensität des Wettbewerbs zeigt sich jedoch unverändert mit einhergehenden Margenverlusten insbesondere im Individualkundensegment.

Wie in den Vorjahren wurden auch in 2019 die zur Aufrechterhaltung der erforderlichen Qualität des Gasnetzes nötigen Erneuerungs- und Ersatzinvestitionen sowie Instandsetzungsmaßnahmen durchgeführt. Die Versorgungssicherheit steht hierbei im Fokus der Unternehmung.

Die gesamte nutzbare Trinkwasserabgabe liegt mit 3,7 Mio. m<sup>3</sup> leicht über Vorjahresniveau. Zum Erhalt und zur Sicherung der sehr guten Trinkwasserqualität wurden größere Instandsetzungsmaßnahmen und Erneuerungsinvestitionen durchgeführt. Die Beibehaltung der guten Qualität des Wasserversorgungsnetzes durch die stetigen Erhaltungsmaßnahmen zeichnet sich u.a. durch die auf konstant niedrigem Niveau liegenden Wasserverlusten im Rohrnetz aus.

Zur langfristigen Substanzerhaltung der Wasserversorgungsanlagen ist es notwendig, konsequent die geplanten und notwendigen Instandsetzungs- und Erneuerungsvorhaben fortzusetzen. Vor diesem Hintergrund wurden im Jahre 2019 zwei Förderbrunnen am Standort Flüren neu gebaut. Mit dieser Maßnahme wurde das Neubaukonzept von insgesamt 6 Brunnen abgeschlossen.

Der Stadthafen ist zum 01.01.2013 auf die DeltaPort GmbH & Co. KG abgespalten worden. Die Spundwand und Teile der Hafeneinfahrt wurden durch die Stadtwerke neu errichtet bzw. erneuert. Die Übertragung der Anlagen ist gemäß Vereinbarung auf DeltaPort erfolgt. Die zur Finanzierung der Investition aufgenommenen Darlehen gingen ebenfalls auf DeltaPort über. Die Übertragung erfolgte bereits in 2016.

Seit 1998 haben die Stadtwerke Aufgaben im Bereich des Abwassers im Rahmen eines mit der Stadt Wesel abgeschlossenen Entsorgungsvertrages wahrgenommen. Die Koordination der Tiefbauaktivitäten mit dem Versorgungsbereich bringen wirtschaftlich Synergien bei den anstehenden Sanierungen und Neubaumaßnahmen.

Die generelle Aufnahme aller Schmutzwässer in das Kanalsystem, der Ausbau der Regenwasserversickerung und die Anwendung moderner Sanierungsverfahren sind Basis für eine Verbesserung des Grundwasserschutzes.



In 2019 wurden die restlichen drei der sechs Belebungsbecken zur Erweiterung der Aufbereitungskapazität der Kläranlage Wesel auf 130 Tsd. Einwohnergleichwerte aufgrund gestiegener Zulaufbelastung umgerüstet. Dadurch wird sichergestellt, dass die gesetzlich geforderten Einleitungswerte auch zukünftig sicher eingehalten werden.

Der Umbau des Betriebsgebäudes auf der Kläranlage wurde in 2019 fortgesetzt. Die Baumaßnahme dauert voraussichtlich bis 2021.

Die Umsatzerlöse aus der Betriebsführung Abwasser lagen mit 10,7 Mio. Euro um 1,0 Mio. Euro über dem Vorjahr

In der Stromsparte haben die Stadtwerke saldiert weitere 736 Kunden gewonnen. Die Stromabsatzmenge betrug vor diesem Hintergrund 50,6 Mio. kWh (2018: 40,8 Mio. kWh). Insgesamt beliefern die Stadtwerke Kunden mit Strom in 29 Netzgebieten.

Die Stadtwerke Wesel sind mit 22 % der Anteile an der Windpark Lindtorf GmbH beteiligt.

Seit dem 01.01.2017 sind die Stadtwerke Wesel an der Windpark Ullersdorf GmbH & Co. KG mit 3.06 % beteiligt.

Ende 2015 haben sich die Stadtwerke Wesel an der Trianel Erneuerbare Energien GmbH beteiligt. Mit diesem Engagement nehmen sie am weiteren Ausbau von erneuerbaren Energien in Deutschland teil. In 2019 sind weitere Einzahlung in das Eigenkapital der Gesellschaft zwecks Finanzierung der geplanten Investitionspipeline erfolgt.

Um dem Druck der Anreizregulierung in der Gasverteilung besser Stand zu halten und zur Verbesserung und Aufrechterhaltung der Servicequalität haben die Stadtwerke gemeinsam mit der GELSENWASSER Energienetze GmbH die NSG Netzservicegesellschaft Niederrhein mbH gegründet. Die NSG hat ihren Geschäftsbetrieb zum 01. Januar 2015 aufgenommen und ist seitdem verantwortlich für den Service und den Betrieb des im Eigentum der Stadtwerke befindlichen Gas- und Wassernetzes. Zudem betreut die NSG auch das Wasserwerk in Flüren. Die Stadtwerke Wesel sind zu 50% an der NSG beteiligt. Nach Ablauf der ersten Geschäftsjahre kann festgestellt werden, dass die für die NSG geplanten Entwicklungsschritte planmäßig erfolgt sind. Seit Ende 2018 ist die NSG TSM-zertifiziert.

Der Ausbau des Glasfasernetzes der Stadtwerke wurde in 2019 weiter vorangetrieben. Es wurden wie geplant rund 0,1 Mio. Euro in die Infrastruktur Glasfaser investiert. Die gleichzeitig laufende Kundenakquisition liegt auf Planniveau. Die Entwicklung des Glasfasergeschäftes bleibt jedoch abhängig von der Anzahl der an das Glasfasernetz angeschlossenen Kunden. Die Steigerung der Wettbewerbsintensität wird die zukünftige Kundenakquisition weiter erschweren.

Die Umsatzerlöse (45,6 Mio. Euro) erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 4,6 Mio. Euro (+11,2 %).

Das Betriebsergebnis der Stadtwerke liegt mit 3,9 Mio. Euro um 0,3 Mio. Euro (-7,7 %) unter dem Wert des Vorjahres.

Das Finanzergebnis verbesserte sich um 0,1 Mio. € und liegt damit bei -0,4 Mio. Euro.

Der Jahresüberschuss vor Gewinnabführung verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Mio. Euro (-4,3 %) auf 3,3 Mio. Euro. Aufgrund des abgeschlossenen Gewinnabführungsvertrages fallen bei den Stadtwerken lediglich die Körperschaftssteuern zzgl. Solidaritätszuschlag für die Ausgleichsverpflichtung gegenüber Minderheitsgesellschaftern an.

Die Gesamtkapitalrentabilität beträgt 6,5 % (2018: 7,8 %).

Die Bilanzsumme liegt mit 57,2 Mio. Euro um 3,1 Mio. Euro über dem Vorjahreswert. Neben der Erhöhung des Anlagevermögens um 2,4 Mio. Euro ist auf der Aktivseite ein Anstieg des Umlaufvermögens in Höhe von 0,8 Mio. Euro. Der Anstieg des Umlaufvermögens resultiert im Wesentlichen aus der Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Zu den wesentlichen Veränderungen auf der Passivseite zählt die Zunahme der sonstigen Verbindlichkeiten um 1,6 Mio. Euro und der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter um 0,7 Mio. Euro. Dem Anstieg der Rückstellungen um 1,0 Mio. Euro steht eine Verringerung des passivischen Rechnungsabgrenzungspostens um 0,4 Mio. Euro gegenüber.

Die Liquidität war während des Geschäftsjahres jederzeit gesichert.

### **Risikobericht**

Das frühzeitige Erkennen und Bewerten der Risiken sowie ein effizientes Gegensteuern sind wichtige Voraussetzungen für die Sicherung eines Unternehmenserfolgs. Daher ist es die Aufgabe des Risikomanagements, sowohl strategische als auch geschäftsspezifische Risiken zu identifizieren, zu analysieren und zu überwachen. Das Risikomanagementsystem stellt sicher, dass die für jedes Geschäftsfeld identifizierten Risiken bei der Bestandsaufnahme einzeln bewertet, mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit versehen und analysiert werden. Ferner werden die für die Bewältigung der Risiken notwendigen Maßnahmen definiert und verfolgt.

Im Rahmen dieses Prozesses müssen eine Reihe von Management- und Kontrollsystemen angewendet werden.

Der unternehmensinterne Prozess zur Risikoerfassung und –bewertung wird unterstützt durch eine Risikomanagementtool. Die Risikoverantwortlichen und Berichterstatter nutzen dies auch im Rahmen der jährlichen Risikoberichterstattung

Den Schwerpunkt der Risikobetrachtung stellen die Marktrisiken im Bereich der Erdgas- und Stromvertriebs dar. Der Wettbewerb findet verschärft statt. Die Gestaltung von marktgerechten



Preisen und attraktiven Produkten zum Erhalt des Marktanteils ist abhängig von einer günstigen Gas- und Strombeschaffung. Die festgelegte Beschaffungsstrategie ist auf eine Risikominimierung beim Beschaffungsprozess ausgelegt. Zusätzliche Service- und Energiedienstleistungen zur Kundenbindung sind im Rahmen des Strom- und Gasvertriebs unerlässlich.

Nicht beeinflussbar bleibt das Risiko Temperaturschwankungen, welches erheblichen Einfluss auf die Gasabsatzmenge sowie Gasdurchleitungsmenge haben kann.

Ebenfalls der besonderen Risikobetrachtung ist die Schmälerung der Netzentgelte zu unterwerfen. Mögliche sinkende Netzentgelte führen zu zusätzlichem Preisdruck und Margenverlusten. Die novellierte Anreizregulierungsverordnung wird zu weiteren Belastungen führen, insbesondere durch die Reduzierung der Eigenkapitalzinssätze mit Beginn der 3. Regulierungsperiode. Die Stadtwerke haben im Rahmen von Prozesskostengemeinschaften gegen die Reduzierung der Eigenkapitalzinssätze als auch gegen die Festlegung des generellen sektoralen Produktivitätsfaktors Beschwerde eingelegt. Die Stadtwerke Wesel befinden sich zurzeit noch im sogenannten Vereinfachten Verfahren. Die steigende Anzahl an Gashausanschlüssen kann dazu führen, dass für die 4. Regulierungsperiode eine Teilnahme an diesem Verfahren nicht mehr möglich ist.

Möglichen Forderungsausfällen wird durch ein aktives Forderungsmanagement begegnet. Hierbei werden die Stadtwerke zusätzlich von zwei ortsansässigen Inkassounternehmen unterstützt.

Neben den gegebenen Marktrisiken wird auch die Chance gesehen, aufgrund der Kundennähe der Stadtwerke, durch offensive Öffentlichkeitsarbeiten sowie durch Marketingmaßnahmen und Produktgestaltung den Kundenstamm stärker zu binden.

Umweltrisiken, die sich z. B. aufgrund eines Gas-, Wasser- oder Abwasserrohrbruchs ergeben könnten, werden im Rahmen der regelmäßigen Unterhaltungsmaßnahmen und Netzuntersuchungen vorgebeugt.

Ein hohes Risiko besteht aus der Cashflow-Verpflichtung gegenüber DeltaPort. Hier sind die Stadtwerke vertraglich verpflichtet, maximal den gesamten Kapitaleinsatz für die Kosten des Neubaus der Hafenanlage im Stadthafen Wesel zu übernehmen, sollte DeltaPort nicht dazu in der Lage sein. Ein weiteres Risiko besteht durch die gerichtlich eingereichte Schadensersatzforderung eines Hafenanlegers infolge des Spundwandbaus.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken identifiziert. Der Risikobericht wurde dem Aufsichtsrat vorgelegt.



### **Prognosebericht**

Hauptaufgabe für die Zukunft wird die Sicherung des Kerngeschäftes, der Erdgas- und Wasserversorgung und der Aufbau neuer Geschäftsfelder sein. Die Regulierungsbehörde verfolgt weiterhin ihr Ziel, den Wettbewerb im Gassektor deutlich zu erhöhen.

Der Aufbau und die Weiterentwicklung neuer Geschäftsfelder bleibt weiterhin eine wichtige Aufgabe. Hierzu zählen u.a. die Verdichtung und der weitere Ausbau des Glasfasernetzes sowie die marktfähige Entwicklung von produktnahen Energiedienstleistungen.

Im Erdgasvertrieb wird die Entwicklung des Gasabsatzes stark von Preisen und gegebenen Marktsituationen beeinflusst. Unter der Voraussetzung eines normalen Temperaturverlaufes sowie der geplanten Kundenentwicklung durch die erfolgte Preiserhöhung haben die Stadtwerke für 2020 einen Erdgasabsatz in Höhe von 289 Mio. kWh geplant. Zur Erreichung des Mengenziels ist es weiterhin unerlässlich auch in den umliegenden Regionen Kunden zu gewinnen.

Ziel der Marketingaktivitäten ist vor allem die Sicherung der Bestandskunden. Auch eine Intensivierung der Kundenakquise außerhalb des Weseler Stadtgebietes ist notwendig.

Die Marke „Stadtwerke Wesel“ soll ausgebaut werden. Es ist weiterhin geplant, verstärkt mit lokalen Gewerbetreibenden vertriebliche Kooperationen einzugehen, um eine dichtere Vernetzung innerhalb des Versorgungsgebiets Wesel zu erzielen und die Wahrnehmung als „der Lokalversorger“ zu steigern.

Die Stadtwerke Wesel werden das rundumsorglos Contractingprodukt Wärme+ weiter ausbauen. Das Angebot soll um neue Contractingmodelle und Energiedienstleistungen sowohl im Bereich der Strom- als auch der Gasversorgung ergänzt werden.

Die Stadtwerke werden ihren Fokus darauflegen, weitere Nahwärmeangebote bzw. Nahwärmenetze zu realisieren. Die Erschließung des Neubaugebietes „Am Schwan“ zur Versorgung von 70 Wohnungseinheiten und eines Neubaugebietes in Blumenkamp mit 15 Wohneinheiten über ein Wärmenetz ist erfolgt. Die noch ausstehenden Baumaßnahmen werden in 2020 komplett abgeschlossen sein. Für die Versorgung weiterer Kunden über dezentrale Wärmenetze haben die Stadtwerke bereits den Zuschlag zur Verlegung eines weiteren Wärmenetzes in Wesel erhalten.

Im Stromvertrieb bleibt es weiterhin die Hauptaufgabe, neben der Kundenbetreuung auch neue Kunden über die Stadtgrenze hinaus zu gewinnen.

Die Umstrukturierung des Unternehmens im Zuge der Digitalisierung ist weiterhin im Gange. Die gesetzten Ziele lauten hierbei:

- Kostenreduktion,
- Synergien durch Kooperationen
- Optimierung der Arbeitsabläufe in den Unternehmensbereichen.

Die wesentlichen Betätigungen im Bereich der neuen Geschäftsfelder umfassen ein Engagement bei den regenerativen Energien und in der Stromproduktion. Bei den regenerativen Energien konzentrieren sich die Stadtwerke auf Windkraft- und Photovoltaikprojekte. Die Stadtwerke haben zu diesem Zweck Kooperationen mit anderen Versorgern abgeschlossen.

Für Investitionen in den verschiedenen Unternehmensbereichen sind im Wirtschaftsplan 2020 insgesamt 5,2 Mio. Euro vorgesehen. Der Investitionsplan beinhaltet weitere Einzahlungen aufgrund der Projektpipeline bei der Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG, Investitionen in Wärme- und Fernwärmeprojekte und erforderliche Maßnahmen im Bereich der Verteilungsanlagen in der Gas- und Wasserversorgung, der Trinkwasserförderung sowie den Ausbau des Glasfasernetzes. Die Finanzierung der Investitionen ist mit eigenen Mitteln und Fremdmitteln geplant.

Die Planungen gehen für das Geschäftsjahr 2020 von einer zufriedenstellenden Ertragslage aus. Soweit sich keine erheblichen Abweichungen bei den geplanten Temperaturverhältnissen ergeben, erwarten die Stadtwerke für das Jahr 2020 einen Jahresüberschuss vor Gewinnabführung in Höhe von 3,2 Mio. Euro.

Es ist zudem bei gleichbleibenden Bedingungen davon auszugehen, dass auch im darauffolgenden Jahr die zu erwartende Ergebnissituation den Ansprüchen der Stadtwerke an ein positives Ergebnis entsprechen wird.

#### **Nachtragsbericht**

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Entwicklungen eingetreten, die die Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinflussen.

**Gewinn- und Verlustrechnung 2019**

	2019	2018	2017
	€	€	€
Umsatzerlöse	48.342.290,01	43.481.501,53	43.273.545,73
Strom- / Energiesteuer	-2.727.305,27	-2.462.975,90	-2.333.909,29
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>45.614.984,74</b>	<b>41.018.525,63</b>	<b>40.939.636,44</b>
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	221.458,02	142.336,97	168.060,20
3. Sonstige betriebliche Erträge	504.326,51	512.095,35	491.939,57
<b>4. Materialaufwand</b>	<b>-28.652.969,44</b>	<b>-24.235.293,63</b>	<b>-25.433.301,59</b>
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-13.498.355,62	-11.446.804,47	-12.098.124,56
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-15.154.613,82	-12.788.489,16	-13.335.177,03
<b>5. Personalaufwand</b>	<b>-6.443.835,13</b>	<b>-6.037.003,22</b>	<b>-5.721.337,62</b>
a) Löhne und Gehälter	-4.853.371,48	-4.631.467,82	-4.416.323,31
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: -605.361,64 € (2018: -483.099,89 €)	-1.590.463,65	-1.405.535,40	-1.305.014,31
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.836.957,12	-2.756.867,85	-2.666.725,48
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.536.863,93	-4.452.208,26	-3.784.212,23
<b>8. Betriebsergebnis</b>	<b>3.870.143,65</b>	<b>4.191.584,99</b>	<b>3.994.059,29</b>
9. Erträge aus Beteiligungen	38.221,45	50.265,15	2.500,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	35.995,29	36.664,29	34.919,08
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	-25.599,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus Aufzinsung: -230.949,83 € (2018: -349.990,70 €)	-471.539,87	-590.031,87	-557.942,51
<b>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.472.820,52</b>	<b>3.688.482,56</b>	<b>3.447.936,86</b>
14. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
<b>15. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-93.512,38	-115.969,44	-104.179,02
17. Sonstige Steuern	-37.718,61	-80.334,41	-38.744,12
<b>18. Jahresüberschuss vor Gewinnabführung</b>	<b>3.341.589,53</b>	<b>3.492.178,71</b>	<b>3.305.013,72</b>
19. Einstellungen in Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
20. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages Abgeführter Gewinn	3.341.589,53	3.492.178,71	3.305.013,72
<b>21. Jahresüberschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**Bilanz zum 31.12.2019 – AKTIVA**

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>	46.769.671,32	44.407.934,75	<b>43.462.487,28</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>183.521,00</b>	<b>223.053,00</b>	<b>156.054,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>39.663.051,59</b>	<b>37.179.096,94</b>	<b>36.453.446,36</b>
1. Grundstücke und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	8.389.256,21	8.442.641,26	8.227.266,05
2. Technische Anlagen und Maschinen	27.368.177,00	26.228.274,00	25.708.237,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.820.248,00	1.899.850,00	1.816.620,00
4. Anlagen im Bau	2.085.370,38	608.331,68	701.323,31
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>6.923.098,73</b>	<b>7.005.784,81</b>	<b>6.852.986,92</b>
1. Beteiligungen	3.442.916,33	3.549.773,48	3.452.178,81
2. Sonstige Ausleihungen	3.480.182,40	3.456.011,33	3.400.808,11
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>10.427.851,38</b>	<b>9.672.973,65</b>	<b>10.067.957,53</b>
<b>I. Vorräte</b>	<b>94.485,81</b>	<b>104.297,70</b>	<b>121.052,08</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	94.485,81	104.297,70	121.052,08
<b>II. Forderungen und sonstige     Vermögensgegenstände</b>	<b>7.326.481,36</b>	<b>5.837.767,95</b>	<b>5.646.685,58</b>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.177.592,68	5.694.485,53	5.366.855,61
2. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen Ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
3. Forderungen gegen Gesellschafter	38.808,05	68.892,00	158.671,15
4. Sonstige Vermögensgegenstände	110.080,63	74.390,42	121.158,82
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei     Kreditinstituten</b>	<b>3.006.884,21</b>	<b>3.730.908,00</b>	<b>4.300.219,87</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>33.686,57</b>	<b>44.226,33</b>	<b>64.775,35</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b><u>57.231.209,27</u></b>	<b><u>54.125.134,73</u></b>	<b><u>54.246.619,96</u></b>

**Bilanz zum 31.12.2019 – PASSIVA**

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>14.675.476,00</b>	<b>14.675.476,00</b>	<b>14.675.476,00</b>
I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00	5.000.000,00	5.000.000,00
II. Kapitalrücklage	9.425.476,00	9.425.476,00	9.425.476,00
III. Gewinnrücklage	250.000,00	250.000,00	250.000,00
IV. Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	<b>4.262.679,00</b>	<b>4.075.721,00</b>	<b>3.988.794,00</b>
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>61.321,00</b>	<b>144.209,00</b>	<b>266.459,00</b>
<b>D. Rückstellungen</b>	<b>10.952.446,13</b>	<b>9.999.070,20</b>	<b>9.063.982,65</b>
1. Rückstellungen für Pensionen	1.780.512,00	1.588.777,00	1.492.362,00
2. Steuerrückstellungen	60.587,62	70.324,76	15.055,83
3. Sonstige Rückstellungen	9.111.346,51	8.339.968,44	7.556.564,82
<b>E. Verbindlichkeiten</b>	<b>27.278.075,21</b>	<b>24.820.875,85</b>	<b>25.598.643,89</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.196.316,65	13.278.627,15	12.385.146,89
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.099.841,51	2.011.606,80	1.606.879,13
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	485.795,24	398.104,48	216.774,55
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	5.186.730,74	4.450.550,37	5.575.421,81
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: 902 TEUR (2018: 561 TEUR)	6.309.391,07	4.681.987,05	5.814.421,51
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.211,93</b>	<b>409.782,68</b>	<b>1.864,62</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b><u>57.231.209,27</u></b>	<b><u>54.125.134,73</u></b>	<b><u>53.595.220,16</u></b>



## **Bauverein Wesel AG**

Anschrift: Windstege 3-5  
46483 Wesel  
Telefon: 0281 / 142-0  
Fax: 0281 / 142-30  
kontakt@bauverein-wesel.de  
www.bauverein-wesel.de

Die durchschnittliche Zahl der im Geschäftsjahr 2019 beschäftigten Arbeitnehmer betrug 31 (2018: 32) und 2 Auszubildende (2018: 2). Davon 15 Teilzeitbeschäftigte.

### **1. Aktionäre und Anzahl der Stückaktien am Bilanzstichtag 2019**

Stammkapital eingeteilt in	56.500 Stückaktien:	2.900.000,00 Euro
Anteil der Stadt/Mehrheitsaktionärin	33.632 Stück:	1.726.244,25 Euro (59,52 %)
Anteil Sondervermögen „Hohehaus-Stiftung“	6.545 Stück:	335.938,05 Euro (11,59 %)
Anteil Kreis Wesel	1.000 Stück:	51.327,43 Euro ( 1,77 %)
Anteil Gemeinde Schermbeck	100 Stück:	5.132,74 Euro ( 0,18 %)
Anteil Banken und Sparkassen	5.379 Stück:	276.090,27 Euro ( 9,52 %)
Anteil Versicherungen	2.000 Stück:	102.654,88 Euro ( 3,54 %)
Sonstige	2.194 Stück:	112.612,39 Euro ( 3,88 %)
Eigene Aktien	5.650 Stück:	290.000,00 Euro (10,00 %)

### **2. Gegenstand des Unternehmens**

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben.

Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben und sich an solchen zu beteiligen.

Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.



### **3. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt**

Die Bauverein Wesel AG hat im Geschäftsjahr 2019 einen Jahresüberschuss von 1.409 TEUR (2018: 867 TEUR) erwirtschaftet. 704 TEUR werden davon der Bauerneuerungsrücklage zugeführt. Der Bilanzgewinn von 704 TEUR (2018: 433 TEUR) wird gemäß Beschlussfassung der Hauptversammlung aufgeteilt: 561 TEUR werden ebenfalls der Bauerneuerungsrücklage zugeführt. Der Restbetrag i. H. v. 143.550 Euro wird als Bardividende an die Aktionäre ausgezahlt.

Die Stadt Wesel hat somit für das Jahr 2019 unter Verrechnung der Kapitalertragssteuer und des Solidaritätszuschlages erhalten:

für den Anteil der Stadt Wesel	62.809,50 Euro (2018: 62.809,50 Euro)
für den Anteil „Wesel hilft sich selbst“	17.109,12 Euro (2018: 17.109,12 Euro)
für den Anteil der Hohehaus-Stiftung	18.490,71 Euro (2018: 18.420,13 Euro)

### **4. Beteiligungen des Unternehmens**

BTC-Verwaltungs GmbH (50 % Anteil am Stammkapital)

Geschäftsanteile bei zwei Genossenschaftsbanken in Gesamthöhe von 515,65 Euro.

### **5. Organe des Unternehmens**

Vertreter der Stadt Wesel in der Hauptversammlung:

#### **Mitglied**

Karl-Heinz Ortlinghaus

#### **Vertreter**

Wolfgang Spychalski

#### **Aufsichtsrat:**

Ulrike Westkamp (**Vorsitzende** / Bürgermeisterin)

Sebastian Hense (stellvertretender Vorsitzender)

Marie-Luise Hillefeld

Ludger Hovest

Rene Kühn

Jürgen Lantermann

Jürgen Linz

Ilse Ruth

Rebecca Guhl (bis 15.05.2019)

Petra Hesse

Holger Spychalski

Sabrina Bruns

Jacqueline Sengbusch (ab 15.05.2019)

**Vorstand:** Franz Michelbrink (bis 31.12.2019); Norbert Haeser; Annabelle Brandes (ab 01.01.2020)



## **6. Lagebericht 2019**

### **Gegenstand des Unternehmens (öffentliche Zwecksetzung)**

Gegenstand des Unternehmens ist, der Weseler Bevölkerung bezahlbare und gute Wohnungen zur Verfügung zu stellen. Auch diejenigen Gruppen der Bevölkerung, die auf dem allgemeinen Wohnungsmarkt nur schwer eine Wohnung finden können, sind mit angemessenem Wohnraum zu versorgen.

Der öffentliche Zweck wurde in 2019 erfüllt.

### **Geschäfts- und Rahmenbedingungen**

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2019 einen Jahresüberschuss von 1.409 TEUR (2018: 866 TEUR) erwirtschaftet. Die langfristigen Vermögenswerte sind in voller Höhe mit Eigenkapital und langfristigem Fremdkapital finanziert. Die Vermögens- und Finanzlage ist geordnet. Die Gesellschaft hat im Jahre 2019 jederzeit ihre Zahlungsverpflichtungen erfüllt. Unter Einbeziehung der Finanzplanung ist die Liquidität auch für 2020 gewährleistet.

### **Risikobericht**

Die Bauverein Wesel AG verfügt über ein Risiko-/Prognosemanagementberichtssystem, das wesentliche oder bestandsgefährdende Entwicklungen in den verschiedenen Geschäftsfeldern frühzeitig erkennt und adäquate Steuerungsmaßnahmen auslöst. Es folgt den Vorgaben des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KontraG) und ist auf die Aufbau- und Ablauforganisation der Bauverein Wesel AG ausgerichtet.

Dem Aufsichtsrat wird regelmäßig über die wichtigsten Bereiche der Gesellschaft berichtet. Fehlentwicklungen und Chancen können rechtzeitig erkannt werden.

**Coronabedingt ist von einer Eintrübung der gesamtwirtschaftlichen Lage auszugehen. Es ist schwierig die Auswirkungen zuverlässig einzuschätzen. Es ist jedoch mit Risiken für den zukünftigen Geschäftsverlauf der Gesellschaft zu rechnen.**

### **Prognosebericht**

In den zukünftigen Planungen wird insgesamt von einem stabilen und positiven Umfeld am Standort Wesel ausgegangen.

Die Hauptaufgabe wird eine nachhaltige Entwicklung des Bestandes in Form von baulicher Erneuerung der Objekte durch umfassende Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen sein. Die Neubautätigkeit wird neben der Fertigstellung der laufenden Projekte in 2020 intensiviert. An- und Verkäufe von Immobilien im nennenswerten Umfang sind 2020 nicht geplant.

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2019	2018	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	<b>13.804.449,40</b>	<b>13.761.885,52</b>	<b>13.674.504,37</b>
a) aus der Hausbewirtschaftung	13.593.871,28	13.562.798,51	13.480.863,49
b) aus dem Verkauf von Grundstücken	0	0	0
c) aus der Betreuungstätigkeit	112.015,01	100.399,38	94.966,76
d) aus Lieferung und Leistung	98.563,11	98.687,63	98.674,12
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen (2017: Verminderung)	104.955,08	66.776,90	129.373,55
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	533.305,13	385.038,21	223.891,23
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	<b>7.227.676,67</b>	<b>7.418.079,32</b>	<b>7.377.114,93</b>
a) für die Hausbewirtschaftung	<b>7.227.676,67</b>	<b>7.418.079,32</b>	7.377.114,93
b) für Verkaufsgrundstücke	0	0	0
<b>6. Rohergebnis</b>	<b>7.215.032,94</b>	<b>6.795.621,31</b>	<b>6.391.907,12</b>
7. Personalaufwand	<b>1.958.230,80</b>	<b>1.895.842,74</b>	<b>1.843.008,92</b>
a) Löhne und Gehälter	1.540.744,83	1.491.223,42	1.456.158,11
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung: 100.611,29 € (2018: 101.012,50 €)	417.485,97	404.619,32	386.850,81
8. Abschreibungen	1.789.199,22	1.763.947,06	1.705.578,13
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.035.727,14	1.197.766,75	891.930,33
10. Erträge aus Ausleihungen und anderen Finanzanlagen	13,98	13,98	13,98
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	428,59	433,5	521,41
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	702.713,33	685.320,69	757.637,40
<b>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.729.605,02</b>	<b>1.253.191,55</b>	<b>1.194.287,73</b>
14. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-0,97	64.911,67	64.895,33
16. Sonstige Steuern	321.092,94	321.569,76	319.940,89
<b>17. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss</b>	<b>1.408.513,05</b>	<b>866.710,12</b>	<b>809.451,51</b>
18. Bauerneuerungsrücklage	704.256,52	433.355,06	404.725,75
<b>19. Bilanzgewinn</b>	<b>704.256,53</b>	<b>433.355,06</b>	<b>404.725,76</b>

**Bilanz zum 31.12.2019 – Aktiva**

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>56.395.241,19</b>	<b>54.677.377,98</b>	<b>55.827.291,27</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>14.309,11</b>	<b>20.878,02</b>	<b>23.343,03</b>
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>56.368.102,08</b>	<b>54.643.669,96</b>	<b>55.797.368,24</b>
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	49.417.494,33	50.183.007,97	51.897.154,55
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	1.382.799,52	1.419.030,47	1.534.200,27
3. Grundstücke ohne Bauten	472.244,09	858.591,30	1.424.009,61
4. Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter	123.423,44	123.423,44	123.423,44
5. Technische Anlagen	39.520,00	44.460,00	49.400,00
6. Betriebs- und Geschäftsausstattungen	240.996,44	213.070,90	223.122,37
7. Anlagen im Bau	4.691.624,26	1.671.019,31	0
8. Bauvorbereitungskosten	0,00	131.066,57	545.968,00
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>12.830,00</b>	<b>12.830,00</b>	<b>6.580,00</b>
1. Beteiligungen	12.500,00	12.500,00	6.250,00
2. Sonstige Ausleihungen	0	0	0
3. Andere Finanzanlagen	330	330	330
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>9.472.172,12</b>	<b>8.246.477,07</b>	<b>7.600.055,90</b>
<b>I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte</b>	<b>4.285.188,20</b>	<b>4.198.939,19</b>	<b>4.122.669,78</b>
1. Grundstücke ohne Bauten	88.409,95	88.409,95	88.409,95
2. Unfertige Leistungen	4.084.756,73	3.979.801,65	3.913.024,75
3. Andere Vorräte	112.021,52	130.727,59	121.235,08
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>330.302,96</b>	<b>295.782,95</b>	<b>370.354,71</b>
1. Forderungen aus Vermietung	87.526,37	89.367,01	74.425,76
2. Sonstige Vermögensgegenstände	242.776,59	206.415,94	295.928,95
<b>III. Flüssige Mittel</b>	<b>4.856.680,96</b>	<b>3.751.754,93</b>	<b>3.107.031,41</b>
Kassenbestand / Guthaben bei Kreditinstituten	4.856.680,96	3.751.754,93	3.107.031,41
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>1.821,00</b>	<b>7.238,00</b>
I. Geldbeschaffungskosten	0,00	1.821,00	7.238,00
II. Andere Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>65.867.413,31</b>	<b>62.925.676,05</b>	<b>63.434.585,17</b>

**Bilanz zum 31.12.2019 – Passiva**

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>28.469.974,02</b>	<b>27.205.010,97</b>	<b>26.481.850,85</b>
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	<b>2.610.000,00</b>	<b>2.610.000,00</b>	<b>2.610.000,00</b>
1. Gezeichnetes Kapital	2.900.000,00	2.900.000,00	2.900.000,00
2. Eigene Aktien	-290.000,00	-290.000,00	-290.000,00
<b>II. Gewinnrücklagen</b>	<b>25.155.717,49</b>	<b>24.161.655,91</b>	<b>23.467.125,09</b>
1. Gesetzliche Rücklage	1.450.000,00	1.450.000,00	1.450.000,00
2. Bauerneuerungsrücklage	19.063.455,24	18.069.393,66	17.374.862,84
3. Andere Gewinnrücklagen	4.642.262,25	4.642.262,25	4.642.262,25
<b>III. Bilanzgewinn</b>	<b>704.256,53</b>	<b>433.355,06</b>	<b>404.725,76</b>
Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	1.408.513,05	866.710,12	809.451,51
Einstellungen in Rücklagen	-704.256,52	-433.355,06	-404.725,75
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>429.045,82</b>	<b>517.269,76</b>	<b>494.892,37</b>
1. Rückstellungen für Pensionen	13.709,00	13.398,00	12.626,00
2. Steuerrückstellungen	64.899,82	129.803,42	112.067,68
3. Sonstige Rückstellungen	350.437,00	374.068,34	370.198,69
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>36.968.393,47</b>	<b>35.203.395,32</b>	<b>36.457.841,95</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.807.180,15	28.930.620,18	29.576.272,78
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	427.738,34	589.405,96	1.325.503,47
3. Erhaltene Anzahlungen	4.750.067,45	4.787.484,90	4.775.131,99
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	318.059,49	294.408,74	281.326,30
5. Verbindlichkeiten aus Betreuungstätigkeit	30.921,33	22.849,43	26.066,11
6. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	565.552,60	488.927,15	403.988,48
7. Sonstige Verbindlichkeiten	68.874,11	89.698,96	69.552,82
davon aus Steuern: 38.428,86 € (2018: 32.368,89 €)			
davon im Rahmen der soz. Sicherheit: 1.683,41 € (2018: 0 €)			
<b>Bilanzsumme</b>	<b>65.867.413,31</b>	<b>62.925.676,05</b>	<b>63.434.585,17</b>



## **WeselMarketing GmbH**

Anschrift:      Großer Markt 9  
                    46483 Wesel  
                    Telefon: 0281 / 203 2620  
                    Fax: 0281 / 203 49980  
                    info@weselmarketing.de  
                    www.weselmarketing.de

Die Gesellschaft hat in 2019 7 Arbeitnehmer beschäftigt.

### **1. Anteile am Stammkapital**

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 Euro. Es entfällt auf folgende Gesellschafter:

	<u>EUR</u>	<u>%</u>
Stadt Wesel	12.750,00	51,00
Niederrheinische Sparkasse Rhein-Lippe	3.000,00	12,00
LASE Industrielle Lasertechnik GmbH, Wesel	2.250,00	9,00
Werbegemeinschaft Wesel e.V., Wesel	5.000,00	20,00
ALTANA Aktiengesellschaft, Wesel	<u>2.000,00</u>	<u>8,00</u>
	25.000,00	100,0

### **2. Gegenstand des Unternehmens**

Gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrags sind Gegenstand des Unternehmens die Werbung und die Förderung der Stadt Wesel zur Verbesserung der wirtschaftlichen und soziokulturellen Struktur. Insbesondere gehören dazu:

- Umsetzung der Weseler Erklärung vom 3. Juni 2004,
- Erhöhung der Attraktivität der Stadt Wesel,
- Image fördernde Maßnahmen,
- Steigerung der Anziehungskraft der Stadt Wesel und der Wohn- und Lebenssituation,
- Stärkung der Innenstadt,
- u.a. im Rahmen von Immobilien- und Standortgemeinschaften.

Zulässig sind ferner alle Geschäfte, die der Förderung des Gesellschaftszwecks dienen sowie alle Geschäfte, die damit mittelbar oder unmittelbar in Zusammenhang stehen.

### **3. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt**

Zur Umsetzung der in der Weseler Erklärung genannten Ziele und Ausführungen der im Gesellschaftsvertrag genannten Aufgabe der WeselMarketing GmbH wurden die bestehenden Strukturen (WeselMarketing GmbH und das Team Stadtwerbung und Touristik im Fachbereich Kultur) zum 1. Januar 2011 unter dem Dach der WeselMarketing GmbH zusammengeführt. Die



städtischen Mittel, die bisher in Form von Personal-, Sach- oder Geldleistungen für die Wahrnehmung der Aufgaben des Teams Stadtwerbung und Touristik im Teilergebnisplan des Produkts 15.02.01 gewährt worden sind, wurden – unter Berücksichtigung der Erträge des Produktes 15.02.01 auf Basis des Jahres 2010 – jährlich bis zum Jahr 2018 weiter bereitgestellt. Der Rat der Stadt Wesel hat am 02.11.2016 die Fortführung der Finanzierung der WeselMarketing GmbH zu den aktuellen Bedingungen bis zum Jahr 2028 beschlossen. Tarifliche Personalkostensteigerungen werden hierbei berücksichtigt.

#### **4. Beteiligungen des Unternehmens**

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

#### **5. Organe des Unternehmens**

##### Aufsichtsrat

Nach § 11 des Gesellschaftsvertrages setzt sich der Aufsichtsrat aus 12 Mitgliedern zusammen. Für jedes Mitglied wird ein persönlicher Stellvertreter bestimmt. Die Stadt Wesel entsendet sechs Mitglieder (Bürgermeisterin und fünf Ratsmitglieder) sowie die jeweiligen persönlichen Stellvertreter in den Aufsichtsrat. Die weiteren sechs Mitglieder sowie die jeweiligen persönlichen Stellvertreter werden von der Gesellschaftsversammlung in den Aufsichtsrat gewählt.

Der Aufsichtsrat setzte sich in 2019 wie folgt zusammen:

Mitglied	Berufsbezeichnung	Persönlicher Stellvertreter	Berufsbezeichnung
Ulrike Westkamp	Bürgermeisterin	Paul-Georg Fritz (bis 20.11.2019); danach Klaus Schütz	Kämmerer der Stadt Wesel
Andrea Neumann	Leiterin Unternehmenskommunikation	Dr. Sebastian Heindricks	Unternehmenskommunikation
Patrick Tenhaeff	Selbständiger Kaufmann	Madeleine Feldmann	Kauffrau für Büromanagement
Norbert Meesters	Medienberater	Peter Heß (bis 20.11.2019) Waltraud Holzwarth (ab 20.11.2019)	Informatiker Sozialversicherungsfachangestellte
Thorsten Albrecht	Pressestelle, Öffentlicher Dienst	Marco Cerener	Selbständiger Kaufmann
Hilmar Schulz	Wissenschaftlicher Referent	Birgit Nuyken	Erzieherin
Marlies Hillefeld	Sozialpädagogin	Axel Paulik	Betriebswirt
Wolfdietrich Degler	Selbständiger Kaufmann	Tim Spaltmann	Geschäftsführer
Friedrich-Wilhelm Häfemeier	Sparkassendirektor	Ingo Ritter (bis 20.11.2019) Hagen Eberhardt (ab 20.11.2019)	Sparkassendirektor Verhinderungsvertreter Vorstand
Achim Klingberg	Geschäftsführer	Johanna Poelk	Prokuristin
Ullrich Langhoff	Hotelkaufmann/ selbständiger Gastronom	Hans-Jürgen Ruffert	Selbstständiger Hotelier
Wilhelm Bommann	Hauptgeschäftsführer Einzelhandelsverband	Michael Rüscher	Geschäftsführer



#### Geschäftsführung:

Gemäß § 15 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft zwei Geschäftsführer. Jeder Geschäftsführer ist stets alleinvertretungsberechtigt. Geschäftsführer im Jahre 2018 für WeselMarketing GmbH waren:

- Thomas Brocker (Citymanager)
- Reiner Benin (Beigeordneter).

### **6. Lagebericht 2019**

#### **Gegenstand des Unternehmens (öffentliche Zwecksetzung)**

Gegenstand des Unternehmens ist die Werbung und die Förderung der Stadt Wesel zur Verbesserung der wirtschaftlichen und soziokulturellen Struktur.

Der öffentliche Zweck wurde in 2019 erfüllt.

#### **Geschäfts- und Rahmenbedingungen**

Im Geschäftsjahr 2019 wurde das klassische Veranstaltungsprogramm aus den Vorjahren weitergeführt (PPP-Tage, die Drachenbootregatta, das „Frühlingsfest“, die Kulturnacht, das Historische Hansefest und der Weseler Winter samt Advent- und Nikolausmarkt). Neu war das Open-Air-Kino am Auesee, was mit vier ausverkauften Kinoabenden gut angenommen wurde.

Im Rahmen des Standortmarketings wurde gemeinsam mit den „WeselPartnern“ die Imagekampagne aus dem Vorjahr fortgeführt, die für Wesel als interessanten Arbeits- und Wohnstandort in nordrheinwestfälischen Hochschulstädten geworben hat. Die Resonanz darauf war erneut gut.

Zum Jahresbeginn 2019 wurden die Aufgaben der Stadtinformation übernommen. Das bestehende Personal wurde dabei integriert. Durch die neue technische Anbindung der Stadtinformation an WeselMarketing ließen sich einige Schnittstellen abbauen und Prozesse optimieren.

WeselMarketing hat die Geschäftsführung der Immobilien- und Standortgemeinschaften Domviertel und CityAchse sowie des Weseler Verkehrsverein e. V. fortgeführt. Da der Verkehrsverein seine Auflösung zum Jahresende 2018 beschlossen hat, endet die Geschäftsführung zu Jahresende. Geschäftsführer Thomas Brocker wurde gemeinsam mit Herrn Reinhard Hoffacker (Niederrheinische Sparkasse) zum Liquidator des Weseler Verkehrsvereins e.V. bestellt. Die endgültige Liquidation des Vereins wird im Laufe des Jahres 2020 erwartet.

Die Bilanzsumme am 31.12.2019 betrug 409 T€ (Vorjahr: 297 TEUR). Die Eigenkapitalquote beträgt 57,7 % (Vorjahr: 62,0 %) und das Vermögen der Gesellschaft bestand zum Bilanzstichtag zu 96,2 % (Vorjahr: 92,7 %) aus kurzfristigem Vermögen. Eingehende Finanzmittel (Zuschüsse) wurden, sofern diese nicht für den laufenden Geschäftsbetrieb benötigt wurden, verzinslich angelegt. Die Liquiditätsausstattung war über die Zuschusssicherung der Gesellschafter jederzeit gesichert.



Der Cashflow ist positiv und beträgt 162 T€ (Vorjahr: -113 T€).

Die im abgelaufenen Geschäftsjahr getätigten Umsätze reichten nicht aus, die Kosten der Werbeveranstaltungen sowie die Personal- und Verwaltungskosten zu decken. Der Jahresfehlbetrag beträgt 603 T€ (Vorjahr: -643 TEUR).

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist im Jahre 2019 im Wesentlichen bestimmt durch die durchgeführten satzungsmäßigen Tätigkeiten. Der dadurch entstandene Verlust wurde durch die vertraglich zugesicherten Zuschüsse der Gesellschafter ausgeglichen.

Für 2020 erwartet die Gesellschaft eine Fortschreitung der Entwicklung im Rahme der bestehenden Aufgabenfelder, die entsprechende Umsatzsteigerungen hervorgebracht haben. Die geplanten Aktionen werden aber nach wie vor nicht ausreichen, den Liquiditätsbedarf zu decken. Die Gesellschaft wird weiter auf Zuschüsse ihrer Gesellschafter angewiesen sein.

### **Risikobericht**

Die wirtschaftliche Existenz der WeselMarketing GmbH wird weiterhin abhängig bleiben von den Zuschüssen ihrer Gesellschafter. Das ergibt sich im Wesentlichen durch den öffentlichen, d.h. städtischen Charakter der definierten Aufgaben der GmbH. Die Abhängigkeit ist naturgemäß risikobehaftet.

Die Finanzierung der Tätigkeiten der Gesellschaft für die kommenden Jahre ist gesichert.

Der Rat der Stadt Wesel hat am 02.11.2016 die Fortführung der Finanzierung der WeselMarketing GmbH zu den aktuellen Bedingungen bis zum Jahr 2028 beschlossen. Mit Beschluss des Rates vom 11.12.2018 wurde der städtische Zuschuss von 578 T€ auf 630 T€ erhöht. Die privaten Gesellschafter haben die Fortsetzung des Engagements über 2018 hinaus ebenfalls zugesagt.

Die Generaldirektion Wettbewerb der EU hat mit Schreiben vom 31.01.2019 die „Beihilfen im Bereich Wirtschaftsförderung“ thematisiert. Die Geschäftsführung holt hierzu rechtliche Stellungnahmen ein, um zu eruieren, inwieweit WeselMarketing hiervon betroffen sein kann.

### **Prognosebericht**

Die Corona-Pandemie hat auch Auswirkungen auf WeselMarketing. Das für 2020 geplante Programm konnte nicht wie gewohnt geplant werden. Konkrete Auswirkungen sind weiterhin schwer abzuschätzen. Alle Veranstaltungen werden weiterhin geplant und Arbeitsprozesse digitalisiert.

Digitale Themen werden in allen Themenfeldern immer wichtiger und nehmen größeren Raum ein. Auch bei den internen Abläufen. Hierzu zählt insbesondere das Rechnungswesen, aber auch der digitale Aktenplan mit zahlreichen neuen Vernetzungen, um interne Arbeitsprozesse zu optimieren. Durch die neue technische Anbindung der Stadtinformation an WeselMarketing ließen sich einige Schnittstellen abbauen und Prozesse optimieren. Anmeldungen zu Veranstaltungen laufen mittlerweile fast ausschließlich online. Hier sind weiter Optimierungen im Detail vorgesehen. Für 2020 steht weiterhin die Umstellung des internen Projektmanagements an.

**Gewinn- und Verlustrechnung 2019**

	2019 €	2018 €	2017 €
1. Umsatzerlöse	417.863,34	383.229,01	325.713,76
2. Sonstige betriebliche Erträge	10.963,33	7.200,71	22.496,99
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Waren	-43.159,64	-18.360,99	-14.783,10
4. Personalaufwand	<b>-255.993,80</b>	<b>-252.370,57</b>	<b>-259.131,63</b>
a) Löhne und Gehälter	-197.328,23	-195.591,28	-200.519,31
b) Soziale Abgaben	-58.665,57	-56.779,29	-58.612,32
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-8.946,53	-20.816,38	-23.355,86
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-723.398,24	-742.081,34	-570.207,85
<b>7. Ordentliches Betriebsergebnis (Zwischensumme aus 1. bis 6.)</b>	<b>-602.671,06</b>	<b>-643.195,66</b>	<b>-519.267,69</b>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,24	2,74	4,48
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
<b>10. Finanzergebnis (Zwischensumme aus 8. bis 9.)</b>	<b>0,24</b>	<b>2,74</b>	<b>4,48</b>
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-602.671,30</b>	<b>-643.192,92</b>	<b>-519.263,21</b>
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-0,45	1,16	0,74
13. Sonstige Steuern	0,00	0,00	-0,44
<b>14. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-602.670,85</b>	<b>-643.195,66</b>	<b>-519.262,91</b>
15. Entnahme aus der Kapitalrücklage	602.670,85	643.195,66	519.262,91
<b>16. Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**Bilanz zum 31.12.2019**

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	€	€	€
<b>AKTIVA</b>			
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>15.943,00</b>	<b>21.761,00</b>	<b>23.911,00</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>6,00</b>	<b>1.695,00</b>	<b>12.951,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>15.937,00</b>	<b>20.066,00</b>	<b>10.960,00</b>
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.937,00	20.066,00	10.960,00
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>392.086,31</b>	<b>271.859,82</b>	<b>343.356,16</b>
<b>I. Vorräte</b>	<b>30.715,75</b>	<b>33.075,01</b>	<b>25.755,05</b>
Waren	30.715,75	33.075,01	25.755,05
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>20.132,73</b>	<b>59.711,50</b>	<b>25.622,51</b>
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	14.570,61	56.174,20	19.823,54
2. Sonstige Vermögensgegenstände	5.562,12	3.537,30	5.798,97
<b>III. Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>341.237,83</b>	<b>179.073,31</b>	<b>291.978,60</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.308,00</b>	<b>3.177,33</b>	<b>2.943,79</b>
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>409.337,31</b>	<b>296.798,15</b>	<b>370.210,95</b>
<b>PASSIVA</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>235.827,59</b>	<b>183.498,44</b>	<b>224.264,10</b>
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>
<b>II. Kapitalrücklage</b>	<b>210.827,59</b>	<b>158.498,44</b>	<b>199.264,10</b>
Stand Kapitalrücklage 1. Januar	158.498,44	199.264,10	116.097,01
Eingeforderte Zuschüsse des Geschäftsjahres	655.000,00	602.430,00	602.430,00
Entnahme aus der Kapitalrücklage zur Abdeckung des Jahresfehlbetrages	-602.670,85	-643.195,66	-519.262,91
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>34.809,00</b>	<b>28.663,00</b>	<b>40.046,00</b>
Steuerrückstellungen	0,00	0,00	19,00
Sonstige Rückstellungen	34.809,00	28.663,00	40.027,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>138.700,72</b>	<b>84.636,71</b>	<b>105.800,85</b>
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	9.037,24	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	95.303,07	66.208,07	66.133,15
3. Sonstige Verbindlichkeiten	34.360,41	18.428,64	39.667,70
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>409.337,31</b>	<b>296.798,15</b>	<b>370.210,95</b>



## **Stadtwerke Wesel Stromnetz-Verwaltungsgesellschaft mbH**

Anschrift: Emmericher Straße 11-29  
46485 Wesel  
Telefon: 0281 / 96 60 0  
Fax: 0281 / 6 50 74  
info@Stadtwerke-Wesel.de  
www.Stadtwerke-Wesel.de

Neben den Geschäftsführern beschäftigte die Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr keine weiteren Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter.

### **1. Entstehungsgeschichte und Anteile der Stadt**

Im Jahre 2019 entstand die Stadtwerke Wesel Stromnetzgesellschaft mbH & Co. KG. Zum 01.10.2019 erwarb die Städtische Bäder Wesel GmbH 74,9 % der Gesellschaftsanteile.

Die Komplementärin und damit persönlich haftende Gesellschafterin ist die Stadtwerke Wesel Stromnetz-Verwaltungsgesellschaft mbH. Sie erbringt keine Einlage und hat keinen Kapitalanteil. Das Stammkapital der Stadtwerke Wesel Stromnetz-Verwaltungsgesellschaft mbH beträgt 25 TEUR. Die relative Verteilung der Geschäftsanteile vollzieht sich analog der relativen Verteilung bei der Stadtwerke Wesel Stromnetzgesellschaft mbH & Co. KG.

### **2. Gegenstand des Unternehmens**

Die Geschäftstätigkeit besteht in der Geschäftsführung der DeltaPort GmbH & Co. KG als deren persönlich haftende Gesellschafterin.

### **3. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt**

Die Jahresabschlüsse haben keinen direkten Einfluss auf den städtischen Haushalt.

### **4. Beteiligungen des Unternehmens**

Die Gesellschaft ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin (Komplementärin) der Stadtwerke Wesel Strom-Netzgesellschaft mbH & Co. KG.

### **5. Organe des Unternehmens**

#### **Gesellschafterversammlung:**

Jeder Gesellschafter entsendet eine Vertreterin bzw. einen Vertreter in die Gesellschafterversammlung. Für die Stadt Wesel ist der Geschäftsführer der Bädergesellschaft Herr Martin Christoph Gesellschaftervertreter.



**Geschäftsführung:**

Oliver Sauerbach  
Rainer Hegmann

**6. Lagebericht 2019**

**Gegenstand des Unternehmens (öffentliche Zwecksetzung)**

Der Zweck der Gesellschaft ist ausschließlich auf die Übernahme der Funktion der persönlich haftenden Gesellschafterin und Geschäftsführung bei der Stadtwerke Wesel Strom-Netzgesellschaft mbH & Co. KG. ausgerichtet. Eine operative Geschäftstätigkeit übt die Gesellschaft nicht aus.

**Geschäfts- und Rahmenbedingungen**

Ausgestattet ist die Gesellschaft mit einem Stammkapital von 25 TEUR. Sie hat im Geschäftsjahr 2019 einen Jahresüberschuss von 1.712,00 EUR erwirtschaftet.

**Risiko- und Prognosebericht**

Die Entwicklung der Gesellschaft ist abhängig vom Geschäftsverlauf der Stadtwerke Wesel Strom-Netzgesellschaft mbH & Co. KG. Insoweit wird auf die Ausführungen der Kommanditgesellschaft verwiesen.

**Sonstige Angaben**

Es haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres ergeben.

**Gewinn- und Verlustrechnung 2019**

	2019 €
1. Umsatzerlöse	8.958,52
<b>2. Gesamtleistung</b>	<b>8.958,52</b>
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.500,00
<b>4. Rohergebnis</b>	<b>11.458,52</b>
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.958,52
<b>6. Betriebsergebnis</b>	<b>2.500,00</b>
7. Steuern von Einkommen und vom Ertrag	787,63
<b>8. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b><u>1.712,37</u></b>

**Bilanz zum 31.12.2019**

	31.12.2019
	€
<b>AKTIVA</b>	
<b>A. Umlaufvermögen</b>	<b>36.523,83</b>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.569,30
II. Guthaben bei Kreditinstituten	24.954,53
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b><u>36.523,83</u></b>
<b>PASSIVA</b>	
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>26.712,00</b>
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00
II. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.712,37
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>8.967,63</b>
1. Steuerrückstellungen	787,63
2. Sonstige Rückstellungen	8.180,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>843,83</b>
Lieferung und Leistung	843,83
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b><u>36.523,83</u></b>





## **Stadtwerke Wesel Stromnetzgesellschaft mbH & Co. KG**

Anschrift: Emmericher Straße 11-29  
46485 Wesel  
Telefon: 0281 / 96 60 0  
Fax: 0281 / 6 50 74  
info@Stadtwerke-Wesel.de  
www.Stadtwerke-Wesel.de

Die Gesellschaft beschäftigt abgesehen von den beiden Geschäftsführern keine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

### **1. Anteile am Stammkapital**

Anteil der Städtische Bäder Wesel GmbH:	74,9 % vom Stammkapital
Anteil innogy Netze Deutschland GmbH:	25,1 % vom Stammkapital

Die Stadt Wesel besitzt 100 % der Anteile an der Städtische Bäder Wesel GmbH.

### **2. Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau des örtlichen Stromverteilnetzes sowie die Errichtung und der Betrieb von dezentraler Energieerzeugung in der Stadt Wesel. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Unternehmensgegenstandes notwendig oder nützlich erscheinen.

### **3. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt**

Die Stromnetzgesellschaft wurde in 2019 gegründet. Die Stadt Wesel partizipiert wirtschaftlich mittelbar durch die Städtische Bäder Wesel GmbH seit dem 01.10.2019. Die Gewinnablieferung erfolgt entsprechend dem Anteil am Stammkapital der Städtische Bäder Wesel GmbH.

Die Haupteinnahmeposition der Stromnetzgesellschaft ist die Verpachtung des Netzes an den Stromnetzbetreiber. Der jährlich zu zahlende Pachtzins ist im Pachtvertrag (Anlage 5) definiert und richtet sich nach Mechanismen der Stromregulierung im Bereich Strom. Dementsprechend wird der Pachtzins jährlich neu errechnet und angepasst. Dazu addieren sich die Erlöse aus dem Bereich Smart Meter.



#### **4. Organe des Unternehmens**

##### **Gesellschafter:**

Städtische Bäder Wesel GmbH  
Innogy Netze Deutschland GmbH

##### **Aufsichtsrat:**

Vorsitzender: Wolfgang Lingk

Stellvertretende Vorsitzende: Frau Simone Ehlen

Vertreter Stadtverwaltung:

<u>Name</u>	<u>Vorname</u>
Schütz	Klaus

##### Vertreter Politik:

<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Partei</u>
Linz	Jürgen	CDU
Spychalski	Wolfgang	SPD
Hovest	Ludger	SPD
Lingk	Wolfgang	CDU

##### Vertreter innogy:

<u>Name</u>	<u>Vorname</u>
Ehlen	Simone
Krämer	Dirk

##### **Geschäftsführung:**

Vertreter Stadt: Rainer Hegmann  
Vertreter innogy: Oliver Sauerbach

#### **5. Lagebericht**

##### **Gegenstand des Unternehmens (öffentliche Zwecksetzung)**

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau des örtlichen Stromverteilnetzes sowie die Errichtung und der Betrieb von dezentraler Energieerzeugung in der Stadt Wesel. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Unternehmensgegenstandes notwendig oder nützlich erscheinen.

Der öffentliche Zweck wurde in 2019 erfüllt.



#### Geschäfts- und Rahmenbedingungen / Risikobericht

Die Stromnetzgesellschaft erzielte im Rumpfgeschäftsjahr 2019 444.257 € Umsatzerlöse aus der Verprachtung von Stromnetz und Smartmetern sowie 38.800 € Erlöse aus der Auflösung von Ertragsüberschüssen. Die planmäßigen Abschreibungen belaufen sich auf 209.083 €.

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 209.269 €. Es wurde ein Gewerbesteueraufwand von knapp einer Mio. € ausgewiesen, der durch einen steuerlichen Einmaleffekt entstanden ist. Dieser Betrag wird vereinbarungsgemäß von der innogy Westenergie GmbH übernommen.

In 2020 soll die Übernahme des Straßenbeleuchtungsnetzes weiter forciert werden.

Die Geschäftsführung sieht keine Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden. Betriebsrisiken liegen im Wesentlichen im Dienstleistungsbereich durch Fehlbedienungen im Netz, durch Planungsfehler sowie mögliche Systemausfälle. Diese Risiken sind durch Verträge mit dem Netzbetreiber bzw. dem Verpächter abgesichert.

#### Prognose

Die Geschäftsführung geht für 2020 und die folgenden Jahre von positiven Ergebnissen aus.

#### Gewinn- und Verlustrechnung 2019

	2019
	€
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>457.799,60</b>
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.002.506,00
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	188.261,03
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	66.766,06
<b>5. Betriebsergebnis</b>	<b>1.205.278,51</b>
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11,57
<b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.205.280,94</b>
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	999.000,00
<b>10. Jahresüberschuss</b>	<b>206.280,94</b>
11. Einstellungen in Rücklage	206.280,94
<b>12. Bilanzgewinn</b>	<b>0,00</b>



**Bilanz zum 31.12.2019 – AKTIVA**

		31.12.2019
		€
<b>A.</b>	<b>Anlagevermögen</b>	8.663.499,82
	<b>I. Sachanlagen</b>	8.638.499,82
	1. Technische Anlagen und Maschinen	8.638.499,82
	<b>II. Finanzanlagen</b>	<b>25.000,00</b>
	1. Beteiligungen	25.000,00
<b>B.</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1.187.476,67</b>
	<b>II. Forderungen und sonstige</b>	<b>1.187.476,67</b>
	<b>Bilanzsumme</b>	<b><u>9.850.976,49</u></b>

**Bilanz zum 31.12.2019 – PASSIVA**

		31.12.2019
		€
<b>A.</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>7.622.202,41</b>
	<b>I. Kapitalanteile der Kommanditisten</b>	<b>7.415.921,47</b>
	<b>II. Rücklagen</b>	<b>206.280,94</b>
<b>B.</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>1.013.320,95</b>
	1. Steuerrückstellungen	999.000,00
	2. Sonstige Rückstellungen	14.320,95
<b>C.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>27.558,76</b>
	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	46,08
	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.548,27
	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	20.207,17
	4. Sonstige Verbindlichkeiten	5.757,24
	davon aus Steuern: 5,24 €	
<b>D.</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.187.894,37</b>
	<b>Bilanzsumme</b>	<b><u>9.850.976,49</u></b>



## **DeltaPort GmbH & Co. KG**

Anschrift: DeltaPort GmbH & Co. KG  
Moltkestr. 8  
46483 Wesel  
Telefon: 0281 / 300 23 03-0  
Fax: 0281 / 300 23 03-33  
info@deltaport.de  
www.deltaport.de

Die Hafengesellschaft beschäftigte zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres sieben Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter in der Geschäftsstelle in Vollzeit (2018: Sieben Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter in der Geschäftsstelle in Vollzeit) sowie fünf Hafenmeister in Vollzeit (2018: Fünf Hafenmeister) an den drei Betriebsstätten. Darüber hinaus bildete die Hafengesellschaft eine Auszubildende zur Kauffrau für Büromanagement aus.

Aufgrund der begonnenen und geplanten Entwicklungsprojekte der einzelnen Hafenstandorte und dem damit verbundenen Aufgabenzuwachs sind in 2020 weitere Änderungen im Personalbereich möglich.

### **1. Entstehungsgeschichte und Anteile der Stadt**

Im Jahre 2012 entstand die DeltaPort GmbH & Co. KG durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der Rhein-Lippe-Hafen GmbH nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 24. August 2012. Im Innenverhältnis unter den Gesellschaftern bzw. zwischen den Gesellschaftern und der Gesellschaft gilt der Formwechsel mit Wirkung zum 1. Januar 2012, 0:00 Uhr als erfolgt.

Hierdurch veränderte sich auch die Zusammensetzung des Eigenkapitals. Zum 31. Dezember 2011 betrug das Stammkapital der Rhein-Lippe-Hafen Wesel GmbH 410 TEUR, die Kapitalrücklage 1.391 TEUR und die Gewinnrücklage 541 TEUR. Das Stammkapital verteilte sich auf die einzelnen Gesellschafter wie folgt:

Stadt Wesel	149.650,00 Euro	36,50%
Kreis Wesel	149.650,00 Euro	36,50 %
Stadt Voerde	102.500,00 Euro	25,00 %
Stadt Dinslaken	4.100,00 Euro	1,00 %
Gemeinde Hünxe	4.100,00 Euro	1,00 %

Im August 2012 erwarb die Rhein-Lippe-Hafen Wesel GmbH die Geschäftsanteile der Stadt Dinslaken und der Gemeinde Hünxe zu jeweils 23 TEUR. Am 24. August erfolgte dann die Umwandlung der Rhein-Lippe-Hafen Wesel GmbH in die DeltaPort GmbH & Co. KG. Das Kommanditkapital der DeltaPort GmbH & Co. KG beträgt 345 TEUR und verteilt sich auf die Kommanditisten wie folgt:



Stadt Wesel	128.549,00 Euro	37,25 %
Kreis Wesel	128,549,00 Euro	37,25 %
Stadt Voerde	88.000,00 Euro	25,50 %

Die Komplementärin und damit persönlich haftende Gesellschafterin ist die DeltaPort VerwaltungsGmbH. Sie erbringt keine Einlage und hat keinen Kapitalanteil.

Nach Verwirklichung der Einbringungs- und Übertragungssachverhalte (z. B. Hafen Emmelsum, Grundstücke Stadt Wesel, Stadthafen) setzen sich die Anteile wie folgt zusammen:

Stadt Wesel	276.000,00 Euro	27,60 %
Kreis Wesel	636.000,00 Euro	63,60 %
Stadt Voerde	88.000,00 Euro	8,80 %

## **2. Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die marktgerechte Bereitstellung und Entwicklung von Flächen und Infrastruktur im Bereich der Häfen und des Bahnbetriebs. Dazu gehören auch die Planung, Errichtung, Unterhaltung und Finanzierung der dazu notwendigen Anlagen. Soweit gesetzlich zulässig, ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und der Beteiligung an anderen Gesellschaften berechtigt, die geeignet erscheinen, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen. Gegenstand des Unternehmens ist auch die Umsetzung der Flächenentwicklung im Bereich der vorhandenen Betriebsstätten, deren Arrondierung und Optimierung in Vorbereitung auf die Ansiedlung attraktiver Gewerbebetriebe sowie die Entwicklung und Vermarktung der Gesellschaft an hafenauffine Nutzer.

## **3. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt**

Im Jahr 2019 wurde ein Überschuss i. H. v. 8 TEUR erwirtschaftet.



#### **4. Beteiligungen des Unternehmens**

GVZ DUNI Entwicklungsgesellschaft für ein Dezentrales Güterverkehrszentrum Duisburg/Niederrhein mbH mit Sitz in Duisburg

Anteil am Stammkapital: 12,5 % (entspricht 3.272,26 Euro)

Da der aktive Geschäftsbetrieb zum 31. Dezember 2002 eingestellt wurde und die letzte vorgelegte Bilanz ebenfalls auf den 31. Dezember 2002 datiert ist, wurde in 2005 aus Vorsichtsgründen eine Abschreibung von 50 % vorgenommen, die zum 31. Dezember 2019 unverändert bestehen bleibt.

DeltaPort ist mit 33,3 % an der DeltaPort Niederrheinhäfen GmbH beteiligt. Das Eigenkapital beträgt zum Jahreswechsel 2019/2020 30.000 Euro und im Geschäftsjahr 2019 ist ein Überschuss von 559,59 Euro erzielt worden.

#### **5. Organe des Unternehmens**

##### **Gesellschafterversammlung:**

##### **Stadt Wesel**

Mitglied		Vertreter/-in	
Ulrike Westkamp	Bürgermeisterin	Reiner Benien (ab 22.05.2020)	Dezernent Stadt Wesel
Jürgen Lantermann	Ratsmitglied	Franz Bothen	Ratsmitglied
Ulla Hornemann	Ratsmitglied	Wolfgang Hänel	Ratsmitglied

##### **Kreis Wesel**

Mitglied		Vertreter/-in	
Dr. Ansgar Müller	Landrat	Karl Borkes	Kreiskämmerer
Frank Berger	<b>Vorsitzender der Gesellschafterversammlung, Kreistagsmitglied</b>	Udo Bovenkerk	Kreistagsmitglied
Monika Piechula	Kreistagsmitglied	Gabriele Gerber-Weichelt	Kreistagsmitglied

##### **Stadt Voerde**

Mitglied		Vertreter/-in	
Dirk Haarmann	Bürgermeister	Manfred Müser	Stadt Voerde
Gisela Buhren-Goch	Ratsmitglied	Stefan Weltgen	Ratsmitglied
Ingo Hülser	Ratsmitglied	Bernd Altmeppen	Ratsmitglied



**Aufsichtsrat:**

Stadt Wesel

Rainer Benin (bis 31.05.2019)	Beigeordneter
Reinhold Brands	Ratsmitglied
Klaus Schütz (ab 31.05.2019)	Erster Beigeordneter
Dr. Peter Heß (bis 22.05.2019)	Ratsmitglied
Ludger Hovest	Ratsmitglied
Waltraut Holzwarth (ab 22.05.2019)	Ratsmitglied
Helmut Trittmacher	Ratsmitglied
Axel Paulik	Ratsmitglied
Thomas Moll	Ratsmitglied
Frank Schulten	Ratsmitglied

Stadt Voerde

Ulrich Neßbach	Ratsmitglied
Jan Langenfurth	Ratsmitglied
Christian Garden	Ratsmitglied
Wilfried Limke (bis 31.08.2019)	Erster Beigeordneter
Nicole Johann (ab 01.09.2019)	Erste Beigeordnete

Kreis Wesel

Karl Borkes	Kreiskämmerer
Peter Kiehlmann	<b>Aufsichtsratsvorsitzender</b> , Kreistagsmitglied
Heinz-Gerd Franken	Kreistagsmitglied
Ulrich Lordick	Kreistagsmitglied
Michael Nabbeffeld	Kreistagsmitglied
Hubert Kück	Kreistagsmitglied
Josef Devers	Kreistagsmitglied
Rudolf Kretz-Manteuffel	Kreistagsmitglied
Wilhelm Trippe	Kreistagsmitglied
Bert Mölleken	Kreistagsmitglied
Monika Schmitz	Kreistagsmitglied
Gerd Drüten	Kreistagsmitglied
Sascha Heribert Wagner	Kreistagsmitglied

**Geschäftsführung:**

seit 01.06.2016 Dipl. Wirtsch.-Ing. Andreas Stolte

## **6. Lagebericht 2019**

### **Gegenstand des Unternehmens (öffentliche Zwecksetzung)**

Öffentlicher Zweck der Hafengesellschaft ist aus dem Unternehmensgegenstand heraus die Entwicklung und der Ausbau der Hafenstandorte Emmelsum, Rhein-Lippe-Hafen Wesel sowie des Stadthafens Wesel. Dabei steht zum einen die Bestandssicherung der angesiedelten Unternehmen im Mittelpunkt. Zum anderen ist es Hauptaufgabe, die enormen Entwicklungspotenziale der Häfen zu heben und zu nutzen. Ziel ist es, Unternehmen anzusiedeln, die Arbeitsplätze schaffen und Wertschöpfung für die Region generieren.

### **Geschäfts- und Rahmenbedingungen**

Der Jahresüberschuss 2019 beläuft sich auf 8 TEUR (2018: -363 TEUR).

Die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres 2019 liegen bei 2.852 TEUR (2018: 2.342 TEUR). Von den Umsatzerlösen des Geschäftsjahres 2019 entfallen 446 TEUR (2018: 528 TEUR) auf Erbbauzinsen, 441 TEUR (2018: 268 TEUR) auf Nutzungsentschädigungen und 1.707 TEUR (2018: 1.229 TEUR) auf Hafententgelte.

Die Bilanzsumme beläuft sich auf 38.522 TEUR, davon entfallen 35.133 TEUR auf das Anlagevermögen und 3.175 TEUR auf das Umlaufvermögen.

Das Eigenkapital beläuft sich auf 19.023 TEUR. Zum 31.12.2019 beträgt die Eigenkapitalquote nunmehr 49,4 %.

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2019 über die vorhandenen Bankguthaben sowie durch die Gewährung eines Liquiditätsdarlehens eines Gesellschafters jederzeit sichergestellt.

### **Risikobericht**

Im Jahre 2009 wurde ein Risikofrüherkennungssystem eingerichtet. Das Risikofrüherkennungssystem wird bedarfsmäßig in regelmäßigen Abständen fortgeschrieben und grundlegend überarbeitet, um die Aussagekraft des Berichtes zu erhöhen. Die Ergebnisse fließen in die Darstellung der Chancen und Risiken im Rahmen des Risikoberichtes durch die Geschäftsführung mit ein.

Eine Überarbeitung erfolgte nach Einbringung der Häfen Emmelsum, des Stadthafens Wesel und der Grundstücke der Stadt Wesel Ende des Jahres 2013. Zum 31.12.2019 erfolgte eine Aktualisierung des Risikoberichtes.

Ein möglicher Verlust der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der DeltaPort GmbH & Co. KG wird als relativ niedrig eingestuft. Das Beteiligungscontrolling der Gesellschafterkommunen Kreis Wesel, Stadt Wesel und Stadt Voerde beobachtet die Entwicklung der DeltaPort GmbH & Co. KG kontinuierlich. Aufwendungen in größerem Rahmen entstanden im Jahr 2013 durch die



Neugründung der Hafengesellschaft. Weiterhin werden in den drei Hafengebieten ab 2014/2015 größere Investitionen für die Herstellung der Erweiterungsfläche Emmelsum und den Bau einer Kaianlage am Nordufer des Rhein-Lippe-Hafen Wesel getätigt. Darüber hinaus erfolgt die Übernahme der Finanzierungsverpflichtung nach Fertigstellung der Sanierungsarbeiten an den Kai- und Bahnanlagen im Stadthafen Wesel. Der Eintritt eines Schadens der Gesellschaft, aufgrund genannter Investitionen, wird als möglich eingestuft. Ohne Investitionen könnten die Flächen jedoch nicht der Vermarktung zugeführt bzw. nicht weiter genutzt werden. Gespräche bzgl. Fördermitteln und Verhandlungen über günstige Kredite laufen. Die Möglichkeit der Risikobeeinflussung wird aufgrund der vorliegenden rechtlichen Gestaltung als hoch angesehen.

Auch Organisationsrisiken werden aufgrund einer guten Aufbau- und Ablauforganisation, funktionierender interner Kontrolle im Team, der Tätigkeit der Überwachungsorgane für unwahrscheinlich und in ihrer Höhe für niedrig gehalten. Daneben finden regelmäßig Prüfungen durch Dritte im Bereich der Aufbau- und Ablauforganisation statt (Jahresabschlussprüfung). Die Möglichkeit der Risikobeeinflussung wird als hoch angesehen.

Als mögliche Risiken mit hohem Schadenspotenzial im Zusammenhang mit der Infrastruktur werden die Ausübung von Heimfallansprüchen durch den Hafen bei Beendigung bestehender Erbbaurechte oder durch Zeitablauf, Verkehrssicherungspflichten für den Hafen, Verletzung der Brandschutzbestimmungen oder die Verletzung des Gewässerschutzes gesehen. Diese Risiken sind grundsätzlich durch Verlagerung auf Dritte (z. B. Hafennutzer, Ansiedler, Versicherungen) durch vertragliche Vereinbarungen und die Versicherung verbleibender Risiken beeinflussbar und deren Eintrittswahrscheinlichkeit begrenzt.

Im Rahmen der Gründung der Hafengesellschaft sind allerdings auch bestehende Altverträge auf die DeltaPort GmbH & Co. KG übergegangen, bei deren Abschluss die o. a. Risiken nicht oder lediglich in begrenztem Umfang geregelt wurden. Die Möglichkeiten zur Einflussnahme durch die DeltaPort GmbH & Co. KG sind bei diesen bestehenden Vertragsverhältnissen entsprechend eingeschränkt. Eine Pflicht zur Bildung von Rückstellungen, um finanzielle Auswirkungen eines Schadenseintritts abfedern zu können, besteht nicht. Rückstellungen auf freiwilliger Basis sind rechtlich ebenfalls nicht möglich, so dass sich bei Eintritt eines Schadens in Zukunft Auswirkungen mit hohem Schadenspotenzial auf die Hafengesellschaft ergeben können. Eine Minimierung der Risiken kann in diesen Fällen nur sukzessive im Rahmen von Vertragsanpassungen erfolgen. Gleichwohl wird von der DeltaPort GmbH & Co. KG geprüft, inwieweit die bestehenden Vertragsregelungen zu anderen Sachverhalten (z. B. Instandhaltungsverpflichtung baulicher Anlagen) dazu dienen können, die vorgenannten Risiken zu verringern.

Gleichwohl besteht ein mögliches Risiko aus der Auseinandersetzung mit der Firma Birkhoff, die Schadenersatzansprüche aus der eingeschränkten Nutzbarkeit ihrer Umschlaganlagen während der Sanierungsphase der Kaimauer im Stadthafen geltend macht.



In Bezug auf den Rückbau von Anlagen der Firma RWZ konnte die DeltaPort GmbH & Co. KG erreichen, dass die Firma RWZ ihre Betriebsanlagen auf eigene Kosten zurückbaut und die Fläche zu erneuter Vermarktung freigibt. Hierdurch ist ein größerer Risikobereich mit hohem Schadenspotential befriedet worden.

Aufgrund einer guten Beschaffungsorganisation werden die Risiken als gering und unwahrscheinlich eingestuft. Durch Verlagerung von Risiken auf Lieferanten bestehen sehr große Chancen, die Risiken zu minimieren.

Vertriebsrisiken werden in Investitionen gesehen, die unter dem Gesichtspunkt der wirtschaftlich wünschenswerten Ansiedlung von weiteren Hafennutzern getätigt werden, die dann jedoch aufgrund möglicher Änderungen im Nachfrageverhalten nicht im geplanten Maße ausgelastet werden. Dabei könnten die Schäden eine erhebliche Höhe erreichen. Außerdem können Risiken durch Wegfall und/oder mangelnde Bonität von Hafennutzern eintreten. Der Eintritt eines solchen Falles wird für möglich gehalten. Es bestehen zwar durch genaue Marktbeobachtung, Planungsrechnungen und Einschaltung externer Experten sowie die entsprechende Ausgestaltung von Verträgen mit ansässigen und potenziellen Ansiedlern Möglichkeiten der Risikobeeinflussung. Letztendlich lassen Bedarfsänderungen sowie tieferegreifende wirtschaftliche Entwicklungen (Wirtschaftskrisen) sowie die Änderung der Geschäftsstrategien von angesiedelten Unternehmen und potenziellen Kunden sich aber nicht beeinflussen. Im Übrigen müssen zur Ansiedlung meist „Vorleistungen“ erbracht werden, deren Nutzen erst im längerfristigen Geschäftsverlauf ersichtlich wird, so dass ein erhebliches wirtschaftliches Risiko verbleibt.

Obwohl das Schadenspotenzial bei Umweltrisiken hoch sein kann, wird die Wahrscheinlichkeit für einen Eintritt als gering eingestuft. Der Eintritt eines Schadens durch den Betrieb der angesiedelten Firmen wird als möglich eingestuft. Die Risikoabsicherung wurde vertraglich auf die Unternehmen abgewälzt. Weiterhin besteht die Möglichkeit von Änderungen im Umweltrecht, die ggf. den Vertrieb beeinflussen. Der Eintritt dieser Risiken, mit ggf. hohem Schadenspotenzial, wird als möglich eingestuft. Eine Risikobeeinflussung ist nur in geringerem Umfang möglich.

Trotz sorgfältiger Kenntnis von Rechtsvorschriften können durch neue Rechtsgrundlagen, Gesetzesänderungen und Rechtsfolgen aus Grundsatzurteilen in der Rechtsprechung, insbesondere im Bereich des Steuerrechts und der Hafensicherheit, erhebliche nicht vorhersehbare Risiken für den Hafen oder die Hafennutzer und Ansiedler entstehen. Daneben kann auch die Einführung neuer sowie die Erweiterung umweltrechtlicher Vorschriften ein erhebliches Risiko darstellen. Die Geschäftsführung versucht diese Risiken durch regelmäßige Einholung von Informationen und ggf. durch die Inanspruchnahme von externen Fachleuten zu verringern.

Risiken im Bereich des Personals werden als gering eingestuft. Das Personal der DeltaPort GmbH & Co. KG kann je nach Geschäftsverlauf kurzfristig aufgestockt werden.



Aufgrund der guten Planungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragsituation der Hafengesellschaft werden hier relativ geringe Risiken gesehen.

In der Vergangenheit sind nur kleine Schäden, die durch Versicherung reguliert wurden, entstanden. Grundsätzlich sind zwar hohe Schäden möglich, aber dafür besteht nur eine geringe Eintrittswahrscheinlichkeit, wobei eine hohe Chance der Risikobeeinflussung gegeben ist.

### **Prognosebericht**

Der Wirtschaftsplan 2019 wurde für die gemeinsame Hafengesellschaft mit den drei Standorten Rhein-Lippe-Hafen, Hafen Emmelsum und Stadthafen Wesel aufgestellt.

Nach diesem Wirtschaftsplan wurde ein negatives Jahresergebnis erwartet. Der prognostizierte Verlust hatte seine Ursache unter anderem in geplanten Zinsaufwendungen für die Finanzierung der Erweiterungsprojekte. Der im Geschäftsjahr erwirtschaftete Jahresüberschuss i. H. v. 8 TEUR ist im Wesentlichen auf die positive Entwicklung der Umschlagsmengen im Massengutsegment sowie auf ein einmaliges Umschlaggeschäft mit Tonerde zurückzuführen. Ebenso konnten im Geschäftsjahr 65 TEUR aus dem Verkauf des Personensteigers generiert werden.

Nach Abschluss der Sanierung der Kaimauer im Stadthafen zum 01.07.2016 liegen nunmehr gute Voraussetzungen für eine Steigerung der Umschlagsmengen und eine damit verbundene Verbesserung der Erlössituation im Stadthafen vor. Die Vermarktungsaktivitäten wurden dahingehend intensiviert, um eine positive Entwicklung einzuleiten. In diesem Zusammenhang soll durch eine Entflechtung der bestehenden vertraglichen Situation in Teilbereichen sowie eine Optimierung der Flächenstruktur erreicht werden, dass eine optimale Vermarktung und die Hebung der Ertragspotentiale der Bereiche ermöglicht wurde.

Des Weiteren beeinflussen Aufwendungen, im Zusammenhang mit der weiteren Entwicklung der DeltaPort GmbH & Co. KG, das Projekt Erweiterung Hafen Emmelsum sowie der Bau einer Kaianlage am nördlichen Ufer des Rhein-Lippe-Hafen Wesel den Geschäftsverlauf in den kommenden Geschäftsjahren maßgeblich, da sowohl für die Herstellung der Erweiterungsflächen im Hafen Emmelsum als auch für den Bau einer Kaianlage im Rhein-Lippe-Hafen größere Investitionen zu tätigen sind. Dies gilt auch für die baureif zu machenden Gewerbe- und Industrieflächen auf den nördlichen Flächen im Rhein-Lippe-Hafen Wesel. In 2019 wurden Verhandlungen mit potentiellen Ansiedlern über die Vermarktung der nördlichen Freiflächen begonnen. Es wird angestrebt, diese 2020 zum Abschluss zu bringen.

Mit der Firma Hegmann wurde 2014 ein Vertrag über die Errichtung und den Betrieb eines Schwergutterinals abgeschlossen. Die Betriebsanlagen wurden zwischenzeitlich errichtet und um ein Schwergutterterminal erweitert.

Die Arbeiten zur Reaktivierung des Containerterminals der Firma Contargo auf der Westseite des Hafens Emmelsum wurden Anfang 2017 abgeschlossen. Im April 2017 hat dort das derzeit



modernste Terminal des kombinierten Verkehrs an der Rheinschiene den operativen Betrieb aufgenommen. Seitdem werden stetig steigende Umschlagszahlen registriert.

Im Rahmen von EcoPort 813 wird das Ziel verfolgt, ein Kraft-/Wärmekopplungswerk anzusiedeln, um die Abwärme des Aluminiumwerkes Trimet zur Energiegewinnung zu nutzen. Mit der erzeugten Energie soll temperaturgeführte Logistik unterstützt werden.

Die Firma HOMA hat durch Übernahme eines bestehenden Erbbaurechtsvertrages der Firma UFOK ihre Geschäftstätigkeit auf den Stadthafen ausgedehnt. Durch die Modernisierung der Verladeanlagen und Vergrößerung der Umschlagkapazitäten sollen die Umschlagaktivitäten gesteigert werden. Die Umbaumaßnahmen wurden in 2017 abgeschlossen.

Mit den Projekten DeltaPort 4.0 sowie Häfen.NRW 4.0 werden Möglichkeiten eruiert, das Segment Binnenschiff zu stärken und auszubauen sowie den Binnenhafen als Logistikstandort nachhaltig und zukunftssicher zu gestalten.

Für das Geschäftsjahr 2020 wird mit einem Jahresergebnis auf 2018er-Niveau gerechnet.

**Gewinn- und Verlustrechnung 2019**

	2019	2018	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	2.851.698,97	2.342.283,85	2.137.154,27
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	35.855,01	51.415,62	52.564,52
<b>3. Gesamtleistung</b>	<b>2.887.553,98</b>	<b>2.393.699,47</b>	<b>2.189.718,79</b>
4. Sonstige betriebliche Erträge	201.294,00	95.978,48	158.746,53
5. Materialaufwand			-259.807,10
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	-1.220,70	-941,36
6. Personalaufwand	-1.095.585,18	-959.389,91	-923.007,17
a) Löhne und Gehälter	-882.281,61	-771.956,36	-733.690,70
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: 41.703,42 €	-213.303,57	-187.433,55	-189.316,47
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-375.800,26	-367.400,47	-415.897,92
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.126.742,94	-1.083.964,46	-1.030.129,7
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	352,00	0,56	2,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-423.440,94	-394.637,74	-306.792,34
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>67.630,66</b>	<b>-316.934,77</b>	<b>-328.301,17</b>
12. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
<b>13. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,14	0,00
15. Sonstige Steuern	-59.318,78	-46.098,07	-48.534,78
16. Summe Steuern	-59.318,78	-46.098,21	-48.534,78
<b>17. Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>	<b>8.311,88</b>	<b>-363.032,98</b>	<b>-376.835,95</b>

**Bilanz zum 31.12.2019 – AKTIVA**

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>35.133.106,95</b>	<b>35.143.068,93</b>	<b>36.197.475,60</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	<b>44.451,51</b>	<b>27.798,43</b>	<b>27.676,79</b>
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	44.451,51	27.798,43	27.676,79
II. Sachanlagen	<b>35.077.019,31</b>	<b>35.103.634,37</b>	<b>36.168.162,68</b>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	17.184.367,18	17.208.292,45	16.323.743,06
2. Infrastrukturvermögen Häfen	12.479.198,00	11.327.925,62	11.522.785,73
3. Technische Anlagen	583,00	783,00	983,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.424,00	44.589,41	62.569,62
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.376.447,13	6.522.043,89	8.258.081,27
III. Finanzanlagen	<b>11.636,13</b>	<b>11.636,13</b>	<b>1.636,13</b>
Beteiligungen	11.636,13	11.636,13	1.636,13
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>3.175.370,42</b>	<b>3.042.657,28</b>	<b>3.651.649,32</b>
I. Vorräte	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.220,70</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	1.220,70
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	<b>864.855,29</b>	<b>1.042.065,57</b>	<b>1.375.333,89</b>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	643.732,85	731.376,68	896.213,70
2. Forderungen gegen Gesellschafter / verb. Unternehmen	180.929,14	258.996,05	247.584,62
3. Sonstige Vermögensgegenstände	40.193,30	51.692,84	231.535,57
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<b>2.310.515,13</b>	<b>2.000.591,71</b>	<b>2.275.094,73</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>213.646,34</b>	<b>236.840,00</b>	<b>263.156,00</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>38.522.123,71</b>	<b>38.422.566,21</b>	<b>40.112.280,92</b>

**Bilanz zum 31.12.2019 – PASSIVA**

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>19.023.556,19</b>	<b>19.015.244,31</b>	<b>19.378.277,29</b>
I. Kapitalanteile	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
II. Rücklagen	18.872.655,69	18.872.655,69	18.872.655,69
III. Gewinn-/Verlustvortrag	-857.411,38	-494.378,40	-117.542,45
IV. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	8.311,88	-363.032,98	-376.835,95
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>771.930,00</b>	<b>676.718,90</b>	<b>671.326,05</b>
1. Steuerrückstellungen	0	0	43.797,44
2. Sonstige Rückstellungen	771.930,00	676.718,90	627.528,61
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>18.524.411,72</b>	<b>18.724.202,25</b>	<b>20.060.041,71</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.817.471,78	11.606.963,11	12.631.112,24
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	405.741,53	729.298,84	1.008.411,41
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern / verb. Unternehmen	7.872.295,43	6.213.432,27	6.264.969,87
4. Sonstige Verbindlichkeiten	428.902,98	174.508,03	155.548,19
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>202.225,80</b>	<b>6.400,75</b>	<b>2.635,87</b>
Bilanzsumme	<u>38.522.123,71</u>	<u>38.422.566,21</u>	<u>40.112.280,92</u>



## **DeltaPort VerwaltungsGmbH**

Anschrift: DeltaPort VerwaltungsGmbH  
Moltkestr. 8  
46483 Wesel  
Telefon: 0281 / 300 23 03-0  
Fax: 0281 / 300 23 03-33  
info@deltaport.de  
www.deltaport.de

Neben dem Geschäftsführer beschäftigte die Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr keine weiteren Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter.

### **1. Entstehungsgeschichte und Anteile der Stadt**

Im Jahre 2012 entstand die DeltaPort GmbH & Co. KG durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der Rhein-Lippe-Hafen GmbH nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 24. August 2012. Im Innenverhältnis unter den Gesellschaftern bzw. zwischen den Gesellschaftern und der Gesellschaft gilt der Formwechsel mit Wirkung zum 1. Januar 2012, 0:00 Uhr als erfolgt.

Die Komplementärin und damit persönlich haftende Gesellschafterin ist die DeltaPort VerwaltungsGmbH. Die Geschäftstätigkeit besteht in der Geschäftsführung der DeltaPort GmbH & Co. KG.

Sie erbringt keine Einlage und hat keinen Kapitalanteil. Die Eintragung der Gesellschaft ins Handelsregister erfolgte am 28. August 2012.

Das Stammkapital der DeltaPort VerwaltungsGmbH beträgt 25 TEUR. Die relative Verteilung der Geschäftsanteile vollzieht sich analog der relativen Verteilung bei der DeltaPort GmbH & Co. KG:

Stadt Wesel	6.900,00 Euro	27,60 %
Kreis Wesel	15.900,00 Euro	63,60 %
Stadt Voerde	2.200,00 Euro	8,80 %

### **2. Gegenstand des Unternehmens**

Die Geschäftstätigkeit besteht in der Geschäftsführung der DeltaPort GmbH & Co. KG als deren persönlich haftende Gesellschafterin.

### **3. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt**

Die Jahresabschlüsse haben keinen direkten Einfluss auf den städtischen Haushalt.



#### **4. Beteiligungen des Unternehmens**

Die Gesellschaft ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin der DeltaPort GmbH & Co. KG. Am Kapital dieser Gesellschaft ist die DeltaPort VerwaltungsGmbH nicht beteiligt.

#### **5. Organe des Unternehmens**

##### **Gesellschafterversammlung:**

Jeder Gesellschafter entsendet drei Vertreterinnen bzw. Vertreter in die Gesellschafterversammlung. Die Gesellschafterversammlung ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte des gesamten Stammkapitals vertreten ist. Je 100 € eines Stammkapitalanteils gewähren eine Stimme.

##### **Stadt Wesel**

Mitglied		Vertreter/-in	
Ulrike Westkamp	Bürgermeisterin	Paul-Georg Fritz	Beigeordneter
Jürgen Lantermann	Ratsmitglied	Franz Bothen	Ratsmitglied
Ulla Hornemann	Ratsmitglied	Wolfgang Hänel	Ratsmitglied

##### **Kreis Wesel**

Mitglied		Vertreter/-in	
Dr. Ansgar Müller	Landrat	Karl Borkes	Kreiskämmerer
Frank Berger	Vorsitzender, Kreistagsmitglied	Udo Bovenkerk	Kreistagsmitglied
Monika Piechula	Kreistagsmitglied	Gabriele Gerber- Weichelt	Kreistagsmitglied

##### **Stadt Voerde**

Mitglied		Vertreter/-in	
Dirk Haarmann	Bürgermeister	Simone Kaspar	Beigeordnete und Stadtkämmerin
Gisela Buhren- Goch	Ratsmitglied	Stefan Weltgen	Ratsmitglied
Ingo Hülser	Ratsmitglied	Bernd Altmeppen	Ratsmitglied

##### **Geschäftsführung:**

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Andreas Stolte



## 6. Lagebericht 2019

### **Gegenstand des Unternehmens (öffentliche Zwecksetzung)**

Der Zweck der Gesellschaft ist ausschließlich auf die Übernahme der Funktion der persönlich haftenden Gesellschafterin und Geschäftsführung bei der DeltaPort GmbH & Co. KG ausgerichtet. Eine operative Geschäftstätigkeit übt die Gesellschaft nicht aus.

### **Geschäfts- und Rahmenbedingungen**

Ausgestattet ist die Gesellschaft mit einem Stammkapital von 25 TEUR. Sie hat im Geschäftsjahr 2019 einen Jahresüberschuss von 3.937,37 EUR (2018 Jahresfehlbetrag: 717,80 EUR) erwirtschaftet.

### **Risiko- und Prognosebericht**

Die Entwicklung der Gesellschaft ist abhängig vom Geschäftsverlauf der DeltaPort GmbH & Co. KG. Insoweit wird auf die Ausführungen der Kommanditgesellschaft verwiesen.

### **Sonstige Angaben**

Es haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres ergeben.

### **Gewinn- und Verlustrechnung 2019**

	2019	2018	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	1.250,00	1.250,00	1.250,00
<b>2. Gesamtleistung</b>	<b>1.250,00</b>	<b>1.250,00</b>	<b>1.250,00</b>
3. Sonstige betriebliche Erträge	4.741,92	220,87	178,60
<b>4. Rohergebnis</b>	<b>5.991,92</b>	<b>1.470,87</b>	<b>1.428,60</b>
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.054,55	-2.188,67	-2.096,27
<b>6. Betriebsergebnis</b>	<b>3.937,37</b>	<b>-717,80</b>	<b>-667,67</b>
7. Steuern von Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
<b>8. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>3.937,37</b>	<b>-717,80</b>	<b>-667,67</b>

**Bilanz zum 31.12.2019**

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	€	€	€
<b>AKTIVA</b>			
<b>A. Umlaufvermögen</b>	<b>26.750,00</b>	<b>22.843,57</b>	<b>23.630,73</b>
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>4.696,53</b>	<b>4.696,53</b>	<b>1.487,50</b>
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.204,42	4.588,79	1.487,50
2. Sonstige Vermögensgegenstände	197,69	107,74	0,00
<b>II. Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>17.347,89</b>	<b>18.147,04</b>	<b>22.143,23</b>
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b><u>26.750,00</u></b>	<b><u>22.843,57</u></b>	<b><u>23.630,73</u></b>
<b>PASSIVA</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>25.000,00</b>	<b>21.062,63</b>	<b>21.780,43</b>
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>
<b>II. Gewinnvortrag</b>	<b>-3.937,37</b>	<b>-3.219,57</b>	<b>-2.551,90</b>
<b>III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>3.937,37</b>	<b>-717,80</b>	<b>-667,67</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>1.750,00</b>	<b>1.750,00</b>	<b>1.700,00</b>
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	1.750,00	1.750,00	1.700,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>0,00</b>	<b>30,94</b>	<b>150,30</b>
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	150,30
Lieferung und Leistung	0,00	30,94	0,00
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b><u>26.750,00</u></b>	<b><u>22.843,57</u></b>	<b><u>23.630,73</u></b>



## **NIAG Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG**

Anschrift: Rheinberger Straße 95 a  
47441 Moers  
Telefon: 02841 / 2050  
Fax: 02841 / 205 670  
info@niag-online.de  
www.niag-online.de

Nach § 267 Abs. 5 HGB beschäftigte die NIAG im abgelaufenen Jahr durchschnittlich 380 (2018: 370) Arbeitnehmer. Die im Rahmen der Berufsausbildung beschäftigten Personen wurden hierbei, ebenso wie die Mitglieder der Geschäftsführung, nicht berücksichtigt.

### **1. Anteile am Grundkapital**

Grundkapital: 7.560.000 Euro, vollständig eingezahlt und aufgeteilt in 14.000 Stückaktien mit folgenden Beteiligungen am Grundkapital:

Stadt Wesel:	83.700 Euro	1,107 %	155 Stck.
Rhenus Veniro SE & Co. KG, Moers	3.855.600 Euro	51,000 %	7.140 Stck.
Kreis Wesel:	3.250.800 Euro	43,000 %	6.020 Stck.
Kreis Kleve:	226.800 Euro	3,000 %	420 Stck.
Stadt Duisburg:	95.580 Euro	1,264 %	177 Stck.
Stadt Moers:	47.520 Euro	0,629 %	88 Stck.

### **2. Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Beförderung von Personen und Gütern durch Betriebsmittel jeglicher Art zu Lande, zu Wasser und in der Luft, die Vermittlung und Veranstaltung von Reisen, der Betrieb von Häfen und Flughäfen, die Ausführung von Speditions-, Umschlags- und Lagergeschäften, die Wasserversorgung sowie die Geschäftsführung gemeinwirtschaftlicher Unternehmen. Darüber hinaus betätigt sich das Unternehmen auf allen anderen dem Verkehr und der Wasserversorgung generell zuzuordnenden Gebieten.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle der Förderung des Gesellschaftszwecks dienenden Anlagen und Einrichtungen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe zu errichten und zu betreiben. Sie kann alle Geschäfte übernehmen, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar förderlich sind. Sie darf im In- und Ausland Niederlassungen errichten und gleichartige oder ähnliche Unternehmen im In- und Ausland errichten, erwerben, pachten, sich an solchen beteiligen oder ihre Geschäftsführung übernehmen.

### **3. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt**

Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2019 in Höhe von 2.891.896,71 Euro soll in voller Höhe ausgeschüttet werden. Auf die Stadt Wesel entfällt dabei eine Gewinnausschüttung in Höhe von 37.453,52 Euro.

### **4. Beteiligungen des Unternehmens**

a) Verkehr und Service am Niederrhein GmbH (VSN)	100 %
b) LOOK Busreisen GmbH – „Der vom Niederrhein“	100 %
c) UTG Umschlags- und Transportgesellschaft mbH	100 %

### **5. Organe des Unternehmens**

#### **Vertreter der Stadt Wesel in der Hauptversammlung:**

##### **Mitglied**

Bernd-Peter Keienborg

##### **Vertreter:**

Frank Schulten

#### **Aufsichtsrat:**

Der Aufsichtsrat besteht aus 15 Mitgliedern. 7 Mitglieder werden durch die Hauptversammlung gewählt. Der Kreis Wesel entsendet 3 Mitglieder. 5 Mitglieder werden von den Arbeitnehmern der Gesellschaft gemäß den Bestimmungen des Betriebsverfassungsgesetzes gewählt.

Heinz-Dieter Bartels (**Vorsitzender**)

Harald Winter (**stellv. Vorsitzender**)

Frank Berger (**stellv. Vorsitzender**)

Michael Viefers

Gabriele Gerber-Weichelt

Henrik Behrens

Thomas Maaßen

Stephan Krings

Dr. Ansgar Müller (Landrat des Kreises Wesel)

Helga Franzkowiak

Elke Sternmann

Volker Häweling

Michael Bussemaß

Katrin Brenner

Klaus Krätzig

#### **Vorstand:**

Dr. Werner Kook

Peter Giesen

Christian Kleinenhammann



## **6. Lagebericht 2019**

Gegenstand des Unternehmens (öffentliche Zwecksetzung)

Das Unternehmen sichert die Mobilität der Menschen am Niederrhein. In einem Einzugsgebiet, in dem über eine Million Menschen leben, erbringt die NIAG mit ihrer Sparte ÖPNV den Stadt- und Regionalverkehr und damit einen bedeutenden Teil der Daseinsvorsorge in den Kreisen Wesel und Kleve sowie in der Stadt Duisburg.

Das zweite große Standbein der NIAG bildet die Logistiksparte, bestehend aus dem Eisenbahnverkehr, dem Betrieb Rheinhafen Orsoy und der Fahrzeugwerkstatt. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf dem Transport und Umschlag von Kohle und ähnlichen Schüttgütern. Daneben koordiniert die NIAG die multimodale Logistik für Importkohle über die Transportwege Wasser und Schiene sowie den Lagerumschlag. In der Fahrzeugwerkstatt werden eisenbahntechnische Dienstleistungen an Güterwaggons, die Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten sowie Hauptuntersuchungen beinhaltet, erbracht.

Auch wird für ein kommunales Wasserwerk die technische und kaufmännische Betriebsführung sichergestellt.

### **Geschäfts- und Rahmenbedingungen**

Die NIAG hat das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss von 2.892 TEUR (2018: 4.026 TEUR) abgeschlossen. Dieser setzt sich zusammen aus dem Geschäftsbereichsergebnis des ÖPNV in Höhe von 1.065 TEUR (2018: 1.639 TEUR) und dem Ergebnis des Bereichs Logistik in Höhe von 1.176 TEUR (2018: 2.386 TEUR).

Der Unternehmensbereich ÖPNV konnte im Berichtsjahr erneut erhöhte Fahrgastbeförderungszahlen verzeichnen, zu denen insbesondere gestiegene Ausbildungsverkehre sowie Zeitfahrausweise beigetragen haben. Die Steigerung der Umsatzerlöse im Bereich ÖPNV um TEUR 1.300 auf TEUR 52.757 beruht im Wesentlichen auf erhöhte Fahrgastzahlen sowie auf verminderte Erlösschmälerungen aus der Einnahmenaufteilung.

Die Entwicklung des Bereichsumsatzes und –ergebnisses Logistik resultiert im Wesentlichen aus den deutlich gesunkenen Transport- und Umschlagsmengen. Dem standen jedoch zusätzliche Umschlagaufträge von Neu- und Bestandskunden und auch aus Nebengeschäften gegenüber. Insgesamt musste hier ein Umsatzrückgang i. H. v. 9,2 % auf 44.435 TEUR verzeichnet werden, der jedoch auch geringere Materialkosten zur Folge hatte.

Die über dem Plan liegenden Umsatzerlöse, vor allem bedingt durch nicht geplante Zusatzgeschäfte sowie durch den konjunkturbedingten Anstieg der Binnenschifffahrt und die Vermarktung von Lagerflächen, wurden insgesamt durch die auftragsbedingt angestiegenen Kosten für Auftragsunternehmer, vollständig kompensiert.



Der Geschäftsverlauf des Jahres 2019 ist insgesamt als zufriedenstellend zu bezeichnen. Dies gilt zum einen für den ÖPNV, der anders als in der Vergangenheit kein defizitäres Jahresergebnis mehr aufweist. Andererseits konnte die Logistik den mit der Kohlebeförderung verbundenen Herausforderungen nur teilweise erfolgreich begegnen. Mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.240 TEUR konnte ein erfreuliches und leicht über den Erwartungen liegendes Gesamtergebnis erzielt werden.

### **Risikobericht**

Das breite Unternehmensportfolio sowie die den jeweiligen Bereichen zuzuordnenden Branchenthemen führen dazu, dass das Unternehmen im Rahmen der geschäftlichen Aktivitäten immer wieder Risiken gegenübersteht. Eine frühzeitige Identifizierung und effiziente Steuerung der Risiken und die Nutzung erkennbarer Chancen bilden die zentralen Aufgaben des Risikomanagement- und Frühwarnsystems. Mit den in diesem System festgelegten, über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehenden Vorkehrungen werden alle Geschäftsbereiche abgesichert; Maßnahmen werden dort eingeleitet, wo sie für das Gesamtunternehmen förderlich sind.

Die Sparte ÖPNV ist im besonderen Maße von der Bevölkerungsstruktur ihres Bedienungsgebietes abhängig. Setzt sich der derzeitige Trend zur Reduzierung der Schülerzahlen weiter fort, resultieren daraus langfristig Ertrags- und Ergebnisrisiken. Ob diese Ertragseinbußen durch den gleichzeitigen Anstieg der Zahl der anderen Fahrgäste und Fahrdienstleistungen kompensiert werden können, ist fraglich.

Der demographische Wandel wirkt sich daneben auch auf die Anzahl und Verteilung der Schulstandorte aus. So ist festzustellen, dass sich durch die zunehmende Zusammenlegung von Schulen, aber auch durch die freie Wahl des Schulstandortes Schülerströme auf wenige Schulen konzentrieren bzw. neu verteilen. Somit ergeben sich für das Unternehmen zu den derzeit bestehenden Bedarfsspitzen trotz insgesamt sinkender Schülerzahlen Nachfrageausweitungen, welche zum Vorhalten einer größeren Personal- und Fahrzeuganzahl führen.

Beide Sparten, ÖPNV und Logistik stehen vor der gleichen Herausforderung bei Engpässen im Personalbereich. Bereits jetzt wird die Heranführung neuer Busfahrer und vor allem Triebfahrzeugführer schwieriger. In dieser Situation unterstützt das vorhandene Bildungszentrum. Neben der eigenen Nachwuchsförderung erwirtschaftet dieser Bereich aber auch einen positiven Ergebnisbeitrag.

Seit 2012 wird im VRR-Verbandsgebiet das SozialTicket angeboten. Diese Maßnahme wurde mit der Zusage des Landes zur Gewährung von Fördermitteln für die Verkehrsunternehmen flankiert. Ein Fortbestand des Tickets ist nur mit einer auskömmlichen Landesförderung möglich.

Auch die Einrichtung von Umweltzonen verursacht bei der NIAG als Nahverkehrsanbieter zusätzliche Aufwendungen. In diesem Zusammenhang sind auch die möglichen Fahrverbote für



bestimmte Dieselfahrzeuge zu nennen. Um diesen Vorgaben zu entsprechen, sind Investitionen in neue umweltschonende Fahrzeuge unerlässlich, um weiter Nahverkehrsleistungen zu erbringen.

Zunehmende Mängel und Einschränkungen in der Nutzbarkeit der Verkehrsinfrastruktur in Verbindung mit längst überfälligen Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen (z. B. Rheinquerung A 40, Einrichtung weiterer Tempo-30-Zonen sowie diverse Einschränkungen in der Schieneninfrastruktur durch Baustellen und Beseitigung von Bahnübergängen für den Ausbau der Betuwe-Linie) verursachen Verkehrsstörungen, die erhebliche Beeinträchtigungen in beiden Sparten, also sowohl für den ÖPNV als auch für die Logistik darstellen. Die hierdurch notwendigen Anpassungen führen zu Mehrbelastungen für die NIAG und stellen ein nicht zu unterschätzendes wirtschaftliches Risiko dar.

In der anhaltenden Diskussion um die zur Erreichung der nationalen Klimaschutzziele notwendigen Maßnahmen nimmt der ÖPNV eine bedeutende Rolle ein. Neben Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität ist auch die Forderung nach alternativen Antriebsformen, allen voran die Elektromobilität, ein prägender Bestandteil der Diskussion. Hier stellt die Schaffung der geeigneten Infrastruktur eine große Herausforderung dar. In diesem Zusammenhang ist auch die Finanzierung solcher Vorhaben als Risiko zu nennen.

Die Preise für Rohstoffe und Energie schwanken im Zeitablauf. Daraus ergibt sich im ÖPNV das Risiko schwankender Dieselpreise mit direkter Auswirkung auf die Wirtschaftlichkeit der NIAG, da eine Preisanpassung gegenüber den Kunden nur im vom VRR vorgegeben Maße möglich ist. Preissteigerungen im Kostenbereich wirken sich somit ungebremst negativ auf das Ergebnis des Unternehmens aus. Im Gegensatz dazu können sich aus einer Verminderung des Dieselpreises unterhalb des Planwertes Ergebnisverbesserungen ergeben.

Die NIAG erbringt weder im ÖPNV noch in der Logistik alle Leistungen selbst. Sie bedient sich dabei vielmehr zahlreicher Subunternehmer. Während diese im Bereich ÖPNV positive Ergebnisbeiträge aufgrund ihrer regionalen Standortvorteile erzielen, werden Subunternehmer in der Logistik vorwiegend aufgrund der bewusst kleinen eigenen Ressourcen in Anspruch genommen.

Der Ausfall eines Subunternehmers kann in der Regel nicht ergebnisneutral durch andere Unternehmen oder durch die NIAG selbst aufgefangen werden. Somit stellt die Verfügbarkeit der Subunternehmer ein Risiko der NIAG dar.

Derzeit sind keine weiteren Risiken erkennbar, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

#### Prognosebericht

Die Fahrkartenpreise im VRR steigen in 2020 im gewichteten Mittel um rd. 1,8 %, jedoch wird aufgrund der Preiselastizität der Nachfrage davon ausgegangen, nur einen Teil davon realisieren zu können. Es werden sinkende Fahrgastzahlen und Umsatzerlöse für das Jahr 2020 erwartet.



Durch das Preisniveau bei dem Dieselkraftstoff wird das Ergebnis der NIAG beeinflusst. Insgesamt wird hier ein preisinduzierter leichter Anstieg sowie eine deutliche Verminderung beim Subunternehmereinsatz erwartet. Zudem werden bei den sonstigen betrieblichen Erträgen im Vorjahresvergleich Sondereffekte ausbleiben, so dass insgesamt ein sinkendes Rohergebnis erwartet wird.

Aufgrund vertraglich vereinbarter Tarifierpassungen wird bei den Personalaufwendungen ein Aufwandsanstieg erwartet. Dieser wird durch z. B. durch getroffene Vereinbarungen in Sachen Altersteilzeit kompensiert.

Insgesamt erwartet die NIAG, dass sich der Jahresüberschuss des ÖPNV im Vergleich zum aktuellen Jahr auf einem deutlich reduzierten Niveau bewegt und somit in diesem Bereich ein leichter Jahresfehlbetrag erwirtschaftet wird.

Die Planung 2020 der Logistik-Sparte wird maßgeblich durch die Weiterführung des Transportauftrags von Importkohle aus den Seehäfen zu innerdeutschen Kohlekraftwerken, aber auch durch die deutliche Reduktion der Transportmengen, einhergehend mit der Verlagerung von der Fremd- hin zur Eigenproduktion, geprägt.

Für die gesamte Sparte Logistik ist aufgrund der beschriebenen Entwicklungen ein deutlicher Umsatzrückgang zu erwarten. Dieser Umsatzrückgang, der die Bereiche Bahn und Hafen betrifft, kann jedoch in den einzelnen Bereichen durch Einsparungen bei den Fremdleistungen vollständig kompensiert werden.

Die Auswirkungen der Corona-Epidemie sind derzeit noch nicht abzuschätzen.

**Gewinn- und Verlustrechnung 2019**

	2019	2018	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	97.191.976,88	100.367.078,45	99.590.755,99
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	-5.957,58	13.685,56	0,00
3. sonstige betriebliche Erträge	3.499.596,70	4.415.442,44	3.754.166,07
<b>Gesamtleistung</b>	<b>100.685.616,00</b>	<b>104.796.206,45</b>	<b>103.344.922,06</b>
4. Materialaufwand	-65.957.385,94	-69.342.204,67	-66.650.127,22
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-10.532.271,98	-12.004.295,11	-10.609.263,83
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-55.425.113,96	-57.337.909,56	-56.040.863,39
5. Personalaufwand	-21.823.862,57	-21.167.543,72	-20.440.340,93
a) Löhne und Gehälter	-16.872.017,06	-16.438.962,01	-15.976.452,45
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: 1.326.702,04 € (2018: 1.324.137,28)	-4.951.845,51	-4.728.581,71	-4.463.888,48
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	-2.989.154,83	-3.286.094,56	-3.946.536,94
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.499.943,10	-6.738.365,86	-7.416.361,56
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2.415.269,56</b>	<b>4.261.997,64</b>	<b>4.891.555,41</b>
8. Erträge aus Beteiligungen	150,00	150,00	150,00
9. Erträge aus Gewinnabführung	82.547,61	132.805,69	129.288,02
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	37.317,17	13.460,60	67,83
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-82.093,64	-64.258,18	-65.902,44
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	151.952,87	155.877,51	94.115,21
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-3.493,95	-484,29	-564,51
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-361.239,56	-424.488,51	-501.584,37
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-174.859,50</b>	<b>-186.937,18</b>	<b>-344.430,26</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.240.410,06</b>	<b>4.075.060,46</b>	<b>4.547.125,15</b>
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
17. Steuern	16,65	-49.500,89	-109.297,54
<b>18. Jahresüberschuss</b>	<b>2.240.426,71</b>	<b>4.025.559,57</b>	<b>4.437.827,61</b>
19. Gewinnvortrag aus Vorjahr	0,00	0,00	0,00
20. Entnahme aus der Kapitalrücklage	651.470,00	356.336,00	1.240.042,00
21. Einstellung in die gesetzliche Rücklage	0,00	0,00	0,00
22. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
<b>23. Bilanzgewinn</b>	<b>2.891.896,71</b>	<b>4.381.895,57</b>	<b>5.677.869,61</b>

**Bilanz zum 31.12.2019 – AKTIVA**

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>22.067.127,74</b>	<b>22.574.736,26</b>	<b>22.677.532,83</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>810.260,00</b>	<b>66.115,00</b>	<b>96.131,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>18.740.415,40</b>	<b>20.014.457,82</b>	<b>22.194.239,25</b>
1. Grundstücke und Bauten	6.274.662,34	6.710.685,64	7.162.806,64
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.494.424,00	5.579.192,00	5.143.448,00
3. Fahrzeuge für Personen- Güterverkehr	5.019.411,00	6.172.985,00	7.879.253,00
4. Andere Anlagen, BGA	944.756,00	868.873,00	966.170,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.007.162,06	682.722,18	1.042.561,61
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>2.516.452,34</b>	<b>2.494.163,44</b>	<b>387.162,58</b>
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	668.749,68	368.749,68	368.749,68
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.819.289,76	2.097.000,86	0,00
3. Beteiligungen	28.412,90	28.412,90	18.412,90
4. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>42.213.318,08</b>	<b>49.707.463,75</b>	<b>53.714.828,50</b>
<b>I. Vorräte</b>	<b>957.665,56</b>	<b>998.656,56</b>	<b>1.046.735,37</b>
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	949.937,58	984.971,00	1.046.735,37
2. Unfertige Leistungen	7.727,98	13.685,56	0,00
3. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
<b>II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände</b>	<b>38.518.289,11</b>	<b>42.828.313,35</b>	<b>35.553.774,61</b>
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	5.935.301,63	8.074.103,92	5.217.727,34
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.519.132,63	1.974.659,71	26.957.290,14
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
4. Forderungen gegen Gesellschafter	28.439.195,91	30.423.091,30	546.807,18
5. Sonstige Vermögensgegenstände	2.624.658,94	2.356.458,42	2.831.949,95
<b>III. Wertpapiere</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>115.486,58</b>
Sonstige Wertpapiere	0,00	0,00	115.486,58
<b>IV. Kassenbestand, Guthaben bei         Kreditinstituten</b>	<b>2.737.363,41</b>	<b>5.880.493,84</b>	<b>16.998.831,94</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>120.904,94</b>	<b>133.630,70</b>	<b>140.919,38</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>64.401.350,76</b>	<b>72.415.830,71</b>	<b>76.533.280,71</b>

**Bilanz zum 31.12.2019 – PASSIVA**

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>40.470.871,26</b>	<b>42.612.340,12</b>	<b>44.264.650,16</b>
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	<b>7.560.000,00</b>	<b>7.560.000,00</b>	<b>7.560.000,00</b>
<b>II. Kapitalrücklage</b>	<b>15.498.268,83</b>	<b>16.149.738,83</b>	<b>16.506.074,83</b>
<b>III. Gewinnrücklage</b>	<b>14.520.705,72</b>	<b>14.520.705,72</b>	<b>14.520.705,72</b>
1. gesetzliche Rücklage	756.000,00	756.000,00	756.000,00
2. andere Gewinnrücklagen	13.764.705,72	13.764.705,72	13.764.705,72
<b>IV. Bilanzgewinn / -verlust</b>	<b>2.891.896,71</b>	<b>4.381.895,57</b>	<b>5.677.869,61</b>
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	<b>3.782.804,07</b>	<b>4.279.004,57</b>	<b>4.775.278,15</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>10.608.620,49</b>	<b>14.928.680,68</b>	<b>16.778.526,51</b>
1. für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.836.037,00	1.965.627,95	1.729.996,33
2. Steuerrückstellungen	0,00	95.750,53	1.189.457,44
3. Sonstige Rückstellungen	8.772.583,49	12.867.302,20	13.859.072,74
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>9.494.592,20</b>	<b>10.546.557,26</b>	<b>10.660.475,13</b>
1. gegenüber Kreditinstituten	4.743.925,84	5.578.171,87	6.402.854,91
2. aus Lieferungen und Leistungen	2.744.013,44	2.594.195,82	2.025.518,10
3. gegenüber verbundenen Unternehmen	1.330.797,02	1.905.848,17	1.400.641,86
4. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	11.056,55	8.449,73	2.915,80
5. gegenüber Gesellschaftern	38.106,20	0,00	1.292,34
6. sonstige Verbindlichkeiten	626.693,15	459.891,67	827.252,12
<b>E. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>44.462,74</b>	<b>49.248,08</b>	<b>54.350,76</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>64.401.350,76</b>	<b>72.415.830,71</b>	<b>76.533.280,71</b>





## **Volkshochschulzweckverband Wesel, Hamminkeln, Schermbeck**

**Anschrift:** Ritterstraße 10-14

46483 Wesel

Telefon: 0281 / 203-2590

Fax: 0281 / 203-49950

vhs@wesel.de

www.vhs-wesel.de

Jahresabschluss: 2018

Der Zweckverband beschäftigte im abgelaufenen Geschäftsjahr 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

### **1. Anteile am Stammkapital**

Der Volkshochschulzweckverband Wesel, Hamminkeln, Schermbeck ist ein Zweckverband der Mitglieder Stadt Wesel, Stadt Hamminkeln und Gemeinde Schermbeck.

### **2. Gegenstand des Unternehmens**

Der Zweckverband übernimmt als Aufgabe den Betrieb einer Volkshochschule (VHS). Grundlage ist das Weiterbildungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen, das der politischen Absicht Rechnung trägt, der Weiterbildung einen festen Platz im gesamten Bildungsgefüge einzuräumen. Als öffentlich-rechtliche Weiterbildungseinrichtung ist die VHS verpflichtet, ein Bildungsangebot vorzuhalten, das bedarfsorientiert, teilnehmerorientiert und flächendeckend zugänglich für alle Bürgerinnen und Bürger Möglichkeiten eröffnet, die Entfaltung der Persönlichkeit zu fördern, die Fähigkeit zur Mitgestaltung des demokratischen Gemeinwesens zu stärken und die Anforderungen der Arbeitswelt bewältigen zu helfen.

### **3. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt**

Die Stadt Wesel hat im Jahr 2018 eine Umlage an die VHS in Höhe von 359.398 Euro (2017: 358.616 Euro) gezahlt.

Im Haushaltsjahr 2018 konnte die Ertragslage weiter verbessert werden. Diese Entwicklung wurde wie im Vorjahr stark durch die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge finanzierten Kurse beeinflusst. Insgesamt gab es im Vergleich zu 2017 einen Zuwachs um 264.738 Euro auf 2.377.334 Euro. Dieser Zuwachs ist im Wesentlichen auf eine entsprechende Steigerung im Bereich der Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte zurückzuführen.

Im Vergleich zu den Planansätzen, welche ein Gesamtdefizit i. H. v. 65.750 Euro vorsahen, ist eine Verbesserung i. H. v. 370.822,45 Euro eingetreten. Der erzielte Überschuss kann bei



entsprechender Beschlussfassung durch die Verbandsversammlung der Ausgleichsrücklage zugeführt werden und stünde somit für einen Ausgleich künftiger Haushaltsjahre zur Verfügung.

#### **4. Beteiligungen des Zweckverbands**

Der Zweckverband hält keine Beteiligungen.

#### **5. Organe des Unternehmens**

**Zweckverbandsversammlung zum 31.12.2018:**

Stadt Wesel

Mitglied		Vertreter / in	
Karl-Heinz Ortlinghaus	Vorsitzender, Ratsmitglied	Manfred Sevenheck	Ratsmitglied
Ulrike Westkamp	Bürgermeisterin	Paul-Georg Fritz	Stadtkämmerer
Ruth Freßmann	Ratsmitglied	Thorsten Albrecht	Ratsmitglied
Marlies Hillefeld	Ratsmitglied	Eva Kortenbruck-Gorris	Ratsmitglied
Birgitta Kempkes	Ratsmitglied	Frank Schulten	Ratsmitglied
René Kühn	Ratsmitglied	Ludger Becker	Ratsmitglied
Ulrich Marose	Ratsmitglied	Ilse Ruth	Ratsmitglied
Birgit Nuyken	Ratsmitglied	Madeleine Wienege	Ratsmitglied
Jutta Radtke	Ratsmitglied	Sebastian Hense	Ratsmitglied
Cirstin Rehberg	Ratsmitglied	Wolfgang Spychalski	Ratsmitglied
Hilmar Schulz	Ratsmitglied	Manfred Schramm	Ratsmitglied

Stadt Hamminkeln

Mitglied	Vertreter / in
Silke Tomio	Christin Hoffmann
Gisela Brick	Bernhard Wanders
Wilfried Fenske	Michael Möllenbeck
Hannelore Kornick	Bernhard Borges
Dietlind Dellbrügge	Rita Nehling-Krüger

Gemeinde Schermbeck

Mitglied	Vertreter / in
Irmgard Schwenk	Herbert Tekaats
Hildegard Franke	Hildegard Neuendorf
Petra Felisiak	Michael Fastring

**Verbandsvorsteher:**

Mike Rexforth, Bürgermeister der Gemeinde Schermbeck,

**Stellv. Verbandsvorsteher:**

Rainer Benien, Dezernent III der Stadt Wesel

#### **6. Lagebericht 2018**

##### **Gegenstand des Unternehmens (öffentliche Zwecksetzung)**

Der Zweckverband übernimmt als Aufgabe den Betrieb einer Volkshochschule. Die Volkshochschule ist eine Einrichtung der Weiterbildung gemäß Weiterbildungsgesetz NRW und dient der Weiterbildung von Erwachsenen und Jugendlichen. Sie arbeitet parteipolitisch und weltanschaulich neutral. Die Arbeit der Volkshochschule ist sowohl auf die Vertiefung und Ergänzung vorhandener Qualifikationen als auch auf den Erwerb von neuen Kenntnissen, Fertigkeiten und Verhaltensweisen der Teilnehmer gerichtet. Zu diesem Zweck bietet die



Volkshochschule entsprechend dem Bedarf Lehrveranstaltungen (Kurse, Seminare, Vorträge, Diskussionen, Studienfahrten, Exkursionen u. a. m.) gemäß WbG NRW an.

Der öffentliche Zweck wurde in 2018 erfüllt.

### **Geschäfts- und Rahmenbedingungen**

Die Ergebnisrechnung des VHS-Zweckverbandes schließt im Berichtsjahr 2018 mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 305.072 Euro (2017: 138.911 Euro) ab.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2018 beläuft sich der Girobestand an liquiden Mitteln auf 1.140.797 Euro (2017: 860.909 Euro). Die erforderliche Liquidität für das abgelaufene Haushaltsjahr war immer gesichert.

Der Stand der Ausgleichsrücklage zum 31.12.2018 liegt bei 337.040 Euro (Stand 2017: 290.736 Euro). Die Höhe der allgemeinen Rücklage beträgt 674.082 Euro (Stand 2017: 581.473 Euro).

### **Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach Schluss des Geschäftsjahres nicht ereignet.

### **Prognosebericht**

Im Finanzplanungszeitraum 2019 und 2020 ist unter Berücksichtigung von konstanten Leistungsbeiträgen der Trägerkommunen ein negativer Liquiditätssaldo zu erwarten. Dieser hat jedoch keine Auswirkungen auf die Gesamtliquidität der VHS. Die Liquidität der VHS ist weiterhin gesichert.

Für die Finanzplanung 2021 ist unter Berücksichtigung aller jetzt bekannten Umstände ein minimal positiver Liquiditätssaldo zu erwarten. Im Rahmen der Haushaltsplanung sind künftige Planansätze entsprechend anzupassen.

**Ergebnisrechnung 2018**

	2018	2017	2016
	€	€	€
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	900.066	895.154	895.909
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.468.562	1.207.558	1.012.791
Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.130	3.923	5.512
Sonstige ordentliche Erträge	5.577	5.961	577
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>2.377.335</b>	<b>2.112.597</b>	<b>1.914.791</b>
Personalaufwendungen	-1.711.348	-1.664.958	-1.419.083
Versorgungsaufwendungen	-21.464	-51.248	-48.518
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-261.875	-199.311	-154.938
Bilanzielle Abschreibungen	-4.943	-2.693	-2.199
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-72.633	-55.473	-149.244
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.072.263</b>	<b>-1.973.685</b>	<b>-1.773.984</b>
<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>305.072</b>	<b>138.911</b>	<b>140.806</b>
Finanzerträge	0	0	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>305.072</b>	<b>138.911</b>	<b>140.806</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>305.072</b>	<b>138.911</b>	<b>140.806</b>

**Bilanz zum 31.12.2018**

	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
	€	€	€
<b>AKTIVA</b>			
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>90.624</b>	<b>14.686,01</b>	<b>11.392,47</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	949	1.342,00	1.734,42
Betriebs- und Geschäftsausstattung	89.675	13.344,01	9.658,05
<b>B. Umlaufvermögen</b>		<b>1.795.197,64</b>	<b>1.639.946,92</b>
Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	942.000	928.938,00	742.079,55
Liquide Mittel	1.140.797	860.909,46	891.920,29
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.930</b>	<b>4.100,00</b>	<b>3.810,00</b>
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b><u>2.187.688</u></b>	<b><u>1.813.983,65</u></b>	<b><u>1.655.149,39</u></b>
<b>PASSIVA</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>1.316.195</b>	<b>1.011.122,44</b>	<b>872.210,79</b>
Allgemeine Rücklage	674.082	581.473,86	487.686,12
Ausgleichsrücklage	337.041	290.736,93	243.718,06
Jahresergebnis	305.072	138.911,65	140.806,61
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>782.107</b>	<b>762.710,85</b>	<b>756.267,52</b>
Pensionsrückstellungen	663.021	649.541,00	653.437,00
Sonstige Rückstellungen	119.086	113.169,85	102.830,52
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>89.276</b>	<b>40.150,36</b>	<b>26.671,08</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	89.276	40.150,36	17.176,48
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	9.494,60
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b><u>2.187.688</u></b>	<b><u>1.813.983,65</u></b>	<b><u>1.655.149,39</u></b>





## **Wasserwerke Wittenhorst**

**Anschrift:** Handwerkerstr. 1  
46499 Hamminkeln  
Telefon: 0 28 57 / 9130 - 0  
Fax: 0 28 57 / 9130 - 30  
verwaltung@wasserwerk-wittenhorst.de  
www.wasserwerk-wittenhorst.de

Der durchschnittliche Personalbestand betrug im Berichtsjahr 30 (Vorjahr: 30).

### **1. Anteile am Grundkapital**

Stammkapital:	5.100.000,00 Euro	
Mitglieder:	Gemeinde Schermbeck	Stadt Isselburg
	Stadt Bocholt	Stadt Rees
	Stadt Hamminkeln	Stadt Wesel

### **2. Gegenstand des Unternehmens**

Aufgaben des Wasserversorgungsverbandes Wittenhorst, Hamminkeln-Mehrhoog sind die Beschaffung von Trink- und Brauchwasser, die Versorgung der Kunden innerhalb des Versorgungsgebietes mit Wasser sowie die Erstellung und Unterhaltung der für die Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen Einrichtungen.

Der Zweckverband Wittenhorst wird nach den Vorschriften über Eigenbetriebe sowie des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit geführt.

Die Wasserwerke des Verbandes werden als Eigenbetrieb geführt und sind ein wirtschaftliches Unternehmen des Zweckverbandes Wasserversorgungsverband Wittenhorst.

### **3. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt**

Der Jahresüberschuss aus dem Geschäftsjahr 2019 wurde an die verbandsbeteiligten Kommunen ausgeschüttet. Auf die Stadt Wesel entfällt ein Anteil von 17.534,49 EUR.

### **4. Beteiligungen des Unternehmens**

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.



## **5. Organe des Unternehmens**

Die Organe des Unternehmens bilden die Verbandsversammlung, der Verbandsvorsteher, der Betriebsausschuss sowie die Geschäftsführung.

### **Verbandsversammlung (37 Mitglieder):**

Dr. Dieter Wigger	<b>Vorsitzender</b>	Peter Schilling
Peter Friedmann	<b>stellv. Vorsitzender</b>	Klaus Syberg
Robert Graaf		Johannes Erlebach
Johannes Bauhaus		Arno Wingender-Monats
Bernhard Boland		Helmut Wesser
Bernhard Borgers		Alexander Herzberg
Johannes Overkamp		Hermann van Thiel
Matthias Holtkamp		Heinz-Bernd Tekaats
Thomas Neu		Felix Kleideiter
Peter Fege		Johann Radstaak
Bernd Störmer		Uwe Übelacker
Jörg Adams		Kevin Schneider
Uwe Möller		Heinz-Dieter Steinbrecher
Helmut Wisniewski		Sebastian Hense
Helmut Hoffmann		Helmut Trittmacher
Bernhard Wanders		Winfried Thomann
Johannes Flaswinkel		Hildegard Neuenhoff
Elke Neuenhoff		Daniel Zöhler
Christoph Gerwers		

### **Verbandsvorsteher:**

Michael Carbanje                      Bürgermeister der Stadt Isselburg

### **Stellv. Verbandsvorsteher:**

Bernd Romanski                      Bürgermeister der Stadt Hamminkeln

### **Betriebsausschuss (17 Mitglieder):**

Klaus Syberg	<b>Vorsitzender</b>	Peter Friedmann
Bernd Störmer	<b>1. stellv. Vorsitzender</b>	Alexander Herzberg
Helmut Wisniewski	<b>2. stellv. Vorsitzender</b>	Hermann van Thiel
Robert Graaf		Felix Kleideiter
Bernhard Boland		Helmut Trittmacher
Dr. Dieter Wigger		Hildegard Neuenhoff
Johannes Bauhaus		Agnes Lörcks
Johannes Flaswinkel		Jürgen Bräuer
Christoph Gerwers		

### **Geschäftsführung:**

Günter Elting                      Geschäftsführer  
Justina Schneider                      stellv. Geschäftsführerin



## **6. Lagebericht**

Gegenstand des Unternehmens (öffentliche Zwecksetzung)

Aufgaben des Verbandes sind die Beschaffung von Trink- und Brauchwasser, die Versorgung der Kunden innerhalb des Versorgungsgebietes mit Wasser sowie die Erstellung und Unterhaltung der für die Erfüllung dieser Aufgabe erforderlichen Einrichtungen.

### **Geschäfts- und Rahmenbedingungen**

Im Wirtschaftsjahr 2019 konnte ein zufriedenstellendes Gesamtergebnis erwirtschaftet werden. Nach Steuern ergab sich ein Jahresgewinn von 222 TEUR.

Das langfristige Vermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 174 TEUR erhöht. Ausgehend von der Bilanzsumme und unter Berücksichtigung des Eigenkapitalanteils der empfangenen Ertragszuschüsse verringerte sich der prozentuale Anteil des Eigenkapitals auf 68,5 %.

Die Liquidität war 2019 stets gesichert. Zur Überbrückung kurzfristiger Liquiditätsengpässe liegt eine Ermächtigung zur Inanspruchnahme von kurzfristigen Kassenkrediten in Höhe von 380 TEUR vor.

### **Risikobericht**

Insgesamt konnten für den Eigenbetrieb auch in 2019 keine den Bestand des Eigenbetriebes gefährdenden Risiken identifiziert werden. Besondere Chancen der zukünftigen Entwicklung sind ebenfalls nicht ersichtlich.

### **Prognosebericht**

Aufgrund der vorgegebenen rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen ist die Ertragslage insgesamt stabil, die Vermögenslage geordnet und die Liquidität des Betriebes gesichert. Die Deckung sinkender Erträge und steigender Betriebsaufwendungen soll durch Anhebung der Grundgebühren zum 01.01. 2020 um 37,3 % erzielt werden.

Ab 2020 wird mit einer rückläufigen Wasserabgabe gerechnet, da der Wasserliefervertrag von einem Großkunden zum 31.12.2019 fristgerecht gekündigt wurde.

Für die kommenden drei Jahre sind Investitionen von insgesamt 3,8 Mio. EUR geplant. Für das Jahr 2020 sind Investitionen in Höhe von 1,5 Mio. EUR vorgesehen, wovon 780 TEUR auf Rohrnetzerneuerungen und Rohrnetzerweiterungsmaßnahmen und 243 TEUR auf die Erstellung neuer Wasserhausanschlüsse entfallen.

Der Erfolgsplan 2020 schließt mit einem Jahresgewinn von 195 TEUR ab. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie lassen sich noch nicht abschätzen.

**Gewinn- und Verlustrechnung 2019**

	2018	2018	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	5.805.601,19	5.857.563,99	5.654.914,09
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	125.576,00	245.257,91	105.329,89
3. Sonstige betriebliche Erträge	61.059,47	59.834,74	49.071,87
4. Materialaufwand	<b>-1.793.894,59</b>	<b>-1.850.471,52</b>	<b>-1.921.864,98</b>
a) Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, bezogene Waren	903.109,15	898.760,33	874.929,07
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	890.785,44	951.711,19	1.046.935,91
5. Personalaufwand	<b>-1.934.295,18</b>	<b>-1.920.869,47</b>	<b>-1.799.735,72</b>
a) Löhne und Gehälter	-1.515.626,46	-1.519.669,62	-1.411.696,52
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung, Unterstützung davon für Altersversorgung: - 115.586,72 € (2018: -110.971,53 €; 2017: -105.169,93 €)	-418.668,72	-401.199,85	-388.039,20
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	-895.083,51	-852.184,39	-793.204,38
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-989.535,48	-980.253,27	-864.402,88
8. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	65,25	78,00	85,65
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	186,45	2.052,11	199,22
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-31.167,84	-33.873,59	-38.625,45
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts- tätigkeit</b>	<b>348.511,76</b>	<b>527.134,51</b>	<b>391.767,31</b>
12. Außerordentliche Aufwendungen			
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-107.975,16	-170.615,55	-116.200,00
14. Sonstige Steuern	-18.694,35	-18.378,01	-18.471,38
<b>15. Jahresgewinn/Jahresverlust</b>	<b>221.842,25</b>	<b>338.140,95</b>	<b>257.095,93</b>

**Bilanz zum 31.12.2019 – AKTIVA**

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>12.005.800,44</b>	<b>11.831.382,36</b>	<b>11.607.761,35</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>19.788,50</b>	<b>19.285,00</b>	<b>31.945,00</b>
Konzessionen und ähnliche Rechte	19.788,50	19.285,00	31.945,00
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>11.981.781,94</b>	<b>11.807.617,36</b>	<b>11.571.086,35</b>
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	1.832.732,02	1.902.584,52	1.975.146,52
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	17.408,47	17.408,47	17.408,47
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugs- anlagen	1.253.615,00	1.094.396,00	1.162.889,50
4. Verteilungsanlagen	8.528.390,50	8.446.422,00	8.125.834,50
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	287.822,50	263.134,50	268.060,50
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	61.813,45	83.671,87	21.746,81
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>4.230,00</b>	<b>4.480,00</b>	<b>4.730,00</b>
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	980,00	980,00	980,00
2. Sonstige Ausleihungen	3250,00	3500,00	3750,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>3.091.828,84</b>	<b>2.923.600,13</b>	<b>2.180.059,92</b>
<b>I. Vorräte</b>	<b>333.864,74</b>	<b>310.185,24</b>	<b>314.188,13</b>
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	326.364,74	302.685,24	306.688,13
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	7.500,00	7.500,00	7.500,00
<b>II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände</b>	<b>1.354.538,19</b>	<b>1.136.043,85</b>	<b>1.223.900,90</b>
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	1.308.728,97	1.067.696,10	1.118.392,26
2. Sonstige Vermögensgegenstände	45.809,22	68.347,75	105.508,64
<b>III. Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>1.403.425,91</b>	<b>1.477.371,04</b>	<b>641.970,89</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>9.716,46</b>	<b>5.390,58</b>	<b>6.130,57</b>
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b><u>15.107.345,74</u></b>	<b><u>14.760.373,07</u></b>	<b><u>13.793.951,84</u></b>



**Bilanz zum 31.12.2019 – PASSIVA**

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>8.327.336,58</b>	<b>8.443.635,28</b>	<b>8.362.590,26</b>
I. Stammkapital	5.100.000,00	5.100.000,00	5.100.000,00
II. Allgemeine Rücklage	3.005.494,33	3.005.494,33	3.005.494,33
III. Jahresverlust / Jahresgewinn	221.842,25	338.140,95	257.095,93
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>2.894.685,00</b>	<b>2.568.625,00</b>	<b>2.256.172,00</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>368.164,27</b>	<b>428.861,29</b>	<b>253.832,69</b>
1. Steuerrückstellungen	0	52.000	0
2. Sonstige Rückstellungen	368.164,27	376.861,29	253.832,69
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>3.517.159,89</b>	<b>3.319.251,50</b>	<b>2.921.356,89</b>
1. gegenüber Kreditinstituten	2.733.250,10	2.667.487,23	2.508.400,75
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 214.817,52 € (2018: 312.237,13 €)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 2.518.432,58 € (2018: 2.355.250,10 €)			
2. aus Lieferungen und Leistungen	582.379,85	452.273,91	268.236,75
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 582.379,85 € (2018: 452.273,91 €)			
3. Sonstige Verbindlichkeiten	201.529,94	199.490,36	144.719,39
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 201.529,94 € (2018: 199.492,81 €;)			
davon aus Steuern: 15.152,48 € (2018: 13.625,68 €;)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 11.530,98 € (2018: 11.003,70 €;)			
<b>Bilanzsumme</b>	<b><u>15.107.345,74</u></b>	<b><u>14.760.373,07</u></b>	<b><u>13.793.951,84</u></b>



**Public Corporate Governance Kodex**  
**Standards zur Steigerung der Effizienz, Transparenz und Kontrolle**  
**bei den Beteiligungsgesellschaften der Stadt Wesel**

## **Einleitung**

Die Stadt Wesel ist verpflichtet, bei ihren Beteiligungsunternehmen eine gute, d. h. verantwortungsvolle Unternehmensführung zu gewährleisten, die sich sowohl am wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens selbst als auch am Gemeinwohl (Interessen der Bürgerinnen und Bürger) orientiert. Neben der Aufgabe, die Unternehmen bei der Erfüllung des Unternehmenszwecks zu unterstützen und die wirtschaftliche Effizienz zu optimieren, hat sie daher gleichzeitig sicherzustellen, dass bei der Leitung, Steuerung und Überwachung der Unternehmen insbesondere auch die öffentlichen Belange berücksichtigt werden.

Im Hinblick auf diese komplexe Aufgabenstellung wurde der nachstehende Kodex erstellt. Der Begriff der Public Corporate Governance wird hierbei als Maßstab guter Unternehmensführung und Kontrolle in öffentlichen Unternehmen verstanden. Die vorliegende Public Corporate Governance wurde auf der Grundlage des Deutschen Corporate Governance Kodex erarbeitet, der aufgrund § 161 AktG seit 2002 die Organe börsennotierter Unternehmen in Deutschland verpflichtet, Entsprechenserklärungen abzugeben.

### *Hinweis:*

*Zur besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit wird der Kodex dem Sprachgebrauch der entsprechenden gesetzlichen Regelungen angepasst und ist daher geschlechterneutral zu verstehen.*

Die Public Corporate Governance der Stadt Wesel soll dazu dienen,

- Standards für das Zusammenwirken aller Beteiligten (Stadtrat, Verwaltung und Beteiligungsgesellschaften) festzulegen und zu definieren;
- eine effiziente Zusammenarbeit zwischen dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung zu fördern und zu unterstützen;
- den Informationsfluss zwischen Beteiligungsunternehmen und -verwaltung zu verbessern, um die Aufgabenerfüllung im Sinne eines Beteiligungscontrollings zu erleichtern;
- das öffentliche Interesse und die Ausrichtung der Unternehmen am Gemeinwohl durch eine Steigerung der Transparenz und Kontrolle abzusichern;
- durch mehr Öffentlichkeit und Nachprüfbarkeit das Vertrauen in Entscheidungen aus Verwaltung und Politik zu erhöhen.



Zusammenfassend soll das Regelwerk zur Public Corporate Governance somit ein auf den Bedarf der kommunalen Beteiligungen abgestimmtes System darstellen, das die Transparenz und die Effizienz nachhaltig verbessern

Da die Mehrzahl der kommunalen Beteiligungsunternehmen in der Rechtsform der GmbH mit fakultativem Aufsichtsrat geführt wird, ist die Richtlinie zur Public Corporate Governance an dieser Rechtsform ausgerichtet. Für Beteiligungen an Unternehmen in einer anderen Rechtsform gelten die Regelungen entsprechend, sofern nicht gesetzliche Bestimmungen entgegenstehen. Für Beteiligungsunternehmen ohne Aufsichtsrat oder vergleichbares Organ werden dessen Aufgaben vom Gesellschafter wahrgenommen; Regelungen, die ausschließlich das Aufsichtsratsgremium betreffen, bleiben daher unbeachtlich.

Die Bürgermeisterin wirkt darauf hin, dass diese Richtlinie für alle Beteiligungsgesellschaften der Stadt Wesel eine verbindliche Grundlage darstellt. Soweit erforderlich, sollen die Gesellschaftsverträge und Geschäftsordnungen entsprechend angepasst werden. Damit ist gewährleistet, dass die Regelungen, Empfehlungen und Anregungen zur Public Corporate Governance zur einheitlichen Handlungsleitlinie werden.

Den Beteiligungsgesellschaften, bei denen die gehaltenen Anteile der Stadt Wesel 50 % oder weniger betragen, wird die Public Corporate Governance zur Anwendung empfohlen.

Die Public Corporate Governance der Stadt Wesel wird regelmäßig im Hinblick auf neue Entwicklungen überprüft und kann bei Bedarf kommunal angepasst werden.

Mit der Anerkennung des Public Corporate Governance Kodex der Stadt Wesel werden die besonderen Anforderungen an die Führungsgremien (Geschäftsführung und Aufsichtsrat) von öffentlichen Unternehmen herausgehoben.

Empfehlungen des Public Corporate Governance Kodex sind im Text durch die Verwendung des Wortes „soll“ gekennzeichnet. Die Gesellschaften können hiervon abweichen, sind dann aber verpflichtet, dies in einem Corporate Governance Bericht jährlich offen zu legen und zu begründen.

Dies ermöglicht den Gesellschaften die Berücksichtigung branchen- oder unternehmensspezifischer Bedürfnisse. Mit diesen über die gesetzlichen Vorschriften hinausgehenden Empfehlungen des Public Corporate Governance Kodex verpflichten sich die Gesellschaften freiwillig selbst, die im Folgenden aufgeführten Standards zur Effizienz, Transparenz und Kontrolle bei ihrer Unternehmensführung zu beachten oder Abweichungen davon offenzulegen.

Ferner enthält der Kodex Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann; hierfür werden Begriffe wie „sollte“ oder „kann“ verwendet.



Geschäftsführung und Aufsichtsrat haben der jährlich über die Public Corporate Governance des Unternehmens und insbesondere über eventuelle Abweichungen von den Empfehlungen des Kodex im Rahmen ihres Berichtswesens zu berichten („Erklärung“).

Dabei kann auch zu den Kodexanregungen Stellung genommen werden. Grundlage dieser Erklärung ist jeweils die zum Zeitpunkt des Berichts aktuelle Fassung des Public Corporate Governance Kodex der Stadt Wesel. Der Bericht wird als Corporate Governance Bericht im Zusammenhang mit dem Beteiligungsbericht veröffentlicht.

Ausdrücklich soll darauf hingewiesen werden, dass eine Abweichung von einer Empfehlung bei entsprechender Begründung nicht per se schon auf einen „Mangel“ in der Unternehmensführung oder -überwachung hinweist. Die Standards in Form des Kodex sind im Gegenteil darauf angelegt, flexibel und verantwortungsvoll angewendet zu werden, und damit als einheitliche Grundlage für die in allen Belangen so unterschiedlichen Beteiligungsunternehmen der Kommune dienen zu können. Solche Entscheidungen, Empfehlungen des Kodex nicht zu entsprechen, können aus gewissen Gründen durchaus sinnvoll und notwendig sein, müssen aber transparent gemacht und begründet werden („comply or explain“).

## **1 Gesellschafter**

### **1.1 Die Stadt Wesel als Gesellschafterin**

1.1.1 Die Stadt Wesel ist Gesellschafterin der Beteiligungsgesellschaften. In der Gesellschafterversammlung kann jedoch der Rat der Stadt nicht in seiner Gesamtheit als Gesellschafter tätig werden, sondern er wird durch von der Bürgermeisterin oder von ihr bestellte/n Vertreter/innen oder vom Rat gewählte Gesellschaftsvertreter vertreten. Die Vertreter der Stadt Wesel üben ihre Funktion in nachstehenden Angelegenheiten auf der Grundlage eines Beschlusses des Rates der Stadt Wesel aus: Feststellung des Jahresabschlusses, Genehmigung der Wirtschaftsplanung, Bestellung und Abberufung der Geschäftsführung sowie in sonstigen Angelegenheiten von besonderer Bedeutung für die Gesellschaft.

1.1.2 Die Stadt Wesel sollte sich nur dann an einem Unternehmen neu beteiligen, wenn dessen Bindung an die Public Corporate Governance der Stadt Wesel im Gesellschaftsvertrag oder durch Gesellschafterbeschluss festgelegt wird. Dies gilt jedoch nur für eine Beteiligungsquote von mindestens 20 %. Weiter gilt dies auch für mittelbare Beteiligungen der Stadt, wenn das Unternehmen, das eine neue Beteiligung eingehen will, sich selbst bereits zur Anwendung des Public Corporate Governance Kodex verpflichtet hat.



## **1.2 Gesellschaftsversammlung**

1.2.1 Die Gesellschafterversammlung ist oberstes Organ der Gesellschaft. Die Gesellschafter nehmen ihre Gesellschafterrechte grundsätzlich in der Gesamtheit der Gesellschafter durch Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung wahr.

1.2.2 Bestimmte Rechte und Aufgaben sind den Gesellschaftern gesetzlich zugeordnet (Änderung des Gesellschaftsvertrags, Einforderung von Nachschüssen, Auflösung der Gesellschaft) bzw. müssen ihnen im Gesellschaftsvertrag einer kommunalen GmbH vorbehalten sein (Feststellung des Jahresabschlusses und Ergebnisverwendung, Abschluss und Änderung von Unternehmensverträgen im Sinne der §§ 291 und 292 Abs. 1 AktG, Übernahme neuer Aufgaben von besonderer Bedeutung im Rahmen des Unternehmensgegenstands, Errichtung, Erwerb und Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen).

1.2.3 Weitere grundsätzliche Rechte und Kompetenzen sind die Weisungsbefugnis gegenüber der Geschäftsführung, Überwachung der Geschäftsführung und strategische Steuerung, deren Verhältnis und Ausgestaltung gegenüber den daneben bestehenden, gleichlautenden Befugnissen des Aufsichtsrats festgelegt werden muss.

1.2.4 Die Gesellschafter legen den Gegenstand des Unternehmens – als erste strategische Ausrichtung – im Hinblick auf den öffentlichen Auftrag der Gesellschaft fest. Dieser stellt für die Geschäftsleitung und die Aufsichtsratsmitglieder eine unabdingbare Handlungsleitlinie dar und steht nicht zu deren Disposition. Der Gegenstand des Unternehmens wird bei der Gründung der Gesellschaft im Gesellschaftsvertrag niedergeschrieben und kann nur mit Zustimmung des Stadtrates geändert werden.

1.2.5 Die Geschäftspolitik der Mehrheitsbeteiligungen hat die Zielsetzungen der Stadt Wesel zu berücksichtigen.

1.2.6 Die Geschäftspolitik der Beteiligungsgesellschaften sollte sich den Zielsetzungen und den Optimierungs- und Konsolidierungsbestrebungen der Kommune unterordnen.

1.2.7 Die Gesellschafterversammlung findet mindestens einmal jährlich statt. Sie wird von der Geschäftsleitung unter Angabe der Tagesordnung einberufen.

1.2.8 Bei den von den Kommunen beherrschten Unternehmen sollen alle Angelegenheiten, die der Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung obliegen und von grundsätzlicher strategischer Bedeutung sind, vorab im Stadtrat behandelt werden.



### **1.3 Aufgaben der Gesellschafter**

1.3.1 Die Gesellschafter sollen auf der Basis des Unternehmensgegenstands grundsätzliche strategische Zielvorgaben für die Gesellschaft definieren. Neben den wirtschaftlichen Zielen sollen dabei auch Ziele und Erwartungen im Rahmen des öffentlichen Auftrags klar und messbar formuliert werden. Der Stand der Strategieumsetzung soll mindestens einmal im Jahr zwischen Gesellschaftern und Geschäftsführung erörtert werden.

### **1.4 Maßnahmen zur Transparenzsteigerung**

1.4.1 Bei der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung über die Entlastung des Aufsichtsrats soll kein Vertreter der Stadt Wesel mitwirken, der selbst Mitglied des Aufsichtsrats ist.

1.4.3 Die im Beteiligungsbericht veröffentlichte Darstellung jedes Beteiligungsunternehmens sollte in angemessener Form im Internet öffentlich zugänglich gemacht werden.

## **2 Aufsichtsrat**

### **2.1 Grundsätzliches**

2.1.1 Bei allen Gesellschaften mit beschränkter Haftung, die in der Regel nicht mehr als 500 Arbeitnehmer beschäftigen, steht es den Gesellschaftern grundsätzlich frei, durch Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag einen (fakultativen) Aufsichtsrat zu bilden. Hierbei sind die Mitglieder des Aufsichtsrates und ihre persönliche Vertretung – soweit sie bestellt sind - mittels Entsendung durch die Gesellschafter oder durch Wahl in der Gesellschafterversammlung bestellt. Der Aufsichtsrat ist das wichtigste Überwachungs- und Kontrollorgan. Die Aufsichtsratsmitglieder sind für die Ausübung ihres Mandats persönlich verantwortlich.

2.1.2 Im Gesellschaftsvertrag soll zudem bestimmt werden, dass Geschäfte und Rechtshandlungen von grundsätzlicher Bedeutung der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen. Hierzu gehören Entscheidungen oder Maßnahmen, die die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Unternehmens grundlegend verändern. In einem Katalog der zustimmungspflichtigen Geschäfte können im Gesellschaftsvertrag weitere Maßnahmen der Geschäftsführung der vorherigen Zustimmung durch den Aufsichtsrat unterworfen werden. Die Wertgrenzen des Zuständigkeitskatalogs bzw. weitere Zuständigkeitsfragen werden in einer Geschäftsordnung durch den Aufsichtsrat festgelegt.



## **2.2 Aufgaben**

2.2.1 Aufgabe des Aufsichtsrats ist es, die Geschäftsführung bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig zu beraten und zu überwachen. Gegenstand der Überwachung sind insbesondere Ordnungsmäßigkeit, die Zweckmäßigkeit und die Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung. Er ist in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen einzubinden.

2.2.2 Der Aufsichtsrat achtet im Rahmen seiner Überwachungsfunktion darauf, dass die operativen Ziele, die die Gesellschaft verfolgt, den strategischen Zielen der Stadt Wesel nicht entgegenstehen.

2.2.3 Der Aufsichtsrat gibt sich eine Geschäftsordnung.

2.2.4 Jedes Aufsichtsratsmitglied sollte durch seine eigene persönliche und fachliche Qualifikation dafür sorgen, dass es seine Aufgabe und Verantwortlichkeit im Sinne dieser Public Corporate Governance erfüllen kann. Als Unterstützung erhalten die Aufsichtsratsmitglieder Informationen der Geschäftsführung und der die Beteiligung führenden Stelle.

2.2.5 Jedes Aufsichtsratsmitglied achtet darauf, dass ihm für die Wahrnehmung seiner Mandate genügend Zeit zur Verfügung steht.

2.2.6 In regelmäßigen Abständen sollen vom Aufsichtsrat die Wertgrenzen für die unter einem Zustimmungsvorbehalt stehenden Arten von Geschäften und Rechtshandlungen auf ihre Zweckmäßigkeit und Praktikabilität überprüft werden.

2.2.7 Der Aufsichtsrat soll regelmäßig die Effizienz seiner Tätigkeit überprüfen. Die Berichterstattung über die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Tätigkeit des Aufsichtsrates sollte in Form eines Leistungsberichts an die Gesellschafter erfolgen.

2.2.8 Die kommunalen Vertreter in den Aufsichtsräten haben die Umsetzung der im Gesellschaftsvertrag festgelegten Zielsetzung sowie den öffentlichen Zweck sorgfältig zu überprüfen und die Ausübung der Geschäftstätigkeit ggf. kritisch zu hinterfragen.

2.2.9 Sie sollen sich aktiv für die Umsetzung dieser Public Corporate Governance der Stadt einsetzen und arbeiten in ihren Gremien darauf hin, dass die genannten Punkte umgesetzt werden.

## **2.3 Aufgaben und Befugnisse des Aufsichtsratsvorsitzenden**

2.3.1 Der Aufsichtsratsvorsitzende koordiniert die Arbeit im Aufsichtsrat und leitet dessen Sitzungen.

2.3.2 Der Aufsichtsratsvorsitzende soll mit der Geschäftsführung regelmäßig Kontakt halten und mit ihr die Strategie, die Geschäftsentwicklung und das Risikomanagement des Unternehmens beraten.

2.3.3 Der Aufsichtsratsvorsitzende ist über wichtige Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung sowie für die Leitung des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung sind, unverzüglich durch die Geschäftsführung zu informieren. Der Aufsichtsratsvorsitzende soll sodann den Aufsichtsrat unterrichten und erforderlichenfalls eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung einberufen.

2.3.4 Sofern kein Prüfungsausschuss eingerichtet wurde, erteilt der Aufsichtsrat dem Abschlussprüfer den Prüfungsauftrag und trifft mit ihm die Honorarvereinbarung. Hierbei soll der Aufsichtsratsvorsitzende von der Möglichkeit, eigene Prüfungsschwerpunkte für die Abschlussprüfung festzulegen, Gebrauch machen und Empfehlungen der (Beteiligungs-)Verwaltung berücksichtigen.

2.3.5 Der Aufsichtsratsvorsitzende soll auf die Einhaltung der Verschwiegenheitsregelung durch alle Mitglieder des Aufsichtsrats achten (§§ 394, 395 Aktiengesetz i. V. m. § 52 GmbH-Gesetz).

## **2.4 Bildung von Ausschüssen**

2.4.1 Der Aufsichtsrat kann abhängig von den spezifischen Gegebenheiten des Unternehmens und der Anzahl seiner Mitglieder fachlich qualifizierte Ausschüsse bilden, die der Effizienzsteigerung der Aufsichtsratsarbeit und der Behandlung komplexer Sachverhalte dienen sollen. Die jeweiligen Ausschussvorsitzenden berichten regelmäßig an den Aufsichtsrat über die Arbeit der Ausschüsse.

## **2.5 Zusammensetzung des Aufsichtsrats**

2.5.1 Bei der Benennung sollte seitens des Stadtrates bzw. der Fraktion und der Verwaltung darauf geachtet werden, dass dem Aufsichtsrat jederzeit Mitglieder angehören, die über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen und hinreichend unabhängig sind. Ferner sollten die Tätigkeit des Unternehmens und potenzielle Interessenkonflikte berücksichtigt werden. Bei der Besetzung des Aufsichtsrats sollten die Gesellschafter für eine kompetente und interessenkonfliktfreie Besetzung sorgen. Frauen sind in angemessener Zahl zu berücksichtigen.

2.5.2 Eine unabhängige Beratung und Überwachung der Geschäftsführung durch den Aufsichtsrat wird auch dadurch ermöglicht, dass dem Aufsichtsrat kein ehemaliges Mitglied der Geschäftsführung angehören soll.

2.5.3 Das Aufsichtsratsmitglied hat eine Erklärung darüber abzugeben, ob es Beratungsaufgaben oder Organfunktionen bei Wettbewerbern des Unternehmens ausübt.



## **2.6 Vertretungsmöglichkeit im Aufsichtsrat**

2.6.1 An den Aufsichtsratssitzungen sollen die Mitglieder regelmäßig teilnehmen. Falls Vertreter bestellt sind, sind diese nur im Verhinderungsfall zuzulassen. Falls ein Mitglied des Aufsichtsrats in einem Geschäftsjahr an weniger als der Hälfte der Sitzungen teilgenommen hat, soll dies in einem Bericht des Aufsichtsrats an die Gesellschafter vermerkt werden.

2.6.2 Abwesende Aufsichtsratsmitglieder in fakultativen Aufsichtsräten (vgl. 2.1.1) sollen nur dadurch an der Beschlussfassung des Aufsichtsrats teilnehmen können, dass sie ein anderes ordentliches Aufsichtsratsmitglied zur Stimmabgabe schriftlich bevollmächtigen (Stimmvollmacht), oder dass sie ihre schriftliche Stimmabgabe durch eine andere zur Teilnahme berechnigte Person überreichen lassen (Stimmbotschaft).

## **2.7 Vergütung**

2.7.1 Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder soll der Verantwortung und dem Tätigkeitsumfang der Aufsichtsratsmitglieder sowie der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens Rechnung tragen. Die Vergütung soll regelmäßig überprüft werden.

2.7.2 Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und die Vergütungssätze der Aufsichtsratsmitglieder sind nach Maßgabe des Transparenzgesetzes NRW individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses auszuweisen.

2.7.3 Die vom Unternehmen an die Mitglieder des Aufsichtsrats gezahlten Vergütungen oder gewährten Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, sollen gesondert und individualisiert im Anhang zum Jahresabschluss angegeben werden.

## **2.8 Vermögensschadenshaftpflicht- (Directors & Officers-) Versicherung**

2.8.1 Schließt die Gesellschaft für den Aufsichtsrat eine D&O-Versicherung ab, so soll ein der Vergütung angemessener Selbstbehalt im Schadensfall vereinbart werden. Der Abschluss bedarf der Zustimmung der Gesellschafterversammlung.

## **2.9 Interessenskonflikte**

2.9.1 Jedes Mitglied des Aufsichtsrats ist dem Unternehmensinteresse verpflichtet. Gleichzeitig sollen die Vertreter der Stadt Wesel in den Aufsichtsratsgremien die besonderen Interessen der Stadt Wesel, insbesondere die Beschlüsse der städtischen Ausschüsse bzw. des Rates berücksichtigen.



2.9.2 Kein Aufsichtsratsmitglied darf bei seinen Entscheidungen persönliche Interessen verfolgen, noch Geschäftschancen, die dem Unternehmen zustehen, für sich nutzen.

2.9.3 Jedes Aufsichtsratsmitglied soll Interessenkonflikte, insbesondere solche, die auf Grund einer Beratung oder Organfunktion bei Kunden, Lieferanten, Kreditgebern oder sonstigen Geschäftspartnern der Gesellschaft entstehen können, dem Aufsichtsrat gegenüber offenlegen. Der Aufsichtsrat soll in seinem Bericht an die Gesellschafterversammlung über aufgetretene Interessenkonflikte und deren Behandlung informieren. Wesentliche und nicht nur vorübergehende Interessenkonflikte in der Person eines Aufsichtsratsmitglieds sollen zur Beendigung des Mandats führen. Alle Geschäfte zwischen dem Unternehmen und den Aufsichtsratsmitgliedern sowie ihren Angehörigen (§ 31 GO NRW) oder ihnen persönlich nahestehenden Unternehmungen haben branchenüblichen Standards zu entsprechen (im Hinblick auf die Beurteilung, ob ein solches Geschäft vorliegt und dessen Bewertung, kann der IDW-Prüfungsstandard 255 eine Orientierungshilfe bieten). Wesentliche Geschäfte sollen der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen.

2.9.4 Dienst- und Werkverträge der Gesellschaft mit aktiven Aufsichtsräten und Vorstandsmitgliedern sowie ihren Angehörigen (§ 31 GO NRW) sollen nicht geschlossen werden. Dies gilt auch für Dienst- und Werkverträge mit ehemaligen Aufsichtsräten, die innerhalb von drei Jahren nach Beendigung der Tätigkeit geschlossen werden. Werden aus wichtigem Grund gleichwohl solche Dienste oder Werkverträge geschlossen, bedürfen sie der Zustimmung des Aufsichtsplenums.

## **2.10 Verschwiegenheitspflicht**

2.10.1 Die Aufsichtsratsmitglieder unterliegen grundsätzlich der Verschwiegenheitspflicht. Ist im Ausnahmefall ein Bericht an Dritte zulässig, muss dabei gewährleistet sein, dass bei den Berichten die Vertraulichkeit gewahrt ist.

2.10.2 Aufsichtsratsmitglieder, die auf Veranlassung einer Gebietskörperschaft in den Aufsichtsrat gewählt oder entsandt worden sind, unterliegen hinsichtlich der Berichte, die sie der Gebietskörperschaft zu erstatten haben, keiner Verschwiegenheitspflicht. Für vertrauliche Angaben und Geheimnisse der Gesellschaft, namentlich Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse, gilt dies nicht, wenn ihre Kenntnis für die Zwecke der Berichte nicht von Bedeutung ist.



### **3 Geschäftsführung**

#### **3.1 Grundsätzliches**

3.1.1 Die Geschäftsführung kann aus einer oder mehreren Personen bestehen und einen Vorsitzenden oder Sprecher haben. Die Geschäftsführung wird in der Regel durch den Aufsichtsrat bestellt und abberufen. Bei mehreren Personen soll eine Geschäftsordnung die Geschäftsverteilung und die Zusammenarbeit in der Geschäftsführung, insbesondere der Vertretung, regeln. Die Geschäftsordnung muss vom Aufsichtsrat bzw. – falls kein Aufsichtsrat vorhanden – von der Gesellschafterversammlung genehmigt werden.

3.1.2 Die Geschäftsführung führt die Geschäfte der Gesellschaft, sie haben in den Angelegenheiten der Gesellschaft die Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns anzuwenden. Die Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft entweder jeweils allein, gemeinschaftlich oder zusammen mit einem Prokuristen gerichtlich und außergerichtlich.

3.1.3 Die Geschäftsführung soll sich auf die vollständige Umsetzung des Unternehmensgegenstands und des öffentlichen Auftrags konzentrieren.

#### **3.2 Aufgaben und Zuständigkeit**

3.2.1 Die Geschäftsführung soll klare und messbare operative Zielvorgaben zur Umsetzung und Realisierung des Unternehmensgegenstands für die Mitarbeiter der Gesellschaft definieren.

3.2.2 Die Geschäftsführung soll ihre Pflichten zur Entwicklung strategischer Zielvorgaben gegenüber den Gesellschaftern und dem Aufsichtsrat aktiv wahrnehmen.

3.2.3 Die Geschäftsführung sorgt für ein angemessenes Risikomanagement und Risikocontrolling einschließlich eines wirksamen internen Revisions-/Kontrollsystems im Unternehmen.

3.2.4 Die interne Revision sollte als eigenständige Stelle wahrgenommen werden.

3.2.5 Die Geschäftsführung soll ein Berichtswesen implementieren. Sie informiert den Aufsichtsrat und die (Beteiligungs-)Verwaltung regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevanten Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage und des Risikomanagements (Quartalsbericht). Sie geht auf Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen unter Angabe von Gründen ein.



3.2.6 Die Geschäftsführung stellt den Jahresabschluss und Lagebericht gemäß den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften und den Vorschriften des Haushaltsgrundsätzegesetzes (HGrG) auf.

3.2.7 Die Geschäftsführung soll den Jahresabschluss rechtzeitig vor der Behandlung im Aufsichtsrat mit der (Beteiligungs-)Verwaltung abstimmen, damit Besonderheiten, Bilanzierungsfragen und Auswirkungen auf den kommunalen Haushalt vorab diskutiert und Vereinbarungen besser umgesetzt werden können.

3.2.8 Außerdem soll die Geschäftsführung die (Beteiligungs-) Verwaltung aktiv bei der Erstellung des Beteiligungsberichts und des Gesamtabschlusses unterstützen, indem sie frühzeitig die benötigten Daten zur Verfügung stellt.

3.2.9 Die Geschäftsführung soll sich bei ihren Entscheidungen auch an den gesamtkommunalen Zielen orientieren und damit der öffentlichen Verantwortung Rechnung tragen.

3.2.10 Die Geschäftsführung hat die Geschäfte und ihre Beteiligungen nach Maßgabe der Gesetze und des Gesellschaftsvertrages zu führen. Dabei ist auch der vorliegende Kodex zu beachten.

3.2.11 Die Geschäftsführung hat dafür zu sorgen, dass die sonstigen Aufwendungen des Unternehmens, insbesondere für Beratungen, Repräsentationen und Sponsoring, Fachexkursionen, Aufmerksamkeiten sowie für Veranstaltungen unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit vertretbar sind.

### **3.3 Vergütung**

3.3.1 Ein leistungsbezogener Anteil der Geschäftsführervergütung soll vom Aufsichtsrat unter Einbeziehung von etwaigen Konzernbezügen in angemessener Höhe festgelegt werden. Kriterien für die Angemessenheit der Vergütung bilden insbesondere die Aufgaben des Geschäftsführungsmitglieds, seine Leistung sowie die wirtschaftliche Lage, der langfristige Erfolg und die Zukunftsaussichten des Unternehmens unter Berücksichtigung seines kommunal geprägten Vergleichsumfelds.

3.3.2 Geschäftsführungsmitglieder dürfen Nebentätigkeiten, insbesondere Aufsichtsratsmandate außerhalb des Unternehmens, nur mit Zustimmung des Aufsichtsrats übernehmen.

3.3.3 Die den Mitgliedern der Geschäftsführung gewährten Gesamtbezüge sind nach Maßgabe des Transparenzgesetzes NRW individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses auszuweisen.

3.3.4 Die korrekte Abwicklung der Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Wirtschaftsprüfer überprüft und schriftlich bestätigt.



### **3.4 Interessenskonflikte**

3.4.1 Geschäftsführungsmitglieder unterliegen während ihrer Tätigkeit für das Unternehmen einem umfassenden Wettbewerbsverbot.

3.4.2 Geschäftsführungsmitglieder dürfen im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit weder für sich noch für andere Personen von Dritten Zuwendungen oder sonstige Vorteile fordern oder annehmen oder Dritten ungerechtfertigte Vorteile gewähren.

3.4.3 Die Geschäftsführungsmitglieder sind dem Unternehmensinteresse verpflichtet. Kein Mitglied der Geschäftsführung darf bei seinen Entscheidungen persönliche Interessen verfolgen und Geschäftschancen, die dem Unternehmen zustehen, für sich nutzen.

3.4.4 Jedes Geschäftsführungsmitglied soll Interessenkonflikte, insbesondere wenn Befangenheitsgründe entsprechend § 31 Abs. 1 und 2 GO NRW vorliegen, dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offenlegen und die anderen Geschäftsführungsmitglieder hierüber informieren. Alle Geschäfte zwischen dem Unternehmen und den Geschäftsführungsmitgliedern sowie ihnen nahestehenden Personen oder ihnen persönlich nahestehenden Unternehmen haben branchenüblichen Standards zu entsprechen (im Hinblick, ob ein solches Geschäft vorliegt und dessen Bewertung, kann der IDW-Prüfungsstandard 255 eine Orientierungshilfe bieten). Wesentliche Geschäfte sollen der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen.

3.4.5. Im Beteiligungsbericht sollten zu jedem Unternehmen, an dem die Kommune direkt oder indirekt mit mindestens 20 % beteiligt ist, für die Mitglieder des Vorstands / der Geschäftsführung Angaben über deren Mitgliedschaft in Organen von anderen Unternehmen der Kommune in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form sowie in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen gemacht werden.

### **3.5 Vermögensschadenshaftpflicht- (Directors & Officers-) Versicherung**

3.5.1 Schließt die Gesellschaft für die Geschäftsführung eine D&O Versicherung ab, so soll ein der Vergütung angemessener Selbstbehalt im Schadensfall vereinbart werden. Der Abschluss bedarf der Zustimmung des Aufsichtsrates bzw. der Gesellschafterversammlung.

### **3.6 Dauer der Bestellung und der Anstellung**

3.6.1 Eine Bestellung zum Geschäftsführer sollte in der Regel für fünf Jahre erfolgen. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit jeweils in der Regel höchstens für fünf Jahre, ist zulässig. Sie bedarf eines erneuten Beschlusses des zuständigen Gremiums, der frühestens ein



Jahr vor Ablauf der bisherigen Amtszeit gefasst werden kann. Über die Verlängerung ist jedoch spätestens drei Monate vor Ablauf der Amtszeit zu entscheiden.

### **3.7 Zusammenwirken von Geschäftsführung und Aufsichtsrat**

3.7.1 Geschäftsführung und Aufsichtsrat arbeiten zum Wohle des Unternehmens unter Beachtung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und des wirtschaftlichen Unternehmenserfolgs als auch des Gesamtinteresses der Kommune eng zusammen.

3.7.2 Die ausreichende Information des Aufsichtsrats ist gemeinsame Aufgabe von Geschäftsführung und Aufsichtsrat.

3.7.3 Die Geschäftsführung informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevanten Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage und des Risikomanagements. Sie geht auf Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen unter Angabe von Gründen ein (Quartalsbericht).

3.7.4 Darüber hinaus soll der Aufsichtsrat zeitnah unterrichtet werden, wenn unabweisbare, erfolgsgefährdende und vom Betrag her wesentliche Mehraufwendungen oder Mindererträge oder Mehrausgaben bei größeren Investitionen zu erwarten sind.

3.7.5 Der Aufsichtsrat soll die Informations- und Berichtspflichten der Geschäftsführung nach Art und Umfang näher festlegen. Berichte der Geschäftsführung an den Aufsichtsrat sind in der Regel in schriftlicher Form zu erstatten. Entscheidungsnotwendige Unterlagen werden den Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor der Sitzung zugeleitet.

3.7.6 Gute Unternehmensführung setzt eine offene Diskussion zwischen Geschäftsführung und Aufsichtsrat voraus. Die umfassende Wahrung der Vertraulichkeit ist dafür von entscheidender Bedeutung.

3.7.7 Alle Organmitglieder stellen sicher, dass die von ihnen eingeschalteten Mitarbeiter die Verschwiegenheitspflicht in gleicher Weise einhalten.

3.7.8 Die Geschäftsführung bereitet die Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse vor und nimmt regelmäßig an den Aufsichtsratssitzungen teil. Der Aufsichtsrat kann bei Bedarf ohne die Geschäftsführung tagen.

3.7.9 Die Gewährung von Krediten des Unternehmens an Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats sowie ihre Angehörigen bedarf der Zustimmung des Aufsichtsrats.



3.7.10 Geschäftsführung und Aufsichtsrat sollen in einem gemeinsamen Bericht der (Beteiligungs-) Verwaltung jährlich über die Corporate Governance des Unternehmens berichten. Hierzu gehört insbesondere die Erläuterung eventueller Abweichungen von den Empfehlungen dieses Kodex. Dabei kann auch zu Kodexanregungen („Sollte/Kann-Vorschriften“) Stellung genommen werden.

#### **4. Revisionsklausel**

Die Bestimmungen der Richtlinie werden jährlich einer Revision unterzogen.

---

**Auszug aus der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW)<sup>1</sup>**

**§ 109**

**Wirtschaftsgrundsätze**

(1) Die Unternehmen und Einrichtungen sind so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird.

(2) Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

**§ 112**

**Informations- und Prüfungsrechte**

(1) Gehören einer Gemeinde unmittelbar oder mittelbar Anteile an einem Unternehmen oder einer Einrichtung in einer Rechtsform des privaten Rechts in dem in § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes bezeichneten Umfang, so soll sie

1. die Rechte nach § 53 Abs. 1 des Haushaltsgrundsätzegesetzes ausüben,
2. darauf hinwirken, dass ihr die in § 54 des Haushaltsgrundsätzegesetzes vorgesehenen Befugnisse eingeräumt werden.

(2) Ist eine Beteiligung der Gemeinde an einer Gesellschaft keine Mehrheitsbeteiligung im Sinne des § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes, so soll die Gemeinde, soweit ihr Interesse dies erfordert, darauf hinwirken, daß ihr im Gesellschaftsvertrag oder in der Satzung die Befugnisse nach § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes eingeräumt werden. Bei mittelbaren Minderheitsbeteiligungen gilt dies nur, wenn die Beteiligung den vierten Teil der Anteile übersteigt und einer Gesellschaft zusteht, an der die Gemeinde allein oder zusammen mit anderen Gebietskörperschaften mit Mehrheit im Sinne des § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes beteiligt ist.

**§ 113**

**Vertretung der Gemeinde in Unternehmen  
oder Einrichtungen**

(1) Die Vertreter der Gemeinde in Beiräten, Ausschüssen, Gesellschafterversammlungen, Aufsichtsräten oder entsprechenden Organen von juristischen Personen oder Personenvereinigungen, an denen die Gemeinde unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, haben die Interessen der Gemeinde zu verfolgen. Sie sind an die Beschlüsse des Rates und seiner Ausschüsse gebunden. Die vom Rat bestellten Vertreter haben ihr Amt auf Beschluss des Rates jederzeit niederzulegen. Die Sätze 1 bis 3 gelten nur, soweit durch Gesetz nichts Anderes bestimmt ist.

(2) Bei unmittelbaren Beteiligungen vertritt ein vom Rat bestellter Vertreter die Gemeinde in den in Absatz 1 genannten Gremien. Sofern weitere Vertreter zu benennen sind, muss der Bürgermeister

---

<sup>1</sup> In der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert am 14. April 2020 (GV. NRW. S. 218b)



oder der von ihm vorgeschlagene Bedienstete der Gemeinde dazuzählen. Die Sätze 1 und 2 gelten für mittelbare Beteiligungen entsprechend, sofern nicht ähnlich wirksame Vorkehrungen zur Sicherung hinreichender gemeindlicher Einfluss- und Steuerungsmöglichkeiten getroffen werden.

(3) Die Gemeinde ist verpflichtet, bei der Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages einer Kapitalgesellschaft darauf hinzuwirken, dass ihr das Recht eingeräumt wird, Mitglieder in den Aufsichtsrat zu entsenden. Über die Entsendung entscheidet der Rat. Zu den entsandten Aufsichtsratsmitgliedern muss der Bürgermeister oder der von ihm vorgeschlagene Bedienstete der Gemeinde zählen, wenn diese mit mehr als einem Mitglied im Aufsichtsrat vertreten ist. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen.

(4) Ist der Gemeinde das Recht eingeräumt worden, Mitglieder des Vorstandes oder eines gleichartigen Organs zu bestellen oder vorzuschlagen, entscheidet der Rat.

(5) Die Vertreter der Gemeinde haben den Rat über alle Angelegenheiten von besonderer Bedeutung frühzeitig zu unterrichten. Die Unterrichtungspflicht besteht nur, soweit durch Gesetz nichts Anderes bestimmt ist.

(6) Wird ein Vertreter der Gemeinde aus seiner Tätigkeit in einem Organ haftbar gemacht, so hat ihm die Gemeinde den Schaden zu ersetzen, es sei denn, dass er ihn vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat. Auch in diesem Falle ist die Gemeinde schadensersatzpflichtig, wenn ihr Vertreter nach Weisung des Rates oder eines Ausschusses gehandelt hat.

## **§ 117**

### **Beteiligungsbericht**

(1) Die Gemeinde hat einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlusstichtag des Gesamtabschlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabschluss beizufügen. Der Beteiligungsbericht ist dem Jahresabschluss nach § 95 beizufügen, wenn kein Gesamtabschluss nach § 116 aufzustellen ist.

(2) Der Beteiligungsbericht ist dem Rat und den Einwohnern zur Kenntnis zu bringen. Die Gemeinde hat zu diesem Zweck den Bericht zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.

## **§ 133 Absatz 3**

### **Ausführung des Gesetzes**

(3) Das für Kommunales zuständige Ministerium gibt, soweit es für die Vergleichbarkeit der Haushalte erforderlich ist, durch Verwaltungsvorschrift Muster insbesondere für

[...]

6. den Beteiligungsbericht

im Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen bekannt. Die Gemeinden sind verpflichtet, diese Muster zu verwenden. Die Bekanntgabe von Mustern nach Satz 1 Nummer 2 und 3 erfolgt im Benehmen mit dem für Finanzen zuständigen Ministerium.

**Auszug aus dem Gesetz über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder (Haushaltsgrundsätze-gesetz - HGrG)<sup>2</sup>**

**§ 53 Rechte gegenüber privatrechtlichen Unternehmen**

(1) Gehört einer Gebietskörperschaft die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts oder gehört ihr mindestens der vierte Teil der Anteile und steht ihr zusammen mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile zu, so kann sie verlangen, dass das Unternehmen

1. im Rahmen der Abschlussprüfung auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung prüfen lässt;
2. die Abschlussprüfer beauftragt, in ihrem Bericht auch darzustellen
  - a) die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität der Gesellschaft,
  - b) verlustbringende Geschäfte und die Ursachen der Verluste, wenn diese Geschäfte und die Ursachen für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren,
  - c) die Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrages;
3. ihr den Prüfungsbericht der Abschlussprüfer und, wenn das Unternehmen einen Konzernabschluss aufzustellen hat, auch den Prüfungsbericht der Konzernabschlussprüfer unverzüglich nach Eingang übersendet.

(2) Für die Anwendung des Absatzes 1 rechnen als Anteile der Gebietskörperschaft auch Anteile, die einem Sondervermögen der Gebietskörperschaft gehören. Als Anteile der Gebietskörperschaft gelten ferner Anteile, die Unternehmen gehören, bei denen die Rechte aus Absatz 1 der Gebietskörperschaft zustehen.

**§ 54 Unterrichtung der Rechnungsprüfungsbehörde**

(1) In den Fällen des § 53 kann in der Satzung (im Gesellschaftsvertrag) mit Dreiviertelmehrheit des vertretenen Kapitals bestimmt werden, dass sich die Rechnungsprüfungsbehörde der Gebietskörperschaft zur Klärung von Fragen, die bei der Prüfung nach § 44 auftreten, unmittelbar unterrichten und zu diesem Zweck den Betrieb, die Bücher und die Schriften des Unternehmens einsehen kann.

(2) Ein vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes begründetes Recht der Rechnungsprüfungsbehörde auf unmittelbare Unterrichtung bleibt unberührt.

---

<sup>2</sup> Haushaltsgrundsätze-gesetz vom 19. August 1969 (BGBl. I S. 1273), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3122, 3139)



**Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen  
(Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen - KomHVO NRW<sup>3</sup>)**

**§ 53 KomHVO NRW – Beteiligungsbericht**

Im Beteiligungsbericht nach § 117 der Gemeindeordnung sind in Form des vorgegebenen Musters nach § 133 Absatz 3 der Gemeindeordnung gesondert anzugeben und zu erläutern

1. die Beteiligungsverhältnisse,
  
2. die Ziele der Beteiligung und
  
3. die Erfüllung des öffentlichen Zwecks.

---

<sup>3</sup> Vom 12. Dezember 2018 (GV. NRW. 2018 S. 708)



**Auszug zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (NKF Einführungsgesetz NRW – NKFEFG NRW)<sup>4</sup>**

**§ 3**

**Aufstellung des neuen Beteiligungsberichts**

(1) Gemeinden und Gemeindeverbände haben spätestens zum Stichtag 31. Dezember 2010 einen Beteiligungsbericht nach § 117 der Gemeindeordnung und § 52 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW aufzustellen. In der Zeit vom In-Kraft-Treten dieses Gesetzes bis zum Stichtag nach Satz 1 kann der Beteiligungsbericht nach den Vorschriften des Satzes 1 jeweils zum Schluss eines Haushaltsjahres aufgestellt werden.

(2) Gemeinden und Gemeindeverbände haben vom In-Kraft-Treten dieses Gesetzes bis zum Stichtag nach Absatz 1 Satz 1 einen Beteiligungsbericht nach § 112 Abs. 3 der Gemeindeordnung in der bis zum 31. Dezember 2004 geltenden Fassung zu erstellen, wenn sie keinen Beteiligungsbericht nach Absatz 1 erstellen.

---

<sup>4</sup> Vom 16. November 2004 (GV. NRW. S. 644), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09. Oktober 2007 (GV. NRW. S. 380)



Hansestadt Wesel  
am Rhein

---



**Orientierungsdaten 2021 - 2024  
für die mittelfristige  
Ergebnis- und Finanzplanung  
der Gemeinden und Gemeindeverbände  
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Runderlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen vom 30. Oktober 2020  
Az. 304-46.05.01-264/20

Nachfolgend gebe ich gemäß § 6 der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO NRW) in Verbindung mit § 84 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen die Orientierungsdaten 2021 bis 2024 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen bekannt.

**I. Allgemeine Erläuterungen**

**1. Grundlagen der Orientierungsdaten 2021 - 2024**

Die Orientierungsdaten stützen sich im Wesentlichen auf die Ergebnisse des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom September 2020. Zudem berücksichtigen sie die Entwicklungen des Landeshaushaltes und des kommunalen Finanzausgleichs.

Da der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ nur die tatsächlichen Zuflüsse für das jeweilige Haushaltsjahr betrachtet, sind seine Ergebnisse vom September 2020 an den Einnahmen ausgerichtet. Die Orientierungsdaten zu den Steuern und Abgaben sind deshalb Einzahlungsgrößen. Eine periodengerechte Zuordnung erfolgt nicht und kann nur von den Kommunen individuell mit Rücksicht auf die jeweilige örtliche Situation vorgenommen werden.

## 2. Gewerbesteuerumlage

Die Entwicklung der einzelnen Komponenten des Vervielfältigers der Gewerbesteuerumlage wird in der nachfolgenden Tabelle angegeben:

Jahr	„Normal“-Vervielfältiger § 6 Abs. 3 GemFinRefG		Gesamt- Vervielfältiger
	Bund	Länder	
2020	14,5	20,5	35
2021*	14,5	20,5	35
2022	14,5	20,5	35
2023	14,5	20,5	35
2024	14,5	20,5	35

\* Nachlaufend erfolgt noch die Abrechnungen der Einheitslasten des Jahres 2019 in 2021.

## 3. Wirkung der Orientierungsdaten – Berücksichtigung örtlicher Besonderheiten

Gemäß § 16 Abs. 1 Stabilitäts- und Wachstumsgesetz und § 75 Abs. 1 und 84 GO NRW sollen sich die Gemeinden und Gemeindeverbände bei der Aufstellung des Haushaltes 2021 und bei der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2022 bis 2024 an den unter II.1. aufgeführten Daten zu Einzahlungen und Erträgen ausrichten. Die Orientierungsdaten liefern allerdings nur Durchschnittswerte für die Gemeinden und Gemeindeverbände und sind deshalb lediglich Anhaltspunkte für die individuelle Finanzplanung. Jede Kommune ist verpflichtet, unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten die für ihre Planung zutreffenden Einzelwerte zu ermitteln. Es ist von den Orientierungsdaten abzuweichen, wenn die individuellen Gegebenheiten vor Ort dies erfordern.

Auch bei den weiter in die Zukunft gerichteten Planungen der HSK- und HSP-Kommunen dürfen die Berechnungsempfehlungen des sogenannten Ausführungserlasses des für Kommunales zuständigen Ministeriums vom 7. März 2013 zur Haushaltskonsolidierung nur zugrunde gelegt werden, wenn eine eingehende Einzelfallprüfung ihre Vereinbarkeit mit den individuellen Verhältnissen vor Ort und deren voraussichtlichen Entwicklungen bestätigt hat. Die der Haushaltsplanung tatsächlich zugrunde gelegten Einzelwerte sind den Aufsichtsbehörden zu erläutern.

Generell sollten die Kommunen ihrer Haushaltsplanung eine eher vorsichtige Prognose zugrunde legen. Für Kommunen, die ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen haben, besteht die Pflicht, den Haushalt zum nächstmöglichen Zeitpunkt wieder auszugleichen (§ 76 Abs. 1 GO NRW). Für die Kommunen, die am Stärkungspakt Stadtfinanzen

teilnehmen, gelten die Regelungen des Stärkungspaktgesetzes. Der Ausführungserlass regelt die Einzelheiten der Anwendung sowohl des § 76 GO als auch der Vorgaben zur Haushaltssanierung nach dem Stärkungspaktgesetz.

#### **4. Empfehlungen für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung**

Im Interesse der kommunalen Selbstverwaltung muss es oberstes Ziel sein, den Haushaltsausgleich zu erreichen oder zumindest ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept bzw. einen genehmigungsfähigen Haushaltssanierungsplan nach dem Stärkungspaktgesetz aufzustellen.

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung verbindet mit der Bereitstellung der Orientierungsdaten 2021 bis 2024 auch die Erwartung, dass die Gemeinden und Gemeindeverbände die Aufstellung, Beratung und Beschlussfassung über ihren Haushalt an der Vorgabe des § 80 Abs. 5 Sätze 1 und 2 GO NRW in Verbindung mit § 4 Absatz 6 des Gesetzes zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz – NKF-CIG) ausrichten.

II. Orientierungsdaten und Erläuterungen

1. Orientierungsdaten 2021 - 2024 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen

Absolut	Orientierungsdaten			
	2020	2021	2022	2023
in Mio. Euro	in %			

**Einzahlungen / Erträge**

<b>Summe der Einzahlungen aus Steuern (brutto)</b>	24.223	8,2	2,2	4,1	5,1
<b>davon:</b>					
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	8.261	4,4	3,5	6,0	6,3
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.145	-5,6	-11,2	2,3	2,2
Gewerbesteuer (brutto)	9.535	17,9	4,1	4,2	6,1
Grundsteuer A und B	3.855	0,9	0,9	0,9	0,9

<b>Kompensation Familienleistungsausgleich (Erträge)</b>	855	-16,4	24,5	3,4	2,7
<b>Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes (Erträge)</b>	12.784	5,9	-6,5	5,1	5,8
<b>davon:</b>					
Schlüsselzuweisungen an Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände	10.784	5,9	-6,5	5,1	5,8

## 2. Erläuterungen

### **Steuern und ähnliche Abgaben**

Die Entwicklung der Steuern und steuerähnlichen Abgaben ist aktuell stark durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Im Jahr 2020 sind die Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden aus wirtschaftlichen Gründen (Gewinneinbußen, Umsatzrückgang und Kurzarbeit) sowie aufgrund finanzpolitischer Entscheidungen (steuerrechtliche Erleichterung, großzügigere Regelungen im Hinblick auf Steuerstundungen und Kürzungen von Steuervorauszahlungen) teils erheblich gesunken. Die Auswirkungen der Pandemie auf die Steuerentwicklung der Kommunen werden voraussichtlich auch in den kommenden Jahren spürbar sein. Dies zeigt sich insbesondere im Hinblick auf die Prognose des Gewerbesteueraufkommens im Jahr 2021, die durch Nachholeffekte nach dem drastischen Aufkommensrückgang im Jahr 2020 geprägt ist.

Die geplanten, hälftig von Bund und Land getragenen Zuweisungen zum Ausgleich der im Jahr 2020 entstehenden Gewerbesteuerausfälle (LT-Drs. 17/11195) sind in den dargestellten Entwicklungsraten der Gewerbesteuer nicht enthalten. Die hierfür bereitstehenden Mittel in Höhe von insgesamt 2,72 Mrd. Euro sollen noch im Jahr 2020 in Form allgemeiner Zuweisungen an die leistungsberechtigten Gemeinden ausgezahlt werden.

In Anbetracht der weltweit noch immer sehr dynamischen Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 ist die Einschätzung über die Entwicklung der Steuereinnahmen mit erheblichen Unsicherheiten behaftet, die noch keine Berücksichtigung in den Orientierungsdaten gefunden haben. Hinzu kommen weitere Risiken für die deutsche Konjunktur wie z.B. internationale Handelskonflikte.

### **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer**

In den vergangenen Jahren ist der über den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer fließende Teil der seit 2018 vom Bund gewährten Entlastungsmittel in Höhe von bundesweit 5 Mrd. Euro wiederholt über das ursprünglich vereinbarte Niveau hinaus aufgestockt worden, um die – wegen der im SGB II festgelegten Beteiligungsobergrenze des Bundes an den KdU-Ausgaben – erforderlich gewordene Kürzung der Bundesbeteiligung an den Kosten für Unterkunft und Heizung zu kompensieren. Ab dem Jahr 2022 wird die Verteilung der Entlastungsmittel aus dem 5-Milliarden-Paket des Bundes voraussichtlich erstmals auf der Grundlage des im Jahr 2016 zwischen der Bundeskanzlerin und den Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten beschlossenen Schlüssels erfolgen (Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer: 2,4 Mrd. Euro; Bundesbeteiligung an den KdU: 1,6 Mrd. Euro; Länderanteil an der Umsatzsteuer: 1 Mrd. Euro). Der für das Jahr 2022 prognostizierte Rückgang des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer spiegelt diese Entwicklung wider.

### **Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes**

Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie haben die Einnahmen des Landes aus den Verbundsteuern im Haushaltsjahr 2020 deutlich hinter die Erwartungen der letzten Finanzplanung zurückfallen lassen. Um die Folgewirkungen für den Kommunalen Finanzausgleich 2021 aufzufangen, wird die verteilbare Finanzausgleichsmasse gemäß § 33b Haushaltsgesetz 2021 aufgestockt und damit auf dem Niveau der vorherigen Finanzplanung in Höhe von insgesamt 13.573,0 Mio. Euro festgelegt. Auf diese Weise werden die ohnehin umfangreichen Belastungen der kommunalen Haushalte durch die Corona-Pandemie abgemildert. Der Differenzbetrag zu der aus dem Ist-Aufkommen der relevanten Verbundsteuern im Zeitraum 01.10.2019 bis 30.09.2020 abgeleiteten Verbundmasse in Höhe von 943,1 Mio. Euro wird kreditiert. Dieser Betrag soll in späteren Haushaltsjahren in Abhängigkeit von der Entwicklung der Verbundsteuern aus dem Aufwuchs der kommunalen Finanzausgleichsmasse wieder dem Landeshaushalt zufließen.

### **Aufwendungen allgemein**

Aufgrund der Corona-Pandemie und der hiermit verbundenen außergewöhnlichen Umstände für die Aufgabenwahrnehmung der Gemeinden und Gemeindeverbände wird in diesem Jahr darauf verzichtet, den Kommunen Orientierungs- bzw. Zielwerte für die Aufwendungen vorzugeben. Gleichwohl wird weiterhin auf die Notwendigkeit einer ressourcenschonenden kommunalen Finanzwirtschaft hingewiesen. Dies gilt insbesondere für haushaltssicherungspflichtige Kommunen. In Anbetracht der negativen Auswirkungen der Corona-Krise auf die kommunalen Haushalte und trotz der zwischenzeitlich von Bund und Land beschlossenen umfassenden Entlastungsmaßnahmen, stehen zahlreiche Kommunen unter einem erheblichen Konsolidierungsdruck. Um den Haushalt dauerhaft aus eigener Kraft ausgleichen zu können, ist es erforderlich, bei den Aufwendungen nur geringe Zuwachsraten zuzulassen. Dies gilt insbesondere auch für die Personal- und Sachaufwendungen der Kommunen.

gez. Dr. von Kraack



## Strategische Ziele (NKF) Stadt Wesel

### AG Strategische Ziele

#### Gliederung:

- Präambel**
- I. Aktueller Rahmen**
- II. Vorgehensweise**
- III. Strategische Ziele**

- 1. Wesel – starke, eigenverantwortliche, solide Stadt in der Region und für die Region**
- 2. Wesel – regionaler Standort für Bildung, Fortbildung, anwendungsbezogene Forschung, mit vielseitigen Schulen und eigenen kulturellen Akzenten**
- 3. Wesel – offene, vielseitige, soziale Stadt**
- 4. Wesel – innovativer Wirtschaftsstandort der kurzen Wege mit hoher Freizeitqualität**
- 5. Wesel – Standort einer Kultur des bürgerschaftlichen Engagements**

#### Präambel

Das Neue Kommunale Finanzmanagement ist nicht nur Methode der Rechnungslegung, sondern dient auch der Verbesserung der Steuerung aus der Perspektive einer nachhaltigen Finanzwirtschaft im „Gesamtkonzern“ Stadt Wesel.

Diese Funktion setzt strategische Ziele voraus und bezieht sich auf sie. Der Prozess der Zielfindung und -fortschreibung ist zudem Grundlage für die Positionierung einer Kommune wie Wesel als Mittelstadt in der Region – mit allen daran anknüpfenden struktur- und finanzpolitischen Konsequenzen. Dieser Ansatz liegt bereits dem Sanierungskonzept zugrunde, er wird durch die Entwicklung strategischer Ziele fortentwickelt. Neue, wesentliche Aufgabenstellungen und Maßnahmen für die wirtschaftliche, strukturelle Entwicklung des Standorts Wesel werden daher in auch mit den Beteiligungen, in erster Linie Stadtwerken, ASG und Bauverein – zu verwirklichenden strategische Zielsetzungen (Gesamtkonzept) integriert. Hierzu zählen, z.B. Entwicklung Häfen (Lippemündungsraum/ Stadthafen), bauliche Sanierung und Fortentwicklung wichtiger Wohnquartiere (z.B. „Zitadellenquartier“), die Entwicklung der Bildungslandschaft oder die Entwicklung der Ortsteile im ländlichen Raum. Bezogen auf die Beteiligungen bilden die strategischen Ziele Grundlage für ein aktives Beteiligungsmanagement.

Diese strategischen Ziele der Kommune aus der Sicht des Neuen Kommunalen Finanzmanagements spiegeln die Vorstellungen von der Zukunft der Stadt wider, ohne sie bereits vollständig zu konkretisieren.

Um der Gesamtaufgabe gerecht zu werden, bedarf es weiterer Instrumente, insbesondere aus dem Bereich der Stadtentwicklung: Ein tragfähiges Stadtentwicklungskonzept ist dringend erforderlich. Stadtentwicklung muss als permanenter Prozess begriffen werden, der dazu beiträgt, Zielkonflikte rechtzeitig zu erkennen, Entwicklungschancen zu nutzen und Korrekturprozesse frühzeitig einzuleiten. Stadtentwicklung soll sich durch eine demokratische, soziale, ökologische Stadt-, Landschafts- und Verkehrsplanung auszeichnen. Wichtig ist ein integrierter Ansatz, für eine zukunftsfähige Gesamtkonzeption.

Der zielorientierte Sanierungsprozess muss gleichzeitig

- die Finanzentwicklung des „Konzern Stadt Wesel“ – das Erfordernis ein positives Haushaltsergebnis zu erzielen, Finanzströme wirkungsorientiert umzulenken und nachhaltig zu investieren, die Leistungen der Kommune an ihre Einwohnerinnen und Einwohner im Bereich der Daseinsvorsorge zu gewährleisten und der besonderen Stellung der Stadt Wesel als Kreisstadt in der Region Rechnung zu tragen –
- mit den unterschiedlichen Zielen der Standortentwicklung verknüpfen und austarieren.

Hierbei kommt der interkommunalen Zusammenarbeit mit umliegenden Städten und Gemeinden und dem Kreis eine große Bedeutung zu.



## I. Aktueller Rahmen:

Angeregt durch die europäische Strukturpolitik und die Bestimmung der Ziel-2-Nachfolgeprogramme für die Region, nicht zuletzt durch die Definition von Landesclustern und Leitindustrien für NRW durch den Kabinettsbeschluss vom März 2006, hat die IHK gemeinsam mit den Landkreisen die Konkretisierung der Wirtschaftscluster für den Niederrhein vorgenommen. Die Ergebnisse sind in der Studie ZIKON (Zukunftsinitiative Kompetenzzentrum Niederrhein) festgehalten und enthalten die Konkretisierung der Landesbeschlüsse für den Bereich der IHK Duisburg-Wesel-Kleve hinsichtlich der Clusteruntersuchungen und der daraus folgenden Perspektiven für diese Region („Nördlicher Niederrhein“). Die Fortsetzung der Studie ist unter dem Titel ZIKON 2 in Arbeit.

Der Kreistag hat im Dezember 2007 die Fortführung der regional- und strukturpolitischen Aufgaben in mehreren Initiativen behandelt. Dabei bot die zwischenzeitlich erfolgte Entscheidung zugunsten der Fortführung der Mitgliedschaft im RVR einerseits und die vertragsmäßig festgelegte Kooperation mit den weiteren Akteuren in der „Standort Niederrhein-GmbH“ – unter Einschluss weiterer Akteure aus dem Gebietes der IHK Mittlerer Niederrhein – mit den daraus resultierenden Aspekten für die Fortentwicklung der Schiene „Duisburg-Wesel-Kleve“ einen neuen Rahmen hinsichtlich der Verwirklichung verschiedener Regionalcluster.

Auch die Stadt Wesel hatte sich für ein kritisches Engagement im Rahmen des RVR ausgesprochen und nimmt bereits an verschiedenen Kooperationskreisen (z.B. Kultur – Metropole Ruhr, Finanzen – Memorandumgruppe) aktiv teil.

Dieser neue, regional verbreiterte Rahmen, bei dem der Rhein als bedeutender geografischer und Wirtschaftsfaktor der Region erkennbar wird. Einen Höhepunkt erfuhr dieser auf Kooperation gerichtete Prozess im Zusammenhang mit der Entwicklung der Fachhochschule Rhein-Waal.

Mit der Einrichtung von einheitlichen Ansprechpartnern nach den Vorgaben der bis Ende 2009 umzusetzenden Richtlinie 2006/123/EG (sog. Dienstleistungsrichtlinie) und des Entwurfs eines entsprechenden Landesgesetzes (Drs. 14/8947 vom 01.04.2009) ist ein weiterer Aspekt erkennbar, der wegen seiner zukünftigen Bedeutung für die wirtschaftliche und rechtliche Aufstellung Wesels bei der Definition der strategischen Ziele zu beachten ist. Zwar sieht der Gesetzentwurf nach derzeitigem Stand für das gesamte Gebiet des Landes NRW (lediglich) 18 einheitliche Ansprechpartner vor. Die Vorgaben des Gesetzes machen jedoch deutlich, dass keine der vorhandenen regionalen oder funktionalen Verwaltungsstrukturen verpflichtend vorgegeben ist, so dass auch hier eine aktive Positionierung gegenüber dem Landkreis oder die Zuordnung zu einer Kreisfreien Stadt in die Diskussion einfließen kann.

Hinzu tritt, dass die Landesentwicklungsplanung in Kürze die Fortschreibung zum LEP 2025 vorzulegen beabsichtigt. Dies wirft weitere Fragen zur Aufstellung der Stadt auf, z.B.

- Verdichtung der Kooperation Wesel-Kleve, Aufbau der Kooperation mit dem mittleren Niederrhein, Verstärkung der Kooperation mit dem Kreis Wesel und im Kreis Wesel zwischen den links- und rechtsrheinischen Gemeinden im Kreis und mit dem Kreis – wie wird der Rhein seiner Bedeutung für die Region entsprechend zu mehr als einem nur wirtschaftlichen Bindeglied für die linke und rechte Rheinseite? Die **Brückengstadt** Wesel hat hier eine besondere Stellung.
- Wie können die aktuellen Entwicklungen für die **Kreisstadt** fruchtbar gemacht werden?
- Wie sieht die Zukunft Wesels als **großer kreisangehöriger Gemeinde** und ihr Profil als Kreisstadt im Konzert mit Moers plus Wir4 und Dinslaken aus? Welche aktive Rolle kann Wesel dabei übernehmen?

## II. Vorgehensweise:

Die Stadt Wesel hat wegen der wirtschaftlichen Bedeutung der Clusterentwicklung die Konkretisierung für ihren Bereich vorangetrieben und eine Kurzstudie beauftragt. Die wesentlichen Erkenntnisse aus dieser Studie sind unmittelbar in die Fachhochschul-Bewerbung eingeflossen und weiterhin bedeutsam für die Entwicklung des Studienorts Wesel als Teil der neuen Fachhochschule Rhein-Waal. Die guten Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit den betroffenen Akteuren bei der Entwicklung des Fachhochschul-Konzeptes leiten den hier anstehenden Prozess.

Die Methode der Bürgerbeteiligung trägt der strategischen und nachhaltigen Bedeutung dieses Prozesses Rechnung.



Diese Vorgehensweise ersetzt **nicht** die verantwortliche Entscheidungsfindung in den Institutionen und Gremien der Stadt und der Beteiligungen oder den öffentlichen Diskurs.

Die nachfolgend dargelegten strategischen Ziele sind unter Beteiligung der Fachbereiche des Hauses entstanden und wurden im Verwaltungsvorstand sowie in einem Arbeitskreis unter Beteiligung sämtlicher Fraktionen des Rates diskutiert. Die Vorlage wird durch den Rat zur Weiterleitung in die öffentliche Konsultation beschlossen.

Dargestellt werden **Ziele**, die durch exemplarisch genannte **Aufgaben** und teilweise anhand von **Maßnahmen** erläutert werden.

Durch den Ratsbeschluss erwächst den Zielen Verbindlichkeit, während die (beispielhaft) genannten Aufgaben und Maßnahmen der Fortentwicklung und – gegebenenfalls – der haushaltsrechtlichen Verankerung bedürfen. Die strategischen Ziele werden durch Fachkonzepte und -planungen vorgebracht.

Leitvorstellung bleibt der Gewährleistungsauftrag für das „Gute Leben“ in der Stadt - also ein Leben in nachhaltiger Befriedigung materieller und immaterieller Bedürfnisse und in Sicherheit für alle.

### **III. Strategische Ziele:**

#### **1. Ziel:**

**Wesel – starke, eigenverantwortliche, solide Stadt in der Region und für die Region**

- Kreisstadtfunktion stärken,
- Ballungsraum-Randlage zum Ruhrgebiet / zur Rheinschiene und Standortvorteile (z.B. vielfältige Wirtschaftsstruktur, gutes und flexibles Angebot an Gewerbeflächen, besonders günstige Verkehrsanbindung Straßen-Schiene-Wasser, moderate Baulandpreise, ausreichende Flächenreserven in guten Lagen, intakte Wohnumfelder, umfangreiches Kultur- und Freizeitangebot, Trimodalität) gezielt nutzen,
- „Stadt der kurzen Wege“,
- Leistungen für die Region (z.B. Schule, Kultur) aufrechterhalten,
- Interkommunale Kooperation stärken,
- Verkehrliche Anbindung weiter verbessern (z.B. VRR, Fahrradfunktionalität),
- mit neuer Rheinbrücke bessere Verbindungen nachhaltig wirtschaftlich nutzen,
- Ausbau einer sozial und ökologisch angepassten Verkehrsinfrastruktur - unter Einbeziehung demografischer Rahmenbedingungen, Mobilität innovativ und flexibel gestalten,
- als „komplette Stadt“ mit Qualitäten wie Wohnumfeld, Bodenpreisniveau, Infrastrukturangebot gezielt neue Einwohner gewinnen,
- Stärkung als Wohnstandort mit gehobenem Niveau und herausragenden Umweltbedingungen,
- Neuverschuldung deutlich und kontinuierlich senken, Eigenkapital stabilisieren, Einnahmesituation (Gewerbesteuerentwicklung, Einkommenssteuer) stabilisieren und langfristig sichern,
- Neuinvestitionen zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit des Standorts Wesel,
- Sanierungsleitlinien in einem kontinuierlichen Prozess weiter umsetzen und fortentwickeln,
- Stärkung des Elements der Wirtschaftlichkeitsprüfung bei den Investitionen,
- Transparente Aufarbeitung der Finanzdaten (Haushalt, Bilanzen und Rechnungen) fortentwickeln und kommunizieren,
- Leitlinien für das Zusammenwirken im Konzern Stadt Wesel verabschieden.



**2. Ziel:**

***Wesel – regionaler Standort für Bildung, Fortbildung, anwendungsbezogene Forschung, mit vielseitigen Schulen und eigenen kulturellen Akzenten***

- Förderung innovativer Cluster und Entwicklung des Fachhochschulstudienorts Wesel in enger Kooperation mit der mittelständischen Wirtschaft und dem Handwerk,
- Befähigung zu lebenslangem Lernen in der Informations- und Wissensgesellschaft und zum Erwerb sozialer Kompetenzen verbessern,
- Bildungsniveau anheben,
- die Bildungsbeteiligung der Kinder in benachteiligten Lebenslagen verstärken,
- Kooperation zwischen Schule, Schulverwaltung und Jugendhilfe verstärken,
- klares und positives Profil der Schulen unterstützen,
- Kooperation mit der Universität Duisburg-Essen weiter ausbauen,
- Kooperationen mit anderen Hochschulen suchen, stärken, sichtbar machen,
- Bildungslandschaft erweitern, z.B. Privatschule, Internat, Europaschule / internationale Schule mit regionalem Einzugsgebiet,
- Kinder und Jugendliche und ihre Familien befähigen und unterstützen, ihre politischen, sozialen, kulturellen und kreativen Fähigkeiten zu nutzen. Zielgerichtete Angebote in Kultur, Freizeit, Sport und Bildung bereithalten,
- Steigerung von Wohnwert und Aufenthaltsqualität im Quartier sowie die Stärkung von „Orten für Kreativität und Innovation“ (z.B. Musik- und Kunstschule),
- Bildung, Kreativität und Engagement als urbane Qualitäten erkennen und stärken: Kunst und Kultur erschließen Kreativität in der Bevölkerung und sollen als bedeutendes Element der kommunalen Lebens- und Erlebniswelt mit einer gesicherten Finanzierung unverzichtbare Beiträge zur Entwicklung der städtischen Gesellschaft leisten,
- das vielfältige Kulturangebot der Stadt und die hohe Qualität der Angebote kontinuierlich stärken und ausbauen.

**3. Ziel:**

***Wesel – offene, vielseitige, soziale Stadt***

- Demografischen Wandel mit seinen Auswirkungen auf alle Bereiche kommunalen Handelns als Chancen erfassen, ergreifen und als Herausforderung nutzen,
- Intergenerative Gerechtigkeit gestalten (allen Lebensaltern gerechte Stadtplanung und Barrierefreiheit sind selbstverständliche Aufgaben, um das Leben und Wohnen in der Kommune positiv zu gestalten. Darunter sind ausdrücklich Maßnahmen zu Erhaltung der Mobilität, Anpassung an Wohnbedürfnisse, Linienplanung von ÖPNV-Angeboten sowie zielgenaue und bedarfsgerechte Betreuungs- Unterstützungs- und „Zerstreuungs“-leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen zu fassen),
- Angebote und Hilfen zur Integration von Migrantinnen und Migranten, Schaffung von Möglichkeiten und Wegen, Integrationsangebote in Anspruch zu nehmen, besondere Fähigkeiten von Migrantinnen und Migranten erkennen, nutzen und fördern,
- Betreuung: Gewährleistung von altersgerechten Betreuungsangeboten in Einrichtungen (Tageseinrichtungen, Schulen und Jugendfreizeittätten) und außerhalb von Einrichtungen. Dabei wird die Verbesserung ihrer Chancen im Bildungsbereich mitgetragen und unterstützt. Gleichzeitig fördert das die Möglichkeit der Eltern, Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren,

- Erziehung: Familien erhalten niederschwellige Unterstützung durch Gesundheitserziehung sowie Familienbildungs- und Beratungsangebote,
- Gewährleistung einer guten Infrastruktur der Unterstützungs- und Hilfeleistungen für Familien (Unterstützung in schwierigen Lebenslagen: Kinder und Jugendliche und ihre Familien werden befähigt, in ihrem sozialen Umfeld selbstverantwortlich, selbständig und unabhängig zu leben),
- Schutz: Kinder und Jugendliche sind befähigt, Risiken und Gefahren zu erkennen und zu bewältigen. Sie werden vor Schäden und Gefahren geschützt,
- Volkshochschule: Stärkung ihrer Rolle bei der sprachlichen und gesellschaftlichen Integration,
- Erhaltung und Steigerung der Wohnortattraktivität für Familien *und* Singles aus allen sozialen Milieus und in allen Lebensaltern,
- hohe qualitative Aufwertung des Wohnungsbestandes (besonders der innerstädtischen Wohnviertel der 50er Jahre) und Profilierung als attraktiver Wohnstandort mit qualitativ nachhaltigem Städtebau, der nachhaltig Wohnumfeldqualitäten erzeugt, die den Wohnstandort Wesel nicht nur kurzfristig stärken – in abgestimmtem Vorgehen aller Akteure,
- divergierende Siedlungsstruktur: Eine zentrale Innenstadt mit ausgeprägt mittelstädtischem Charakter, innenstadtnahen Siedlungsbereichen und dörflichen Ortsteilen im ländlichen Raum. Entwicklung einer geeigneten Vorgehensweise und von besonderen Instrumenten zur Zielerreichung im Gesamtgebiet,
- mit konsequentem Bodenmanagement weiter das Preisniveau gerade von Wohnbauflächen auf einem in der Region konkurrenzfähigen Niveau halten,
- weitere gezielte Förderung großer Einzelprojekte zur Umfeldaufwertung bestimmter Bereiche, z. B. Hafen, Bahnhof, Fußgängerzone,
- Sicherung und Entwicklung der Freizeitangebote als gesundes Lebensumfeld.

#### **4. Ziel:**

#### ***Wesel – innovativer Wirtschaftsstandort der kurzen Wege mit hoher Freizeitqualität***

- Für die weitere Entwicklung der Wirtschaft ist neben dem Aspekt der Nachhaltigkeit der Aspekt der Diversifizierung von besonderer Bedeutung (Vorrangige Förderung der Ansiedlung weiterer, nachhaltig wirkender Unternehmen in der Stadt z.B. im Lippemündungsraum (LMR)),
- verstärkte Orientierung der wirtschaftlichen Entwicklung auf die Sektoren Forschung und Innovation und Kreativität,
- weitere vorrangige Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMUs) (zur Arbeitsplatzschaffung und bei gleichzeitig geringerer Krisenanfälligkeit. Entsprechende Vorbereitungen sollen bereits bei der städtebaulichen Planung beginnen und in den Akquisitionsbemühungen der Wirtschaftsförderung münden),
- Ausbau Energiestandort Wesel - weitere, nachhaltige Geschäftsfelder für die Stadtwerke Wesel: z.B. dezentrale Energieerzeugung, Blockheizkraftwerke/ Biothermik, (gezielte Förderung energetischer Sanierung und regenerativer Energien sowie energetische Investitionen auch zur Senkung der Betriebskosten in städtischen Gebäuden, Nutzungsmöglichkeiten von Solarenergie durch städtebauliche Vorgaben in Bebauungsplänen verbessern) Umsetzung NFN-Strukturkonzept zur nahtouristischen Nachfolgenutzung der von Auskiesung geprägten Stadtgebiete,
- weitere Profilierung der Tourismusregion/des Tourismusstandortes Wesel und Ausbau der touristischen Angebotselemente,
- Etablierung eines Existenzgründungszentrums z.B. im Stadthafen unter Nutzung von Spin-off-Effekten der Fachhochschule Rhein-Waal.



**5. Ziel:**

***Wesel – Standort einer Kultur des bürgerschaftlichen Engagements  
Freizeitqualität***

- Weitere Förderung der Bürgerbeteiligung und der Identifikation mit der Stadt und den dörflichen Ortsteilen,
- Bürgerbeteiligung ersetzt keine im Gesamtinteresse notwendige städtische Steuerung, ergänzt und unterstützt sie jedoch gezielt. Hierzu gibt es positive Beispiele und Vorbilder in der Stadt: z.B. den Stadtmarketingprozess, die Arbeit der Interessengemeinschaften, den Bürgertreff, die Stiftung Historisches Rathaus, den Stadteiltreff im Schepersfeld, den nun initiierten Entwicklungsprozess im Rahmen des Leaderprogramms in Bislich, die Bürgerforen und Heimatvereine in den verschiedenen Ortsteilen, die Weseler Demografische Gesellschaft,
- das positive Klima für Bürgerengagement und die Übernahme bürgerschaftlicher Verantwortung wird gestärkt - der bürgerschaftliche Diskurs wird begrüßt,
- der notwendige Sanierungsprozess findet transparent und offen für Bürgerbeteiligung statt und berücksichtigt die Erfahrungen aus der Umsetzung des in verschiedenen Kommunen verwirklichten Konzeptes "Bürgerhaushalt".

Wesel, den 29.05.2009

Arbeitsgruppe Strategische Ziele (NKF)

**Der Arbeitsgruppe gehörten an**

seitens der Verwaltung: Frau Westkamp, Bürgermeisterin; Frau Klug, Beigeordnete und Kämmerin (federführend); Herr Jung, Erster Beigeordneter; Herr Schütz, Beigeordneter; Herr Terfurth (Protokoll)  
seitens der Fraktionen: Herr Spelmans, CDU; Herr Hovest (tw. vertreten durch Hr. Meesters), SPD; Herr Koch (tw. vertreten durch Frau Hillefeld), Bündnis 90/Grüne; Herr Eifert, FDP

-----

**Mit Ratsbeschluss vom 15.12.2020 hat der Rat der Stadt Wesel ein weiteres strategisches Ziel der kommunalen Verwaltung und der Haushaltswirtschaft beschlossen – neu ergänzt unter Ziffer 6: „Wesel – nachhaltig und klimaneutral entwickeln“.**

**6. Ziel:**

***Wesel – nachhaltig und klimaneutral entwickeln***

- Klimaneutrale Kommune bis 2035,
- Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes, inklusive CO<sub>2</sub>-Bilanzierung, jährlicher Evaluation und Berichterstattung,
- Marketingkampagne und technologieoffenes Klimaschutz-Förderprogramm,
- Energie-Effizienznetzwerke für Weseler Unternehmen,
- Erstellung eines „Klimaorientierten Mobilitätskonzeptes“,
- Installation aufsuchender, unabhängiger Energieberatung,
- Energiesparkampagne an Schulen.



### Durchlaufende Gelder

Sachkonto	Team	Bezeichnung
17912099	31	Gehaltsvorschüsse
17918603	91	Handvorschüsse
17918606	31	Treibstoffabrechnungen
37911010	74	Gebühr Gewerbezentralregister
37911011	74	Fischereiabgabe
37911013	74	Gebühr Führungszeugnisse
37912720	65	Wohngelderstattung
37914128	FB 6	Rückz. überz. Hzl a.v.E.
37914137	FB 6	Kostenbeitr a.v.E. SGB XII Hzl
37914147	FB 6	Kosteners a.v.E. SGB XII HzPf
37914211	FB 6	Unterhalt HzL a.v.E. SGB XII
37914212	FB 6	Unterhalt HzL i.E. SGB XII
37914213	FB 6	Unterh. HzPfl. SGB XII a.v.E.
37914214	FB 6	Unterhalt HibL a.v.E. SGB XII
37914215	FB 6	Unterhalt HibL i.E. SGB XII
37914217	FB 6	Unterhalt Eingl.-Hilfe avE SGB
37914219	FB 6	Unterhalt Eingl.-Hilfe i.E.SGB
37914310	FB 6	Unterhalt GSiG a.v.E. SGB XII
37914311	FB 6	Unterhalt GSiG i.E. SGB XII
37914312	FB 6	Leist. Sozialtr. Grusi i.E.SGB
37914313	FB 6	Erst. SH-Träger Grusi. i.E.SGB
37914315	FB 6	Eigensch.-vers. Grusi. i.E.SGB
37914316	FB 6	Leist. SH-Träger Grusi avE SGB
37914318	FB 6	Kost.beitr. HzPf u 65 SGB i.E.
37914319	FB 6	Erst. SH-Träger Grusi avE. SGB
37914320	FB 6	Eigensch.-vers. GSiG a.v.E.SGB
37914321	FB 6	Ersatzl. SH-Träger HzL avE.SGB
37914322	FB 6	Ersatzl. Sozialtr. HzL i.E.SGB
37914323	FB 6	Ersatzl.Sozialtr HzPfl avE SGB
37914324	FB 6	Ersatl. Sozialtr. HzPfl iE SGB
37914326	FB 6	Ersatzl. Sozialtr. EgH avE SGB
37914327	FB 6	Erst. SH-Träger HzL a.v.E SGB
37914328	FB 6	Erst. SH-Täger H.z. Pflege
37914329	FB 6	Leist. Sozialtr. EgH i.E. SGB
37914330	FB 6	Erst. SH-Täger HzPfl i.E. SGB
37914331	FB 6	Erst. SH-Träger EgH a.v.E. SGB
37914332	FB 6	Übergel. Anspr. HzPf ü 65 i.E.



Sachkonto	Team	Bezeichnung
37914333	FB 6	Ers. SLTr. HzL u 65 i. E.
37914334	FB 6	Ers. SLTr. HzPf u 65 i. E.
37914335	FB 6	Ers. SLTr. HzPf ü 65+EGH i. E.
37914336	FB 6	Ers. sonst. Pflicht. HzL u 65
37914405	FB 6	Sonst. Ersatzl. HzL a.v.E. SGB
37914407	FB 6	Kostenbeitr. i.E. SGB XII Hzl
37914410	FB 6	Sonst. Ersatzl betreut. Wohnen
37914416	FB 6	Sonst. Ersatzl. Grusi i.E. SGB
37914417	FB 6	Kostenbeitr/ersatz GSiG iE SGB
37914418	FB 6	Sonstige Ersatzleistungen Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung <b>a.v.E.</b>
37914419	FB 6	Kostenbeit/ersatz GSiG avE SGB
37914427	FB 6	Kostenersatz HzPfl i.E. SGB
37914437	FB 6	Rückford. ÜZ HzL i.E. SGB
37914518	FB 6	Unterhalt HzPfl. i.E.
37914519	FB 6	Unterhalt HzG i.E. SGB
37914600	51/53	Mündelgelder
37914601	FB 6	Sonst. Ersatzl. Pflegewohngeld
37914602	FB 6	Rückzahlung ÜZ Pflegewohngeld
37914603	FB 6	Eigenschaden Pflegewohngeld
37914605	FB 6	Eigenschadenvers. HzL iE SGB
37914606	FB 6	Eigenschadenvers. HzL avE. SGB
37914607	FB 6	Eigenschadenvers.HzPfl avE SGB
37914630	FB 6	Kosteners. Eingl.-Hilfe iE SGB
37914635	FB 6	Kostenbeitr.EinglHilfe avE SGB
37914636	FB 6	Kostenbeitrag HzG a.v.E. SGB
37914637	FB 6	Kostenbeitrag HzG i.E. SGB
37914638	FB 6	Rückzahlung HzPfl. a.v.E. SGB
37914640	FB 6	So. Ersatzl. HzPfl. i.E. SGB
37914641	FB 6	Soz.-Leistungsstr. HzG i.E. SGB
37914642	FB 6	Ers. Soz.-Träger HibL avE SGB
37914643	FB 6	Leist. Soz.-Träger HibL iE SGB
37914646	FB 6	Kostenbeitrag HibL a.v.E SGB
37914647	FB 6	Kostenbeitrag HibL i.E. SGB
37914648	FB 6	Sonst.Ersatzl. HzPfl. avE SGB
37914649	FB 6	Sonst. Ersatzl. EgH a.v.E. SGB
37914650	FB 6	Sonst. Ersatzl. HzPfl. i.E.SGB
37914651	FB 6	Sonst. Ersatzl. HzG a.v.E. SGB
37914652	FB 6	Sonst. Ersatzl. HzG i.E. SGB
37914653	FB 6	Sonst. Ersatzl. HibL a.v.E SGB
37914654	FB 6	Sonst. Ersatzl. HibL i.E. SGB
37914655	FB 6	Rückzahlung HzPfl. i.E. SGB



Sachkonto	Team	Bezeichnung
37914656	FB 6	Rückzahlung EgH a.v.E. SGB
37914657	FB 6	Rückzahlung EgH i.E. SGB
37914658	FB 6	Rückzahlung HzG a.v.E. SGB
37914659	FB 6	Rückzahlung HzG i.E. SGB
37914660	FB 6	Rückzahlung HibL a.v.E. SGB
37914662	FB 6	Rückzahlung HibL i.E. SGB
37914664	FB 6	Rückzahlung Grusi a.v.E. SGB
37914665	FB 6	Rückzahlung Grusi i.E. SGB
37914668	FB 6	Ers. V. Schadenspf. HzL avE
37914669	FB 6	Kost.beitr. Grusi Erw.m. i. E.
37914670	FB 6	Ers Schadenspf. H. Pflege avE
37914671	FB 6	Ers Schadenspf. H. Pflege iE
37914672	FB 6	Ers Schad Einglieder.hilfe avE
37914673	FB 6	Ers Schad Einglieder.hilfe iE
37914674	FB 6	Ers. Schadenspf Hz Gesundh avE
37914675	FB 6	Ers.sonst. Pflicht. Grusi Erw.
37914676	FB 6	Ers Schad H soz Schwierigk avE
37914677	FB 6	Ers Schad H soz Schwierigk iE
37914678	FB 6	Ers Schadenspfl Grusi avE
37914679	FB 6	Ers Schadenspfl Grusi iE
37914692	FB 6	Eigensch.-vers. HibL a.v.E SGB
37914693	FB 6	Eigensch.-vers. HibL i.E. SGB
37914694	FB 6	Eigensch.-vers. HzG a.v.E. SGB
37914695	FB 6	Eigensch.-vers. HzG i.E. SGB
37914696	FB 6	Eigensch.-vers. HzPfl. i.E.SGB
37914697	FB 6	Eigensch.-vers. EgH a.v.E. SGB
37914698	FB 6	Eigensch.-vers. EgH i.E. SGB
37914704	FB 6	Leist. Sozialtr. HzG a.v.E.SGB
37914818	FB 6	Sonst. Ersatzl. HzL i.E. SGB
37914908	FB 6	Kost.beitr. Grusi Alter i. E.
37914909	FB 6	Übergel. Anspr. Grusi Alter iE
37914918	FB 6	Zinsen Darlehen Grusi avE. SGB
37914919	FB 6	Rückz. SH HzPf ü 65 i. E.
37914920	FB 6	Tilgung Darl. HzPf u 65 i. E.
37914921	FB 6	Zinsen Darlehen EgH a.v.E. SGB
37914922	FB 6	Tilgung Darl. HzL u 65 i. E.
37914923	FB 6	Zinsen Darlehen HzL a.v.E. SGB
37914924	FB 6	Darlehensrückf. Grusi avE.SGB
37914925	FB 6	Darlehensrückf. HibL a.v.E.SGB
37914926	FB 6	Darlehensrückf. HzG a.v.E. SGB
37914927	FB 6	Darlehensrückf. HzL a.v.E.SGB
37914928	FB 6	Darlehensrückf. HzPfl. avE.SGB



Sachkonto	Team	Bezeichnung
37914929	FB 6	Darlehensrückf. EgH a.v.E. SGB
37914930	FB 6	Tilgung Darl. HzPf ü 65 i. E.
37914931	FB 6	Zinsen Darlehen EgH i.E. SGB
37914932	FB 6	Rückz. SH HzL u 65 i. E.
37914933	FB 6	Zinsen Darlehen HzL i.E. SGB
37914934	FB 6	Darlehensrückf. Grusi i.E. SGB
37914935	FB 6	Darlehensrückf. HibL i.E. SGB
37914936	FB 6	Darlehensrückf. HzG i.E. SGB
37914937	FB 6	Darlehensrückf. HzL i.E. SGB
37914938	FB 6	Darlehensrückf. HzPfl. i.E.SGB
37914939	FB 6	Darlehensrückf. EgH i.E. SGB
37914940	FB 6	Kost.beitr. HzL u 65 i. E.
37914941	FB 6	Kost.beitr. HzPf ü 65 i.E.
37914942	FB 6	Übergel. Anspr. HzL. u 65 i.E.
37914943	FB 6	Übergel. Anspr. HzPf. u65 i.E.
37914944	FB 6	Ers. sonst. Pflicht. HzPf u 65
37914945	FB 6	Ers. sonst. Pflicht. HzPf ü 65
37914946	FB 6	Übergel. Anspr. Grusi Erw.m iE
37914947	FB 6	Ers. SLTr. Grusi Erw.mind. iE
37914948	FB 6	Ers. SLTr. Grusi iE Alter i.E.
37914949	FB 6	Ers.sonst. Pflicht. Grusi Alt.
37914950	FB 6	Rückz. SH HzPf u 65 i. E.
37914951	FB 6	Tilg. Darl. Grusi Erw.mind. iE
37914952	FB 6	Tilg. Darl. Grusi Alter i. E.
37914953	FB 6	Rückz. SH Grusi Erw.mind. i.E.
37914954	FB 6	Rückz. SH Grusi Alter i. E.
37918500	11	Jagdgenossenschaften Rheinauepark
37918504	PR	Betriebskasse
37918505	71	Werbep. Wochenmarkt
37918508	PR	Aktion Restcent
37918519	91	Umsatzsteuer ASG
37918520	22	Kautio Schlüssel Martinigar
37918523	53	Täter-Opfer-Ausgleich
37918532	92	Ev. Kirchensteuer v. landwirtschaftl. Grundbesitz
37918540	22	Instandhaltungsrücklage Rathausanbau
37918550	11	Jagdgenossenschaften
37918590	92	Straßenreinigungsgebühr ASG
37918591	92	Abfallbeseitigungsgebühr ASG
37918592	54	Drittmittel Schulen